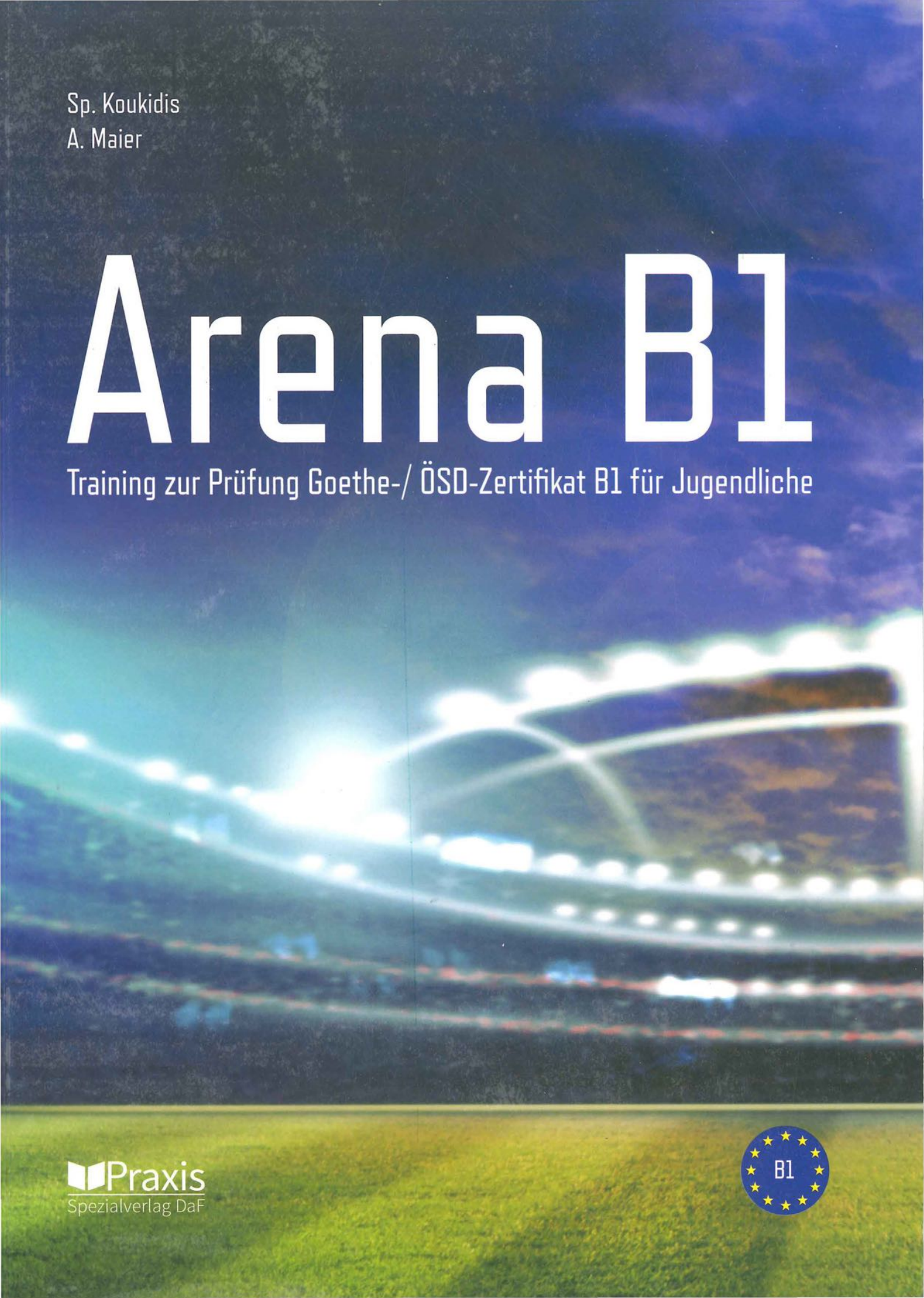
Sp. Koukidis
A. Maier

Arena B1

Training zur Prüfung Goethe-/ ÖSD-Zertifikat B1 für Jugendliche



Praxis
Spezialverlag DaF

B1

Arena B1

Training zur Prüfung Goethe-/ ÖSD-Zertifikat B1 für Jugendliche

Praxis
Spezialverlag DaF

Arena B1
Training zur Prüfung Goethe-/ ÖSD-Zertifikat B1 für Jugendliche

ISBN: 978-960-8261-87-7

von Spiros Koukidis & Artemis Maier

Layout & Umschlag: Nikos Koukidis
Illustrationen: Efthimis Malafouris
Umschlag-Bild: © adobe stock

Audio-Produktion: Dreamland Recording Studio Marburg I www.dreamland-recording.de

Audio-Dateien und weitere Materialien kostenlos online (www.praxis.gr) verfügbar.

Vertrieb: Praxis-Verlag, Elasidon 30, GR 11854 Athen, Griechenland
Tel. (+30) 210 3626876, Fax (+30) 210 3628124
E-Mail: info@praxis.gr I Website: www.praxis.gr

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zusage des Verlages.

Partial or complete illegal reproduction of this material is strictly prohibited. All rights reserved.

1. Auflage (2019), 1. Druck (2019)
Printed in Greece, June 2019, 3000 copies (Ιούνιος 2019, 3000 αντίτυπα)

© 2019 Praxis-Verlag, Athen

Praxis
Spezialverlag DaF

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 5
- Inhaltsübersicht 6
- Die B1-Prüfung im Überlick 8
- Test 1 11
- Test 2 39
- Test 3 63
- Test 4 87
- Test 5 111
- Test 6 135
- Test 7 159
- Test 8 183
- Test 9 207
- Test 10 231
- Anhang 255
  - Bewertungskriterien Schreiben – Sprechen 256
  - Antwortbogen Lesen – Hören – Schreiben 258

Vorwort

Arena B1 wendet sich an jugendliche Lernende (12 bis 16 Jahre alt), die sich auf die Prüfung für das Goethe-/ ÖSD-Zertifikat B1 für Jugendliche vorbereiten wollen.

Arena B1 befolgt und verfeinert das bewährte Konzept der „Arena"-Reihe und trägt dabei der Tatsache Rechnung, dass die modular aufgebaute B1-Prüfung eine recht anspruchsvolle Sache ist, auch oder gerade bei jugendlichen Lernern. Deswegen hat man von Anfang an zwei Ziele vor Augen: Prüfungsvorbereitung mit zehn prüfungsadäquaten Tests, die in allen vier Modulen – Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen – sämtliche Themenbereiche abdeckt, und parallel dazu umfassende Wortschatz- und Grammatikarbeit. So kann **Arena B1** in jedem Jugendkurs von Mitte bis Ende B1-Niveau eingesetzt werden, und natürlich auch in einem Auffrischungskurs vor Beginn der B2.

Zu Beginn wird in Test 1 das Format der Prüfung ausführlich vorgestellt. Dann geht man die Prüfung Modul für Modul und Teil für Teil durch und macht sich mit den empfohlenen Lösungsstrategien vertraut. Ab Test 2 arbeitet der Lerner eigenständig weiter. Wir möchten besonders all jenen, die die Prüfung das erste Mal ablegen, dringend dazu raten, geradlinig vorzugehen und nichts auszulassen.

Ab Test 2 werden hinter „Lesen" und „Hören" je zwei Seiten mit Wortschatz- und Fertigkeitentraining eingeschoben, die sich auf die zuvor behandelten Textinhalte beziehen, und hinter „Sprechen" findet man drei weitere extra Seiten, wo die gesamte A2-B1-Grammatik systematisch und mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad wiederholt und geübt wird.

Sämtliche Hördateien sowie das zweisprachige Glossar zum Buch stehen online gratis zur Verfügung.

Für die Hand des Unterrichtenden ist die „Lehrerausgabe" des Lehrbuchs bestimmt, wo die Lösungen und die lösungsrelevanten Stellen markiert sind. Weitere nützliche Materialien wie ein ausführlicher Leitfaden für den Unterricht, die Transkription der Hörtexte mit markierten lösungsrelevanten Stellen, Musterarbeiten für die Module „Schreiben" und „Sprechen" stehen ebenfalls online zur Verfügung.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit **Arena B1** und freuen uns auf Feedback jeder Art.

Athen, im Juni 2019 — Das Autorenteam

Teil	Test 1	Test 2	Test 3	Test 4	Test 5
LESEN 1	Verzicht auf soziale Medien	Reisebericht Abschlussfahrt Kroatien	Kinder finden 30.000 Euro	Dankesbrief Geldgeschenk	Karate als sportliche Aktivität
LESEN 2	Niedrigwasser – Übergewicht bei Haustieren	Weltwassertag – Deutsche essen zu viel Süßigkeiten	Städtchen wird Touristenattraktion – Aktivismus Klimaschutz	Online-Handel – Zukunft des Wohnens	Überfischung der Meere – Lehrer reist um die Welt
LESEN 3	Schülerjobs	Freizeitangebote fürs Wochenende	Ideen für das Sommercamp	Ehrenamtliche Aktivitäten	Buchvorschläge
LESEN 4	Fast-Food an Schulen	Energy-Drinks und Jugendliche	Privates Silvester-Feuerwerk	Sportunterricht in der ersten Stunde	Getrennter Unterricht an Schulen
LESEN 5	Hausordnung Yoga-Zentrum	Hausordnung Miethaus	Hausordnung Jugendherberge	Gebrauchsanleitung Tablet	Sicherheitsanweisungen für soziales Netzwerk
HÖREN 1 *Beispiel*	Stadtbücherei schließt in wenigen Minuten	Geburtstagsgeschenk	Technisches Problem im Museum	Sportartikel-Aktion im Kaufhaus	Teilnahme an einem Schulwettbewerb
Text 1	Im Schwimmbad	Girls' Sports Day im Wiener Rathaus	Vorbereitung auf Prüfung	Durchsage Zug Bordrestaurant	Programmansage Kino
Text 2	Sonderaktion in der Spielwarenabteilung im Kaufhaus	Reiseverkehr Autobahn	Ansage im Flugzeug	Schulprojekt Massenmedien	Trainingspartner für Straßenlauf
Text 3	Wetterbericht im Radio	Augenarztpraxis	Kreativ-Wettbewerb Jugendliche	Nachhilfe	Winterschlussverkauf
Text 4	Karten für ein Basketballspiel	Wetterbericht Schweiz	Veranstaltung China-Institut	Ansage Jugendherberge	Benachrichtigung Yoga-Kurs
Text 5	Flugzeug zum Einsteigen bereit	Durchsage im Supermarkt	Programmansage Theater an der Elbe	Einladung Schokoladenmuseum	Glückwunsch zum Mannschaftssieg
HÖREN 2	Führung im Zoo Hellabrunn in München	Führung im Europäischen Brotmuseum Ebergötzen	Besichtigung des Flughafens Zürich	Führung durch das Deutsche Uhrenmuseum in Furtwangen	Führung durch das Porsche-Museum in Stuttgart
HÖREN 3	Fahrradtour	Tier aus dem Tierheim adoptiert	Museumsbesuch	Abiturparty	Besuch bei krankem Schüler
HÖREN 4	Sind Schüler heute intelligenter als früher?	Lernt man ohne Noten besser?	Jugendliche und Markenprodukte	Schule ab 9 – ist das sinnvoll?	Sollten Handys im Unterricht endlich erlaubt werden?
SCHREIBEN 1	Was/Vielleicht im Ausland studieren?	Umzug in ein neues Haus / eine neue Wohnung	Eine neue Bekanntschaft	Ein neues Hobby	Als Rucksacktourist auf Reisen
SCHREIBEN 2	Jogging – die ideale Sportart	Wie lange vor dem Computer?	Ein Streit ist nicht das Ende der Welt	Lasst das Theater nicht sterben!	Der Fremdsprachenunterricht muss lebendiger werden
SCHREIBEN 3	Teilnahme an der Orchesterprobe	Einladung zum Gartenfest	Hilfe bei der Montage eines Bücherregals	Abgabe eines Berichts für das Schulmagazin	Ausgeliehenes Buch nicht zurückgegeben
SPRECHEN 1	Gründung eines Schach-Clubs	Frühlingsfest für „Kinder in Not"	Ein Austauschprogramm mit einer deutschen Klasse organisieren	Ein Schulchor und -orchester gründen	Computerkurs-Abschlussparty
SPRECHEN 2 *Thema 1*	Im Ausland leben und arbeiten	Haus mit Garten: ideal?!	Haustiere für Jung und Alt	Öffentliche Verkehrsmittel bieten nur Vorteile.	Einkaufszentren: alles da!
Thema 2	Wie wichtig sind Geschwister im Leben?	Ist eine Welt ohne Computer und Internet denkbar?	Ski-Urlaub und Bade-Urlaub	Fast Food kann nicht gesund sein.	Wie kann man sich fit halten?

Arena B1

Teil	Test 6	Test 7	Test 8	Test 9	Test 10
LESEN 1	Kurzfilm-Wettbewerb	Austausch-Schüler in Spanien	Dinosaurier-Museum	Gemüse-Orchester	Graffiti-Festival
LESEN 2	Waldpädagogik – Schülerstreik	Bio-Lebensmittel – Styling-Politik bei Fluglinien	Nachrichten in leichter Sprache – Immer mehr Wohnungslose	Deutscher Müll im Ausland – Stirbt der Spielzeugladen?	Urlaub am Meer – Dächerbegrünung in Städten
LESEN 3	Kreative Ideen	Ausflug	Arbeitsgemeinschaft an der Schule	Leichte deutsche Texte für Ausländer	Fremdsprachen lernen
LESEN 4	Werbung für ungesunde Lebensmittel	Kostenlose öffentliche Verkehrsmittel	Tierparks und Zoos	Umwelt- und Klimaschutz als Pflichtfach	Elternhilfe bei Hausaufgaben
LESEN 5	Benutzungsordnung Schulmediothek	Nutzungsbedingungen Kletterhalle	Campordnung	Hausordnung Ferienhaus	Spielregeln Escape Room
HÖREN 1 *Beispiel*	Durchsage vom Sekretariat in der Schule	Schülerjob	Eishockey	Durchsage in der Straßenbahn	Schülerband
Text 1	Ansage von „MeteoSchweiz"	Anruf bei einem Freund	Anruf bei einem Freund	Anruf bei einer Freundin	Wetterbericht Deutschland
Text 2	Fußballturnier Wohltätigkeitsveranstaltung	Kochkurs für Jugendliche	Anruf wegen Konzertbesuch	Mitteilung von Hausaufgaben	Neue Sportart
Text 3	Anruf bei einem Freund	Wetterbericht Österreich	Radio-Wettbewerb	Telefonansage Marionettentheater	Anmeldung im Schwimmverein
Text 4	Werbung für Stadtbücherei	Ansage Sprachinstitut	Ausflug nach Leipzig	Durchsage in der Schule	Chinesisch-AG
Text 5	Verabredung fürs Kino	Nachricht vom Lehrer der Musik-AG	Zahnarztpraxis	Kinder- und Jugendbuch-Ausstellung	Kleidertausch
HÖREN 2	Besichtigung des Wiener Praters	Führung durch die Allianz Arena in München	Führung durch das Spionage-Museum in Berlin	Führung durch die Eisriesenwelt in Werfen	Führung durch das Puppentheater-Museum in Augsburg
HÖREN 3	Klassenfahrt	Sprachreise	Einzug in neue Wohnung feiern	Besuch auf dem Flohmarkt	Basar in der Schule
HÖREN 4	Freundschaft unter Jugendlichen	Sollten Hausaufgaben abgeschafft werden?	Sollte man sein Hobby zum Beruf machen?	Sollte Benehmen Unterrichtsfach an der Schule werden?	Leben auf dem Land
SCHREIBEN 1	Wahl einer Schul-AG	Schulkameraden im Krankenhaus besuchen	Umzug vom Land in die Großstadt	Gartenarbeiten	Mitglied in einem Sportclub
SCHREIBEN 2	Was ist im Beruf wichtig?	Man muss nicht immer Markenkleidung tragen	Der Wochenmarkt ist gut und billig	Haustiere sind für jedes Alter gut	Nicht ohne gutes Frühstück in die Schule!
SCHREIBEN 3	Vorschlag zu ge meinsamem Besuch eines Sprachkurses	Zahnarzt-Termin nicht einhalten können	Arbeitsjubiläum einer Kollegin	Begleitung auf einer Radtour	Ausflug der Umwelt-AG
SPRECHEN 1	Einen Konzertbesuch organisieren	Einen Yoga-Kurs einrichten	Gründung eines Ehemaligen-Vereins	Berufsberatung	Radtour am Wochenende
SPRECHEN 2 *Thema 1*	Am Samstagabend ins Kino?	Ohne Studium keine Chance?	Kriterien für die Wahl des späteren Berufs	Ist Fernsehen nicht mehr so beliebt?	Ausländische Küchen schmecken auch gut.
Thema 2	Voraussetzungen für guten Schulunterricht	„Exotische" Fremdsprachen	Ferienaktivitäten	Meine Eltern haben nie Zeit!	Markenkleidung: schick und teuer, aber auch praktisch?

Die Prüfung für das Zertifikat B1 auf einen Blick

Die Prüfung besteht aus vier Modulen: **LESEN · HÖREN · SCHREIBEN · SPRECHEN**

Die folgende Tabelle fasst die wichtigsten Informationen zur Prüfung zusammen:

Modul LESEN

Teil	Textsorte	Wie viele Aufgaben?	Aufgabentyp	Messpunkte insgesamt	Zeit
1	Blog-Beitrag oder persönliche E-Mail	6	Richtig - Falsch	6	10 min
2	Texte aus Presse oder Internet	6	Multiple-Choice	6	20 min
3	Anzeigen	7	zuordnen	7	10 min
4	Kurztexte	7	Ja - Nein	7	15 min
5	Hausordnung oder Bedienungsanleitung	4	Multiple-Choice	4	10 min
insgesamt		**30**		**30**	**65 min**

Modul HÖREN

Teil	Textsorte	Wie viele Aufgaben?	Aufgabentyp	Messpunkte insgesamt	Zeit
1	Nachrichten oder Durchsagen	10	Richtig - Falsch und Muliple-Choice	10	
2	Monologischer Text	5	Multiple-Choice	5	
3	Dialog	7	Richtig - Falsch	7	
4	Diskussion im Radio	8	zuordnen	8	
insgesamt		**30**		**30**	**40 min**

Modul SCHREIBEN

Teil	Aufgabentyp	Wie lang?	Zeit
1	Private, informelle E-Mail	80 Wörter	20 min
2	Internet-Beitrag zu einem Thema	80 Wörter	25 min
3	Formelle E-Mail	40 Wörter	15 min
insgesamt			**60 min**

Modul SPRECHEN

Teil	Aufgabentyp	Zeit
1	Gemeinsam etwas planen	
2	Ein aktuelles Thema präsentieren	
3	Etwas kommentieren – eine Frage stellen – auf eine Frage antworten	
insgesamt		**15 min**

Man kann die Prüfung als Ganzes, d. h. alle vier Module auf einmal, oder in einzelnen Modulen ablegen und bestehen.

In jedem Modul kann man maximal 100 Punkte erreichen, die Basis liegt bei 60%, d. h. man muss mindestens 60 Punkte erreichen, um das Modul zu bestehen.

In den Modulen LESEN und HÖREN werden die Messpunkte wie folgt in Ergebnispunkte umgerechnet:

Messpunkte	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18
Ergebnispunkte	100	97	93	90	87	83	80	77	73	70	67	63	60

Messpunkte	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5
Ergebnispunkte	57	53	50	47	43	40	37	33	30	27	23	20	17

Messpunkte	4	3	2	1	0
Ergebnispunkte	13	10	7	3	0

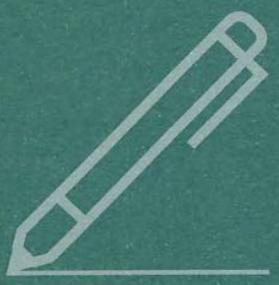
In den Modulen SCHREIBEN und SPRECHEN werden die jeweils 100 Ergebnispunkte mithilfe bestimmter Kriterien vergeben, Näheres dazu auf S. 256 und S. 257.

Test 01...

- In Test 1 lernst du zuerst, wie die Prüfung für das Goethe-/ ÖSD-Zertifikat B1 aufgebaut ist. Dann lernst du jeden einzelnen Prüfungsteil in allen Einzelheiten kennen und erfährst, wie man jede Prüfungsaufgabe schnell und richtig löst.













Arbeitszeit insgesamt 65 min

Schriftliche Prüfung - Modul LESEN

Allgemeine Informationen

- Im Modul LESEN geht es darum, jede Aufgabe mit der jeweiligen Textstelle zu vergleichen, Synonyme zu finden und „zwischen den Zeilen" zu lesen.

- Für die Bearbeitung der fünf Teile hast du insgesamt 65 Minuten Zeit. Vorsicht: In dieser Zeit musst du auch die Lösungen auf dem Antwortbogen ankreuzen (s. Seite 258)! Denk bitte rechtzeitig daran und arbeite mit voller Konzentration.

- Du kannst mit jedem Teil beginnen, die Reihenfolge ist nicht fest vorgegeben. Du kannst auf dem Aufgabenblatt schreiben und markieren, wie du willst. Wenn du bei einer Aufgabe nicht sicher bist, setze einfach ein Fragezeichen.

- Alle Aufgaben zählen gleich, für jede richtige Lösung bekommt man 1 Punkt. Um das Modul zu bestehen, musst du mindestens 18 der insgesamt 30 Aufgaben richtig beantworten.

Teil 1 circa 10 Minuten

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen 300 bis 350 Wörter langen Text (es kann ein Blog-Beitrag oder eine persönliche E-Mail sein) und sollst dazu sechs Richtig-Falsch-Aufgaben (Nummer 1 bis 6) bearbeiten, die der chronologischen Reihenfolge des Textes folgen. Am Anfang steht ein Beispiel (0). Du hast 10 Minuten Zeit.

Wir empfehlen folgende Strategie:

a. Den Text einmal zügig durchlesen.
b. Das Beispiel (0) lesen, im Text die entsprechende Stelle markieren und die vorgegebene Lösung „Richtig" oder „Falsch" bestätigen.
c. Die Aufgaben 1 und 2 aufmerksam lesen und die Schlüsselwörter markieren (für den Fall, dass eine Aufgabe übersehen wird).
d. Im Text weiterlesen und die Stelle suchen, die zu Aufgabe 1 passt. Lösung markieren oder – falls unsicher – Fragezeichen setzen.
e. Die Aufgaben 2 und 3 lesen, Schlüsselwörter markieren und im Text lesen, bis man die Stelle findet, die der Aufgabe 2 entspricht. Lösung markieren bzw. Fragezeichen setzen.
f. Schritt (e) wiederholen, bis alle Aufgaben beantwortet sind. Die Lösungen überprüfen und auf den Antwortbogen übertragen.

Sieh nun den Text auf der gegenüberliegenden Seite an und versuche die Aufgaben dazu wie oben beschrieben zu beantworten.

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Monisblog.ch

Hi liebe BlogleserInnen,

wie ihr wisst, habe ich mich vor sieben Monaten dazu entschlossen, meinen Account auf meinem geliebten sozialen Netzwerk zu löschen. Vielleicht denkt ihr jetzt: Na und? Das ist doch nichts Besonderes. Aber glaubt mir, die Entscheidung fiel mir überhaupt nicht leicht. Für mich gehörte der Besuch meiner Lieblings-Plattform genauso selbstverständlich zur Alltagsroutine wie das Zähneputzen. Aus diesem Grund hatte ich vor allem in der ersten Zeit ständig das Gefühl, dass ich etwas verpasse, dass meine Freunde ihre Erlebnisse miteinander teilten und ich nicht daran teilnehmen konnte. Damals dachte ich: Wer nicht online dabei ist, wenn sich Leute unterhalten, erfährt nichts darüber oder wird sogar vergessen.

In den letzten Jahren war es fast unvorstellbar für mich, etwas Cooles zu erleben und das nicht zu posten. Aber mit der Zeit wurde das ziemlich stressig, denn den engsten Freunden nur Urlaubsfotos zu zeigen ist mittlerweile altmodisch geworden. Gleichzeitig wurde ich immer neidischer auf tolle Erlebnisse, die andere posteten. Bis mir irgendwann klar wurde: So geht es nicht weiter!

Einen Anfang machte ich, indem ich die App der Plattform von meinem Smartphone löschte. Danach war es mir nur noch über den PC möglich, auf soziale Medien zuzugreifen. Wollt ihr wissen, was das Ergebnis war? Nach einiger Zeit fiel mir auf, dass ich konzentrierter war, weil mich nicht ständig jemand am digitalen Ärmel zupfte und „guck mal hier" rief. Außerdem hatte ich das Gefühl, weniger Zeit zu vergeuden. Ich verabredete mich öfter mit meinen Freunden aus der Schule, wofür ich früher selten Zeit hatte.

Zugegeben, ich hatte oft mit Langeweile zu kämpfen, denn plötzlich hatte ich so viel Zeit zur Verfügung, mit der ich zu Beginn nichts anzufangen wusste. Aber dadurch wurde ich wieder kreativ und mittlerweile habe ich ja diesen Blog begonnen. Keine schlechte Alternative, oder?
Vielleicht bekomme ich nun nicht mehr so sehr mit, was meine Freunde am anderen Ende der Welt jeden Tag tun. Das Wichtigste können sie mir auf jeden Fall in E-Mails oder am Telefon erzählen. Und darauf kommt es doch an, oder?

Bis bald,
eure Monika

Beispiel

0 Monika wird ihren Account in ein paar Monaten löschen. R ~~F~~

1 Früher besuchte sie täglich ihre Lieblings-Plattform im Internet. R F

2 Monika glaubte früher, dass sie nicht ständig online sein müsste. R F

3 Monika hatte keine Lust mehr, altmodische Fotos mit Freunden zu teilen. R F

4 In ihrer freien Zeit ist sie immer seltener mit Schulfreunden zusammen. R F

5 Durch die Langeweile kamen ihr auch gute Ideen. R F

6 Es gibt auch andere Wege, um mit Freunden in Verbindung zu bleiben. R F

Teil 2 circa 20 Minuten

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst zwei jeweils 160-180 Wörter lange Texte aus einer Zeitung/Zeitschrift oder aus dem Internet und sollst zu jedem Text drei, insgesamt also sechs Multiple-Choice-Aufgaben (7 bis 12) bearbeiten. Vorsicht: Die Aufgaben folgen der chronologischen Reihenfolge der Texte, aber die jeweils erste Aufgabe bezieht sich auf den gesamten Text! Am Anfang steht ein Beispiel (0). Du hast insgesamt 20 Minuten Zeit.

Wir empfehlen folgende Strategie:

a. Den ersten Text einmal zügig durchlesen.
b. Das Beispiel (0) lesen, im Text die entsprechende Stelle finden und die vorgegebene Lösung (a), (b) oder (c) bestätigen.
c. Die Aufgabe 7, die sich auf den gesamten ersten Text bezieht, aufmerksam lesen und die Schlüsselwörter markieren. Den Text überfliegen und die Lösung markieren.
d. Die Aufgaben 8 und 9 aufmerksam lesen, die Schlüsselwörter markieren, im Text die jeweils passende Stelle suchen und die Lösung markieren.
e. Im zweiten Text die Schritte (c) und (d) wiederholen.
f. Die Lösungen der Aufgaben 7 bis 12 überprüfen und auf den Antwortbogen übertragen.

Sieh nun die beiden folgenden Texte an und beantworte die Aufgaben dazu wie oben beschrieben.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Da kann man nur auf Regen hoffen

In Deutschland ist es diesen Herbst so trocken wie selten, seit Monaten hat es kaum geregnet. Schlechte Nachrichten für den Warentransport über Wasser, die Flüsse haben nämlich Niedrigwasser und Frachtschiffe, die Güter transportieren, können nicht mehr so voll beladen werden wie vorher, sonst würden sie auf Grund laufen.

Dieses Problem, mit dem man kaum gerechnet hätte, kostet die Konzerne viel Geld. Die Binnenschifffahrt ist die kostengünstigste Alternative, wenn es um Warentransport geht, und nun haben sich die Transportkosten auf dem Rhein, Main und Neckar durch das Niedrigwasser vervierfacht. Auf dem Rhein, dem längsten Fluss Deutschlands, darf nur noch etwa ein Drittel der üblichen Ladung transportiert werden. Damit aber möglichst viele Güter an ihr Ziel gebracht werden können, fahren mehr Schiffe auf dem Rhein. „Alles, was schwimmen kann, fährt momentan", erklärt Roberto Spranzi von der Deutschen Genossenschaft für Binnenschifffahrt. Der Industriekonzern Thyssen Krupp musste daher zusätzliche Schiffe mieten. Andere Unternehmen haben ihre Lieferungen auf die Straße oder die Schiene verlegt. Trotzdem kommen nicht alle Güter pünktlich bei den Käufern an. Autofahrer in Nordrhein-Westfalen bekamen zum Beispiel an manchen Tankstellen kein Benzin mehr.

aus dw.com

Beispiel

0 Auf dem Rhein ...

a darf nur noch ein Drittel der Schiffe fahren.
b müssen die Schiffe längere Wege zurücklegen.
c werden weniger Güter transportiert als sonst.

7 In dem Text geht es um …

a den Bau von neuen Schiffen für Industrietransporte.
b plötzliche Probleme bei der Binnenschifffahrt.
c alternative, kostengünstigere Wege für den Warentransport.

8 In Deutschland …

a hat es dieses Jahr wenig Regen gegeben.
b braucht die Industrie nicht mehr so viele Schiffe.
c spielt die Binnenschifffahrt keine so wichtige Rolle.

9 Wegen des ungewohnten Problems …

a werden die Waren nur noch mit der Bahn transportiert.
b kostet der Warentransport über Wasser zehnmal so viel wie früher.
c werden viele Güter mit Verspätung geliefert.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Tierbesitzer, aufgepasst!

Nicht nur die Deutschen werden dicker. Auch ihre Haustiere leiden immer häufiger an Übergewicht. Viele Tiere bekommen Diabetes, Herzprobleme nehmen zu. Wie die Tierärztin Kathrin Irgang bestätigt, ist das ein Problem, das immer größer wird. Vor allem Hunde, Katzen und Pferde sind häufig zu dick.

„Viele Tierbesitzer drücken mit dem häufigen Füttern ihre Zuneigung aus", sagt Irgang. Besonders ältere Tiere, die sich nicht mehr so gut bewegen können, werden dann sehr schnell fett. „In manchen Haushalten ist außerdem der Futternapf ständig voll. Manche Katzen sind so dick, dass sie sich nicht mehr überall putzen können."

Irgang empfiehlt den Tierhaltern ganz genau aufzuschreiben, was sie ihren Tieren zu fressen geben. Danach folgt ein Fitnessprogramm: „Grundsätzlich ist es auch hier wie beim Menschen: Eine Kombination aus Bewegung und gesundem Futter bringt den Vierbeiner wieder in Form. Drei bis sechs Monate sind für eine Diät realistisch", so die Tierärztin. Dabei ist es allerdings wichtig, dass der Tierbesitzer die Diät des Tieres auch durchhält.

aus dw.com

10 In dem Text geht es um ...

a ein Diätprogramm für Tiere, das Kathrin Irgang entwickelt hat.
b richtiges und falsches Füttern von Haustieren.
c Probleme, die die Haustiere ihren Besitzern verursachen.

11 Manche Haustiere leiden unter Übergewicht, weil ...

a es den Besitzern egal ist, was und wie viel die Tiere essen.
b sie nur einmal am Tag, aber zu viel zu essen bekommen.
c ihnen ihre Besitzer aus Liebe zu viel zu essen geben.

12 Welchen Ratschlag gibt die Tierärztin gegen Übergewicht bei Tieren?

a Die Haustiere brauchen gesunde Ernährung und Sport.
b Die Besitzer sollen die Tiere eine Zeit lang überhaupt nicht füttern.
c Die Tierhalter sollen zusammen mit dem Haustier Diät machen.

Teil 3 circa 10 Minuten

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst 10 kurze Anzeigen (A bis J, insgesamt ca. 320 Wörter) zu einem Thema aus verschiedenen Medien und 7 Situationen (13 bis 19), plus eine Situation als Beispiel (0) und sollst jede Situation einer Anzeige zuordnen. Vorsicht: Die Anzeige, die dem Beispiel entspricht, kann nicht ein zweites Mal verwendet werden, außerdem gibt es für eine Situation keine passende Anzeige, d. h. am Ende bleiben drei Anzeigen übrig! Für die Bearbeitung dieses Teils hast du 10 Minuten Zeit.

Wir empfehlen folgende Strategie:

a. Die Aufgabenstellung und die Situationen lesen und Schlüsselwörter unterstreichen.
b. Das Beispiel (0) lesen, mit der entsprechenden Anzeige abgleichen und die Lösung bestätigen.
c. Anzeige A lesen, mit den markierten Schlüsselwörtern in den Situationen vergleichen und die Nummer der passenden Situation daneben notieren. Keine passende Situation gefunden? Mit der nächsten Anzeige weiter machen!
d. Mit den Anzeigen B bis J wie in Schritt (c) beschrieben verfahren. Wo man nicht ganz sicher ist, Fragezeichen setzen.
e. Überprüfen, ob zu 6 Situationen eine passende Anzeige und für eine Situation nichts Passendes gefunden wurde. Falls etwas nicht stimmt, die Stellen mit Fragezeichen erneut durchlesen.
f. Die Lösungen der Aufgaben 13 bis 19 auf den Antwortbogen übertragen.

Lies nun die folgenden Situationen und Anzeigen aufmerksam durch und beantworte die Aufgaben.

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Schüler wollen in ihrer Freizeit etwas Geld verdienen und suchen passende Minijobs.

Beispiel

0 Jonas aus München möchte täglich ein paar Stunden jobben. Anzeige: A

13 Fabian möchte gerne eigene Reportagen veröffentlichen, weil er später Journalist werden möchte. Anzeige: ____
14 Carla möchte ein paar Stunden jobben, aber nur in ihrer Nähe. Anzeige: ____
15 Alex liebt digitale Technik und Programmieren und sucht einen Minijob in dieser Richtung. Anzeige: ____
16 Christina ist sehr gut in Deutsch und den naturwissenschaftlichen Fächern und möchte Nachhilfeunterricht geben. Anzeige: ____
17 Stefan sucht für Herbst und Winter eine Mini-Beschäftigung. Anzeige: ____
18 Tom liebt Blumen und Pflanzen und die Arbeit im Garten. Anzeige: ____
19 Marwan sucht einen Minijob, bei dem er mit seinem Fahrrad unterwegs sein kann. Anzeige: ____

A

Nette Aushilfe gesucht

Für unser thailändisches Schnell-Restaurant am Münchner Bahnhof suchen wir freundliche und aufgeschlossene Schülerinnen und Schüler ab 16 für Kassen- sowie Servicetätigkeiten.
Du hast am Wochenende und auch regelmäßig unter der Woche Zeit?
Dann bewirb Dich unter *info@thai-pasing.net*

B

Basler Nachrichten

Du bist mindestens 13 Jahre alt und suchst nach einem möglichst „lockeren" Schülerjob in deiner Nachbarschaft? Wir suchen Zusteller für unsere Zeitung!
Nur 1-2 Tage in der Woche, also bleibt dir noch genug Freizeit!
Infos per WhatsApp 017586784600.



C

Freundliche Verkäufer gesucht

Du hast Lust, dir was dazu zu verdienen und möchtest tolle Produkte verkaufen! Wir suchen für den 24.09.-10.10. und 1.12.-24.12. Aushilfen für unseren Laden, die unsere Produkte an den Mann bringen wollen.
E-Mail an: info@ellishop.at

D

EVENTS AND MORE

Wir suchen ab sofort Event-Servicekräfte. Mit uns erlebst du Konzerte großer Stars, Festivals, Sportveranstaltungen in Stadien und weitere spannende Events hautnah! Spaß haben und dabei Geld verdienen! Keine regelmäßigen Arbeitszeiten – niemals Langeweile! *www.eventsandmore.ch*

E

Erlebe Stars hautnah!

Du möchtest in einem Jugendfilm mitspielen? Raum Köln | Komparsen weiblich & männlich 16 – 25 Jahre | Drehtag: 24. November, ca. 3-5 Stunden | 9,00 € pro Std. brutto inkl. einer kostenfreien Speise und Getränke.
Bewerbungen unter info@starfilm.de



F

Mobile Jugendliche gesucht!

Taschengeld aufbessern? Wir suchen junge, verlässliche Schüler, die Lust haben mittwochs und freitags im Raum Köln Zeitschriften, Kundenmagazine und Kataloge auszutragen. Mit Skateboard, Fahrrad oder zu Fuß, wie es dir am besten passt! Melde dich bei *rita_möller@media.net*

G

Brauche Unterstützung!

Hallo ihr Lieben, ich suche jemanden, der meinem Sohn (Klasse 6) Nachhilfe in Mathe und Deutsch geben kann. Seid ihr super in den Fächern und könnt gut erklären? Bei Interesse meldet euch bei Familie Bauer!
WhatsApp 01308792412.

H

MORGENPOST BERLIN

Du recherchierst gerne und hast Spaß am Journalismus? Wir bieten dir in unserer Zeitungsredaktion freie Mitarbeit an. Du kannst Themen, die dich interessieren, vorschlagen und, wenn sie uns gefallen, kannst du sofort drauflos schreiben.
www.morgenpost.de

I

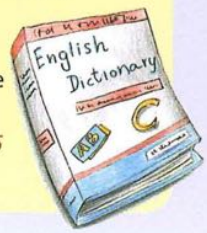
App-Checker gesucht!

Wir sind 2 Entwickler und suchen Unterstützung für unsere App, die sich noch in Entwicklung befindet, aber benutzbar ist. Wir suchen daher jemanden, der unsere App auf Fehler testen kann. Für jeden gefundenen Fehler zahlen wir 15 €.
info@adevelop.at

J

Nachhilfe gesucht!

Wir suchen 1-2 Mal die Woche Nachhilfe in Englisch. Unsere Tochter geht jetzt in die 5. Klasse. 10€ Std für 60 min. Die Nachhilfe sollte bei uns zuhause stattfinden. Bei Interesse bitte melden. *Familie Pasch 0079 4623 807675*



Teil 4 circa 15 Minuten

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst 8 kurze Texte zum selben Thema aus verschiedenen Quellen (Zeitungen, Zeitschriften, Internet, insgesamt ca. 420 Wörter), in denen 8 verschiedene Personen ihre Meinung zum Thema äußern.
Du sollst bei jedem Text mit „Ja" oder „Nein" entscheiden, welcher Meinung jede Person ist (20 bis 26). Der erste Text dient als Beispiel. Für die Bearbeitung dieses Teils hast du 15 Minuten Zeit.

Wir empfehlen folgende Strategie:

a. Die Aufgabenstellung aufmerksam lesen und sich klar machen, auf welche Frage genau die Personen antworten sollen.
b. Das Beispiel lesen, mit der entsprechenden Anzeige abgleichen und die Lösung bestätigen.
c. Text 20 in Ruhe durchlesen und die Stelle(n) markieren, wo die Ansicht des Schreibers zur gestellten Frage zum Ausdruck kommt. Falls nicht ganz sicher, Fragezeichen setzen.
d. Mit den Texten 21 bis 26 Schritt (c) wiederholen.
e. Ergebnisse überprüfen, Texte mit Fragezeichen noch einmal lesen und entscheiden und die Lösungen der Aufgaben 20 bis 26 auf den Antwortbogen übertragen.

Lies nun die folgenden Texte aufmerksam durch und beantworte die Aufgaben.



Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person für das Verbot von mitgebrachtem Fast-Food an Schulen?

In einer deutschsprachigen Zeitung liest du die folgenden Kommentare zu einem Artikel über den Vorschlag, Fast-Food und Süßigkeiten an den Schulen zu verbieten.

Beispiel	0	Mirco	Ja	~~Nein~~
	20	Svenja	Ja	Nein
	21	Kai	Ja	Nein
	22	Lorena	Ja	Nein
	23	Jens	Ja	Nein
	24	Luca	Ja	Nein
	25	Melina	Ja	Nein
	26	Anton	Ja	Nein

Beispiel

Ich denke, Aufklärung bezüglich gesunden Essens ist wirklich gut. Aber die Schüler müssen auch davon überzeugt sein, dass ständiger Fastfood-Verzehr ihrer Gesundheit schadet. Ein generelles Verbot sollte deshalb nicht bestehen, denn eine Nahrung, die einem aufgezwungen wird, ist auch nicht gesund.
Mirco, 16, Jena

20 An unserer Schule herrscht schon das neue „Nein" zu Fast-Food, das Schulleitung und Klassensprecher beschlossen haben. In der Cafeteria wird gesundes Essen samt Salatbuffet angeboten. Die Schüler können natürlich auf dem ganzen Schulgelände ihre Mahlzeit von daheim essen. Die meisten Schüler sehen ein, dass Fastfood nicht cool ist.
Svenja, 13, Wien

21 Mit dem Junkfood-Verbot steht meine Schule nicht alleine. An der Realschule in meiner Nähe gilt seit drei Jahren die Regel „Was an Fastfood außerhalb der Schule gekauft wird, wird auch außerhalb gegessen." Finde ich ganz richtig. Zum Glück bringen immer mehr Schüler gesundes Essen von zuhause mit.
Kai, 17, Osnabrück

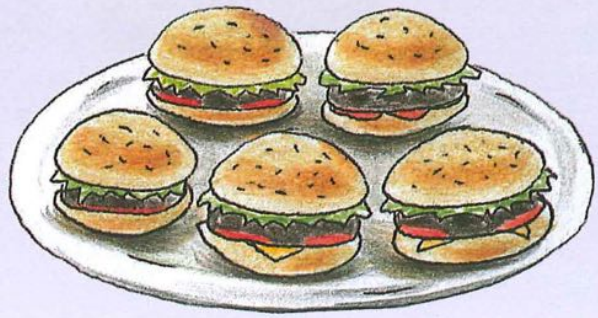
22 Unser Gymnasium in der Innenstadt von Freiburg hat das größte Fastfood-Angebot ringsum, trotzdem gibt es keine Vorschriften, was man nicht essen darf. Es ist schade, wenn die Schülerinnen und Schüler solches Essen zu sich nehmen. Doch die Schule versucht, mit gutem Schulessen zu überzeugen.
Lorena, 15, Freiburg

23 Ich finde es schade, dass solche Dinge immer über Vorschriften geregelt werden müssen. Klar, das ist der einfachste Weg. Aber ich würde das auf keinen Fall gut finden, wenn mir an meiner Schule meine Entscheidungsfreiheit bei etwas so Wichtigem wie der täglichen Ernährung genommen würde.
Jens, 14, Celle

24 Eine Vorschrift gegen bestimmtes mitgebrachtes Essen ist bestimmt nicht schön, ich persönlich wäre dagegen. Doch andererseits müssen sich Eltern aktiv darum kümmern, was ihre Kinder verzehren, und nicht noch die Schule dafür verantwortlich machen.
Luca, 18, Zug (Schweiz)

25 Pizza, Burger und Döner sind nicht völlig ungesund. Schaut man sich die Zutaten an, ist dagegen überhaupt nichts einzuwenden.
Problematisch ist es, wenn man sich nur von diesen Speisen ernährt. Ich finde, es gibt schlimmere Dinge, die man verbieten sollte.
Melina, 15, Basel

26 Fastfood ist, und das beweisen unendlich viele Studien, mitverantwortlich für so viele Erkrankungen. Warum will man das nicht sehen? Kommen Sie jetzt bitte nicht mit „Jedem das Seine". Wenn ich zu bestimmen hätte, hätte meine Schule die erste vegane Schulküche in meiner Stadt.
Anton, 16, Celle



Teil 5 circa 10 Minuten

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst hier einen nicht sehr langen (220-240 Wörter) authentischen, d. h. relativ schwierigen Text in Form einer Hausordnung, Benutzungsordnung oder Gebrauchsanweisung. Dazu sollst du 4 Multiple-Choice-Aufgaben (27 bis 30) bearbeiten. Vorsicht: Diese Aufgaben folgen nicht der chronologischen Reihenfolge des Textes! Für die Bearbeitung dieses Teils hast du 10 Minuten Zeit.

Wir empfehlen folgende Strategie:

a. Die vier Aufgaben lesen und die Schlüsselwörter unterstreichen.
b. Den Text in Ruhe durchlesen und die Stellen markieren, wo die markierten Schlüsselwörter – natürlich auch in Form von Synonymen – vorkommen.
c. Aufgabe 27 noch einmal aufmerksam durchlesen, mit der markierten Stelle / den markierten Stellen im Text abgleichen und entscheiden, ob die Lösung (a), (b) oder (c) richtig ist.
d. Schritt (c) bei den Aufgaben 28 bis 30 wiederholen.
e. Ergebnisse überprüfen, Unklarheiten beseitigen und die Lösungen der Aufgaben 27 bis 30 auf den Antwortbogen übertragen.

Lies nun den Text auf der gegenüberliegenden Seite und löse die Aufgaben dazu.



Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Du informierst dich über die Hausordnung im Yoga-Zentrum Erding, wo du einen Kurs gebucht hast.

27 Kurz vor der Yoga-Stunde...
- a darf man eine Kleinigkeit trinken, wenn man gut gegessen hat.
- b soll man viel trinken, aber wenig essen.
- c sind schwere Mahlzeiten kein Problem.

28 Bei Verspätung...
- a darf man nicht mehr am Kurs teilnehmen, weil das die anderen stört.
- b soll man vor dem Eintreten warten, bis die erste Phase vorbei ist.
- c muss man seine Sachen draußen auspacken.

29 Persönliche Gegenstände...
- a dürfen nicht ins Yoga-Zentrum mitgebracht werden.
- b soll man vor der Yoga-Stunde in der Garderobe ablegen.
- c kann man in der Tasche im Yoga-Raum lassen.

30 Sauberkeit...
- a ist nur da wichtig im Yoga-Zentrum, wo man barfuß läuft.
- b ist in der Yoga-Stunde nicht so wichtig wie Bequemlichkeit.
- c wird von den Teilnehmern der Yoga-Kurse erwartet.

Hausordnung
Yoga-Zentrum Erding

Vor und nach dem Yoga
Wir empfehlen in den 2 Stunden vor der Yogapraxis keine große Mahlzeit mehr einzunehmen, aber gut zu trinken. Kleine Snacks sind bis zu einer Stunde vor der Yogapraxis möglich. Nach der Yoga-Praxis warte ca. 30 Minuten, bis du etwas isst.

Kleidung und Hygiene im Yoga
- Bitte achte auf deine körperliche Reinheit und dusche gegebenenfalls bereits vor der Stunde.
- Die Yoga-Kleidung sollte bequem sein. Wir empfehlen die langen Haare zusammenzubinden.
- Yoga wird barfuß ausgeübt. Sollte dir dies unangenehm sein, empfehlen wir rutschfeste Socken.
- Offene Getränke oder Essen sind im Yoga-Raum nicht erlaubt.
- Nach der Yoga-Stunde reinige bitte die dir zur Verfügung gestellte Yoga-Matte (Tücher und Reinigungsmittel liegen bereit).

Garderobe
Bitte ziehe die Schuhe aus, wenn du das Yoga-Zentrum betrittst und stelle sie in der Garderobe ab. Mantel, Jacke, Taschen etc. sowie persönliche Gegenstände wie Uhren und Schmuck kannst du ebenfalls dort deponieren. Die Garderobe ist während des laufenden Kurses abgeschlossen.

Zeit
Komme lieber etwas früher, rolle Deine Matte aus und lasse Ruhe in Dir einkehren, während Du auf den Beginn der Stunde wartest. Solltest du dich doch einmal verspäten, bitte warte (aus Respekt vor den anderen) die Anfangsmeditation ab, bevor du den Kursraum betrittst.

Ruhe
Der Yogaraum ist ein Ort der Ruhe und Inspiration. Bitte lass dein Handy draußen, so störst du niemanden und kannst deine Yogastunde freier genießen.



Arbeitszeit insgesamt 40 min

Schriftliche Prüfung - Modul HÖREN

Allgemeine Informationen

- Im Modul HÖREN hört man vier verschiedene Texte – mit einem, zwei oder drei Sprechern – und soll dazu 30 Aufgaben lösen. Die Hörtexte zu Teil 1 und Teil 4 hört man zweimal, die zu Teil 2 und Teil 3 nur einmal.

- Die Hörtexte und die Aufgaben dazu sind nicht alle gleich. Manchmal geht es um das Verständnis des Textes als Ganzes, manchmal um das Verständnis einer bestimmten Textstelle oder Information. Auf jeden Fall muss man von Beginn bis zum Schluss des Moduls voll konzentriert sein.

- Dieses Modul dauert insgesamt – mit allen Pausen und Wiederholungen – ungefähr 35 Minuten. Danach hast du weitere 5 Minuten extra Zeit, um die Lösungen auf den Antwortbogen zu übertragen (s. Seite 259).

- Alle Aufgaben zählen gleich, für jede richtige Lösung bekommt man 1 Punkt. Um das Modul zu bestehen, musst du mindestens 18 der insgesamt 30 Aufgaben richtig beantworten.

Teil 1 Track 01

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst fünf kurze Texte (jeden Text zweimal hintereinander), z. B. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, eine Durchsage an einem Ort (Bahnhof, Flughafen etc.) oder eine Ankündigung im Radio, Fernsehen etc. Zu jedem Text gibt es eine Richtig-Falsch-Aufgabe, die das globale Verständnis prüft, und eine Multiple-Choice-Aufgabe, die sich auf eine bestimmte Textstelle bezieht. Insgesamt sind es also 10 Aufgaben (1 bis 10). Zuerst hörst du ein Beispiel (01 und 02). Vor dem ersten Hören jedes Textes hast du 10 Sekunden zum Lesen der Aufgabe.

Wir empfehlen folgende Strategie:

a. Das Beispiel lesen, die Schlüsselwörter unterstreichen und beim Hören die Lösung bestätigen.
b. Die Aufgaben 1 und 2 zu Text 1 lesen und die Schlüsselwörter unterstreichen.
c. Den Text ein erstes Mal hören und die Lösungen markieren oder ein Fragezeichen setzen.
d. Den Text zum zweiten Mal hören und sich endgültig entscheiden.
e. Die Schritte (b), (c) und (d) mit den Texten 2 bis 5 wiederholen. Lass keine Antwort unbeantwortet. Für die Übertragung der Ergebnisse hast du am Ende des Moduls 5 Minuten extra Zeit.

Sieh nun die Aufgaben auf der gegenüberliegenden Seite an, höre die Texte und versuche die Aufgaben wie oben beschrieben zu beantworten.

Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.

Beispiel

01 Die Bücherei ist übermorgen wieder geöffnet. ~~Richtig~~ Falsch

02 Die Besucher ...

~~a~~ müssen die Bibliothek in ein paar Minuten verlassen.
b sollen die gelesenen Bücher bei Frau Müller abgeben.
c können morgen an einem Kurs teilnehmen.

Text 1

1 Das Schwimmbad schließt heute eine Stunde früher. Richtig Falsch

2 Wer etwas essen möchte, ...

a kann das nur im Restaurant.
b darf das nicht am Wasser tun.
c kann das erst nach dem Beach-Volleyballturnier tun.

Text 2

3 Im Kaufhaus kann man heute Computerspiele billiger kaufen. Richtig Falsch

4 Die Spiele ...

a kosten alle weniger als 20 Euro.
b sind für die ganze Familie.
c kann man auch auf dem Tablet spielen.

Text 3

5 Du hörst den Wetterbericht für die nächsten drei Tage. Richtig Falsch

6 Übermorgen ...

a ist es im Süden kälter als im Norden.
b regnet es in ganz Deutschland.
c wird es wärmer.

Text 4

7 Lukas hat Karten für ein Basketballspiel geschenkt bekommen. Richtig Falsch

8 Die beiden Jungen treffen sich ...

a vor dem Kindergarten.
b an der Metrostation
c bei Lukas.

Text 5

9 Die Maschine nach Lissabon hat Verspätung. Richtig Falsch

10 Die Fluggäste sollen ...

a warten, bis das Flugzeug am Ausgang 3 ist.
b im Flugzeug ihre Bordkarte abgeben.
c dem Personal ihre Papiere zeigen.

Teil 2 Track 02

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst einen längeren monologischen Text, in dem ein Sprecher / eine Sprecherin dem Publikum etwas vorstellt und darüber informiert. Zu diesem Hörtext sollst du 5 Multiple-Choice-Aufgaben (11 bis 15) lösen, die sich auf wichtige Stellen im Text beziehen. Die Aufgaben sind in chronologischer Reihenfolge, der Text wird nur einmal gehört und es gibt zu Beginn kein Beispiel. Vor dem Hören des Textes hast du 60 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Wir empfehlen folgende Strategie:

a. Alle Aufgaben aufmerksam durchlesen und die Schlüsselwörter markieren – besonders auf der linken Seite.
b. Während des Hörens immer die kommende Aufgabe und die Aufgabe danach im Auge behalten! Es kann ja passieren, dass man eine Aufgabe überhört.
c. Konzentriert zuhören und bei jeder Aufgabe (a), (b) oder (c) markieren.
d. Keine Antwort unbeantwortet lassen! Für die Übertragung der Ergebnisse hast du am Ende des Moduls 5 Minuten extra Zeit.

Sieh nun die Aufgaben an, höre den Text und versuche die Aufgaben wie oben beschrieben zu beantworten.

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Führung durch den Zoo in München teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Der Tierpark...
- a liegt am Rande von München.
- b hat Tiere aus allen Kontinenten.
- c ist der größte in Deutschland.

12 Der Rundgang ...
- a geht durch drei Geozonen.
- b endet in der Geozone Asien.
- c ist heute früher zu Ende.

13 Das Elefantentraining ...
- a ist Teil des Rundgangs.
- b kann man heute miterleben.
- c ist nicht jeden Tag.

14 Die Besucher sollen ...
- a vor den Tieren nichts essen.
- b den Tieren nur spezielles Futter geben.
- c sich an die Zooregeln halten.

15 Essen kann man ...
- a im Café Rhino.
- b im Zooshop.
- c im Tierparkbistro.



Teil 3 Track 03

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst einen längeren Dialog zwischen zwei Personen über ein Alltagsthema. Zu diesem Hörtext sollst du 7 Richtig-Falsch-Aufgaben (16 bis 22) lösen, die sich auf wichtige Informationen im Text beziehen. Die Aufgaben sind in chronologischer Reihenfolge, der Text wird nur einmal gehört und es gibt zu Beginn kein Beispiel. Vor dem Hören des Textes hast du 60 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Wir empfehlen folgende Strategie:

a. Alle Aufgaben aufmerksam durchlesen und die Schlüsselwörter markieren.
b. Während des Hörens immer die kommende Aufgabe und die Aufgabe danach im Auge behalten – für den Fall, dass eine Aufgabe überhört wird.
c. Konzentriert zuhören und bei jeder Aufgabe „Richtig" oder „Falsch" markieren.
d. Keine Antwort unbeantwortet lassen! Für die Übertragung der Ergebnisse hat man am Ende des Moduls 5 Minuten extra Zeit.

Lest nun die Aufgaben, hört den Text und versucht die Aufgaben wie oben beschrieben zu beantworten.

Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

In der Pause hörst du, wie sich eine Schülerin und ein Schüler, Mirka und Leo, unterhalten.

16 Leo geht nicht gern ins Kino.

Richtig Falsch

17 Mirka ist mit Chris und Ben gut befreundet.

Richtig Falsch

18 Die Freunde wollten fünf Stunden mit dem Fahrrad fahren.

Richtig Falsch

19 Leos Freunde finden Radtouren anstrengend.

Richtig Falsch

20 Als sie abgefahren sind, war das Wetter noch gut.

Richtig Falsch

21 Ben wurde ganz nass vom Regen.

Richtig Falsch

22 Der Ausflug hat allen Jungen gefallen.

Richtig Falsch

Teil 4 Track 04

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst eine längere Radio-Diskussion zwischen drei Personen (Moderator/Moderatorin und zwei eingeladenen Gästen) über ein Thema von allgemeinem Interesse. Zu diesem Hörtext sollst du 8 Zuordnungsaufgaben (23 bis 30) vom Typ „Wer sagt was?" lösen, die sich auf wichtige Argumente und Informationen beziehen. Die Aufgaben sind in chronologischer Reihenfolge, der Text wird zweimal gehört und es gibt zu Beginn ein Beispiel. Vor dem ersten Hören hast du 60 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Wir empfehlen folgende Strategie:

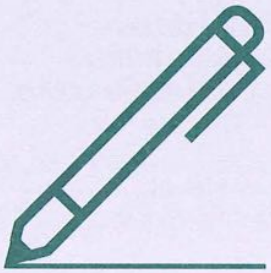
a. Alle Aufgaben aufmerksam durchlesen und die Schlüsselwörter markieren.
b. Sobald der Hörtext beginnt, die Augen auf das Beispiel und die Aufgabe 23 richten.
c. Die Lösung des Beispiels bestätigen und die Aufmerksamkeit auf die Aufgaben 23 und 24 richten.
d. Die Lösung von Aufgabe 23 markieren (oder Fragezeichen setzen) und bis zum Schluss immer die kommende und die dann folgende Aufgabe im Auge behalten.
e. Den Text zum zweiten Mal hören und sich endgültig entscheiden.
f. Für die Übertragung der Ergebnisse hast du nach dem zweiten Hören 5 Minuten extra Zeit.

Lies nun die Aufgaben, höre den Text und versuche die Aufgaben wie oben beschrieben zu beantworten.

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Die Moderatorin der Radiosendung „Generation 21" diskutiert mit der Schülerin Sarina Lang und dem Mathematik- und Informatiklehrer Philipp Baumann über die Frage „Sind Schüler heute intelligenter als früher?".

	Moderatorin	Sarina Lang	Philipp Baumann
Beispiel			
0 Früher waren die Schüler angeblich intelligenter als heute.	☒	b	c
23 Heute wissen die Schüler über einige Dinge besser Bescheid als ihre Eltern.	a	b	c
24 Die Schüler können das, was sie lernen, sofort anwenden.	a	b	c
25 Die Schüler haben mehr Spaß am Lernen, wenn sie aktiv mitarbeiten.	a	b	c
26 Unterricht findet nicht oft in Gruppen statt.	a	b	c
27 Jeder Schüler lernt anders.	a	b	c
28 Wenn man in der Gruppe arbeitet, kann man sich oft nicht gut konzentrieren.	a	b	c
29 Zu viele Informationen helfen nicht immer beim Lernen.	a	b	c
30 Für gute Leistungen in der Schule ist Intelligenz nicht das Wichtigste.	a	b	c



Arbeitszeit insgesamt 60 min

Schriftliche Prüfung - Modul SCHREIBEN

Allgemeine Informationen

- Im Modul SCHREIBEN soll man in 60 Minuten drei verschiedene Texte produzieren. Man kann mit jedem Teil beginnen, die Reihenfolge ist nicht fest vorgeschrieben.

- Man schreibt die drei Texte am besten direkt auf den Antwortbogen, sonst reicht die Zeit vielleicht nicht aus. Man darf keinen Bleistift und keinen Korrektur-Roller verwenden!

- Alle drei Texte müssen kommunikativ angemessen sein, d. h. zum Thema passend, in richtigem Deutsch und in sinnvoll miteinander verbundenen Sätzen. Fehler werden danach bewertet, inwieweit sie das Textverständnis beeinträchtigen.

- Insgesamt bekommt man auch im Modul SCHREIBEN maximal 100 Punkte. Alle Texte werden nach bestimmten gemeinsamen objektiven Kriterien bewertet (s. Seite 256). Um das Modul zu bestehen, muss man mindestens 60 Punkte erreichen.

Teil 1 circa 20 Minuten

Das Wichtigste in Kürze

Du sollst eine persönliche, informelle, ca. 80 Wörter lange E-Mail schreiben und dabei immer die folgenden drei Inhaltspunkte bearbeiten: einen Sachverhalt beschreiben – etwas begründen – einen Vorschlag machen. Außerdem sollst du am Anfang der E-Mail eine passende Anrede und Einleitung schreiben und nach den drei Inhaltspunkten einen passenden Schluss hinzufügen. Du hast dafür ca. 20 Minuten Zeit.

Tipp: Auf www.praxis.gr findest du ein Beispiel, wie so eine E-Mail aussehen könnte.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

a. Die Aufgabenstellung zweimal aufmerksam durchlesen und überlegen, was man zu jedem Inhaltspunkt schreiben könnte.
b. Überlege zuerst jeden einzelnen Satz und verwende keine Wörter, über deren Bedeutung und Gebrauch du nicht ganz sicher bist. Längere, schwierige Sätze kannst du zuerst auf einem Schmierpapier formulieren.
c. Mach keine zu langen Sätze und verbinde die einzelnen Sätze sinnvoll miteinander.
d. Schreib möglichst sauber und leserlich. Wenn du etwas korrigieren willst, streiche es einfach durch und schreibe den korrekten Satz daneben.
e. Lies am Ende deine Arbeit durch und überprüfe, ob du alle Punkte behandel hast.

Sieh nun die folgende Aufgabe an und schreibe einen Text wie oben beschrieben. Auf Seite 30 findest du eine Tabelle mit sprachlichen Mitteln, die man in einer persönlichen E-Mail immer gut gebrauchen kann.

Bald bist du mit der Schule fertig und du überlegst, ob du danach in Deutschland studieren könntest. Da du nicht sicher bist, was das Richtige ist, schreibst du einem deutschen Freund / einer deutschen Freundin, der/die in München Informatik studiert, eine E-Mail, um ihn/sie um Rat zu bitten.

- Beschreibe: Was und wo möchtest du studieren?
- Begründe: Warum ist die Entscheidung, im Ausland zu studieren nicht leicht?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, ihn/sie in den Weihnachtsferien in München zu besuchen.



- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

Das Wichtigste in Kürze

Du sollst einen ca. 80 Wörter langen Internet-Beitrag schreiben und dort deine persönliche Meinung zu einem Thema zum Ausdruck bringen. Dein Text muss eine klare Struktur und Argumentation haben. Als Hilfe bekommst du einen kurzen Beitrag einer dritten Person zum selben Thema. Vorsicht: Dieser Text soll nur zum Nachdenken anregen, du musst nicht dazu Stellung nehmen! Für diesen Teil hast du ca. 25 Minuten Zeit.

Tipp: Auf www.praxis.gr findest du ein Beispiel, wie so ein Beitrag aussehen könnte.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

a. Die Aufgabenstellung und den kurzen Text aufmerksam durchlesen und überlegen, was man zu diesem Thema schreiben könnte.

Die Schritte (b) – (e) sind identisch mit Teil 1:

b. Überlege zuerst jeden einzelnen Satz und verwende keine Wörter, über deren Bedeutung und Gebrauch du nicht ganz sicher bist. Längere, schwierige Sätze kannst du zuerst auf einem Schmierpapier formulieren.
c. Mach keine zu langen Sätze und verbinde die einzelnen Sätze sinnvoll miteinander.
d. Schreib möglichst sauber und leserlich. Wenn du etwas korrigieren willst, streiche es einfach durch und schreibe den korrekten Satz daneben.
e. Lies am Ende deine Arbeit durch und überprüfe, ob du alle Punkte behandelt hast.

Sieh nun die folgende Aufgabe an und schreibe einen Text wie oben beschrieben. Auf Seite 30-31 findest du eine Tabelle mit sprachlichen Mitteln, die man in einem Internet-Beitrag gut gebrauchen kann.

In einem Internetforum liest du den folgenden Beitrag:

Jogging – die ideale Sportart für die Freizeit

05.12. – 13:24 Uhr / Marko schrieb:

Wenn ich im Stadtpark oder am Fluss entlang laufe, dabei meine Lieblingsmusik höre und entspanne, tun mir meine Freunde, die zur gleichen Zeit auf dem benachbarten Sportplatz Fußball spielen, fast leid. Sie strapazieren ihren Körper und können sich jederzeit verletzen. Das finde ich überhaupt nicht sinnvoll. Ihr solltet alle einmal Jogging ausprobieren!

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Das Wichtigste in Kürze

Du sollst eine ca. 40 Wörter lange formelle, d. h. nicht persönliche E-Mail verfassen und dabei immer die folgenden zwei Punkte bearbeiten: sich höflich entschuldigen – etwas begründen. Außerdem musst du am Anfang der E-Mail eine passende Anrede schreiben und nach den beiden Inhaltspunkten einen passenden Schluss hinzufügen. Du hast dafür ca. 15 Minuten Zeit.

Tipp: Auf www.praxis.gr findest du ein Beispiel, wie so eine E-Mail aussehen könnte.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

a. Die Aufgabenstellung aufmerksam durchlesen und überlegen, was man zu diesem Zweck schreiben könnte.

Die Schritte (b) – (e) sind identisch mit Teil 1(und Teil 2):

b. Überlege zuerst jeden einzelnen Satz und verwende keine Wörter, über deren Bedeutung und Gebrauch du nicht ganz sicher bist. Längere, schwierige Sätze kannst du zuerst auf einem Schmierpapier formulieren.
c. Mach keine zu langen Sätze und verbinde die einzelnen Sätze sinnvoll miteinander.
d. Schreib möglichst sauber und leserlich. Wenn du etwas korrigieren willst, streiche es einfach durch und schreibe den korrekten Satz daneben.
e. Lies am Ende deine Arbeit durch und überprüfe, ob du alle Punkte behandelt hast.

Sieh nun die folgende Aufgabe an und schreib eine formelle E-Mail wie oben beschrieben. Du kannst dabei die sprachlichen Mittel auf Seite 31 verwenden.

Aus einem wichtigen Grund kannst du heute Abend bei der Probe des Schulorchesters, wo du Trompete spielst, nicht anwesend sein.

Schreibe an die Musiklehrerin, Frau Gerlach, die das Orchester betreut. Entschuldige dich höflich und erkläre, warum du an der Probe nicht teilnehmen kannst.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Sprachliche Mittel für persönliche E-Mails (Teil 1)

Anrede	Liebe Eva - Lieber Adam Liebe Eltern - Liebe Freunde
Einleitung	Herzlichen Dank für deine/eure E-Mail! Mir/Uns geht es gut. Ich hoffe, es geht dir und deiner Familie gut / es geht euch allen gut. Ich schreibe dir/euch, weil ... / um ... zu ... Anlass für diese E-Mail ist ... / ist, dass ...
Gliederungs-elemente	Als Erstes / Zunächst einmal möchte ich ... Außerdem will ich ... Einerseits ..., andererseits ... / Auf der einen Seite ..., auf der anderen Seite ... Tatsache ist, dass ... Ich persönlich bin/habe/möchte ... Deshalb/Darum möchte/muss ich ... Zwar möchte ich ..., aber ich kann ... Es ist nämlich so, dass ... Schließlich habe ich ...
Etwas beschreiben	Ich möchte dir beschreiben, wie ... Du kannst dir nicht vorstellen, wie ... ... war sehr schön / Das Schönste war ... ... hat Spaß gemacht / war sehr lustig ... hat mir (nicht so) gut gefallen
Etwas begründen	Das ist so, weil ... Der Grund dafür ist, dass ... / Der Grund dafür ist einfach: ... Es gibt nur eine Erklärung: ... Das ist passiert, weil ...
Etwas vorschlagen	Ich schlage vor, dass ... Ich habe folgenden Vorschlag: ... / Ich möchte dir folgenden Vorschlag machen: ... Wir sollten/könnten ... Ich habe eine Idee: ...
Schluss	Schreib/Antworte mir bitte bald / so bald wie möglich! Mit herzlichen/lieben Grüßen dein/deine ... – euer/eure ...

Sprachliche Mittel für einen Internet-Beitrag (Teil 2)

Einleitung	Das Thema „...“ ist sicher aktuell und interessant. Über diese Frage wird viel diskutiert. Über dieses Thema gehen die Meinungen auseinander. Ich möchte meine persönliche Meinung zu diesem Thema äußern.

Argumentation	Meine Meinung zu diesem Thema ist folgende: ... Ich bin der Ansicht, dass ... Ich persönlich meine, dass ... Meiner Meinung/Ansicht nach ... Ich bin (fest) davon überzeugt, dass ... - Ich glaube, dass ... Dass ..., finde ich absolut / nicht ganz / überhaupt nicht richtig. Ich möchte der Ansicht, dass ..., zustimmen/widersprechen. Man darf aber nicht / auf keinen Fall verallgemeinern. Man muss verschiedene Aspekte beachten. Das Wichtigste ist, dass ... - Am wichtigsten finde ich ... Ich möchte betonen, dass ... Ein weiterer wichtiger/interessanter Punkt: ... Dafür/Dagegen spricht Folgendes: ... Außerdem muss man ... Auf der einen Seite / Einerseits ... - auf der anderen Seite / andererseits ... Zwar ..., aber ... Man darf schließlich nicht vergessen, dass ... Abschließend möchte ich hinzufügen, dass ...
Schluss	Das ist meine (ehrliche) Meinung zu diesem Thema. Mehr habe ich nicht zu sagen. So viel von mir zu diesem Thema. Wie denken die anderen darüber?

Sprachliche Mittel für eine formelle E-Mail (Teil 3)

Anrede	Sehr geehrter Herr ... - Sehr geehrte Frau ... - Sehr geehrte Damen und Herren Lieber Herr ... - Liebe Frau ...
Um Entschuldigung bitten	Es tut mir leid, aber ... kann ich ... / aber ich kann nicht ... Ich muss Ihnen leider mitteilen, dass ... Für mich ist es leider unmöglich, ... zu ... Ich würde sehr gern ..., doch leider muss ich ... Ich muss Sie um Entschuldigung dafür bitten, dass ...
Begründung	Das geht leider nicht, weil ... Das hat folgenden Grund: ... Ich möchte Ihnen gern den Grund dafür erklären: ... Es ist Folgendes passiert: ... Ich muss nämlich an diesem Tag / um diese Zeit ...
Schluss	Mit freundlichen Grüßen Mit besten Grüßen



Arbeitszeit insgesamt 15 min

Mündliche Prüfung - Modul SPRECHEN

Allgemeine Informationen

- Das Modul SPRECHEN besteht aus drei Teilen, d. h. man muss sich mündlich in drei verschiedenen Situationen äußern. Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung, d. h. man wird zusammen mit einem anderen Kandidaten von zwei Prüfern geprüft.

- Die Prüfung dauert insgesamt ungefähr 15 Minuten, vor der Prüfung hat man 15 Minuten Vorbereitungszeit. In dieser Zeit kann man sich Notizen machen, die man dann während der Prüfung verwenden darf.

- Insgesamt bekommt man im Modul SPRECHEN maximal 100 Punkte. Die mündlichen Leistungen der Kandidaten werden nach bestimmten gemeinsamen objektiven Kriterien bewertet (s. Seite 257). Um das Modul zu bestehen, muss man mindestens 60 Punkte erreichen.

Teil 1

Das Wichtigste in Kürze

Du sollst hier gemeinsam mit deinem Partner / deiner Partnerin etwas planen, beide Kandidaten erhalten also das gleiche Thema. Es werden vier Leitpunkte vorgegeben, die im Gespräch behandelt werden müssen. Ein weiterer Leitpunkt ist frei, kann also beliebig gewählt werden. Das Gespräch dauert ca. 3 Minuten.

Tipp: Auf www.praxis.gr findest du ein Beispiel, wie so ein Gespräch ablaufen könnte.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

a. Die Aufgabenstellung aufmerksam durchlesen und überlegen, was man zu jedem Leitpunkt (Vorsicht: sowohl als Frage als auch als Antwort!) sagen kann. Überleg und notiere mindestens einen weiteren Leitpunkt – am besten vielleicht zwei.
b. Mache saubere Notizen untereinander, schreibe keine ganzen Sätze, während der Prüfung darf man nicht vorlesen!
c. Höre aufmerksam, was dein Partner / deine Partnerin sagt, und reagiere entsprechend. Frag unbedingt nach, falls du etwas nicht verstehst. Versuche auf jeden Fall das Gespräch in Gang zu halten! Am Ende des Gesprächs sollte einer der beiden zusammenfassen, was vereinbart wurde.

Sieh nun die folgende Aufgabe an und bereite dich wie oben beschrieben vor. Auf Seite 37 findest du eine Tabelle mit sprachlichen Mitteln, die man in diesem Teil der mündlichen Prüfung gut gebrauchen kann.

Ihr spielt beide sehr gern Schach und möchtet an eurer Schule einen Schach-Club gründen, um dieses Strategiespiel populär zu machen und später Schachturniere veranstalten zu können. Überlegt gemeinsam, was getan werden muss, damit euer Plan realisiert wird.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Gründung eines Schach-Clubs
- Wer kann Mitglied werden? Werden auch Anfänger angenommen?
- Wie werden mögliche Interessenten informiert?
- Wie oft trefft ihr euch zum Spielen und wo?
- Gibt es auch Schach-Unterricht? Wer kann das übernehmen?
- ...

Teil 2

Das Wichtigste in Kürze

In diesem Teil sollst du den beiden Prüfern und deinem Prüfungspartner / deiner Prüfungspartnerin ein aktuelles Thema präsentieren. Du hast zwei Themen zur Auswahl. Für deinen Vortrag werden fünf Leitpunkte vorgegeben, über die du mithilfe der Notizen, die du während der Vorbereitungszeit gemacht hast, wie bei Folien einer Powerpoint-Präsentation sprechen wirst. Die Präsentation dauert 3 bis 4 Minuten.

Tipp: Auf www.praxis.gr findet ihr ein Beispiel, wie so eine Präsentation ablaufen könnte.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

a. Die Aufgabenstellung aufmerksam durchlesen und überlegen, was man zu jedem Leitpunkt sagen kann.
b. Mach saubere Notizen zu jedem Leitpunkt, schreib keine ganzen Sätze, während der Prüfung darf man nicht vorlesen!
c. Sprich in normalem Tempo, so dass man dich gut verstehen kann, besonders bei Sätzen, die du mehr oder weniger auswendig kannst.

Sieh nun die Aufgabe auf den folgenden beiden Seiten an und bereite dich wie oben beschrieben vor. Verwende bei deiner Präsentation die sprachlichen Mittel auf Seite 37.

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Das ist nicht so leicht!"

Im Ausland leben und arbeiten

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Im Ausland leben und arbeiten

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Im Ausland leben und arbeiten

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Im Ausland leben und arbeiten



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Im Ausland leben und arbeiten

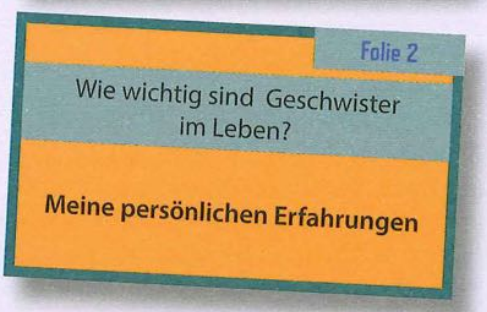
Abschluss & Dank

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

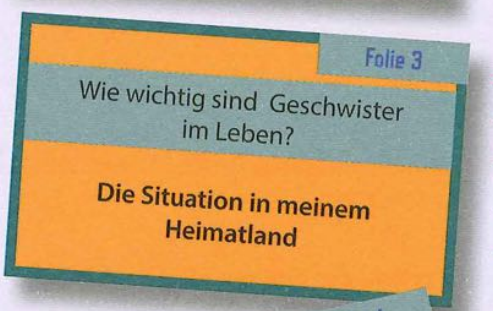


Thema 2

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.



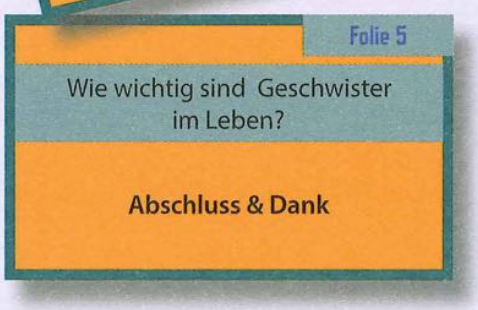
Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.



Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.



Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.



Teil 3

Das Wichtigste in Kürze

In diesem Teil sollst du, sobald dein Prüfungspartner / deine Prüfungspartnerin mit seiner/ihrer Präsentation in Teil 2 fertig ist, einen freundlichen Kommentar abgeben und eine Frage zum Thema der Präsentation stellen. Wenn du mit deiner Präsentation fertig bist, hörst du den Kommentar und die Frage deines Prüfungspartners / deiner Prüfungspartnerin, bedankst dich höflich und beantwortest seine/ihre Frage. Dieser Teil dauert insgesamt 2 bis 3 Minuten.

Tipp: Auf www.praxis.gr findest du ein Beispiel, wie dieser Teil der Prüfung ablaufen könnte.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

a. Notiere während der Präsentation deines Prüfungspartners / deiner Prüfungspartnerin ein, zwei Fragen, die gut zum Thema der Präsentation passen.
b. Mach, egal wie gut die Präsentation deines Partners war, einen freundlichen Kommentar und stelle dann eine Frage. Sprich deutlich und bedanke dich nach seiner/ihrer Antwort.
c. Höre aufmerksam die Frage deines Partners / deiner Partnerin. Frage nach, wenn du nicht ganz sicher bist, ob du sie richtig verstanden hast.

Sieh nun die folgende Aufgabe an und geh wie oben beschrieben vor. Verwende dabei die sprachlichen Mittel auf seite 38.

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:
a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).
b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

Schematischer Ablauf von Teil 2 und Teil 3



präsentiert sein Thema (Teil 2)

kommentiert und stellt eine Frage (Teil 3)



antwortet (Teil 3)

präsentiert sein Thema (Teil 2)



kommentiert und stellt eine Frage (Teil 3)

antwortet (Teil 3)

Sprachliche Mittel für Teil 1

Etwas vorschlagen	Ich schlage vor, dass ... Mein Vorschlag ist: ... Ich habe eine Idee: ...
Zustimmen	Einverstanden! Da stimme ich dir zu. Der Meinung bin ich auch.
Widersprechen	Da bin ich anderer Meinung. Da muss ich dir widersprechen. Das finde ich nicht richtig.
Die Meinung äußern	Ich denke/glaube, dass ... Meiner Ansicht/Meinung nach ... Tatsache ist: ...
Etwas hinzufügen	Da wäre noch Folgendes: ... Wir müssen noch überlegen, ... Ein letzter Punkt: ...
Gespräch abschließen	Also, was denkst du? Ich glaube, wir sind fertig. Wir haben alles besprochen.

Sprachliche Mittel für Teil 2

Folie 1	Ich möchte heute folgendes Thema präsentieren: „...“ Ich werde zuerst meine persönlichen Erfahrungen und die Situation in meinem Heimatland schildern. Anschließend werde ich Vor- und Nachteile erwähnen, bevor ich meine persönliche Meinung zum Thema äußere.
Folie 2	Was mich betrifft, ich ... - Ich stelle immer wieder fest, dass ... - Ich habe einmal Folgendes erlebt: ...
Folie 3	In meinem Heimatland ... - Bei uns in ... - Hier in ... haben wir folgende Situation: ...
Folie 4	Das hat folgenden Vorteil/Nachteil: ... - Ein Vorteil/Nachteil ist, dass ... Meine persönliche Meinung dazu ist, dass ... - Ich persönlich bin der Ansicht, dass ...
Folie 5	Damit komme ich zum Schluss meiner Präsentation. Ich danke dir für dein Interesse. Wenn du Fragen dazu hast, beantworte ich sie gern.

Sprachliche Mittel für Teil 3

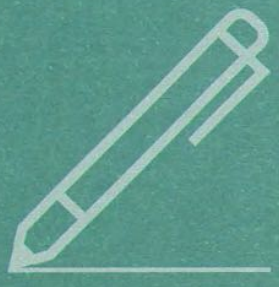
Kommentar	Deine Präsentation hat mir gut / besonders gut / sehr gut gefallen. Ich finde deine Präsentation wirklich (sehr) interessant. Du hast das Thema ganz gut beschrieben.
Frage stellen	Ich habe nun folgende Frage: ... Ich möchte dich Folgendes fragen: ... Kannst du mir bitte folgende Frage beantworten: ...
Sich bedanken und Frage beantworten	Vielen Dank, es freut mich, dass meine Präsentation dir gefallen hat. Und nun zu deiner Frage: ... Soviel ich weiß, ... Ich bin nicht ganz sicher, aber ich glaube, dass ...

Test 02

Wenn du willst, kannst du die Präsentation der Prüfung in Test 1 nachlesen.











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

www.reiseberichte-blog.net

Abschlussfahrt Kroatien – unser Reisebericht

Abschlussfahrt? Ausland? Klar, wollen wir!!

Als unser Klassenlehrer Herr Finke den Vorschlag machte, waren fast alle Schüler aus der 10c von der Idee begeistert, unsere Abschlussfahrt nach Kroatien zu machen. Einige Schüler äußerten zwar Bedenken, ob so eine Reise nicht zu teuer wäre, aber Herr Finke beruhigte sie, dass wir mit dem Bus fahren würden und dass die Reise nicht mehr kosten würde als in Deutschland.
Ja, und endlich kam der Tag der Abreise! Treffpunkt war die Schule. Wir stiegen am Sonntag kurz vor Mitternacht in einen Bus, der schon fast voll war mit Schülern einer anderen Klasse. Aber schließlich fand doch noch jeder einen Platz und Entspannung, die man bei einer Nachtfahrt braucht. Nach einer langen Busfahrt mit vielen Pausen kamen wir in Zadar in Kroatien an.

Unser Jugendhotel war direkt am Meer. Begeistert zogen wir los und erkundeten die Umgebung. Es war ziemlich aufregend, so weit weg von zuhause zu sein, denn bisher waren wir alle immer mit unseren Eltern in Urlaub gefahren. Die Stadt Zadar ist wie eine Insel ins Meer gebaut. Man kann entweder weit um den Hafen herum zu ihr laufen oder sich in einem winzigen, wackeligen Ruderboot über das tiefe Meer rudern lassen. Zuerst haben wir uns nicht getraut, aber am Ende fuhren alle im Boot mit. Vorher fotografierten wir uns noch vor riesigen Luxusyachten und stellten uns vor, es wären unsere.

An einem Tag fuhren wir zu einem langen Sandstrand. Wir badeten, schnorchelten und manche schwammen sogar richtig weit raus aufs Meer, Herr Finke musste natürlich mit. Andere lagen einfach in der Sonne, die wurden von Frau Wegener, unserer Sportlehrerin, betreut. Die Woche war richtig super, nur verging sie leider viel zu schnell. Wir erlebten so viel und hatten wahnsinnig viel Spaß, nicht nur beim Tretbootausflug aufs Meer oder Pizzaessen am Strand. Klasse war zum Beispiel auch unser Ausflug in die historische Altstadt von Zadar, aber die Bilder bieten ja einen wunderbaren Überblick.

Auf dem Heimweg waren wir jedenfalls sehr müde und da schliefen dann tatsächlich alle. Leute, nehmt euch ein Beispiel und überredet eure Lehrer zu einer Abschlussfahrt!!!

Karsten

Beispiel

0 Alle Schüler haben der Fahrt nach Kroatien sofort zugestimmt.

Richtig ~~Falsch~~

1 Im Reisebus nach Kroatien ist die 10c als Letzte eingestiegen.

Richtig Falsch

2 Die Schüler waren das erste Mal allein im Ausland.

Richtig Falsch

3 Ein paar Schüler sind auf einer Luxusyacht gefahren.

Richtig Falsch

4 Die Schüler, die nicht geschwommen sind, haben mit Frau Wegener Sport gemacht.

Richtig Falsch

5 Die Klasse hat viele Eindrücke von Zadar gesammelt.

Richtig Falsch

6 Auf der Heimreise im Bus haben sich alle Schüler über ihre Erlebnisse unterhalten.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Am 22. März ist Weltwassertag

Mehr als ein Drittel der Menschen weltweit leidet unter Wassermangel, der Hälfte von ihnen steht kein Trinkwasser zur Verfügung. Täglich sterben weltweit fast 5.000 Kinder, weil ihnen sauberes Wasser fehlt. Als Folge des Klimawandels könnten in Zukunft auch Länder, in denen zurzeit noch genügend Trinkwasser zur Verfügung steht, von Wassermangel betroffen sein.

Der Weltwassertag macht jährlich am 22. März auf die Wichtigkeit von Wasser aufmerksam und will zeigen, dass die Versorgung mit sauberem Wasser nicht selbstverständlich ist und es weltweit viele Probleme und Konflikte rund um das Thema Wasser gibt. Wasser ist ein kostbares Gut und wichtig für das Leben auf der Erde. Pflanzen sind für ihr Wachstum auf Wasser angewiesen, Tiere benötigen es, und wir Menschen verwenden Trinkwasser nicht nur im Haushalt oder in der Landwirtschaft, sondern es ist vor allem ein lebensnotwendiger Bestandteil unserer Nahrung. Während es in Deutschland noch keinen Wassermangel gibt, kämpfen die Länder Südeuropas, wie Spanien oder Portugal, vor allem im Sommer mit der Trinkwasserknappheit.

Am Weltwassertag finden jährlich rund um den Globus Aktionen und Projekte statt, die zum Ziel haben, die Menschen an den Wert des Wassers zu erinnern und zum Wassersparen aufzufordern.

aus helles-koepfchen.de

Beispiel

0 Durch den Klimawandel ...

a haben heute schon die wenigsten Länder genügend Trinkwasser.
b sterben jährlich 5000 Kinder an durch Wassermangel bedingten Krankheiten.
c gibt es in zunehmend vielen Ländern immer weniger Trinkwasser.

7 In dem Text geht es um ...

a eine Anleitung zum richtigen Umgang mit Wasser.
b die große Bedeutung des Wassers für die Natur und die Menschen.
c die Frage, wie alle Menschen genug Wasser haben könnten.

8 Trinkwasser ...

a braucht der Mensch nur für die Nahrung.
b wird in allen Bereichen des Alltags verwendet.
c ist in allen europäischen Ländern noch kein Problem.

9 Am Weltwassertag ...

a können Menschen weltweit an Veranstaltungen teilnehmen.
b gehen die Menschen besonders sparsam mit Wasser um.
c werden zukünftige Projekte zum Wassersparen vorgestellt.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Das Land der Süßigkeiten

Egal ob Bonbons, Kekse oder Schokolade, die Deutschen lieben Süßigkeiten. Ein Beispiel: Durchschnittlich isst jeder Deutsche fast 12 Kilogramm Schokolade im Jahr. Das ist im europäischen Vergleich Platz 1 vor der Schweiz und Norwegen.

Gleichzeitig können Verbraucher nirgendwo in Europa günstigere Süßwaren kaufen als in Deutschland. Insgesamt gibt jeder Deutsche dafür rund 100 Euro im Jahr aus, in der Schweiz sind es 250 Euro.

Aber auch weltweit ist deutsche Schokolade beliebt. Im letzten Jahr gingen 782.000 Tonnen Schokolade ins Ausland. Vor allem Länder im Nahen Osten und Afrika kaufen die leckere Süßigkeit. Doch die Kritik am Konsum von Süßem wächst, denn wer zu viele Süßigkeiten isst oder süße Getränke trinkt, kann nur dicker werden. Vor allem Kinder können sich schlechter konzentrieren.

Darüber haben die Hersteller nachgedacht und eine Lösung gefunden: In den Supermärkten kann man heute auch Schokolade mit weniger Zucker oder sogar zuckerfreie Süßigkeiten kaufen. Die Idee dagegen, dass man zum Beispiel eine Steuer auf Getränke mit viel Zucker zahlen sollte, finden die meisten Verbraucher schlecht.

aus dw.com



10 In diesem Text geht es darum, ...

a dass die Qualität von Süßigkeiten in Deutschland immer schlechter wird.
b wie man zu viele Süßigkeiten vermeiden kann.
c dass die Deutschen zu viele Süßigkeiten konsumieren.

11 Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern ...

a essen die Deutschen heute viel mehr zuckerfreie Süßigkeiten.
b essen nur die Schweizer und Norweger mehr Süßigkeiten als die Deutschen.
c braucht man in Deutschland am wenigsten Geld, um Süßigkeiten zu kaufen.

12 In Deutschland ...

a wird sehr viel Schokolade für den Export produziert.
b zahlen die Verbraucher gerne etwas mehr, wenn sie süße Getränke kaufen.
c bieten Hersteller mittlerweile nur noch Süßigkeiten mit wenig oder ganz ohne Zucker an.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Jugendliche wollen am kommenden Wochenende etwas unternehmen und suchen passende Angebote.

Beispiel

0 Kira interessiert sich für Kunst aus Kenia, der Heimat ihrer Eltern. Anzeige: A

13 Sandras kleine Schwester hat Geburtstag. Sandra möchte mit ihr eine Theatervorstellung besuchen. Anzeige: ____

14 Brigitte will mit ihrer Freundin etwas für ihre Fitness tun. Anzeige: ____

15 Manuel liest gern spannende Geschichten. Er möchte sich über Neuerscheinungen informieren. Anzeige: ____

16 Tommy will mit Freunden essen gehen, am liebsten vegetarisch. Anzeige: ____

17 Nele möchte ein klassisches Theaterstück für junge Leute sehen. Anzeige: ____

18 Timo möchte mit Freunden ein Rock-Festival besuchen und sucht Infos. Anzeige: ____

19 Jörg möchte an einer Sportveranstaltung teilnehmen. Anzeige: ____

A

Kunst aus Afrika

Im Münchner Museum „Fünf Kontinente" findet noch bis Sonntag die Sonderausstellung „Lebendige Traditionen, kreative Gegenwart: Kunst aus Afrika" statt. Gezeigt werden Werke bedeutender Gegenwartskünstler aus Ghana, Togo und Kenia.
Täglich von 9.30 bis 17.30 Uhr.
Infos unter www.museum-fuenf-kontinente.de.

B

VEGERIA Food-Konzept

Burger, Wraps, Pasta und Co: Gesunde Ernährung steht bei uns im Mittelpunkt. In unserem Restaurant VEGERIA werden alle fleischlos glücklich! Die Mahlzeiten werden immer frisch zubereitet. Und das zu super Preisen. Wir erwarten euch!
Hofmannstraße 17, Tel: 9110/6123835



C

Der Sommer ist da!

Liebe Vereins-Mitglieder und Sportfans! Am Samstag, dem 09. Juli, findet unser jährliches Sommer-Grillfest beim Sportverein in Lörrach statt. Freut euch auf Steaks und Würstchen vom Bio-Bauern, diverse Spiele, eine Tombola und vieles mehr!
Infos unter fest@lorsport.de.



D

Wohin in Hannover?

Wir geben euch den Überblick! Hier sind alle Feste und Festivals in Hannover und Region zu finden: vom Open-Air übers Stadtteilfest bis hin zum Volksfest. Die Auswahl ist riesig, da ist für jeden etwas dabei!
Infos unter www.hannover.de



E

Jugend-Europameisterschaften BOWLING

21. bis 28. Juli, Jugend-EM weiblich/männlich im Einzel, Doppel und Mannschaft sowie Masters und All Event. Teilnahme: rund 30 Nationen mit etwa 160 Spielerinnen und Spielern.
Infos: siehe Veranstaltungshomepage, den Terminplan könnt ihr *hier* runterladen.
Preis: Eintritt frei

F

Wien läuft!

Es ist wieder soweit: Am Samstag, 1.9., um 18 Uhr beginnt im Schlosspark Schönbrunn der diesjährige Frauenlauf in Wien, über 2, 5 und 8 Kilometer. Teilnahme kostenlos. Du kannst dich direkt vor Ort anmelden.
Nähere Informationen auf der Veranstaltungshomepage.



G

DSCHUNGEL WIEN

Das Theaterhaus für junges Publikum zeigt vielfältige Produktionen für Kinder ab 6 Monaten, Familien und Jugendliche bis hin zu jungen Erwachsenen. Museums-Quartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien
Vorstellungen: MO-DO 16:00-18:00
Infos und Karten unter tickets@dschungelwien.at
Telefon: +431522072020

H

MACHT MIT!

Der KTV Schaffhausen organisiert am Samstag, dem 25. August, ein Streetball-Turnier auf dem Sportplatz am Löwentor. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die benachbarte Sporthalle verlegt. Anmeldung für den Wettkampf vor Ort.
Spielregeln könnt ihr euch hier herunterladen.

I

„Die zweite Prinzessin"

im Schauspiel-Haus gegenüber dem Nationalmuseum. Ständig dreht sich alles bloß um die ältere Schwester! Die zweite Prinzessin hat es satt, immer nur die Zweite zu sein: Das humorvolle Stück von Gertrud Pigor ist im Schauspiel-Haus, Stiftstraße 12, zu sehen – ab vier Jahren.
Kartenverkauf online unter www.kindertheater.de

J

Jugendbuchabend

Seid ihr auf der Suche nach den aufregendsten Fantasy-Abenteuern, den spannendsten Thrillern oder vielleicht einer romantischen Liebesgeschichte? Wir haben aktuelle Tipps für euch! Gerne könnt ihr auch eigene Lieblingsbücher vorstellen. *Samstag, 29.7., 20 Uhr.*
Bücherei Schmidt, Basler Straße 170

Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person für ein Verkaufsverbot von Energy-Drinks an Jugendliche?

In einer deutschsprachigen Zeitung liest du die folgenden Kommentare zu einem Artikel über den Vorschlag, den Verkauf von Energy-Drinks an Jugendliche unter 18 Jahren zu verbieten.

Beispiel	0	Jennifer	~~Ja~~	Nein	23	Stefan	Ja	Nein
	20	Gernot	Ja	Nein	24	Miriam	Ja	Nein
	21	Claire	Ja	Nein	25	Anke	Ja	Nein
	22	Viktor	Ja	Nein	26	Nick	Ja	Nein

Beispiel

Das Problem beim Konsum von Energy-Drinks liegt nicht nur in den schädlichen Inhaltsstoffen, sondern auch in der Werbung, die dafür gemacht wird. Denn da wird dem Konsumenten versprochen, dass man fitter wird und zum Beispiel seine Leistung in Sport und Schule verbessern kann. Kinder und Jugendliche müssen davor geschützt werden.
Jennifer, 17, Köln

20 Eine Zeit lang fand ich es ganz in Ordnung, vor einer wichtigen Schularbeit oder einem Wettkampf schnell einen Energy-Drink zu trinken, um meine Leistungsfähigkeit zu steigern. Aber mittlerweile benutzen wir Jugendliche diese Getränke oft als Durstlöscher anstelle von Wasser, das ist zu gefährlich, also weg damit!
Gernot, 17, Graz

21 In den meisten Ländern Europas ist der Verkauf von Energy-Drinks an Jugendliche unter 18 erlaubt. Im Grunde geht es doch darum, dass junge Leute besser über die Risiken von Energie-Getränken aufgeklärt werden müssen. Darüber hinaus sollten Warnhinweise gut sichtbar auf der Getränkedose stehen, so wie bei den Zigaretten. Das reicht doch schon!
Claire, 15, Saarbrücken

22 Was soll das? Rauchen und Alkohol sind doch auch ab 16 Jahren erlaubt. Das kann man gut finden oder auch schlecht. Es macht jedoch keinen Sinn, wenn Jugendliche rauchen und Alkohol trinken, aber keine Energy-Drinks konsumieren dürfen. Mit 16 dürfen wir schon wählen, also können wir auch eigene Entscheidungen treffen.
Viktor, 16, Bern

23 Jugendliche wollen den Energiekick, um entweder die Nacht durchtanzen zu können oder bei der Gamer Party wach zu sein und in den Spielen schnell genug reagieren zu können. Aber man weiß noch gar nicht, ob diese Drinks auf Dauer nicht abhängig machen oder den Organismus schädigen. Also: Energy-Drinks erst ab 18!
Stefan, 19, Kirchzarten

24 So etwas kann nicht das Gesetz entscheiden, sondern nur der Verbraucher. Es geht doch darum, dass man es nicht übertreibt. Selbst mit Wasser kann sich der Mensch zu Tode trinken. Ich denke nicht, dass mir eine Dose Energy-Drink dann und wann schadet. Regelungen dieser Art erhöhen eher den Reiz, Verbotenes zu konsumieren.
Miriam, 16, Winterthur

25 Ich selber trinke solche Sachen ja nicht, die finde ich total künstlich vom Geschmack her. Da schlafe ich doch lieber eine Stunde länger, damit ich tagsüber wach bin. Ich bin mir aber nicht so sicher, ob wir noch ein Verbot mehr brauchen. Und was ist mit Kaffee und Cola? Die enthalten doch auch Koffein.
Anke, 15, Osnabrück

26 Es geht schon lange nicht mehr um eine schnelle Dosis Energie, gefragt ist, was ankommt. In erster Linie sind Jugendliche die Adressaten der coolen Drinks. Energy-Drinks helfen nur denjenigen, die das Zeug herstellen. Kinder und Jugendliche werden krank davon. Von mir aus kann das Verbot morgen schon in Kraft treten.
Nick, 16, Hamburg

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Du wohnst eine Zeitlang bei einer Gastfamilie in Österreich und informierst dich über die Hausordnung im Miethaus.

27 Das Fensterputzen im Miethaus ...
- a ist nicht Sache der Bewohner.
- b übernimmt jede Woche ein anderer Mieter.
- c erledigt immer dieselbe Mietpartei.

28 Fahrräder ...
- a dürfen nicht im Miethaus geparkt werden.
- b werden zusammen mit den Kinderwagen abgestellt.
- c sind nur bei Regen im Treppenhaus erlaubt.

29 Auf einem Instrument spielen ...
- a dürfen die Mieter nur zwei Stunden am Nachmittag.
- b ist während der Sonn- und Feiertage verboten.
- c darf man nur, wenn die Nachbarn es erlauben.

30 Der Hauseingang ...
- a muss zu jeder Tageszeit abgeschlossen sein.
- b darf tagsüber nicht von Autos versperrt werden.
- c darf niemals offen stehen.

HAUSORDNUNG

Aufsichts- und Sorgfaltspflichten
Die Hauseingangs- und Hoftür sollen grundsätzlich geschlossen sein. Zwischen 22.00 und 06.00 Uhr sind diese Türen abzuschließen. Ebenfalls sind die zum Haus gehörenden Garagentore geschlossen zu halten. Die Zufahrten zu den Garagen und Stellplätzen sind grundsätzlich freizuhalten.

Ruhezeiten
Die Hausbewohner sollen sich so verhalten, dass ihre Mitbewohner nicht durch Lärm, Musikhören, Musizieren oder Ähnliches gestört werden. Besonders an Sonn- und Feiertagen, sowie an Werktagen zwischen 13.00 und 15.00 und 22.00 und 08.00 Uhr ist Lärm, der außerhalb der eigenen Wohnung dringt, zu vermeiden. An diesen Tagen und Zeiten ist das Musizieren verboten.

Müll
Die Mieter des Hauses stellen vor Leerung der Mülltonnen die Behälter im Wechsel an den dafür vorgesehenen Abholplatz und bringen die geleerte Mülltonne an ihren ursprünglichen Platz zurück. Bitte achten Sie besonders auf die ordnungsgemäße Trennung des Mülls.

Treppenhaus und Kellerflure
Im Treppenhaus und im Kellerflur dürfen keine Fahrräder oder Krafträder (z. B. Mopeds, Mofas) abgestellt werden. Kinderwagen können auf den dafür vorgesehen Platz im Treppenhaus abgestellt werden.

Reinigung
Die Reinigung der Gemeinschafts- und Verkehrsflächen wird durch die Mieter vorgenommen. Die Reinigung der Etagentreppen, der Treppenpodeste und der Treppenhausfenster ist wöchentlich, im Wechsel mit den anderen Hausbewohnern, durchzuführen.

Grillen
Das Grillen auf den Balkonen ist nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften gestattet. Nehmen Sie bitte auch hier Rücksicht auf Ihre Mitbewohner. Das Grillen auf den zum Haus gehörenden Freiflächen ist nicht gestattet.

A **(nach Teil 1): Unterstreiche zuerst in den Aufgaben die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen im Text, gleiche ab und bestätige die jeweils richtige Antwort.**

2 Die Schüler waren das erste Mal allein im Ausland. R F

3 Ein paar Schüler sind auf einer Luxusyacht gefahren. R F

Unser Jugendhotel war direkt am Meer. Begeistert zogen wir los und erkundeten die Umgebung. Es war ziemlich aufregend, so weit weg von zuhause zu sein, denn bisher waren wir alle immer mit unseren Eltern in Urlaub gefahren. Die Stadt Zadar ist wie eine Insel ins Meer gebaut. Man kann entweder weit um den Hafen herum zu ihr laufen oder sich in einem winzigen, wackeligen Ruderboot über das tiefe Meer rudern lassen. Zuerst haben wir uns nicht getraut, aber am Ende fuhren alle im Boot mit. Vorher fotografierten wir uns noch vor riesigen Luxusyachten und stellten uns vor, es wären unsere.

B **(nach Teil 1): Welches Wort passt nicht?**

1 Idee / Plan / Reform / Vorschlag
2 betrunken / erschöpft / kraftlos / müde
3 baden / schnorcheln / schwimmen / wandern
4 Berg / Insel / Meer / Sandstrand
5 Ausflug / Boot / Exkursion / Reise

C **(nach Teil 2): Was bedeuten die Ausdrücke links? Ordne zu.**

1	___ auf + AKK angewiesen sein	a	brauchen
2	___ auf + AKK aufmerksam machen	b	exportiert werden
3	___ günstig	c	hinweisen
4	___ Hersteller	d	in den kommenden Jahren
5	___ ins Ausland gehen	e	da sein, errrichbar sein
6	___ in Zukunft	f	preiswert
7	___ lecker	g	Produzent
8	___ zur Verfügung stehen + DAT	h	wohlschmeckend

D **Bilde mithilfe der folgenden Buchstaben so viele Wörter wie möglich, mit 2 bis 8 Buchstaben.**

Für jeden Buchstaben bekommst du einen Punkt.
Dein Ziel ist es, in einer Minute mindestens 20 Punkte zu sammeln.

A	E	H	I	R	S	T	U

E (nach Teil 3): Etwas gemeinsam planen.

Fürs kommende Wochenende planst du zuerst einen Museums- und anschließend einen Restaurantbesuch. Allein macht das aber keinen Spaß, deshalb versuchst du deinen Freund / deine Freundin zu überreden dich zu begleiten. Bereitet das Gespräch mithilfe der folgenden Anzeigen vor.

Kunst aus Afrika
Im Münchner Museum „Fünf Kontinente" findet noch bis Sonntag die Sonderausstellung „Lebendige Traditionen, Kreative Gegenwart: Kunst aus Afrika" statt. Gezeigt werden Werke bedeutender Gegenwartskünstler aus Ghana, Togo und Kenia. Täglich von 9.30 bis 17.30 Uhr.
Infos unter www.museum-fuenf-kontinente.de

VEGERIA Food-Konzept
Burger, Wraps, Pasta und Co: Gesunde Ernährung steht bei uns im Mittelpunkt. In unserem Restaurant VEGERIA werden alle fleischlos glücklich! Die Mahlzeiten werden immer frisch zubereitet. Und das zu super Preisen. Wir erwarten euch!
Hofmannstraße 17, Tel: 9110/6123835.

F (nach Teil 4): Ergänze in Text A die fehlenden Nomen und in Text B die fehlenden Verben.

Text 1

Das (1) P_____ beim (2) K_____ von Energy-Drinks liegt nicht nur in den schädlichen Inhaltsstoffen, sondern auch in der (3) W_____, die dafür gemacht wird. Denn da wird dem Konsumenten versprochen, dass man fitter wird und zum Beispiel seine (4) L_____ in Sport und (5) S_____ verbessern kann. Kinder und (6) J_____ müssen davor geschützt werden.

Text 2

Ich selber (7) t_____ solche Sachen ja nicht, die (8) f_____ ich total künstlich vom Geschmack her. Da (9) s_____ ich doch lieber eine Stunde länger, damit ich tagsüber wach bin. Ich bin mir aber nicht so sicher, ob wir noch ein Verbot mehr (10) b_____. Und was (11) i_____ mit Kaffee und Cola? Die (12) e_____ doch auch Koffein.

G (nach Teil 4): Ein Referat halten.

Lies die acht Kurztexte durch, mach Notizen und halte dann ein Referat zum Thema „Sollte man den Verkauf von Energy-Drinks an Jugendliche verbieten?". Gehe dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Argumente für ein Verbot
- Argumente gegen ein Verbot
- Die Situation in meinem Heimatland
- Meine persönliche Meinung

Arbeitszeit insgesamt 40 min

Teil 1 Track 05

**Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.**

Beispiel

01 Elli ist ganz sicher, dass sie das passende Geschenk für Miriam ausgesucht hat.

Richtig ~~Falsch~~

02 Elli ...

a vergisst nicht oft Dinge.
b hat ihren Schal im Auto liegen lassen.
~~c~~ hofft, dass ihr Schal in Miriams Wohnung ist.

Text 1

1 Beim Girls Sports Day können junge Mädchen neue Sportarten entdecken.

Richtig Falsch

2 Die Veranstaltung ...

a ist mehrmals im Jahr.
b kostet nichts.
c findet im Freien statt.

Text 2

3 Nächste Woche erwartet man viele Probleme auf den Autobahnen.

Richtig Falsch

4 Staus wird es geben ...

a im Süden, zwischen München und den Alpen.
b zwischen Berlin und Köln.
c in Norddeutschland, in der Gegend um Hamburg.

Text 3

5 Die Ärztin Dr. Svetlana Fischer ist krank.

Richtig Falsch

6 In dringenden Fällen soll man ...

a um einen Rückruf von Dr. Fischer bitten.
b abends Dr. Schubert aufsuchen.
c beim Notfalldienst anrufen.

Text 4

7 Man hört eine 7-Tage-Wetterprognose für die ganze Schweiz.

Richtig Falsch

8 Am Wochenende ...

a steigen die Temperaturen.
b bleibt das Wetter gleich.
c schneit es in vielen Städten.

Text 5

9 Sonderangebote gibt es nur bei den Lebensmitteln.

Richtig Falsch

10 Während der Aktionswoche ...

a bekommt man mehr Ware für sein Geld.
b bekommt man die Artikel nur in der Königstraße billiger.
c kann man im Supermarkt auch etwas essen.

Teil 2 Track 06

**Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

Du nimmst an einer Führung durch das Europäische Brotmuseum teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Die Führung ...
- a findet am Vormittag statt.
- b geht durch viele kalte Räume.
- c übernimmt der Klassenlehrer.

12 Das Museum ...
- a hat eine lange Geschichte.
- b ist im Winter geschlossen.
- c zeigt 2000 Jahre alte Werkzeuge.

13 Die Windmühlen ...
- a funktionieren schon lange nicht mehr.
- b befinden sich im Museumspark.
- c sind bei den Besuchern nicht besonders beliebt.

14 Während der Führung kann man ...
- a alle Objekte fotografieren oder auch malen.
- b auf Fragen der Museumsführerin antworten und mit ihr diskutieren.
- c die Gegenstände in die Hand nehmen.

15 Montags und donnerstags ...
- a dauert die Führung länger.
- b kommen nur Familien mit Kindern.
- c finden spezielle Veranstaltungen statt.



Teil 3 Track 07

**Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

An der Bushaltestelle hörst du, wie sich eine Schülerin und ein Schüler, Lilian und Benno, unterhalten.

16 Heute isst Lilian bei Benno zu Mittag.

Richtig Falsch

17 Lilian hatte dieses Jahr noch nicht Geburtstag.

Richtig Falsch

18 Die Eltern von Lilian sind mit Haustieren aufgewachsen.

Richtig Falsch

19 Im Tierheim hat man Lilian und ihre Familie interviewt.

Richtig Falsch

20 Lilian konnte den Hund gleich mit nach Hause nehmen.

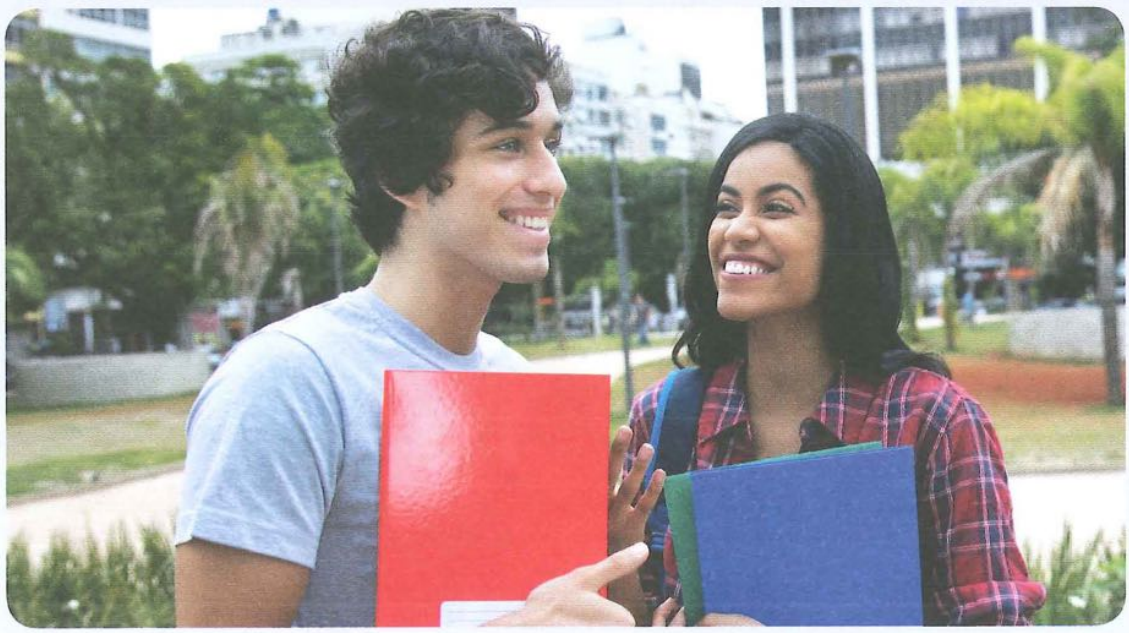
Richtig Falsch

21 Der Hund hat sich im neuen Zuhause sofort wohlgefühlt.

Richtig Falsch

22 Benno kommt heute Abend bei Lilian vorbei.

Richtig Falsch



Teil 4 Track 08

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Die Moderatorin der Sendung „Forum Schule" diskutiert mit der Schulpsychologin Nicole Gruber und dem Schüler Silvio Koch zum Thema „Lernt man ohne Noten besser"?

	Moderator	Silvio Koch	Nicole Gruber
Beispiel 0 Gute oder schlechte Noten entscheiden darüber, ob ein Schüler Stress hat.	a	**X**	c
23 Die Frage, wie sie ihre Eltern über eine schlechte Note informieren, beschäftigt viele Schüler.	a	b	c
24 Eltern sollten Verständnis zeigen, wenn die Noten nicht so gut sind.	a	b	c
25 Die Motivation der Schüler sollte im Vordergrund stehen.	a	b	c
26 Noten können darüber informieren, wie gut die Schüler den Unterrichtsstoff verstanden haben.	a	b	c
27 Die Schüler wissen oft nicht, wie sie ihre Noten verbessern können.	a	b	c
28 Mit den richtigen Lernmethoden können die Leistungen in der Schule verbessert werden.	a	b	c
29 Es gibt schon heute Alternativen zu den Notenzeugnissen.	a	b	c
30 Schüler lernen besser, wenn sie ermutigt werden.	a	b	c



A/ (nach Teil 1 – Text 3): Welche der Ausdrücke oben passen in die Lücken? Vorsicht: Zwei Ausdrücke passen nicht! Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.

ab dem 2. September / an den Notfalldienst / aus gesundheitlichen Gründen / der automatische Anrufbeantworter / eine Kleinigkeit essen / einen Termin vereinbaren / In dringenden Fällen / Schritt für Schritt / Tag und Nacht

Guten Tag, dies ist (1) _____ der Augenarztpraxis Dr. Svetlana Fischer, Parkstraße 23. Die Praxis ist (2) _____ bis Freitag, den 30. August, geschlossen. Wir sind (3) _____ wieder für Sie da. Wenn Sie (4) _____ möchten, hinterlassen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. (5) _____ wenden Sie sich bitte vormittags an unsere Vertretung, Dr. Anne Schubert, Mozartstraße 4, Telefon +4315970207 oder (6) _____ 116. Dort sagt man Ihnen, wo Sie (7) _____ einen Augenarzt finden. Vielen Dank und auf Wiederhören.

B/ (nach Teil 1 – Text 4): Höre den Text noch einmal und ergänze dabei die Lücken.

Du hörst den Wetterbericht für die Schweiz:
Am Donnerstag und am Freitag ist es weiterhin (1) _____ und windig. In den Städten (2) _____ es zeitweise, in den Bergen fällt der erste (3) _____. Tageshöchstwerte 9 bis 11 Grad. Am Samstag kommt der (4) _____ von Nordwest. Den Himmel bedecken weiterhin (5) _____, das Wetter ist etwas milder bei (6) _____ von 10 bis 13 Grad. Über Nacht kann in Regionen über 800 m noch etwas Schnee fallen. Der Sonntag ist meist (7) _____ und lädt zum Ausflug ein. Im Süden bleibt es meist schneefrei und ziemlich sonnig bei rund 11 bis 14 (8) _____.

C/ (nach Teil 2): Lies den Text und wähle die jeweils passende Präposition.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrer, guten Tag und herzlich willkommen (1) an / auf diesem Freitagmorgen (2) im / zum Europäischen Brotmuseum. Mein Name ist Rita Busch, ich bin Museumsführerin und werde euch (3) an / in der nächsten Stunde (4) durch / nach unser Museum führen. Ich hoffe, ihr habt alle warme Kleidung an, denn unsere Führung findet nicht nur (5) in / vor den Museumsräumen, sondern auch (6) am / im Freien statt. Und (7) im / in März ist es (8) für / um diese Tageszeit, es ist jetzt 9.30 Uhr, draußen noch ziemlich kühl. Jedes Jahr kommen (9) aus / von März (10) bis / zum November ungefähr 20.000 Besucher hierher, um insgesamt 2000 Geräte, Werkzeuge und alte Dokumente zu besichtigen. Einige davon werden wir uns (11) in / zu Beginn der heutigen Führung näher anschauen. (12) Am / Im Anschluss daran gehen wir (13) nach / zu draußen, denn (14) auf / in dem Platz (15) über / vor dem Museum gibt es unsere großen Ausstellungsstücke zu sehen, wie (16) für / zum Beispiel landwirtschaftliche Geräte, alte Pferdewagen und Öfen (17) aus / von Stein, wo man früher das Brot gebacken hat.

D **(nach Teil 3): Wie hat Lilian ihren Hund bekommen? Erzähle! Verwende dabei die vorgegebenen Ausdrücke. Wenn du willst, kannst du das Gespräch noch einmal hören.**

Zuerst... Lilian mit ihren Eltern ins Tierheim gehen – dort einen Fragebogen ausfüllen
Eine Woche später... eine Frau aus dem Tierheim zusammen mit dem Hund die Familie besuchen – der Hund im Garten herumrennen und keine Angst haben
Heute... Lilian den Hund endlich mit nach Hause nehmen dürfen – darüber ganz glücklich sein

Zuerst ...



E **(nach Teil 4): Wurde das im Text gesagt? Lies die folgenden Aussagen und überlege, ob sie richtig (R) oder falsch (F) sind. Wenn nötig, kannst du den Text noch einmal hören.**

1	Es kommt ganz selten vor, dass sich ein Schüler in einem Fach verschlechtert.	R	F
2	Eine Strafe für schlechte Schulnoten ist nicht das richtige Mittel zur Besserung.	R	F
3	Die Schulnoten zeigen, wie gut der Schüler den Lernstoff verstanden hat.	R	F
4	Schulnoten sind ein sicheres Zeichen dafür, wie intelligent ein Kind ist.	R	F
5	Interessanter als Schulnoten ist die Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes.	R	F
6	Für gute Schüler bedeuten gute Noten keine besondere Motivation.	R	F

F **Wie heißt das Gegenteil der folgenden Wörter?**

1 begabt ≠ _____
2 Beginn ≠ _____
3 bergauf ≠ _____
4 danach ≠ _____
5 früher ≠ _____
6 kühl ≠ _____
7 kürzen ≠ _____
8 Nachmittag ≠ _____
9 öfters ≠ _____
10 Schwäche ≠ _____
11 traurig ≠ _____
12 wegnehmen ≠ _____

Teil 1 circa 20 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 60 min

Du bist vor kurzer Zeit mit deiner Familie in ein neues Haus / eine neue Wohnung umgezogen. Nachdem nun alles seinen Platz gefunden hat, schreibst du einem Freund / einer Freundin, der/die in einer anderen Stadt wohnt, eine E-Mail, um ihn/sie über den Umzug zu informieren.

- Beschreibe: Wie sieht euer neues Haus / eure neue Wohnung und insbesondere dein Zimmer aus?
- Begründe: Aus welchem Grund seid ihr umgezogen?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, dich bei der nächsten Gelegenheit zu besuchen.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

In einem Internetforum liest du den folgenden Beitrag:

www.eltern-kinder-und-computer.de/Aktuelles

Wie lange vor dem Computer? Wer regelt das?

12.12. – 11:03 Uhr / Karin schrieb:

Sowohl mein Vater als auch meine Mutter verbringen täglich berufsbedingt mehrere Stunden vor dem Computer, das Handy verwenden sie zu Hause nur zum Telefonieren und Texten. Wenn ich nach Erledigung meiner Hausaufgaben für die Schule ein bisschen am Computer spielen oder mit meiner Clique chatten will, heißt es dann oft: „Mach den Computer aus, lies lieber ein Buch!"

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Eure Nachbarn, Herr und Frau Brinkmann, haben dich und deine Familie zu einem Gartenfest am kommenden Sonntag eingeladen. Aus einem wichtigen Grund könnt ihr aber nicht anwesend sein.

Schreibe also an Herrn und Frau Brinkmann. Entschuldige dich höflich und erkläre, warum deine Eltern und du beim Fest nicht anwesend sein werdet.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Arbeitszeit insgesamt 15 min

Teil 1

Ihr wollt an eurer Schule ein Frühlingsfest organisieren und Geld für den Verein „Kinder in Not" sammeln. Das ist eine große organisatorische Aufgabe, es muss an alles gedacht werden. Überlegt also gemeinsam, was zu tun ist, damit das Fest ein Erfolg wird.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Frühlingsfest für „Kinder in Not"
- Wann und wo?
- Wie macht ihr die Veranstaltung bekannt und wer wird eingeladen?
- Geplante Aktivitäten?
- Hilfe seitens eurer Eltern und Lehrer?
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Ein Garten macht viel Arbeit."

Haus mit Garten: ideal?!

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Haus mit Garten: ideal?!

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Haus mit Garten: ideal?!

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Haus mit Garten: ideal?!



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Haus mit Garten: ideal?!

Abschluss & Dank

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Schwierige Frage!"

Ist eine Welt ohne Computer und Internet denkbar?

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Ist eine Welt ohne Computer und Internet denkbar?

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Ist eine Welt ohne Computer und Internet denkbar?

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

Folie 4

Ist eine Welt ohne Computer und Internet denkbar?



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Ist eine Welt ohne Computer und Internet denkbar?

Abschluss & Dank

Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

A Präteritum / Setze die Verben in Klammern im Präteritum ein.

Am Morgen (1 - gehen) _____ Jonas früh aus dem Hotel. Es (2 - regnen) _____ leicht, aber er (3 - finden) _____ die Atmosphäre in der Stadt angenehm, obwohl schon viele Autos auf den Straßen (4 - fahren) _____. Er (5 - nehmen) _____ nicht den Bus, er (6 - wollen) _____ lieber zu Fuß gehen. Ein Fußgänger (7 - erklären) _____ ihm den Weg zur Altstadt, Jonas (8 - sich bedanken) _____ bei ihm und (9 - laufen) _____ weiter. Die Altstadt (10 - sein) _____ schon voll mit Touristen, die in den Cafés ihren Morgenkaffee (11 - trinken) _____.

Jonas (12 - denken) _____ an seine Freunde, (13 - kaufen) _____ ein paar Souvenirs und (14 - sich setzen) _____ auch in ein Café. Er (15 - bestellen) _____ ein Croissant und einen Milchkaffee und (16 - schreiben) _____ fleißig Grüße an seine Freunde. Dann (17 - haben) _____ Jonas endlich Glück: Der Regen (18 - aufhören) _____, die Sonne (19 - rauskommen) _____ und es (20 - werden) _____ richtig warm. Jonas (21 - vorhaben) _____ das größte Museum der Stadt zu besichtigen, aber er (22 - kennen) _____ wieder den Weg nicht. Diesmal (23 - fragen) _____ er eine junge Frau, die im Café neben ihm (24 - sitzen) _____, und sie (25 - sagen) _____ ihm, dass der Besuch dieses Museums auch bei ihr auf dem Tagesprogramm (26 - stehen) _____.

Sie (27 - vorschlagen) _____ gemeinsam hinzugehen.

Die Idee (28 - gefallen) _____ beiden. Sie (29 - bezahlen) _____ also und (30 - machen) _____ sich auf den Weg zum Museum.

B Perfekt / Setze die unterstrichenen Verben ins Perfekt.

1 Am Sonntagvormittag frühstücken wir alle gemeinsam. Nach dem Frühstück bereitet Mutter das Mittagessen vor und Vater hilft ihr.

_____

_____

2 Ich mache mit meinen Freunden eine Radtour. Wir fahren mit dem Rad in den Wald und picknicken dort.

_____

_____

3 Nina und Timo kommen mit und bringen ihren Hund Rex mit. Nur meine Schwester bleibt zu Hause.

_____

_____

4 Wir amüsieren uns gut, lachen viel, reden viel miteinander und genießen das tolle Wetter.

_____

_____

5 Am Nachmittag nehmen ich und meine ältere Schwester den Bus und fahren in die Stadt. Ich brauchte nämlich einen neuen Rucksack.

6 Wir gehen in viele Geschäfte. Ich sehe mir viele Rucksäcke an und entscheide mich für einen großen schwarzen.

7 In der Stadt gehen viele Leute einfach spazieren, manche kaufen ein, andere trinken eine Tasse Kaffee und treffen Freunde und Bekannte.

8 Nach dem Einkaufen setzen wir uns in ein Café und ruhen uns aus. Das tut gut - nach einem so vollen Tag.

C/ Plusquamperfekt / Bilde Sätze mit „nachdem" + Plusquamperfekt.

1 Jan kam von der Schule zurück. Er aß zu Mittag.
Nachdem Jan von der Schule _____, _____ er zu Mittag.

2 Er ruhte sich ein wenig aus. Er machte seine Hausaufgaben.
Nachdem _____

3 Jan machte seine Hausaufgaben. Er rief seinen Freund Dominik an und lud ihn ein.

4 Jan und Dominik sprachen über alles Mögliche. Sie gingen in den Garten und spielten Fußball.

5 Sie spielten eine Stunde Fußball. Sie wurden müde.

6 Sie wurden müde. Sie gingen wieder ins Haus.

7 In der Küche tranken sie ein Glas Orangensaft. Dominik ging nach Hause zurück.

8 Dominik ging. Jan sah im Wohnzimmer fern.

9 Jan sah eine Stunde fern. Er aß zu Abend und packte seine Schultasche.

10 Jan aß zu Abend und packte seine Schultasche. Er ging ins Bett.

Futur I /
Übertrage den folgenden Text ins Futur I.

1 Wenn ich erwachsen bin, lebe ich in einem großen Haus.
Wenn ich erwachsen bin, _____ ich in einem großen Haus _____ .

2 Das Haus hat einen großen Garten und viele bunte Blumen. Im Garten lege ich einen Teich mit Enten und Fischen an.

3 Neben dem Haus steht ein Stall mit einem wunderschönen Pferd. Ich pflege mein Pferd selbst und reite jeden Tag mit ihm in den Wald.

4 Ich fahre ein neues Auto; es ist rot und schnell. In meiner Freizeit mache ich mit meinem roten Auto viele Ausflüge.

5 Ich studiere Medizin und spezialisiere mich als Kardiologin. Als Ärztin kann ich vielen kranken Menschen helfen; das macht mich sehr glücklich.

6 Auch kann ich – wie meine Mutter – an vielen Kongressen auf der ganzen Welt teilnehmen; das gefällt mir sicher sehr.

7 Im Urlaub fahre ich mit meiner Familie oder mit meinen Freunden ans Meer, am liebsten nach Italien. Dort liegen wir den ganzen Tag am Wasser, schwimmen und entspannen uns.

8 Das alles tue ich, wenn ich erwachsen bin!
_____, wenn ich erwachsen bin!



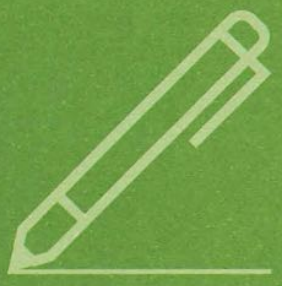




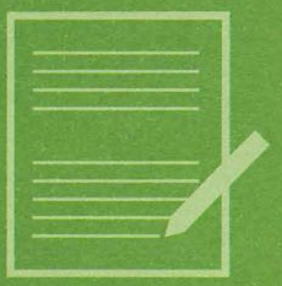
Test 03











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

www.myhanna.net

Neues von Hanna

Donnerstag, den 15. Mai

Hallo zusammen,

es ist wieder Mitte des Monats, Zeit für einen neuen Blogbeitrag! Heute will ich euch über etwas Besonderes berichten, das mir letzte Woche passiert ist. Also, vor zehn Tagen, am Montagmorgen, war ich mit meinen Klassenkameraden Elina, Tommy und Esra auf dem Weg zur Schule. Normalerweise gehen wir immer die Hauptstraße entlang, weil der Weg kürzer ist, aber an dem Tag haben wir einen anderen Weg genommen, der an einer Gärtnerei vorbeiführt, weil wir noch Anna, eine Mitschülerin, abgeholt hatten, die in der Nähe wohnt.

Auf einmal sahen wir am Wegrand eine dunkle Mappe liegen. Wem gehörte die wohl? Die Mappe musste jemand beim Fahrradfahren verloren haben, denn auf diesem Weg fahren kaum Autos, dachten wir und hoben sie auf. Tommy schlug vor, dass wir die Mappe öffnen und nachschauen, ob wir einen Ausweis finden, aber zu unserer Überraschung fanden wir 30.000 Euro in der Mappe!

Ihr könnt euch vorstellen, dass wir sprachlos waren. Was sollten wir tun? Die Mappe ins Fundbüro bringen? Das ist 20 Kilometer entfernt, in der nächsten Stadt. Also brachten wir sie zur Polizei. Dort gaben wir unsere Namen und Adressen an und eine Polizistin erklärte uns, dass man uns benachrichtigen würde, sobald der Besitzer sich meldet. Danach gab uns ein Polizist noch ein Entschuldigungsschreiben für die Schule, weil wir ja die erste Stunde verpasst hatten.

Letzte Woche bekamen wir dann die Nachricht, dass sich ein Mann gemeldet hatte, der die Mappe und ihren Inhalt korrekt beschreiben konnte. Deswegen hatte die Polizei keinen Zweifel, dass es sich tatsächlich um den Eigentümer handelt.

Ja, und gestern haben wir unsere Belohnung, den Finderlohn, bekommen, 910 Euro, die wir fünf Freunde unter uns aufteilten. Außerdem hat uns der Eigentümer einen Brief geschrieben, in dem er sich für unsere Ehrlichkeit bedankt, und jeder von uns hat noch eine Tafel Schokolade bekommen.

Natürlich haben wir uns über die guten Worte und die Süßigkeit gefreut, aber ehrlich gesagt, hatte ich gehofft, dass der Eigentümer uns etwas mehr zahlt. Ich wollte mir ein neues Fahrrad kaufen, aber jetzt muss ich noch eine Zeitlang dafür sparen.

Bis bald,
eure Hanna

Beispiel

0 Hanna schreibt regelmäßig in ihren Blog.

~~Richtig~~ Falsch

1 Die Kinder waren auf dem gewohnten Weg unterwegs zur Schule.

Richtig Falsch

2 Die Kinder wussten nicht, wem die Mappe gehörte.

Richtig Falsch

3 Das Fundbüro war zu weit weg für Hanna und ihre Schulkameraden.

Richtig Falsch

4 Ein Polizist begleitete die Jugendlichen zur Schule.

Richtig Falsch

5 Jedes Kind hat 910 Euro als Belohnung bekommen.

Richtig Falsch

6 Hanna ist ein bisschen enttäuscht über die Belohnung.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Wer kennt Freudenberg?

Bis vor kurzem war Freudenberg in der Nähe von Köln noch ein ruhiges Städtchen, heute kommen Besucher aus aller Welt, um die malerischen alten Häuser zu sehen. Fotos auf Instagram haben den kleinen Ort zum Touristen-Hotspot gemacht.

Über eine steile Treppe kommt man vom Ortszentrum zu einer Aussichts-Plattform im Stadtpark. Von hier oben hat man im Winter einen wunderbaren Blick auf die 80 traditionellen Fachwerkhäuser mit ihren schneebedeckten Dächern. Das malerische 18.000-Einwohner-Städtchen östlich von Köln ist eine Winterschönheit.

Busse bringen die Touristen täglich in den Ort und parken an der Treppe, die zur Aussichts-Plattform führt. Durchschnittlich kommen jedes Jahr 30.000 Übernachtungsgäste nach Freudenberg. Hinzu kommen die Tagestouristen, die nur ein paar Stunden bleiben und dann weiterfahren. Und sie werden immer mehr.

Seit im japanischen Fernsehen über Freudenberg berichtet wurde, ist der Anteil japanischer Touristen enorm gestiegen. Deshalb gibt es nun Flyer und Stadtpläne auch in japanischer Sprache. Außerdem will man den Park verschönern und ein Café oder einen Kiosk neben der Aussichts-Terrasse bauen. Auch Behindertenparkplätze soll es bald geben, vielleicht sogar einen Elektrobus, der die Besucher zur Terrasse bringt.

aus dw.com

Beispiel

0 Das Städtchen Freudenberg ...
- a ist nur im Winter bewohnt.
- b ist besonders malerisch, wenn es schneit.
- c kann man nur über eine Treppe erreichen.

7 In dem Text geht es um ...
- a ein Ausflugsziel, das nur wenige Touristen besuchen.
- b die Geschichte von Köln und Umgebung.
- c eine Kleinstadt, die über ein soziales Medium und das Fernsehen bekannt geworden ist.

8 Jeden Tag ...
- a übernachten etwa 30.000 Besucher in Freudenberg.
- b gibt es im Fernsehen Berichte über das Städtchen.
- c besuchen Touristen die Aussichts-Plattform, um die Häuser zu bewundern.

9 In Zukunft will man ...
- a enger mit japanischen Medien zusammenarbeiten.
- b die Stadt noch attraktiver für ihre Besucher machen.
- c spezielle Busse für Behinderte anschaffen.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Lisa Storcks: Der Klimawandel geht alle an!

Lisa Storcks denkt an die Umwelt, seit sie 12 Jahre alt ist. Sie ernährt sich vegetarisch, geht auf Umweltdemonstrationen und ist noch nie mit dem Flugzeug geflogen. Sie engagiert sich in Organisationen wie Greenpeace für den Umweltschutz und schreibt im Internet über Umweltthemen. Laut Lisa Storcks leiden die Menschen schon jetzt sehr stark unter dem Klimawandel.

Im Jahr 2017 hatte die junge Umweltaktivistin die Möglichkeit, in einer Fernsehsendung mit Angela Merkel zu sprechen. Die Bundeskanzlerin versprach Lisa Storcks damals Wege zu finden, das schädliche Klimagas CO^2 um 40 Prozent zu senken. Schon 2018 gab jedoch die Kanzlerin das Ziel auf. „Das war für mich enttäuschend. Es war allerdings auch nicht überraschend", sagt Storcks.

Die 24-jährige Studentin denkt aber schon weiter. Sie wünscht sich, dass Politiker und Ökonomen sich nicht nur fürs Geld interessieren, sondern nachhaltig wirtschaften und die Umwelt mehr schützen.

Der Kampf für ein besseres Klima ist für sie entscheidend, und dabei wird sie nicht müde: „Das Engagement ist für mich gar keine Arbeit, es ist wie mein Hobby", erklärt Storcks. „Ich will das Bewusstsein schärfen für Nachhaltigkeit im alltäglichen Leben."

aus dw.com



10 In dem Text geht es um ...

- a die Bemühungen einer jungen Frau für den Umweltschutz.
- b die negativen Folgen des Klimawandels für die Wirtschaft.
- c die gemeinsame Basis zwischen Umweltschützern und Politikern.

11 Die junge Frau ...

- a weiß schon, dass Versprechungen von Politikern nicht viel wert sind.
- b will Politikerin werden, wenn sie mit dem Studium fertig ist.
- c hat Angst vorm Fliegen.

12 Lisa Storcks ...

- a interessiert sich für die Umwelt und das Klima, seit sie die Bundeskanzlerin kennengelernt hat.
- b ist Vorsitzende einer Organisation für den Umweltschutz.
- c möchte, dass sich Menschen aus Politik und Wirtschaft stärker für den Klimaschutz einsetzen.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

In den nächsten Sommerferien möchten Jugendliche gern eine Zeitlang in einem Sommercamp verbringen.

Beispiel

0 Ernesto wandert gern und kann schon ziemlich gut klettern. Diesen Sommer möchte er schwierigere Klettertechniken lernen. Anzeige: A

13 Ben wohnt in Graz und möchte im Sommer gern eine Woche im Ausland verbringen. Er sucht nach einem günstigen Angebot. Anzeige: ____

14 Viggo möchte in den Ferien mehr über die Natur erfahren und sucht Informationen über entsprechende Sommercamps. Anzeige: ____

15 Christine ist gehbehindert und kann sich nur im Rollstuhl bewegen. Anzeige: ____

16 Petra aus Innsbruck möchte in den Ferien ihre Englischkenntnisse verbessern, am liebsten in einem Camp in der Nähe ihrer Heimatstadt. Anzeige: ____

17 Dorothee möchte in den Ferien die Natur in den Bergen mit Wassersport verbinden. Anzeige: ____

18 Irina möchte den Sommer gern in Frankreich verbringen, weil sie später dort studieren will. Anzeige: ____

19 Martin (18) hat seine Ferien schon öfter in Jugendcamps verbracht. Dieses Jahr möchte er dort jobben. Anzeige: ____

A

NO LIMITS KLETTERN – Outdoor-Camp im Allgäu

Du hast schon Erfahrung im Klettern und bist neugierig darauf, an der Wand deine Grenzen auszutesten? Dann bist du in diesem Kurs genau richtig. Wir bieten Kurse für Fortgeschrittene und Experten!

Infos unter: www.jdaw.de

B

Ferienspaß in den Bergen, im Harz-Park Güntersberge

Das heißt für dich: Baden im Bergsee, Action im Freizeitpark, Spaß beim Bubble-Fußball, Natur-Adventure mit Geocaching sowie jede Menge Abwechslung bei unserem Sport-, Spiel- und Freizeitprogramm. 6 – 15 Jahre.

Alle Infos hier: www.ly-tours.de/ferienlager

C

Tennis spielen und Sprachen lernen

Diese Kombination bieten wir in unseren Tenniscamps in den Schweizer Alpen. Ihr übt natürlich mit professionellen Trainern. Und in den Sprachkursen verbessert ihr euer Englisch bzw. Französisch. 2 Wochen ab 2600 Euro.

Weitere Infos unter: www.premiumcamps.ch



D

Du bist mindestens 17 und magst die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Du interessierst dich für eine Tätigkeit als Betreuer in einem unserer Feriencamps und suchst eine spannende Herausforderung? Dann bist du bei uns richtig! Hier geht's zum Bewerbungsformular.

E-Mail: markus.kluger@hip-tours.de

E

Du willst dein Englisch in den Ferien verbessern, aber auch Spaß haben? Das ist in unseren Sprachcamps im Süden Englands überhaupt kein Problem! Wir bieten dir zwei Wochen lang ein abwechslungsreiches Animations- und Sportprogramm sowie intensiven Sprachunterricht.

Melde dich an unter www.sprachreisen.eu

F

Beachcamp am Traumstrand in Spanien ab 299 Euro

Spaß und Sport im Beachcamp in Malgrat de Mar. Hier kannst du entspannen, Sport treiben und mit neuen Freunden einzigartige Partynächte verbringen. Ab 14 Jahre. Für frühzeitige Anmeldungen gibt es 30% Ermäßigung!

Weiteres unter info@rux.de



G

Auf ins Abenteuer! Du möchtest einen spannenden Urlaub in den österreichischen Alpen verbringen? Du bist ab 14 Jahre alt und hast eine körperliche Behinderung? Hier bist du richtig! Wir bieten dir professionelle Betreuung, ein barrierefreies Sportprogramm und interessante Ausflüge!

www.freizeit-mmb.com



H

Kletterchampions im Höhenrausch

Das Jugendwerk Chemnitz bietet ein einzigartiges Ferienlager-Programm, bei dem ihr zu richtigen Climbing Champions werdet. Erlebt faszinierende Abenteuer, angefangen vom Schlangenklettern, dem Abseilen bis hin zum Hochseilgarten und vieles mehr. Geeignet für Anfänger von 9-12 Jahren.

Infos unter www.djv.klettern.eu

I

Warum nicht Abenteuer und Spaß mit dem Sprachenlernen verbinden? Der Verein FUN & LEARN veranstaltet Sommercamps für Kinder und Jugendliche in Neustift, 30 Minuten von Innsbruck entfernt. Ihr verbringt einen unvergesslichen Sommer und verbessert gleichzeitig eure Englischkenntnisse!

Infos unter www.sprachen-funandlearn.at

J

WWF Jugend-Camp-Programme

Bei unseren Natur- und Erlebnis-Camps stehen Naturthemen im Vordergrund. Wir laden euch dazu ein, mit uns die Natur bewusster wahrzunehmen und sie fortan mit anderen Augen zu betrachten. Die WWF Jugend Camps finden in Deutschland und europaweit statt!

Nähere Informationen unter www.wwf-jcp.de

Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dafür, dass privates Feuerwerk in der Nacht vom 31.12. zum neuen Jahr verboten wird?

In einem Internet-Forum liest du die folgenden Kommentare zu einer Debatte über die Abschaffung von Silvester-Feuerwerk, mit dem die Bevölkerung in der Nacht des 31.12. das neue Jahr begrüßt.

Beispiel	0	Karina	~~Ja~~	Nein
	20	Thomas	Ja	Nein
	21	Philipp	Ja	Nein
	22	Liliane	Ja	Nein
	23	Fabian	Ja	Nein
	24	Lisa	Ja	Nein
	25	Martin	Ja	Nein
	26	Juan	Ja	Nein

Beispiel

Anfangs dachte ich: „Oh nein, wie kann man nur so eine schöne Tradition abschaffen!". Aber dann habe ich mich näher mit dem Thema beschäftigt und meine Meinung geändert. Durch die Silvester-Raketen und Böller werden nämlich in wenigen Minuten so viele schädliche Stoffe freigesetzt wie in knapp zwei Monaten durch den gesamten Straßenverkehr in Deutschland.
Karina, 16, Ludwigshafen

20 Ich freue mich immer sehr auf Silvester und brenne mit meinen Eltern auch sehr viel Feuerwerk ab. Allerdings wohne ich auf dem Land, da ist viel Platz. Neben unserem Haus ist ein Feld, dort besteht keine Gefahr, dass man seine Nachbarn oder Tiere stört. Ich will nicht, dass man mir diesen Brauch nimmt.
Thomas, 14, Etteldorf

21 Feuerwerk zu Silvester? Danke, ich verzichte! Die Silvester-Knallerei verletzt nicht nur unser Recht auf saubere Luft, verschmutzt die Straßen und die Umwelt, sondern bedroht auch unsere Haustiere. Einer Gesellschaft tut es einfach nicht gut, wenn sich regelmäßig ein Teil der Bürger auf Kosten der anderen amüsiert. Für das viele Geld könnte man Umweltprojekte unterstützen.
Philipp, 14, München

22 Schade, dass wir Menschen immer zuerst an uns denken. Wie egoistisch! Während wir das Silvester-Feuerwerk am Himmel bejubeln, ist für viele Tiere der Start ins neue Jahr absolut kein Spaß. Hunde, Katzen, Pferde, sie alle haben ein feines Gehör. Die Silvester-Knaller erschrecken sie zu Tode. Durch diese Bestimmung werden auch die Tierrechte geschützt.
Liliane, 13, Berlin

23 Wenn man das Feuerwerk an Silvester verbietet, dann kann man die Feiern zu Silvester und Neujahr gleich abschaffen. Das Schönste daran ist doch die Knallerei, damit verabschiedet man das alte Jahr und begrüßt das neue. Von mir aus kann man eine Feuerwerks-Steuer einführen, um die Kosten für die Aufräum-Arbeiten nach Silvester zu bezahlen.
Fabian, 13, Dresden

24 In Österreich sind Raketen und andere Feuerwerke zu Silvester in den Innenstädten schon lange verboten, aber die wenigsten Leute halten sich daran. Es gibt einfach nicht genug Kontrollen und die Geldstrafen sind nicht hoch genug. Vielleicht sollte man eine Informations-Kampagne über die Lärm- und Umweltbelastung durch das Silvester-Feuerwerk starten, dann erkennen alle was richtig ist.
Lisa, 15, Bregenz

25 Wir sind leider nicht mehr in der Situation, einfach so gedankenlos vor uns hin zu leben. Der Klimawandel ist in vollem Gange, die Natur und die Tierwelt brauchen unser Engagement. Dies hat mit der Verantwortung zu tun, die wir den nächsten Generationen schulden. Man kann auch ohne diesen dummen Brauch sehr gut feiern.
Martin, 17, Zürich

26 Zugegeben, das Feuerwerk zu Silvester trägt zur Umweltverschmutzung bei. Aber diese Belastung findet doch nur einmal im Jahr statt und ist nicht zu vergleichen ist mit dem täglichen Smog in den Städten durch Verkehr und Industrie. Statt sofort nach Verboten zu rufen, sollten wir vielmehr die Nutzung von Autos und Flugzeugen einschränken.
Juan, 17, Neuried

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Du informierst dich über die Hausordnung der Jugendherberge Bacharach am Rhein, wo du einige Tage verbringen möchtest.

27 Familien, die in der Jugendherberge übernachten wollen,...

a haben nicht immer ein Zimmer für sich.
b sind vom Tischdienst befreit.
c müssen sich vorher anmelden, um garantiert ein Zimmer für sich zu haben.

28 Rauchen...

a ist in und außerhalb der Jugendherberge verboten.
b darf man nur an dafür vorgesehenen Plätzen.
c ist erlaubt, wenn man nahe am Fenster steht.

29 Für die Mahlzeiten...

a müssen die Besucher extra bezahlen.
b gibt es keine fest geregelten Uhrzeiten.
c können die Besucher besondere Gerichte bestellen.

30 Ohne vorherige Anmeldung...

a findet man keinen Platz in der Jugendherberge.
b bekommen nur Mitglieder des Deutschen Jugendherbergswerkes einen Platz.
c sollte man bei der Jugendherberge anrufen und fragen, ob noch Betten frei sind.

Jugendherberge Bacharach
Hausordnung

Ankunft
Angemeldete Gäste können individuelle Ankunftszeiten mit der Herbergsleitung vereinbaren. Ansonsten werden zugesagte Plätze bis 18 Uhr freigehalten. Unangemeldete Gäste können telefonisch erfahren, ob es in der Jugendherberge freie Plätze gibt.

Mitgliedschaft
Wer in einer Jugendherberge übernachten möchte, muss Mitglied des Deutschen Jugendherbergswerkes sein. Ausländische Gäste benötigen eine Mitgliedskarte des Jugendherbergsverbandes ihres Heimatlandes.

Aufenthalt
Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Familien können nach Anmeldung in einem Zimmer gemeinsam untergebracht werden, sofern ein solches verfügbar ist. Wir bitten Sie während Ihres Aufenthaltes, die von Ihnen genutzten Einrichtungen, Räume und Gegenstände in Ordnung zu halten und beim Tischdienst zu helfen.

Bettwäsche
Die Bettwäsche ist in den Übernachtungspreisen enthalten.

Essen und Trinken
Frühstück, Mittag- und Abendessen bieten wir zu bestimmten Zeiten und stets in Form eines Buffets. Die Kosten sind im Übernachtungspreis nicht enthalten.

Umweltschutz
Wir bitten Sie, Abfall getrennt zu sammeln oder ganz zu vermeiden und mit Energie und Wasser sparsam umzugehen.

Rauchen und Alkohol
Rauchen ist in der Jugendherberge nicht gestattet. Dies gilt auch für das Rauchen am Fenster. Der Konsum von mitgebrachten alkoholischen Getränken ist in der Jugendherberge nicht erlaubt. Im Außenbereich sind Raucher-Points eingerichtet.

Öffnungs- und Ruhezeiten: Jugendherbergen sind in der Regel bis 22 Uhr geöffnet. Die Nachtruhe beginnt um 22 Uhr und endet um 7 Uhr.

A **(nach Teil 1): Lange Sätze, die aus mehreren kürzeren Sätzen bestehen. Wie ist die richtige Reihenfolge?**

Satz 1: _____ - _____ - _____ - _____ - _____

a aber an dem Tag haben wir einen anderen Weg genommen
b der an einer Gärtnerei vorbeiführt
c die in der Nähe wohnt
d normalerweise gehen wir immer die Hauptstraße entlang
f weil wir noch Anna, eine Mitschülerin, abgeholt hatten

Satz 2: _____ - _____ - _____ - _____

a aber zu unserer Überraschung fanden wir 30.000 Euro in der Mappe
b dass wir die Mappe öffnen und nachschauen
c ob wir einen Ausweis finden
d Tommy schlug vor

B **(nach Teil 1): Überprüfe dein Zahlen-Gedächtnis. Beantworte die folgenden Fragen.**

1 Wie hoch war der Finderlohn?
2 Wie viel Geld war in der Mappe?
3 Wie weit ist das Fundbüro entfernt?

C **(nach Teil 2): Globales Verständnis. Je eine Frage zu jedem der beiden Texte bezieht sich auf den gesamten Text.**

Unterstreiche zuerst in den Aufgaben die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen in den Texten auf Seite 66 - 67, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.

7 In dem Text geht es um
a) ein Ausflugsziel, das nur wenige Touristen besuchen.
b) die Geschichte von Köln und Umgebung.
c) eine Kleinstadt, die über ein soziales Medium und das Fernsehen bekannt geworden ist.

10 In dem Text geht es um
a) die Bemühungen einer jungen Frau für den Umweltschutz.
b) die negativen Folgen des Klimawandels für die Wirtschaft.
c) die gemeinsame Basis zwischen Umweltschützern und Politikern.

D/ (nach Teil 2): Was bedeuten die folgenden Ausdrücke?

1 Sie ernährt sich vegetarisch.
- a) Sie isst Fleisch immer mit Gemüse.
- b) Sie isst kein Fleisch.

2 nachhaltig wirtschaften
- a) nicht mehr verbrauchen, als nachwachsen kann
- b) die Produktionskosten niedrig halten

E/ (nach Teil 3): Etwas gemeinsam planen.

Du möchtest zusammen mit deinem Freund / deiner Freundin ein Sommercamp besuchen, wo Englischkurse angeboten werden. Es gibt zwei interessante Angebote. Bereitet das Gespräch mithilfe der folgenden Anzeigen vor.

Du willst dein Englisch in den Ferien verbessern, aber auch Spaß haben? Das ist in unseren Sprachcamps im Süden Englands überhaupt kein Problem! Wir bieten dir zwei Wochen lang ein abwechslungsreiches Animations- und Sportprogramm sowie intensiven Sprachunterricht.
Melde dich an unter www.sprachreisen.eu

Warum nicht Abenteuer und Spaß mit dem Sprachenlernen verbinden? Der Verein FUN & LEARN veranstaltet Sommercamps für Kinder und Jugendliche in Neustift, 30 Minuten von Innsbruck entfernt. Ihr verbringt einen unvergesslichen Sommer und verbessert gleichzeitig eure Englischkenntnisse!
Infos unter www.sprachen-funandlearn.at

F/ (nach Teil 4): Substantive auf „-ung"

Bildet Gruppen und sucht in den acht Kurztexten Verben, von denen ein Substantiv auf „-ung" abgeleitet werden kann. Die Gruppe, die in drei Minuten die meisten gefunden hat, gewinnt.

Beispiel: abschaffen / die Abschaffung

G/ Bilde mithilfe der folgenden Buchstaben so viele Wörter wie möglich, mit 2 bis 8 Buchstaben.

Für jeden Buchstaben bekommst du einen Punkt.
Dein Ziel ist es, in einer Minute mindestens 20 Punkte zu sammeln.

B	C	F	H	M	O	R	U

Arbeitszeit insgesamt 40 min

Teil 1 Track 09

Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.

Beispiel

01 Das ganze Museum schließt wegen eines Problems. — Richtig ~~Falsch~~

02 Die Besucher sollen ...
- a schnellstens zu den Ausgängen laufen.
- b sich um Personen im Rollstuhl kümmern.
- c ihre Eintrittskarten nicht wegwerfen.

Text 1

1 Jonas braucht Hilfe bei der Vorbereitung auf eine Prüfung. — Richtig / Falsch

2 Jonas ...
- a kennt sich mit Computerprogrammen nicht gut aus.
- b hat Unterstützung von seinem Informatiklehrer.
- c möchte die Prüfung zusammen mit Daniel ablegen.

Text 2

3 Wegen des schlechten Wetters haben alle Flüge von Linz eine Stunde Verspätung. — Richtig / Falsch

4 Reisende nach Salzburg ...
- a sollen am Bahnsteig 1 auf den Zug warten.
- b könnten einen Fernbus nehmen.
- c müssen mit mehrstündigen Verspätungen rechnen.

Text 3

5 Der Wettbewerb wendet sich an junge Leute, die Musik studieren wollen. — Richtig / Falsch

6 Mitmachen können ...
- a Jugendliche von 13 bis 20 Jahren.
- b nur Schüler, die regelmäßig Konzerte besuchen.
- c auch Jugendliche, die nicht mehr zur Schule gehen.

Text 4

7 In Erfurt macht ein neues Sprachinstitut auf. — Richtig / Falsch

8 Besucher können ...
- a lernen, wie man in China Tee trinkt.
- b chinesische Spiele kaufen.
- c sich gratis für einen einmonatigen Sprachkurs anmelden.

Text 5

9 Das Theaterprogramm gilt bis Ende der Woche. — Richtig / Falsch

10 Die einstündige Führung ...
- a ist Teil der Musical-Vorstellung.
- b kann man bis Samstag täglich besuchen.
- c ist für Schüler kostenlos.

Teil 2 Track 10

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Besichtigung des Flughafens Zürich für Kinder und Jugendliche teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Die heutige Führung ...
- a dauert länger als üblich.
- b geht durch den ganzen Flughafen.
- c endet mit einer Geburtstagsparty.

12 Die Zuschauerterrasse ...
- a ist direkt neben den Flugzeugen.
- b befindet sich im Erdgeschoss.
- c bietet den Besuchern viele Attraktionen.

13 Die Sicherheitskontrolle ...
- a ist für Reisende und Besucher gleich.
- b kommt gleich nach der Zuschauerterrasse.
- c gibt es an allen Stationen der Führung.

14 Die Führung endet ...
- a mit einer Fahrt nach Zürich.
- b in der Ankunft 2.
- c mit dem Besuch in ein Flugzeug.

15 Auf dem Flughafen kann man heute ...
- a Piloten persönlich kennenlernen.
- b Fahrräder mieten.
- c eine Flugshow miterleben.



Teil 3 Track 11

**Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

In der Cafeteria deiner Schule hörst du, wie sich eine Schülerin und ein Schüler, Mareike und Christoph, unterhalten.

16 Mareike war das ganze Wochenende über zu Hause.

Richtig Falsch

17 Christoph hatte für Sonntag einen Museumsbesuch geplant.

Richtig Falsch

18 In der Schule fand Christoph Geschichte nicht immer langweilig.

Richtig Falsch

19 Die ersten Filme erzählten schon einfache Geschichten.

Richtig Falsch

20 Christoph hat einige Objekte im Museum selbst ausprobiert.

Richtig Falsch

21 Christoph hat schon einen Preis für seine Fotos gewonnen.

Richtig Falsch

22 Beim nächsten Museumsbesuch kommt Mareike bestimmt mit.

Richtig Falsch



Teil 4 Track 12

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Die Moderatorin der Radiosendung „Jugend heute" diskutiert mit dem Pädagogen Thomas Schmidt und der Schülerin Simone Bauer zum Thema „Jugendliche und Markenprodukte".

		Moderatorin	Simone Bauer	Thomas Schmidt
Beispiel				
0	Die meisten Teenager legen großen Wert auf Markenkleidung.	a	b	c
23	Jugendliche lassen sich vom Kleidungsstil der Gleichaltrigen beeinflussen.	a	b	c
24	Die Eltern haben oft Mühe, die Markenkleidung zu bezahlen.	a	b	c
25	Die Meinung der Freunde ist oft wichtiger als die der Eltern.	a	b	c
26	Die Qualität und das Aussehen der Produkte spielen eine größere Rolle als die Marke.	a	b	c
27	Jugendliche gewinnen oft die Anerkennung der Gruppe, wenn sie Markenkleidung tragen.	a	b	c
28	Wichtiger als Markenkleidung ist der eigene Stil.	a	b	c
29	Die äußere Erscheinung spielt auch bei Erwachsenen eine große Rolle.	a	b	c
30	Schuluniformen sind keine Lösung.	a	b	c



A **(nach Teil 1 – Beispiel): Höre den Text noch einmal und korrigiere. Auf jeder Zeile gibt es ein falsches Wort, insgesamt sind es sieben Wörter.**

Im Museum hörst du diese Durchsage:
Liebe Besucher, wegen eines technischen Defekts kann der Bereich der Sonderausstellung „Virtual Reality Lab" geräumt werden. Verlassen Sie bitte die Räume in aller Eile. Sie brauchen sich nicht zu beeilen, Sie haben genügend Platz. Beachten Sie die grünen Richtungsweiser zu den Ausgängen. Benutzen Sie bitte die Aufzüge und halten Sie sich an die Anweisungen des Direktors. Dieses hilft auch Personen im Rollstuhl beim Verlassen des Ausstellungsbereiches. Halten Sie Ihre Eintrittskarten! Sie können heute damit die übrigen Bereiche des Museums erkunden oder die Sonderausstellung an einem anderen Tag sehen. Vielen Dank!

B **(nach Teil 1 – Text 4): Ergänze die Adjektivendungen. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

Hallo Maja, hier Veronika. Du interessierst dich doch für die (1) chinesisch___ Kultur und Sprache, nicht? Da hab ich etwas (2) Interessant___ für dich: Im Konfuzius-Institut in Erfurt findet (3) nächst___ Samstag ein Tag der (4) offen___ Tür statt, von 10 bis 18 Uhr. Da zeigen zum Beispiel China-Experten, wie man (5) chinesisch___ Tee traditionell zubereitet, und das alles bei original (6) chinesisch___ Musik! Zwischendurch kann man (7) chinesisch___ Brettspiele wie Mahjong und (8) traditionell___ Tänze ausprobieren. Außerdem kann man eine Woche lang an einem (9) kostenlos___ Anfängersprachkurs teilnehmen.
Gehen wir hin? Ruf mich an!

C **(nach Teil 1 – Text 5): Ergänze die Lücken mit Zahlenangaben aus dem Kasten. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

3	14	18	19.30	19,90	59,90

Sie hören das aktuelle Programm vom „Theater 11" in Zürich Oerlikon. Heute, Donnerstag: Mary Poppins – das Musical. Beginn: (1) _____ Uhr. Spieldauer: (2) _____ Stunden. Tickets ab (3) _____ Franken. Freitag bis Sonntag zwei Vorstellungen: (4) _____ Uhr und 19.30 Uhr. Nur noch bis Samstag: einstündige Führung durch das Theater. Erfahren Sie mehr über den Theateralltag hinter der Bühne und die Produktion eines großen Musicals. Preis pro Person: (5) _____ Franken, für Schulklassen gelten besondere Preise. Beginn: (6) _____ Uhr. In der kommenden Woche bleibt das Theater wegen dringender Reparaturarbeiten geschlossen.

D (nach Teil 2): Lies den Text und ergänze das jeweils passende Pronomen.

Hoi, liebe Leute, und willkommen bei (1) u_____ Führung durch den Flughafen Zürich. (2) M_____ Name ist Hans Keller und ich werde euch durch einige Stationen des größten Flughafens der Schweiz begleiten. Wie ihr vielleicht wisst, feiert der Züricher Flughafen (3) d_____ Jahr (4) s_____ siebzigsten Geburtstag. Deshalb dauert (5) u_____ Führung an (6) d_____ Erlebnis-Wochenende auch zwei Stunden statt der regulären 90 Minuten.

Ganz wichtig: Damit wir die Zuschauerterrasse und die weiteren Stationen besichtigen können, müsst ihr zuvor durch die Sicherheitskontrolle. Dort kontrolliert man euch sowie (7) e_____ Taschen und Rucksäcke. Wenn ihr also ein Portemonnaie mit Kleingeld in der Tasche habt, ein Mobiltelefon oder Schlüssel, dann legt sie auf ein Tablett neben (8) e_____ Taschen oder Rucksäcke.

E (nach Teil 3): Kreuze an: Wer hat was gemacht? Zwei Aktivitäten passen nicht! Wenn nötig, kannst du den Text noch einmal hören.

	Adelina	Christoph	Hanna	Mareike
1 ... hat am Sonntag im Kino einen tollen Film gesehen.				
2 ... hat den ersten Preis für die besten Naturfotos gewonnen.				
3 ... hat eine Ausstellung im Technikmuseum besucht.				
4 ... hat Christoph im Museum begleitet.				
5 ... hatte am Sonntag Besuch von ihrem Cousin.				
6 ... hatte am Wochenende keine Lust rauszugehen.				
7 ... hatte am Samstagnachmittag Besuch von Mareike.				
8 ... wollte am Sonntag nicht zu Hause bleiben.				

F (nach Teil 4): Was wurde im Text gesagt? Ordne zu! Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.

1 ___ Eltern ...
2 ___ Die Erwachsenen ...
3 ___ Die Familie ...
4 ___ Jugendliche ...
5 ___ Kinder ...
6 ___ Markenprodukte ...
7 ___ Mitschüler ...
8 ___ Schuluniformen ...

a darf keine Schulden machen, damit der Nachwuchs schick gekleidet ist.
b lernen das Verhalten zuerst von ihren Eltern.
c sind für junge Menschen oft besonders wichtig.
d sind in einem Alter, wo sie von der Meinung der Gleichaltrigen abhängig sind.
e sollten zuerst ihre eigene Einstellung kritisch untersuchen.
f verlegen das Problem von der Schule einfach in die Freizeit.
g werden aus der Gemeinschaft ausgeschlossen, wenn sie nicht die richtigen Klamotten anhaben.
h wollen nicht, dass ihre Kinder gemobbt werden, nur weil auf ihrer Kleidung kein Markenlogo steht.

Arbeitszeit insgesamt 60 min

Teil 1 circa 20 Minuten

Du hast neulich die Bekanntschaft einer sehr interessanten Person gemacht, die dir sofort gefallen hat. Heute schreibst du einem Freund / einer Freundin, um darüber zu berichten.

- Beschreibe: Wann, wo und wie hast du diese Person kennengelernt?
- Begründe: Aus welchem Grund hat sie dir gefallen?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin ein gemeinsames Treffen vor, wo er/sie diese Person kennenlernen kann.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

Im Redaktionsblog einer Jugendzeitschrift liest du den folgenden Beitrag:

www.jugendwelten.de/unsere Meinung

Ein Streit ist nicht das Ende der Welt

23.03. – 19:57 Uhr / Erwin H. schrieb:

Natürlich ist wichtig, mit wem und aus welchem Grund man sich gestritten hat. Ein Streit mit dem Bruder, der besten Freundin oder den Eltern tut viel mehr weh als ein Streit mit einer weniger wichtigen Person. Kinder und Jugendliche sind in dieser Hinsicht besonders sensibel, sie nehmen solche Konflikte sehr ernst. Mein Tipp: Offen miteinander reden, das ist der sichere Weg zur Lösung aller Probleme.

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Du hast Frau Schwab, einer guten Freundin deiner Mutter, versprochen, ihr übermorgen bei der Montage eines neuen Bücherregals in ihrem Büro zu helfen. Aus einem wichtigen Grund kannst du jedoch dein Versprechen nicht einhalten.

Schreibe an Frau Schwab. Entschuldige dich höflich und erkläre, aus welchem Grund du ihr übermorgen nicht helfen kannst.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Teil 1

Arbeitszeit insgesamt 15 min

Ihr sprecht schon alle ziemlich gut Deutsch und möchtet deshalb eine Schulklasse in Deutschland finden, die an einem Austauschprogramm mit eurer Klasse teilnehmen möchte. Überlegt gemeinsam, wie euer Plan aussehen könnte und wie er in die Tat umgesetzt werden kann.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Ein Austauschprogramm mit einer deutschen Schule organisieren
- eine interessierte Klasse in Deutschland finden – wie?
- die Klassenkameraden und deren Eltern informieren – wie?
- Programm für den Besuch der deutschen Schüler in eurer Stadt
- Programm für den Besuch eurer Klasse in Deutschland
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Hund, Katze oder Goldfisch?"

Haustiere für Jung und Alt

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Haustiere für Jung und Alt

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Haustiere für Jung und Alt

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Haustiere für Jung und Alt



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Haustiere für Jung und Alt

Abschluss & Dank

Thema 2

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Ich mag die Berge!"
-„Und ich das Meer!"

Ski-Urlaub und Bade-Urlaub

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Ski-Urlaub und Bade-Urlaub

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Ski-Urlaub und Bade-Urlaub

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Ski-Urlaub und Bade-Urlaub



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Ski-Urlaub und Bade-Urlaub

Abschluss & Dank

Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

A **Grund- und Umstellung /**
Schreibe die Sätze neu. Beginne mit dem unterstrichenen Satzglied.

1 Alice musste wegen Krankheit eine Woche im Bett bleiben.

2 Der Direktor hatte leider keine Zeit für mich.

3 Die Gäste mussten nicht lange auf das Essen warten.

4 Es gibt unzählige antike Sehenswürdigkeiten in Athen.

5 Familie Trapp fährt jeden Sommer ans Meer.

6 Ich habe gestern mein Heft in der Schule vergessen.

7 Iris und ihre Freundin fliegen nächstes Jahr nach Kuba.

8 Klaus macht mit seinem neuen Fotoapparat ganz tolle Bilder.

9 Man kann in der Mediothek Hörbücher und E-Books ausleihen.

10 Meine Katze frisst am liebsten Fisch.

11 Wir müssen den Aufsatz spätestens Montag abgeben.

12 Wir schreiben in dieser Woche zwei Klassenarbeiten.

B **TeKaMoLo /**
Füge die Angaben in Klammern in den Satz ein.

1 Das Rockkonzert findet nicht statt (wegen des starken Regens – heute).

2 Der Protagonist fiel in den Fluss (mit dem Auto – von der Brücke – während der Dreharbeiten).

3 Frau Zeidler fährt ins Schwimmbad (jeden Samstag – mit ihren Kindern – um 12 Uhr).

4 Herr Möller wurde eingestellt (in der Universitätsklinik – vor zwei Wochen).

5 Ich jogge (im Wald – jedes Wochenende – mit meinem Hund).

6 Jana musste ein Taxi nehmen (wegen ihrer Verspätung – heute Morgen).

7 Kannst du mich bitte begleiten (zur Prüfung – am Mittwoch)? Ich habe solche Angst!

_____

8 Tom fährt zur Arbeit (mit der S-Bahn – täglich).

_____

9 Wir fahren nach Berlin (mit dem Auto – nächste Woche – zu unseren Freunden).

_____

10 Wir haben ein tolles Experiment gemacht (letzte Woche – im Physikunterricht).

_____

C/ Die Konjunktionen „aber, denn, und, oder, sondern" / Ergänze die jeweils passende Konjunktion.

1 Am Wochenende fahren wir nach Paris _____ besuchen dort den Louvre.
2 Fräulein! Ich habe kein Cola, _____ Limo bestellt!
3 Hast du das Buch mitgebracht _____ hast du es wieder vergessen?
4 Ich gehe noch zu Eva, _____ ich bleibe nicht lange, _____ ich muss morgen früh aufstehen.
5 Ich komme gern mit dir in die Stadt, _____ ich kann nicht lange bleiben.
6 Ich weiß nicht, ob ich morgen Abend ins Theater _____ ins Kino gehen werde.
7 Kannst du mir bitte helfen, _____ musst du noch für die Prüfung lernen?
8 Klara wollte Hanna besuchen, _____ sie war nicht zu Hause.
9 Lara hat am Samstag Tennis gespielt _____ hat das Spiel gewonnen.
10 Lisa liebt Katzen, _____ sie kann leider keine haben, _____ sie hat eine Katzenallergie.
11 Mein Vater spricht Spanisch, _____ kein Italienisch.
12 Nach der Schule bin ich nicht nach Hause gegangen, _____ in die Stadt gefahren.
13 Peter hatte Durst, _____ keinen Hunger.
14 Soll ich die schwarzen _____ die braunen Schuhe kaufen, was meinst du?
15 Wir suchen keine Wohnung, _____ ein Haus mit Garten.





Die Konjunktionen „weil, dass“ /
Ergänze die jeweils passende Konjunktion.

1 Am liebsten macht Klaus Urlaub in den Bergen, _____ er sehr gern Ski fährt.
2 Bernd trinkt heute Abend keinen Alkohol, _____ er noch Auto fahren muss.
3 Carmen ist ganz nass geworden, _____ ihr niemand gesagt hatte, _____ es am Nachmittag regnen würde.
4 Der Arzt sagte, _____ ich im Bett bleiben musste, _____ ich hohes Fieber hatte.
5 Der Lehrer hat gesagt, _____ wir diese Woche keine Klassenarbeit schreiben.
6 Ich hoffe, _____ das Wetter am Wochenende gut ist, _____ wir eine Radtour machen wollen.
7 Ich kann nicht glauben, _____ du meinen Geburtstag vergessen hast!
8 Ich möchte meiner Mutter nicht sagen, _____ ich eine schlechte Note bekommen habe.
9 Marco kann heute nicht kommen, _____ er viele Hausaufgaben hat.
10 Mein Bruder hat nicht geglaubt, _____ er die Prüfung bestehen würde.
11 Peter will diesen Film nicht sehen, _____ er eine schlechte Kritik gelesen hat.
12 Warum hast du mir nicht gesagt, _____ du gestern einen Arzttermin hattest?

Test 04











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Von: Ben
An: Tante Martha
Betreff: Geburtstag

Liebe Tante Martha,

eigentlich wollte ich dir schon gestern Nachmittag schreiben, gleich nach den Hausaufgaben, aber ich musste noch für den Test in Mathe lernen und am Abend hatte ich Theatergruppe, deswegen schreibe ich dir heute früh, noch bevor ich in die Schule gehe.

Zuerst möchte ich mich natürlich ganz herzlich bei dir und Onkel Thomas für euer Geldgeschenk zu meinem Geburtstag bedanken! Die hundert Euro kann ich super gebrauchen, ich brauche nämlich einen neuen Laptop, denn mein alter ist kaputt und eine Reparatur lohnt sich nicht. Jetzt bin ich meinem Traum schon ein großes Stück näher!

Schade, dass ihr am Wochenende nicht mit uns feiern konntet. Mama hat mir gesagt, dass Onkel Thomas sich im Skiurlaub das Bein gebrochen hat. Wie konnte das denn passieren? Ihr seid doch beide geübte Skifahrer, habt jahrelange Erfahrung und seid nicht so ungeübt wie meine Eltern! Die sind ja totale Anfänger. Auf jeden Fall richte ihm bitte viele Grüße und gute Besserung aus! Aber eigentlich wollte ich dir auch etwas über meinen Geburtstag berichten. Am Morgen habe ich ganz lange geschlafen, denn zum Glück fiel mein Geburtstag auf einen Samstag und ich musste nicht früh aufstehen! Nach dem Mittagessen habe ich mich dann mit ein paar Freunden in der Stadt getroffen und wir sind ins Einkaufszentrum gegangen und haben uns die neuesten Videospiele angesehen. Zwei meiner Freunde haben mir zusammen ein Konsolenspiel geschenkt, und von einem anderen habe ich ein Buch bekommen.

So gegen fünf Uhr sind meine Freunde und ich dann nach Hause gekommen, wo die Mama inzwischen ihre berühmte Schokoladentorte gebacken hatte. Die war so lecker, dass jeder von uns zwei Stück gegessen hat!

So gegen halb sieben sind wir auf mein Zimmer gegangen und haben noch bis elf Uhr abends zusammengesessen, das neue Konsolenspiel ausprobiert und gequatscht. Dann war es Zeit nach Hause zu gehen und Papa hat meine Freunde nach Hause gefahren. Aber ich war auch echt müde vom Tag und wollte eigentlich nur noch ins Bett. Auf jeden Fall war es ein super Geburtstag!

Nochmals vielen Dank für das Geschenk und viele Grüße,

dein Ben

Beispiel

0 Ben schreibt die E-Mail heute, weil er gestern sehr viel zu tun hatte.

~~Richtig~~ Falsch

1 Mit dem Geldgeschenk will Ben seinen Laptop reparieren.

Richtig Falsch

2 Bens Onkel und Tante fahren seit langer Zeit Ski.

Richtig Falsch

3 Ben hat am Samstagmorgen viel zu lange geschlafen.

Richtig Falsch

4 Zum Geburtstag bekam Ben zwei Spiele für den Computer.

Richtig Falsch

5 Die Geburtstagstorte hat allen gut geschmeckt.

Richtig Falsch

6 Ben hätte gern länger mit seinen Freunden gefeiert.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Online-Handel

Auf der ganzen Welt wird sehr viel im Internet eingekauft. Ein neues T-Shirt, ein Paar Schuhe oder eine coole Hose: Nach wenigen Klicks ist das gewünschte Produkt schon auf dem Weg zum Käufer nach Hause. Das ist bequem. Auch die Preise lassen sich online viel leichter vergleichen als in den Geschäften. Mehr als 75 Prozent der Deutschen, die im Internet surfen, kaufen dort auch direkt ein. Der Onlinehandel wächst immer weiter, wenn auch nicht mehr so rasant, wie noch vor einigen Jahren.

Bestellt wird von Kleidung über Möbel, Eintrittskarten und Urlaubsreisen fast alles. Jährlich werden in Deutschland etwa 49 Milliarden Euro im Internet ausgegeben, das Meiste davon für Kleidung. 60 Prozent der Deutschen kaufen aber auch mindestens einmal in der Woche etwas in einem richtigen Laden – also nicht online.

Letztes Jahr wurden in Deutschland 3,35 Milliarden Paketsendungen verschickt. Etwa die Hälfte davon ging auf den Onlinehandel zurück. Transportiert werden die vielen Pakete mit Lieferwagen. Für die Umwelt ist das eine Katastrophe. In Zukunft sind deshalb neue, umweltfreundliche Technologien wie E-Fahrzeuge gefragt.

aus dw.com

Beispiel

0 Einkaufen über das Internet ...

a hat in den letzten Jahren an Beliebtheit verloren.
b ist bei Kunden beliebt, weil es praktisch ist.
c entwickelt sich heute viel schneller als früher.

7 In der Meldung geht es um ...

a bestimmte Waren und Angebote, die die Deutschen besonders gern online einkaufen.
b positive und negative Aspekte des Online-Handels.
c die negativen Auswirkungen für die normalen Geschäfte durch den Online-Handel.

8 Die größten Ausgaben machen die Kunden für ...

a Haushaltswaren und große Möbel.
b Sachen zum Anziehen.
c Ferienreisen.

9 Paket-Transporte ...

a kosten in Deutschland 3,35 Milliarden Euro.
b werden mittlerweile mit Elektro-Fahrzeugen erledigt.
c belasten die Umwelt sehr stark.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Die Zukunft des Wohnens

In deutschen Städten gibt es nicht genug Wohnraum, aber immer mehr Menschen wollen dorthin ziehen. Eine Lösung für das Problem: in die Höhe bauen.

Sophia L. zog aus einem Einfamilienhaus in das 18. Stockwerk eines Hochhauses mit 45 Etagen. Die Anonymität stört sie nicht, auch nicht der schlechte Ruf des Hochhauses. Nur die Nebenkosten sind sehr hoch. In den nächsten Jahren werden noch viele Menschen eine ähnliche Erfahrung wie Sophia machen.

Immobilien sind in Gebieten mit vielen Menschen für viele unbezahlbar geworden, denn der Preis steigt mit der Nachfrage. Trotzdem wollen immer mehr Menschen in die Stadt. Der Bonner Stadtplaner Theo Kötter ist der Meinung, dass man dort die Stockwerke der Häuser erhöhen sollte, statt Felder und grüne Wiesen für Wohnraum zu zerstören.

Allerdings gelten Gegenden mit vielen Hochhäusern oft als Gebiete mit sozialen Problemen. „Das liegt jedoch nicht an der Architektur", sagt Kötter, „sondern daran, dass größtenteils sozial schwache Familien dort leben." Wenn man die Hochhäuser renoviert und die Wohnungen an verschiedene Altersgruppen und verschiedene soziale Gruppen vermietet, könnte ihr Ruf laut Kötter besser werden.

aus dw.com



10 In dem Text geht es um ...
- a die Probleme von Mietern in der Stadt.
- b das Wohnproblem in den Städten.
- c die Flucht von der Stadt aufs Land.

11 Eine Lösung des Wohnproblems könnte sein, ...
- a in den Städten höhere Häuser zu bauen.
- b größere Wohnungen zu planen.
- c Häuser auf natürlichen Grünflächen zu bauen.

12 Hochhäuser könnten bei der Bevölkerung beliebter werden, wenn ...
- a sie von Architekten neu geplant werden.
- b die Nebenkosten nicht so hoch sind.
- c die Mieter aus unterschiedlichen sozialen Gruppen stammen.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Jugendliche möchten sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren und suchen nach geeigneten Angeboten.

Beispiel

0 Tobias will in seiner Freizeit im Tierschutz aktiv werden, am liebsten in seiner näheren Umgebung. Anzeige: A

13 Jenny möchte gerne zum Schutz der Menschenrechte beitragen und sucht nach Informationen über geeignete Projekte. Anzeige: ____

14 Benno geht in die fünfte Klasse und möchte mit seinen Freunden Spenden für den Schutz von wilden Tieren sammeln. Anzeige: ____

15 Alexandra möchte gerne an einer Baumpflanz-Aktion mitmachen. Allerdings gibt es in ihrer Nähe keine geeigneten Grünflächen. Anzeige: ____

16 Kelim interessiert sich für den Umweltschutz. In seiner Schule hat er schon eigene Umwelt-Artikel in der Schülerzeitung veröffentlicht. Anzeige: ____

17 Dina tanzt sehr gut und möchte ehrenamtlich Tanzkurse für Kinder geben. Anzeige: ____

18 Erika bastelt gern. Sie möchte mit ihrem Hobby anderen Kindern helfen. Anzeige: ____

19 Carlo aus Berlin ist sehr gut in Mathe und Physik und möchte gerne andere Schüler in diesen Fächern unterstützen, gerne auch online. Anzeige: ____

A

Du möchtest die Bienen in deiner Nachbarschaft schützen? Pflanze bienenfreundliche Blumen an! Das kann etwas Blühendes in einem Balkonkasten oder ein Obstbaum in deinem Garten sein. Das alles bietet ein vielfältiges Angebot für Honigbienen und andere nützliche Insekten.
Infos unter www.bienenretter.de

B

Die Umweltschutz-Organisation GLOBAL 2000 Jugend bietet Jugendlichen zwischen 14 und 20 die Möglichkeit, sich für den Umweltschutz zu engagieren. Die Mitglieder treffen sich alle 2 Wochen und organisieren Veranstaltungen, führen gemeinsam Umweltaktionen durch und betätigen sich auch als Jungjournalisten.
Infos unter www.global2000.at

C

Der Verein „Schüler helfen Schülern" der Max-Planck-Schule in Hamburg sucht engagierte Jugendliche ab 15 Jahren, die schwächeren Schülern Gratis-Nachhilfe bieten – Deutsch, Englisch oder Mathe. Der Unterricht findet über Skype statt, es ist also egal, wo ihr wohnt.
Meldet euch bei andy@mps.de

D

Du machst selbst Sport, bist gut im Fußball oder Handball und möchtest ehrenamtlich Kindergruppen trainieren? Dann komm zu uns!
Wenn du nicht als Trainer(in) tätig sein willst, kannst du auch bei der Organisation von Sportfesten und Wettkämpfen helfen.
Melde dich bei office@jsv.ch



E

Für den Eichstätter Adventsmarkt suchen wir noch Kinder und Jugendliche, die Spaß am Backen, Malen oder Basteln haben und ihr Hobby für einen guten Zweck einsetzen wollen. Alle Einnahmen vom Verkauf gehen dieses Jahr an das SOS-Kinderdorf Eichstätt.
Meldet euch bei irmi@advent.net

F

Willst du aktiv werden und dich für die Rechte der Menschen, den Schutz der Umwelt und eine gerechtere Gesellschaft einsetzen? Auf aktivwerden.at findest du zahlreiche Organisationen, bei denen das möglich ist. Dort gibt es viele Angebote für Jugendliche.
Nähere Infos unter www.aktivwerden.at

G

www.marktcheck.eu ist ein Internet-Ratgeber für den umweltbewussten Einkauf. Wir suchen engagierte Freiwillige mit großem Interesse für Essen und Kosmetik, die bereit sind im Supermarkt Infos von Produkten zu recherchieren. Eine spätere Mitarbeit im Greenpeace-Büro ist nicht ausgeschlossen.
Wendet euch an www.marktcheck.eu

H

Macht mit bei unserer Putzaktion „Let's putz!" Jeden Samstag um 9 Uhr treffen wir uns in einer der vielen Grünanlagen von Stuttgart und sammeln möglichst viel Müll. Jeder kann teilnehmen. Komm allein oder bring deine Freunde mit!
Die Teilnehmerliste findet ihr hier.



I

Pflanze einen Baum!
Engagiere dich für den Schutz der Wälder und Urwälder, denn diese leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz unseres Klimas, indem sie unsere Luft sauber halten. Wenn du selbst keinen passenden Ort in deiner Nähe findest, melde dich! *www.bergwaldprojekt.org*

J

WWF-Aktion für Kids!
Helft mit, die Menschen über das Leben der Wölfe zu informieren! Möchtet ihr einen Infostand einrichten? Oder eine Spendensammlungs-Aktion organisieren? Es gibt viele Möglichkeiten für Kids von 6-12, aktiv zu werden!
Weitere Tipps und genauere Infos unter: www.wwf.at

Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dafür, dass der Schultag mit einer Stunde Sportunterricht beginnt?

In einem Jugendforum im Internet liest du Meinungen zur Debatte „Eine Stunde Fitness zu Beginn jedes Schultags?"

Beispiel	0	Rebekka	Ja	~~Nein~~	23	Lorenz	Ja	Nein
	20	Harry	Ja	Nein	24	Brigitte	Ja	Nein
	21	Günter	Ja	Nein	25	Ariane	Ja	Nein
	22	Marlies	Ja	Nein	26	Niko	Ja	Nein

Beispiel

Seien wir doch realistisch! Wenn Jugendliche gern Sport treiben und sich fit halten, dann gibt es dafür reichlich Gelegenheit außerhalb der Schule. Eine sogenannte „Fitnessstunde" zu Beginn jedes Schultags wird bestimmt nicht die Schüler anlocken, die eh keine Lust auf Sport haben. Die erfinden dann Ausreden, um erst in der zweiten Stunde zum Unterricht zu kommen.
Rebekka, 15, Herne

20 Es wäre ganz klar von Vorteil, wenn Schüler und Schülerinnen jeden Tag eine Stunde Sport hätten, denn viele Kinder und Jugendliche sind zu dick, weil sie sich nicht genug bewegen. Aber bitte nicht in der ersten Stunde! Danach kommt man ganz verschwitzt in den Unterricht und fühlt sich unwohl für den Rest des Schultags!
Harry, 14, Berlin

21 Finde ich toll, denn hier geht es nicht nur darum, dass Kinder und Jugendliche eine Stunde Sport mehr in ihr Leben integrieren. Ich denke, so ein Programm könnte längerfristig dazu führen, dass man auch später, als Erwachsener, ein aktiveres und gesünderes Leben führt. Voraussetzung ist natürlich, dass dieses Programm von Dauer ist.
Günter, 17, Graz

22 Ich weiß nicht, wie die Leute sich das vorstellen. Wo, bitte, soll das Ganze denn stattfinden? Auf dem Schulhof? In der Klasse? Wir haben doch gar nicht so viele Sportlehrer! Und was ist, wenn es regnet? Außerdem ist es um diese Zeit im Winter total kalt und dunkel. Nein, danke, dazu habe ich echt keine Lust.
Marlies, 16, Hamburg

23 Obwohl Wissenschaftler unterstützen, dass Schüler nach dem Frühsport viel wacher und konzentrierter im Unterricht seien, finde ich die Idee nicht so gut. Tatsache wäre ja, dass der übrige Schulunterricht dann eine Stunde länger dauern würde, und das finde ich einfach zu anstrengend, besonders am Gymnasium. Da gehe ich lieber nachmittags zum Training.
Lorenz, 16, Basel

24 An meiner Schule haben wir sowas Ähnliches schon länger: Von Dienstag bis Donnerstag treffen sich alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 während der ersten Stunde zu einem „Powersport-Kurs". Zur Auswahl stehen unter anderem Jogging, Tischtennis oder Aqua-Fitness. Mittlerweile ist die erste Stunde meine Lieblingsstunde, danach fühle ich mich total fit. Kann ich nur empfehlen!
Brigitte, 13, Karlsruhe

25 Diesem Vorschlag stimme ich voll und ganz zu, denn unsere Gesellschaft muss aktiver werden und sich mehr bewegen. Ich befürchte nur, dass es wieder einmal bei einer guten Idee bleibt, weil die Gegner solcher Initiativen sich nur auf mögliche Probleme konzentrieren. Zugegeben, so ein Programm muss gut organisiert sein, aber es geht schließlich um unsere Gesundheit!
Ariane, 14, Marburg

26 Jeder Mensch hat seinen eigenen Bio-Rhythmus, das sollte man respektieren. Ich komme morgens einfach nicht leicht aus dem Bett, da macht es doch auch keinen Sinn, Sport zu treiben, wenn der Körper eigentlich noch schlafen möchte. Ich bin einfach nicht fit genug. Wahrscheinlich wäre ich morgens noch schlechter gelaunt, als ich es jetzt schon bin.
Niko, 15, Innsbruck

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Du hast zu deinem Geburtstag ein Tablet geschenkt bekommen und liest nun in der Gebrauchsanleitung, was man bei Problemen mit dem Gerät tun soll.

27 Wenn die Temperatur des Tablets sehr hoch ist, ...
- a deutet das auf einen Materialfehler hin.
- b muss man die laufenden Anwendungen sofort schließen.
- c ist das nicht ungewöhnlich, wenn das Gerät lange in Betrieb ist.

28 Wenn Daten verloren gehen, ...
- a soll der Nutzer sich an den Hersteller wenden.
- b ist nichts mehr zu machen.
- c kann ein Techniker den Verlust rückgängig machen.

29 Um das Gerät bei einem Problem neu zu starten, ...
- a müssen zwei Tasten gleichzeitig gedrückt werden.
- b drückt man eine beliebige Taste einige Sekunden lang.
- c müssen zuerst alle Anwendungen geschlossen werden.

30 Der Bildschirm könnte nicht richtig auf das Antippen ansprechen, ...
- a wenn man ohne Handschuhe arbeitet.
- b wenn man ihn mit nassen Fingern berührt.
- c wenn man keinen Bildschirmschutz installiert hat.

Benutzerhandbuch - Rat und Hilfe bei Problemen

Das Gerät lässt sich nicht einschalten
Ist der Akku vollständig entladen, lässt sich das Gerät nicht einschalten. Laden Sie den Akku vollständig auf, bevor Sie das Gerät einschalten.

Der Touchscreen reagiert langsam oder fehlerhaft
Wenn Sie am Touchscreen einen Bildschirmschutz oder optionales Zubehör angebracht haben, oder wenn Sie Handschuhe tragen, Ihre Hände beim Antippen des Touchscreens schmutzig sind oder Sie den Touchscreen mit einem spitzen Gegenstand oder den Fingerspitzen antippen, funktioniert der Touchscreen möglicherweise nicht richtig. Durch Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser können ebenfalls Fehlfunktionen des Touchscreens verursacht werden.

Das Gerät reagiert nicht
Möglicherweise müssen Anwendungen geschlossen und das Gerät aus- und dann wieder eingeschaltet werden. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste und die Lautstärketaste gleichzeitig länger als 7 Sekunden gedrückt, um es neu zu starten. Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an ein Servicezentrum.

Das Gerät ist zu heiß
Das Gerät erwärmt sich möglicherweise stark, wenn Sie Anwendungen ausführen, die viel Strom benötigen, oder auf dem Gerät Anwendungen längere Zeit ausführen. Dies ist normal und hat keine Auswirkung auf die Lebensdauer oder Leistungsfähigkeit des Geräts.

Auf dem Gerät gespeicherte Daten wurden gelöscht
Erstellen Sie immer eine Sicherungskopie aller wichtigen Daten, die auf dem Gerät gespeichert sind. Andernfalls können Sie die Daten nicht wiederherstellen, falls sie beschädigt oder gelöscht werden. Der Hersteller ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich, die auf dem Gerät gespeichert sind.

A (nach Teil 1): Setze die Sätze in die richtige Reihenfolge und bilde einen sehr langen Satz.

a aber ich musste noch für den Test in Mathe lernen
b deswegen schreibe ich dir heute früh
c eigentlich wollte ich dir schon gestern Nachmittag schreiben, gleich nach den Hausaufgaben
d noch bevor ich in die Schule gehe
e und am Abend hatte ich Theatergruppe _____ - _____ - _____ - _____ - _____

B (nach Teil 1): Ben berichtet über seinen Geburtstag. Erzähle im Perfekt.

1 Am Morgen – ich – ganz lange – schlafen
Am Morgen habe ich _____

2 Nach dem Mittagessen – mit ein paar Freunden – in der Stadt – sich treffen
_____

3 Wir – ins Einkaufszentrum – gehen – und – die neuesten Videospiele – sich ansehen
_____

4 Zwei meiner Freunde – mir zusammen ein Konsolenspiel – schenken
_____

5 Von einem anderen – ein Buch – bekommen
_____

6 So gegen fünf Uhr – meine Freunde und ich – nach Hause – kommen
_____

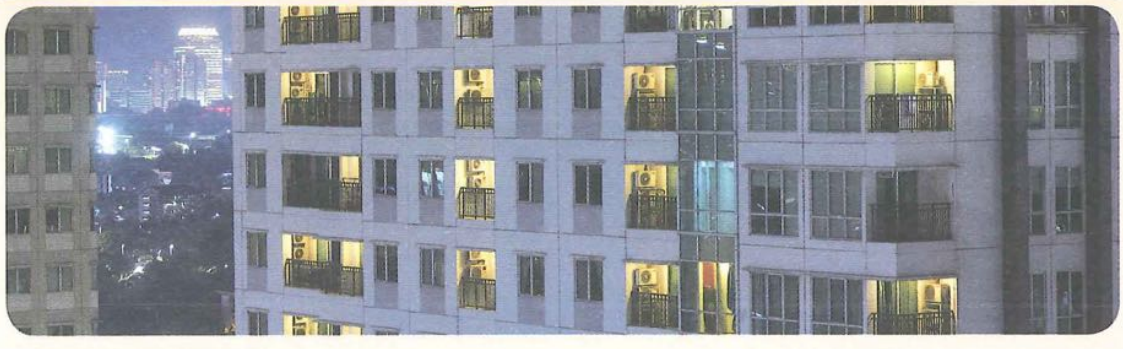
7 Mama – inzwischen – ihre berühmte Schokoladentorte – backen (Vorsicht: Plusquamperfekt!)
_____

8 Jeder von uns – zwei Stück – essen
_____

9 Gegen halb sieben – wir – auf mein Zimmer – gehen – und – dort bis elf Uhr abends – sitzen
_____

10 Wir – das Konsolenspiel – ausprobieren – und – quatschen
_____

C (nach Teil 2): Was siehst du hier? Nenne zehn Wörter.



D (nach Teil 2): Welches Wort passt nicht?

1 Couch / Hose / Schuhe / T-Shirt
2 rasant / rasch / ruhig / schnell
3 angenehm / bequem / faul / komfortabel
4 Apartment / Geschäft / Kaufhaus / Laden
5 daher / danach / darum / deshalb
6 Kiosk / Etage / Hochhaus / Stockwerk

E (nach Teil 3): Selektives Lesen

Unterstreiche zuerst in der Aufgabe die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen in den beiden Texten, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.

16 Kelim interessiert sich für den Umweltschutz. In seiner Schule hat er schon eigene Umwelt-Artikel in der Schülerzeitung veröffentlicht.

Die Umweltschutz-Organisation „GLOBAL 2000 Jugend" bietet Jugendlichen zwischen 14 und 20 die Möglichkeit, sich für den Umweltschutz zu engagieren. Die Mitglieder treffen sich alle 2 Wochen und organisieren Veranstaltungen, führen gemeinsam Umweltaktionen durch und betätigen sich auch als Jungjournalisten.
Infos unter www.global2000.at

Pflanze einen Baum! Engagiere dich für den Schutz der Wälder und Urwälder, denn diese leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz unseres Klimas, indem sie unsere Luft sauber halten. Wenn du selbst keinen passenden Ort in deiner Nähe findest, melde dich!
www.bergwaldprojekt.org

F (nach Teil 4): In einem Internet-Forum liest du folgende Meinung:

„Ich finde es eine tolle Idee, wenn jeder Schultag mit einer Stunde Sportunterricht beginnen würde. So ein Programm könnte längerfristig dazu führen, dass man auch später, als Erwachsener, ein aktiveres und gesünderes Leben führt."

Schreibe nun deine Meinung (70-80 Wörter) auf einem Zettel und befestige ihn an der Pinnwand. Geht dann im Klassenzimmer rum, lest die Zettel und kommentiert.

G Schreibe zu jedem Wort links ein Synonym und zu jedem Wort rechts ein Antonym.

1 Gelegenheit = d___ _____
2 mittlerweile = _____
3 respektieren = _____
4 toll = _____
5 aktiv ≠ _____
6 außerhalb ≠ _____
7 Vorteil ≠ _____
8 zustimmen ≠ _____

Arbeitszeit insgesamt 40 min

Teil 1 Track 13

**Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.**

Beispiel

01 Die Aktionswoche läuft parallel zur Weltmeisterschaft. ~~Richtig~~ Falsch

02 Im Angebot gibt es ...

a Sporttaschen in allen Farben.
b Trainingsschuhe für Erwachsene.
~~c~~ Sportschuhe für Kinder für weniger als 20 Euro

Text 1

1 Die Durchsage ist für Reisende, die in Bremen umsteigen. Richtig Falsch

2 Reisende können ...

a nicht sofort etwas Warmes essen.
b noch vor Abfahrt des Zuges etwas zu essen bestellen.
c nur im Wagen Nummer 6 etwas essen und trinken.

Text 2

3 Alina lädt ihre Freundin zur Teilnahme an einem Projekt ein. Richtig Falsch

4 Die Interviews ...

a machen die Schüler auf der Straße.
b bereiten die Schüler mit ihren Lehrern vor.
c dauern jeweils eine Stunde.

Text 3

5 Jörg will Nachhilfe-Unterricht geben. Richtig Falsch

6 Jörg soll ...

a Markus sofort anrufen.
b die Sekretärin kontaktieren.
c den Mathematiklehrer um Hilfe bitten.

Text 4

7 Das Büro der Jugendherberge ist nicht rund um die Uhr geöffnet. Richtig Falsch

8 Kontaktieren kann man die Jugendherberge ...

a ab acht Uhr morgens.
b zwischen 10 und 16 Uhr.
c per E-Mail nur in der Hochsaison.

Text 5

9 Monika feiert ihren Geburtstag in einem Museum. Richtig Falsch

10 Das Museum ...

a ist eine Stunde vom Bahnhof entfernt
b befindet sich im Stadtzentrum von Köln.
c erreicht man mit dem Schiff.

Teil 2 Track 14

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Führung durch das Deutsche Uhrenmuseum teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Das Museum ist ...
- a heute ziemlich leer.
- b nur für die Teilnehmer der Führung geöffnet.
- c bei schlechtem Wetter besonders voll.

12 Die Objekte der Ausstellung ...
- a sind alle selten und wertvoll.
- b kommen auch aus dem Ausland.
- c sieht man nur heute.

13 Die Kuckucksuhren-Sammlung ...
- a ist die älteste der Welt.
- b ist das Schönste im Museum.
- c besichtigen die Besucher am Ende der Führung.

14 Die laufende Sonderausstellung ...
- a endet im November.
- b dauert ein Jahr.
- c ist kostenlos.

15 Nach der Führung ...
- a können die Teilnehmer Geschenke kaufen.
- b trifft man sich in der Eingangshalle.
- c fährt der Museumsführer mit zur Jugendherberge.



Teil 3 Track 15

**Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

Du sitzt in der Metro und hörst, wie sich zwei Jugendliche, Sara und Frank, unterhalten.

16 Sara hatte Besuch von ihrer Cousine Yasmin.

Richtig Falsch

17 Frank kennt Yasmin nicht.

Richtig Falsch

18 Alle Verwandten waren bis spät auf der Party.

Richtig Falsch

19 Die Jugendlichen haben auch Videospiele gespielt.

Richtig Falsch

20 Sara hat die Dekoration im Partyraum sehr gut gefallen.

Richtig Falsch

21 Thomas ist mit Yasmins Klassenkameradin befreundet.

Richtig Falsch

22 Frank will seinen Schulabschluss auch feiern.

Richtig Falsch



Teil 4 Track 16

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Der Moderator der Radiosendung „Pro und Contra" diskutiert mit der Lehrerin Erika Westermann und dem Schüler Leon Fischer zum Thema „Schule erst ab 9 – ist das sinnvoll?".

		Moderator	Erika Westermann	Leon Fischer
Beispiel				
0	Die meisten Jugendlichen schlafen erst nach Mitternacht.	a	b	c ✕
23	Nur wenige Schüler sind morgens schon fit.	a	b	c
24	Ausgeschlafene Schüler haben oft bessere Noten.	a	b	c
25	In der ersten Schulstunde sollten die Schüler Sport machen.	a	b	c
26	Die meisten Schüler ziehen den frühen Schulbeginn vor.	a	b	c
27	Jugendliche verpassen das eine oder andere Training, wenn die Schule später zu Ende ist.	a	b	c
28	Die Schüler haben weniger Zeit, um ihre Hausaufgaben zu erledigen.	a	b	c
29	Ein großer Teil der Eltern muss schon früh zur Arbeit.	a	b	c
30	Der späte Schulbeginn verkürzt die Familienzeit.	a	b	c



A **(nach Teil 1 – Text 4): Welche der Ausdrücke oben passen in die Lücken? Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

ab morgen früh / bis 15. September / im Moment / im übrigen Jahr / 16-20 Uhr / vom 1. November / zu folgenden Zeiten

Jugendherberge Lindau, vielen Dank für Ihren Anruf. Unser Büro ist (1) _____ nicht besetzt. Wir sind (2) _____ wieder für Sie da. Unsere Rezeption ist (3) _____ geöffnet: In der Hochsaison, vom 1. Juli (4) _____, können Sie uns per Telefon von 8-12 und (5) _____ erreichen, (6) _____ von 8 bis 10 und 16 bis 18 Uhr. Bitte beachten Sie, dass unsere Jugendherberge (7) _____ bis 28. Februar geschlossen hat!

B **(nach Teil 1 – Text 5): Ergänze die fehlenden Präpositionen. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

Hallo Bernd, hier Monika. Du, meine Eltern haben mir (1) ____ Geburtstag einen Besuch (2) ____ Schokoladenmuseum (3) ____ Köln geschenkt! Toll, nicht? Hast du Lust mitzukommen? Wir können dann (4) ____ zehn Uhr (5) ____ dir zu Hause vorbeikommen und dich abholen. Zuerst fahren wir eine Stunde (6) ____ dem Zug (7) ____ Köln und dort nehmen wir (8) ____ Bahnhof den Bus (9) ____ Schokoladenmuseum. Das liegt mitten (10) ____ Köln, direkt (11) ____ Rhein, also können wir danach noch eine Schifffahrt (12) ____ dem Fluss machen. (13) ____ sieben Uhr sind wir zurück. Ruf mich an, ja? Bis dann!

C **(nach Teil 2): Unterstreiche zuerst in der Aufgabe die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen im Text, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.**

11 Das Museum ist...

a) heute ziemlich leer.
b) nur für die Teilnehmer der Führung geöffnet.
c) bei schlechtem Wetter besonders voll.

Guten Tag, liebe Mädchen, liebe Jungs, und willkommen im Deutschen Uhrenmuseum in Furtwangen. Kommt ein bisschen näher, dann versteht ihr mich besser und versperrt den Weg nicht für die übrigen Besucher. Heute ist hier viel los, denn bei schlechtem Wetter wie heute ist ein Museumsbesuch für viele die ideale Freizeitlösung. Mein Name ist Markus Schmidt und ich werde euch in der nächsten Stunde durch das Museum führen.

D **(nach Teil 3): Lange Sätze, die aus mehreren kürzeren Sätzen bestehen. Wie ist die richtige Reihenfolge?**

Satz 1: ____ - ____ - ____

a aber sonst geht's mir prima
b dafür muss ich noch viel lernen
c ich schreibe diese Woche eine Klassenarbeit in Mathe

Satz 2: ____ - ____ - ____

a da hat sie Freunde und Verwandte zu sich nach Hause eingeladen
b um das Ereignis zu feiern
c Yasmin hat vor einer Woche die Abiturprüfung bestanden

Satz 3: ____ - ____ - ____ - ____

a dort gibt es einen großen Raum
b ohne die Nachbarn zu stören
c wir Jugendliche sind dann in den Keller des Hauses gegangen
d wo man Feste feiern und laut Musik hören kann

E (nach Teil 4): Wurde das im Text gesagt? Lies die folgenden Aussagen und überlege, ob sie richtig (R) oder falsch (F) sind. Wenn nötig, kannst du den Text noch einmal hören.

1	An Schweizer Schulen fängt der Unterricht um 08:30 Uhr an.	R	F
2	Nicht alle Schülerinnen und Schüler wohnen in der Nähe der Schule.	R	F
3	Im Sommer ist man morgens weniger lustlos und müde als im Winter.	R	F
4	Wer morgens fit ist, hat im Abitur leicht höhere Noten.	R	F
5	Klassenarbeiten müssen in den beiden ersten Stunden geschrieben werden.	R	F
6	Wenn die Schule um 9 beginnt, hat man mehr Lust auf Nachmittagsaktivitäten.	R	F

F Schreibe zu jedem Adjektiv ein entsprechendes Substantiv.

1 aufmerksam - d____ _____
2 dunkel - d____ _____
3 entfernt - d____ _____
4 fit - d____ _____
5 früh - d____ _____
6 gewohnt - d____ _____
7 interessant - d____ _____
8 knapp - d____ _____
9 konzentriert - d____ _____
10 provokant - d____ _____
11 lang - d____ _____
12 müde - d____ _____
13 lustlos - d____ _____
14 wahrscheinlich - d____ _____

G Bilde mithilfe der folgenden Buchstaben so viele Wörter wie möglich, mit 2 bis 8 Buchstaben.

Für jeden Buchstaben bekommst du einen Punkt. Dein Ziel ist es, in einer Minute mindestens 20 Punkte zu sammeln.

A	E	F	I	O	R	T	U

Arbeitszeit insgesamt 60 min

Teil 1 circa 20 Minuten

Du beschäftigst dich in letzter Zeit mit einem neuen Hobby (z. B. Fotografieren, Yoga, Malen etc.), das du besonders interessant findest. Heute schreibst du einem Freund / einer Freundin, um darüber zu berichten.

- Beschreibe dein neues Hobby genauer.
- Begründe: Aus welchem Grund findest du es so interessant?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, dich zu besuchen, damit du ihm/ihr dein neues Hobby näher präsentieren kannst.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

In einem Kultur-Forum liest du den folgenden Beitrag:

www.kultur-fuer-alle.de/Streitgespraeche

Lasst das Theater nicht sterben!

04.02. – 10:55 Uhr / Annette schrieb:

Es gibt Leute, besonders junge Leute, die noch nie in ihrem Leben im Theater gewesen sind. Wenn sie überhaupt mit Freunden ausgehen – denn immer häufiger treffen sie sich und sehen fern oder spielen Computerspiele – dann gehen sie in der Regel ins Kino und essen anschließend Fastfood. Dass eine Theatervorstellung den Geist und die Seele bildet, wissen sie nicht, und das finde ich traurig.

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Du sollst bis Ende der Woche einen Bericht über ein Projekt abliefern, an dem du teilgenommen hast, damit er in der nächsten Ausgabe eures Schulmagazins veröffentlicht wird. Aus einem wichtigen Grund kannst du den Abgabetermin nicht einhalten.

Schreibe an deinen Deutschlehrer, Herrn Bieler, der für das Magazin zuständig ist. Entschuldige dich höflich und erkläre, aus welchem Grund dein Bericht nicht rechtzeitig fertig sein kann.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Teil 1

Arbeitszeit insgesamt 15 min

An eurer Schule sind viele Kinder, die schön singen und/oder ein Musikinstrument spielen. Da liegt die Idee nahe, einen Schulchor und ein Schulorchester zu gründen. Überlegt gemeinsam, wie ihr diesen großartigen Plan verwirklichen könntet.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Einen Schulchor und ein Schulorchester gründen

- Kinder, die schön singen und/oder ein Instrument spielen – wie finden?
- Hilfe des Musiklehrers / der Musiklehrerin
- Proben machen – wann und wo?
- ein gemeinsames Konzert – wann und für welches Publikum?
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Ich nehm' lieber den Bus!"

Öffentliche Verkehrsmittel bieten nur Vorteile.

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Öffentliche Verkehrsmittel bieten nur Vorteile.

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Öffentliche Verkehrsmittel bieten nur Vorteile.

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Öffentliche Verkehrsmittel bieten nur Vorteile.



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

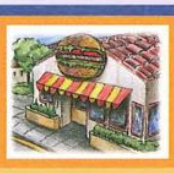
Öffentliche Verkehrsmittel bieten nur Vorteile.

Abschluss & Dank

Thema 2

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Einmal Burger mit Pommes, bitte!"

Fast Food kann nicht gesund sein.

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Fast Food kann nicht gesund sein.

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Fast Food kann nicht gesund sein.

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

Folie 4

Fast Food kann nicht gesund sein.



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Fast Food kann nicht gesund sein.

Abschluss & Dank

Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

Adjektivdeklination /
Ergänze die Adjektivendungen.

1 Alex wohnt mit seiner jünger___ Schwester in einem modern___ Apartment in Schwabing.
2 Am liebsten trinke ich Saft frisch gepresst___ Orangen.
3 Am kommend___ Wochenende wollen wir einen lang___ Spaziergang im Wald machen.
4 Der bekannt___ Schriftsteller schreibt ein neu___ Buch über das Leben englisch___ und französisch___ Könige.
5 Die Bushaltestelle ist gegenüber dem neu___ Theater.
6 Die jung___ Opernsängerin muss bis zur Premiere viele schwierig___ Arien lernen.
7 Die jung___ Nachbarsfamilie hat das alt___ Haus total renoviert.
8 Die rot___ Lampe über dem rund___ weiß___ Tisch finde ich sehr schön.
9 Diesmal hängen wir das Bild nicht an die link___, sondern an die recht___ Wand.
10 Ein erfahren___ Arzt kann einem krank___ Menschen das Leben retten.
11 Fleißig___ Schüler bekommen meistens gut___ Noten.
12 Frau Sanft hat den Schülern eine witzig___ Geschichte vorgelesen.
13 Für ein renoviert___ Haus wird meistens eine höher___ Miete verlangt.
14 Gib mir bitte den grün___ Farbstift!
15 Heute Abend ziehe ich das blau___ Kleid und die weiß___ Jacke an.
16 Herr Strunz möchte morgen mit der ganz___ Familie einen Ausflug machen.
17 Hunde zählen zu den treuest___ Freunden des Menschen.
18 Ich esse kein Sushi, denn ich bin allergisch gegen roh___ Fisch.
19 Ich habe letzt___ Wochenende ein sehr interessant___ Theaterstück gesehen.
20 Ich möchte ein klein___ Vanilleeis und ein groß___ Glas Mineralwasser, bitte.
21 In dieser Straße gibt es viele hoh___ Bäume und schön___ Häuser mit bunt___ Gärten.
22 Klein___ Affen ziehen in Zoos immer zahlreich___ Besucher an.
23 Leo gibt für gut___ Bücher gern viel Geld aus.
24 Lisa trug gestern ein rot___ Kleid und einen schwarz___ Hut.
25 Maria kann auf hoh___ Schuhen nicht gut laufen, deshalb trägt sie meistens flach___ Schuhe.
26 Meine Tante wohnt in einem alt___ Haus mit einem groß___ Garten.
27 Monika hat schließlich nicht das weiß___, sondern das rot___ Auto gekauft.
28 Musst du immer nur schwarz___ Kleider tragen? Heller___ Farben stehen dir doch viel besser!
29 Petra kaufte schließlich die lang___ golden___ Kette mit einem dazu passend___ Ring.
30 Samstag war ich mit gut___ Freunden in einer toll___ Taverne.
31 Santorin zählt mit ihren weiß___ Häusern und ihren schmal___, malerisch___ Gassen zu den schönst___ griechisch___ Inseln.
32 Sein neu___ Theaterstück war kein groß___ Erfolg.
33 Wahr___ Freunde gibt es leider ganz, ganz selten.
34 Laila, die neu___ Schülerin in unserer Klasse, hat ausländisch___ Eltern.
35 Unser Chef trinkt jeden Morgen einen heiß___ Tee aus einer schön___ Porzellantasse.
36 Unsere neu___ Nachbarn haben zwei sehr nett___ Kinder.



B **Komparation /**
Ergänze die Adjektive in Klammern in der richtigen Form.

1 Bananen schmecken mir viel _____ (gut) als Pfirsiche, _____ _____ (gern) mag ich jedoch Erdbeeren.
2 Der Athlet aus Japan ist _____ (hoch) gesprungen und der Sprinter aus Jamaika _____ _____ (schnell) gelaufen.
3 Die Orchideen sind nach Ansicht der _____ (viel) Leute die _____ (schön) Blumen der Welt.
4 Die erste Aufgabe war sehr _____ (einfach), die zweite aber war wesentlich _____ (schwierig).
5 Die Orangen aus unserem Garten sind viel _____ (süß) und _____ (schmackhaft) als die Orangen vom Supermarkt.
6 Diesen Winter hatten wir sehr _____ (niedrig) Temperaturen. Es war der _____ (kalt) Winter der letzten 20 Jahre.
7 Die Wohnung in der Mozartgasse ist zwar _____ (groß), aber auch _____ (teuer) als die andere.
8 Dieses Wochenende wird das Wetter nicht so _____ (gut) sein. Ab Montag haben wir dann aber _____ (gut) Wetter.
9 Familie Meyer hat zwei Söhne, Frank und Markus. Frank ist _____ (jung).
10 Herr Krumm arbeitet sehr _____ (viel). Er wünscht sich, er könnte etwas _____ (viel) Zeit mit seinen Kindern verbringen.
11 Mama, ich friere! Meine alte Jacke ist nicht so _____ (warm), ich brauche auf jeden Fall eine _____ (warm).
12 Opa ist sehr _____ (schwach), viel _____ (schwach) als vor einem Monat, merkst du das auch?
13 Trinkst du _____ (gern) Kaffee? -Ja, aber Tee trinke ich noch _____ (gern).
14 Was? Du hast die rote Tasche gekauft? Die war doch die _____ (teuer) von allen!
15 Welchen Film fandest du _____ (interessant), den Krimi oder den Thriller?



Fragepronomen „welch-, was für ein-“ /
Ergänze das passende Pronomen in der richtigen Form.

1 _____ Arzt ist der Mann von Frau Becker?
-Er ist Augenarzt.

2 _____ Auto gehört dir?
-Der blaue Fiat an der Ecke.

3 Bei _____ Lehrer habt ihr Biologie?
-Bei Herrn Kunze.

4 _____ Blumen mag Tante Gerda am liebsten?
-Lilien.

5 Christian ist Architekt. _____ Computer braucht er für seine Arbeit?
-Wahrscheinlich einen Mac.

6 _____ Kleid hast du für die Hochzeit von Anne gekauft?
-Ein ganz schickes Abendkleid.

7 In _____ fernen Land möchtest du einmal Urlaub machen?
-In Südafrika.

8 _____ Kuchen soll ich deiner Tochter zum Geburtstag backen?
-Einen Apfelkuchen, den findet sie immer ganz lecker.

9 Mit _____ Fluggesellschaft fliegt ihr nach London?
-Mit British Airways.

10 Mit _____ Kamera hast du diese tollen Fotos gemacht?
-Mit der Kamera meines Handys natürlich.

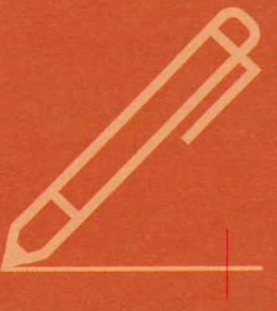
11 Über _____ Schüler hat sich Herr Brause so geärgert?
-Über Nils und Philipp.

12 Zu _____ Schuhen passt die beige Hose am besten?
-Zu den braunen, glaube ich.

Test 05











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

www.tommisblog.net

Tommis Alltagsblog

Hallo, liebe Blogleser,

inzwischen wissen die meisten von euch, dass ich in meiner Freizeit in einem Verein Handball spiele, denn davon erzähle ich regelmäßig in „Tommis Alltagsblog". Heute möchte ich aber über eine Sportart schreiben, mit der sich meine Schwester Sandra seit kurzem beschäftigt, nämlich dem Kampfsport Karate.

Angefangen hat das vor zwei Monaten damit, dass Sandra sportlich aktiv werden wollte, aber keine Lust dazu hatte, in ein Fitnessstudio zu gehen. Und Mannschaftsspiele wie Handball oder Volleyball findet sie auch irgendwie langweilig. Da habe ich ihr vorgeschlagen, doch mal bei der Karateschule in unserer Nachbarschaft vorbeizuschauen, denn Karate ist alles andere als langweilig und hält dazu noch fit. Am nächsten Tag hat sie die Karateschule besucht und zuerst ein Probetraining gemacht. Das hat ihr dann so gut gefallen, dass sie seitdem dreimal pro Woche in den „Dojo" geht, so heißt der Übungsraum in der Karateschule.

Manche Leute glauben immer noch, dass Karate ein sehr gefährlicher Sport und für Mädchen nicht ideal ist. Das stimmt aber nicht. Bei Karate geht es nicht darum, andere zu verletzen, sondern vor allem die Reaktionsfähigkeit und Konzentration zu üben. Man lernt sich zu verteidigen, sodass das Selbstvertrauen gestärkt wird. Und in Sandras Dojo gehen genauso viele Mädchen wie Jungs. Was Sandra auch toll findet, ist, dass man bei Karate nicht, wie bei Handball zum Beispiel, einen Ball und ein Tor, auch keine Mitspieler braucht, sondern dass man praktisch an jedem Ort für sich üben und trainieren kann.

Im Moment macht sie in der Grundstufe mit, da werden zunächst die verschiedenen Stoß-, Schlag- und Beintechniken sowie Abwehrtechniken und Körperhaltungen gelernt. In der nächsten Stufe übt man dann diese Techniken in einer bestimmten Reihenfolge. Und in der dritten Stufe trainiert man diese Angriffs- und Abwehrtechniken im Ganzen. Dann kann sie auch an Wettkämpfen teilnehmen. Aber bis dahin ist noch viel Zeit.

Noch etwas: Für Karate ist eigentlich jeder geeignet, man braucht dafür keine besonderen körperlichen Voraussetzungen oder Eigenschaften. Wer jetzt Interesse an diesem schönen Sport hat, kann ja mal im Internet recherchieren, ob es in seiner Nähe einen Karate-Verein gibt.

Bis zum nächsten Mal,
Tommi

Beispiel

0 Tommis Schwester beschäftigt sich neben Handball seit langem auch mit Karate.

Richtig ~~Falsch~~

1 Tommi hat Sandra eine Karateschule empfohlen.

Richtig Falsch

2 Sandra besucht nun die Karateschule regelmäßig.

Richtig Falsch

3 Die Sportart Karate ist für Mädchen nicht so gut geeignet.

Richtig Falsch

4 Karate kann man fast überall trainieren.

Richtig Falsch

5 Sandra hat schon bei einem Wettkampf mitgemacht.

Richtig Falsch

6 Wer daran interessiert ist, Karate zu lernen, bekommt von Tommi Adressen von Vereinen.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Nichts ist unendlich

Die weltweite Überfischung ist eine Bedrohung für die Meere und die Lebewesen, die in ihnen zu Hause sind. Denn Überfischung bedeutet, dass mehr Fische gefangen werden, als nachwachsen können. Und das heißt zum einen, dass für uns Menschen das wichtige Nahrungsmittel Fisch immer knapper wird. Aber auch für andere Fische oder Meeressäugetiere, wie Seehunde oder Wale, bleibt nicht genug Nahrung übrig - und das bringt den Lebensraum Meer aus dem Gleichgewicht.

Heutzutage wird oft mit riesigen hochmodernen Schiffen und kilometerlangen Fangnetzen gefischt. So wollen die großen Fischereifirmen möglichst viele Fische auf einmal fangen. Einige Netze reichen bis zum Meeresgrund und wühlen da den Boden auf. Dadurch schädigen sie Korallenriffe und Pflanzen und reißen unzählige Muscheln, Krebse oder Jungfische mit sich, die niemand essen wird. Über die Hälfte der Tiere, die in solchen Netzen aus dem Meer gefischt werden, sind sogenannter Beifang, mit dem die Fischer nichts anfangen können. Die meisten Tiere überleben diese Tortur allerdings nicht und werden tot ins Meer zurückgeworfen.

Aber wenn Fische fehlen, fehlt auch ein wichtiges Nahrungsmittel für Menschen, die am Meer leben und sich schon immer hauptsächlich von Fisch ernähren.

aus neuneinhalb/wdr

Beispiel

0 Das Problem der Überfischung ...
- a betrifft nur die Fische, die man essen kann.
- b führt dazu, dass es nur noch bestimmte Fischarten gibt.
- c hat negative Auswirkungen auf Menschen und Tiere.

7 In dem Text geht es um ...
- a die Nachteile für die Fischerei-Industrie, die durch Überfischung entstehen.
- b den Schaden, der im Meer durch übermäßiges Fischen entsteht.
- c Vorschläge zur Rettung der Meerestiere.

8 Die großen Fischerei-Schiffe ...
- a benutzen immer modernere Techniken zum Fischfang.
- b sorgen dafür, dass nur junge Fische gefangen werden.
- c fischen nur dort, wo es besonders viele Fische gibt.

9 Viele von den gefangenen Meerestieren ...
- a leben nicht mehr, wenn man sie aus dem Meer fischt.
- b sind nicht zum Verkauf geeignet.
- c schwimmen viele Kilometer in Netzen gefangen mit.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Wo sind die alle zu Hause?

Jan Kammann unterrichtet Englisch und Erdkunde in Hamburg. In seiner Klasse sitzen Jugendliche aus aller Welt, die in Deutschland eine neue Sprache und eine neue Kultur lernen müssen. Um seine Schüler besser zu verstehen, hat der 39-jährige Lehrer ihre Heimatländer besucht und ein Buch darüber veröffentlicht: „Ein deutsches Klassenzimmer: 30 Schüler, 22 Nationen, 14 Länder und ein Lehrer auf Weltreise".

Kammanns Reise führte ihn durch vier Erdteile. Im Gepäck hatte er Tipps und Informationen, die seine Schüler für ihn aufgeschrieben hatten. Zwei Tage war er mit dem Bus nach Bulgarien unterwegs – und danach sehr müde. Jetzt weiß er, wie sich seine Schülerin fühlt, die diese Reise regelmäßig unternimmt. In Südkorea merkte er, dass man dort oft viel zurückhaltender ist als in Deutschland. Lautes Lachen oder Diskutieren kann dort als Kritik verstanden werden. Und er entdeckte seine Liebe zur koreanischen Küche. Sogar einen Kochkurs hat er in Korea besucht.

Für Jan Kammann war die Reise eine große Bereicherung. Vielleicht wird er noch einmal eine solche Reise unternehmen. „Ich habe Reiseführer aus 45 Ländern", sagt er, „Stoff für viele Weltreisen".

aus dw.com



10 In dem Text geht es um ...

a die Idee zu einer Weltreise für eine ganze Schulklasse.
b die Geschichte von Schülern mit Migrationshintergrund.
c einen Lehrer, der über eine Reise durch die Heimatländer seiner Schüler geschrieben hat.

11 Jan Kammann ...

a hat schon in vielen Teilen der Welt unterrichtet.
b hat mit seinen Schülern ihre Heimat besucht.
c arbeitet an einer multikulturellen Schule in Norddeutschland.

12 Auf seiner Reise ...

a hat Jan Kammann viele wertvolle Erfahrungen gesammelt.
b hat der Lehrer auch Koreanisch gelernt.
c haben die Menschen oft über Kammann gelacht.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Jugendliche lesen gerne in ihrer Freizeit und suchen nach passenden Buchtiteln.

Beispiel

0 Benjamin liest gern spannende Erzählungen, die er auch im Kino sehen kann. Anzeige: A

13 Veronika interessiert sich für Ökologie und liest gern Science-Fiction-Romane. Anzeige: ____

14 Amadi aus Afghanistan lernt seit einem Jahr Deutsch. Er sucht nach einem Buch, das in einfacher Sprache geschrieben ist. Anzeige: ____

15 Lina hört gern Erzählungen auf dem Weg zur Schule. Anzeige: ____

16 Emil bevorzugt Biografien, am liebsten von Wissenschaftlern. Anzeige: ____

17 Viola liebt spannende Romane, die sich im Mittelalter abspielen. Anzeige: ____

18 Benjamin war in den Sommerferien in Norddeutschland und möchte gern einen Roman lesen, der in dieser Gegend spielt. Anzeige: ____

19 Karoline interessiert sich für gesellschaftskritische Themen und sucht ein Buch für den E-Reader. Anzeige: ____

A

Unser Buchtipp im Mai

Der Amerikaner John Green gehört zu den derzeit erfolgreichsten Jugendbuchautoren. Der auch verfilmte Roman „Das Schicksal ist ein mieser Verräter" ist weltweit ein Bestseller und wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. *Zu bestellen bei www.booklover.de*

B

Klassiker für Jugendliche

„Die Welle" von Morton Rhue. Ein junger Lehrer entschließt sich zu einem ungewöhnlichen Experiment. Er möchte seinen Schülern beweisen, dass anti-demokratisches Handeln und Denken nicht nur andere Menschen betrifft, sondern in uns allen steckt. *E-Book-Download 7,99 € bei digital-book.eu*

C

Die Schönste im ganzen Land

Das Märchen von Schneewittchen und ihrer bösen Stiefmutter ist weltbekannt. Aber warum war die Königin so böse geworden? In diesem Märchen werden erstmals die wahren Gründe erzählt. *Von Walt Disney & Serena Valentino, 12 €. Thalia-bookshop.de*

D

Sophie Scholl

München, 1943. Sophie Scholl kämpft zusammen mit ihrem Bruder Hans und Freunden gegen die Nazis. Aber jedes andere Denken ist unter den Nazis verboten. Dann werden Sophie und ihr Bruder verhaftet ... *Taschenbuch mit 144 Seiten, 14,99 € im online-shop.de.*

E

Historische Erzählungen

Wollt ihr beim Lesen nicht nur entspannen, sondern auch euer Wissen erweitern? Unser Buchtipp: Frau Einstein von Marie Benedict. Ein biografischer Roman über das Leben von Albert Einsteins Ehefrau, der serbischen Physikerin Mileva Maric. *Kiepenheuer & Witsch, 16,99 €.*

F

„Spy-Highspeed" London von Arno Strobel

Der 12-jährige Nick beobachtet, wie einem Mädchen das Handy geklaut wird und rennt dem Dieb hinterher. In einem verlassenen Hinterhof wartet ein Rätsel auf ihn, dessen Lösung sein Leben völlig verändern wird. *Loewe Verlag, 9,95 €.*



G

„Eleanor & Park" von Rainbow Rowell

Sie sind beide Außenseiter, aber grundverschieden: die pummelige Eleanor und der gut aussehende, aber zurückhaltende Park. Auf den ersten Blick haben sie gar nichts gemeinsam – bis sie erstmals miteinander sprechen. *Hörbuch, 16,90 €, www.hb.de.*



H

„Sturmfeuer"

Bei einem Bootsrennen vor der Nordsee-Insel Helgoland verschwindet ein Zehnjähriger aus seinem Segelboot. Trotz der vielen Zuschauer hat niemand etwas beobachtet. Kurze Zeit später kommt der Vater des Jungen auf mysteriöse Art ums Leben. *Tim Erzberg, H&C-Verlag, 14,99 €.*

I

Vereinfachte Erzählungen von Heinrich Böll

Acht verrückte, lustige und tragische Geschichten, jetzt in leicht verständlicher Sprache! Jede Geschichte ist heute aktueller denn je. Die Geschichten regen dazu an, das eigene Leben ganz neu anzupacken! *Ab September beim Spaß-am-Lesen-Verlag, 10 Euro.*

J

„Der Schwarm" von Frank Schätzing

Der Schwarm ist der sechste und erfolgreichste Roman des deutschen Schriftstellers Frank Schätzing. Thema des Science-Fiction-Thrillers ist die existenzielle Bedrohung der Menschheit durch eine unbekannte, intelligente Lebensform. Ökologische Botschaft verpackt als Wissenschafts-Thriller. *Ki-Wi-Verlag, 26 Euro.*

Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dafür, dass Jungen und Mädchen in bestimmten Fächern getrennt voneinander unterrichtet werden?

In einem Internet-Forum liest du Meinungen zum Thema „Ist getrennter Unterricht sinnvoll?", können also die Schülerleistungen in bestimmten Fächern durch getrennten Unterricht verbessert werden?

Beispiel	0	Dirk	~~Ja~~	Nein	23	Clemens	Ja	Nein
	20	Martin	Ja	Nein	24	Nilgün	Ja	Nein
	21	Lena	Ja	Nein	25	Arne	Ja	Nein
	22	Claudia	Ja	Nein	26	Melina	Ja	Nein

Beispiel

In Sport werden wir ja schon getrennt unterrichtet, und das finde ich nicht schlecht, denn aus Erfahrung kann ich sagen, dass Jungs im Allgemeinen andere Sportarten bevorzugen als Mädchen. Vielleicht würde es etwas bringen, wenn wir auch in Deutsch getrennt Unterricht machen, denn manche Jungs haben manchmal Probleme damit, wenn sie über ein Gedicht sprechen und ihre Gefühle ausdrücken sollen.
Dirk, 13, Villach

20 Viele Leute glauben noch, dass Mädchen kein Talent für bestimmte naturwissenschaftliche Fächer haben und besonders gefördert werden müssen. Meine 15-jährige Tochter ist super in Bio und Chemie, während mein Sohn, 14, diese Fächer nicht besonders mag, sondern Sprachen liebt. Ich denke, getrennter Unterricht ist nicht die Lösung, vielmehr sollten Eltern die Talente ihrer Kinder erkennen und unterstützen.
Martin Breuer, 38, Chur

21 Ich könnte mir nicht vorstellen auf eine reine Mädchenschule zu gehen, denn mit Jungs in der Klasse ist es doch viel lustiger. Aber manchmal wünsche ich mir, wir hätten in Physik getrennten Unterricht. Ich habe oft Angst, dass ich etwas Falsches sage und die Jungs mich dann auslachen.
Lena, 14, Detmold

22 Ich weiß nicht, ob es sinnvoll ist, Mädchen und Jungen im Unterricht zu trennen. Manche Leute behaupten ja, dass die Kinder auf diese Weise weniger abgelenkt sind oder sich in bestimmten Fächern mehr zutrauen. Ich selbst war eine Zeitlang auf einem Mädchengymnasium, aber meine Noten waren auch nicht besser als auf der gemischten Schule.
Claudia, 19, Schaffhausen

23 Für mich hat das wenig mit den Unterschieden zwischen Jungen und Mädchen zu tun, sondern damit, dass unsere Schulen und ihre Ausrüstung nicht modern sind und die Lehrer keine gute pädagogische Ausbildung oder Weiterbildung haben. Nein, die Schwächen des Schulsystems werden wir nicht mit getrenntem Unterricht lösen können.
Clemens, 16, Graz

24 Die Diskussion, ob man Jungs oder Mädchen getrennt unterrichten sollte, ist meiner Meinung nach nicht mehr aktuell. Stattdessen sollten Lehrer sich fragen: „Erreiche ich mit meinem Unterricht unterschiedliche Schüler? Jungen wie Mädchen, Migranten und deutschsprachige Schüler, körperlich Behinderte ebenso wie Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Lernen?" Das ist die Schule von morgen!
Nilgün, 17, München

25 Wenn Mädchen in Mathe und Physik nicht so gut sind, sprechen alle gleich von „getrenntem Unterricht", um sie zu fördern. Man sollte sich aber auch fragen, was wohl den Jungen fehlt. Ich bin zum Beispiel dafür, dass wir in Deutsch oder in Fremdsprachen stärker unterstützt und gefördert werden, gerne auch getrennt.
Arne, 14, Hamburg

26 Seit Anfang des Schuljahres macht meine Klasse getrennten Physikunterricht. Am Anfang dachte ich: Warum brauchen wir Mädchen eine Extra-Klasse, sind wir vielleicht nicht intelligent genug? Inzwischen habe ich meine Meinung geändert, denn der Unterricht ist genauso schwierig wie bei den Jungs und wir müssen uns voll konzentrieren.
Melina, 15, Zürich

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Auf der Internet-Seite eines sozialen Netzwerks liest du die Anweisungen für die sichere Nutzung der Plattform.

27 Ein unterschiedliches Passwort für jedes Nutzerkonto ...

a ist nicht nötig, wenn das Schlüsselwort geheim ist.
b erhöht zusammen mit Virenschutzprogrammen die Sicherheit im Internet.
c braucht man nur für die sozialen Plattformen.

28 Wenn man Nachricht von einer unbekannten Person bekommt, ...

a darf man dieser Person nicht ohne weiteres vertrauen.
b gibt es kein Problem, solange man kein Geld schickt.
c muss man die Fehler im Text genau studieren.

29 Wenn eine andere Person sich auf dem Nutzer-Konto angemeldet hat, ...

a muss man das Konto löschen.
b kann man die Telefonnummer dieser Person herausfinden.
c wird man nicht automatisch darüber informiert.

30 Um ein sicheres Passwort zu erstellen, ...

a reicht es schon, wenn das Wort lang genug ist.
b müssen unterschiedliche Zeichen verwendet werden.
c sollte man es auf dem Gerät speichern.

So nutzt du dein soziales Netzwerk sicher

Starke Passwörter – ein Muss

Verwende stets Passwörter, die schwer zu erraten sind. Sie sollten mindestens acht Zeichen lang sein und aus einer Kombination von Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen bestehen. Grundsätzlich solltest du sämtliche Passwörter auswendig kennen. Verrate niemandem dein Passwort!

Verschiedene Konten

Verwende unterschiedliche Passwörter für jedes deiner E-Mail- und Social-Media-Konten. Sollte jemand dein Passwort herausfinden, verhinderst du so, dass er oder sie Zugriff auf alle deine Konten hat. Virenschutz und Firewall sind ebenfalls wichtig.

Verdächtige Aktivitäten auf deinem Konto

Wir bieten dir Tools, mit denen du einstellen kannst, dass du benachrichtigt wirst, wenn sich jemand über einen unbekannten Computer oder ein unbekanntes Telefon bei deinem Konto anmeldet. Diese Warnungen zeigen dir, von welchem Gerät aus jemand versucht hat, sich anzumelden, und wo sich dieses befindet.

Melde dich von gemeinsam genutzten Geräten ab

Wenn du das Netzwerk auf dem Telefon oder dem Computer einer anderen Person genutzt und vergessen hast, dich bei deinem Konto abzumelden, kannst du jederzeit zu deinen „Sicherheits- und Login-Einstellungen" gehen und sehen, auf welchen Geräten du angemeldet bist und dich von dort aus ausloggen.

Betrugsversuche

Um dich vor Betrügern und kriminellen Handlungen zu schützen, solltest du misstrauisch werden, wenn jemand, den du nicht kennst, dich um Geld bittet oder wenn jemand behauptet, ein/e Freund/in oder ein/e Verwandte/r sei in Not. Verdächtig ist auch, wenn du Nachrichten oder Beiträge mit vielen Rechtschreib- und Grammatikfehlern erhältst.

A (nach Teil 1): Suche zehn falsche Endungen im Text und korrigiere sie.

Hallo, liebe Blogleser,
inzwischen wisst die meiste von euch, dass ich in meinem
Freizeit in einen Verein Handball spiele, denn davon erzähle ich
regelmäßig in „Tommis Alltagsblog". Heute möchten ich aber über
ein Sportart schreibe, mit der sich mein Schwester Sandra seit
kurzer beschäftigst, nämlich der Kampfsport Karate.

B (nach Teil 1): Wortfamilien – Ergänze die Tabelle.

Verb	Substantiv	Adjektiv
	das Interesse	
		langweilig
verletzen		

C (nach Teil 2): Lückentext – Ergänze die fehlenden Wörter.

Jan Kammann (1) _____ Englisch und Erdkunde in Hamburg. In seiner (2) _____ sitzen Jugendliche aus aller (3) _____, die in Deutschland eine neue Sprache und eine neue Kultur (4) _____ müssen. Um seine Schüler besser zu (5) _____, hat der 39-jährige (6) _____ ihre Heimatländer besucht und ein (7) _____ darüber veröffentlicht: „Ein deutsches Klassenzimmer: 30 Schüler, 22 (8) _____, 14 Länder und ein Lehrer auf Weltreise". Kammanns (9) _____ führte ihn durch vier Erdteile. Im Gepäck hatte er Tipps und (10) _____, die seine Schüler für ihn aufgeschrieben hatten.

D (nach Teil 2): Welches Wort passt nicht?

1 Bedrohung / Gefahr / Lösung / Risiko
2 ausreichend / knapp / selten / wenig
3 Hinweis / Information / Tipp / Verbot
4 häufig / nie / oft / regelmäßig
5 gefährden / retten / schädigen / verletzen
6 Fisch / Hund / Muschel / Wal

E (nach Teil 3): Markiere in jeder Aufgabe und im jeweiligen Text Wörter und Ausdrücke, die zusammenpassen und zur Lösung hinführen.

Benjamin liest gern spannende Erzählungen, die er auch im Kino sehen kann.
Unser Buchtipp im Mai
Der Amerikaner John Green gehört zu den derzeit erfolgreichsten Jugendbuchautoren. Der auch verfilmte Roman „Das Schicksal ist ein mieser Verräter" ist weltweit ein Bestseller und wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. *Zu bestellen bei www.booklover.de*

Lina hört gern Erzählungen auf dem Weg zur Schule.
Eleanor & Park von Rainbow Rowell
Sie sind beide Außenseiter, aber grundverschieden: die pummelige Eleanor und der gut aussehende, aber zurückhaltende Park. Auf den ersten Blick haben sie gar nichts gemeinsam – bis sie erstmals miteinander sprechen. *Hörbuch, 16,90 €, www.hb.de*

Benjamin war in den Sommerferien in Norddeutschland und möchte gern einen Roman lesen, der in dieser Gegend spielt.
„Sturmfeuer"
Bei einem Bootsrennen vor der Nordsee-Insel Helgoland verschwindet ein Zehnjähriger aus seinem Segelboot. Trotz der vielen Zuschauer hat niemand etwas beobachtet. Kurze Zeit später kommt der Vater des Jungen auf mysteriöse Art ums Leben. *Tim Erzberg, H&C-Verlag, 14,99 €.*

F (nach Teil 4): Global-selektives Lesen

Unterstreiche zuerst in der Aufgabe die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen in den beiden Texten, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.
Ist die Person dafür, dass Jungen und Mädchen in bestimmten Fächern getrennt voneinander unterrichtet werden?

20 Martin Ja Nein

21 Lena Ja Nein

Viele Leute glauben immer noch, dass Mädchen kein Talent für bestimmte naturwissenschaftliche Fächer haben und besonders gefördert werden müssen. Meine fünfzehnjährige Tochter ist super in Bio und Chemie, während mein Sohn, 14, diese Fächer nicht besonders mag, sondern Sprachen liebt. Ich denke, getrennter Unterricht ist nicht die Lösung, vielmehr sollten Eltern die Talente ihrer Kinder erkennen und unterstützen.
Martin Breuer, 38, Chur

Ich könnte mir nicht vorstellen auf eine reine Mädchenschule zu gehen, denn mit Jungs in der Klasse ist es doch viel lustiger. Aber manchmal wünsche ich mir, wir hätten in Physik getrennten Unterricht. Ich habe oft Angst, dass ich etwas Falsches sage und die Jungs mich dann auslachen.
Lena, 14, Detmold

G (nach Teil 4): Ordne den Wörtern 1-10 ihr jeweiliges Gegenteil a-j zu.

1	___ Anfang	a	ablehnen
2	___ abgelenkt	b	altmodisch
3	___ bevorzugen	c	dumm
4	___ gemischt	d	Ende
5	___ intelligent	e	geistig
6	___ körperlich	f	Gemeinsamkeit
7	___ modern	g	getrennt
8	___ schwierig	h	konzentriert
9	___ sinnvoll	i	leicht
10	___ Unterschied	j	sinnlos

Arbeitszeit insgesamt 40 min

Teil 1 Track 17

**Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.**

Beispiel

01 Tim lädt seinen Freund ein, an einem Wettbewerb teilzunehmen. — Richtig ~~Falsch~~

02 Leon ...

a kennt sich mit sozialen Medien nicht aus.
b hat Erfahrung mit Wettbewerben.
~~c~~ kann Tim gute Ratschläge geben.

Text 1

1 In der Weihnachtszeit gibt es ein besonderes Filmangebot nur für Kinder. — Richtig / Falsch

2 Für die Vorstellung um 15 Uhr ...

a gibt es fast keine Eintrittskarten mehr.
b kann man online reservieren.
c bekommt man eine spezielle Brille.

Text 2

3 Jonas sucht einen Trainingspartner für eine Sportveranstaltung. — Richtig / Falsch

4 Andreas ...

a kann am Samstag nicht trainieren.
b hat am Dienstag und Donnerstag um 17 Uhr keine Zeit.
c macht die Hausaufgaben lieber nach dem Training.

Text 3

5 Der Winterschlussverkauf endet in vier Wochen. — Richtig / Falsch

6 Die Internet-Angebote ...

a sind nicht die gleichen wie im Kaufhaus.
b gibt es zum halben Preis.
c gelten nur einen Tag lang.

Text 4

7 Milenas Yoga-Kurs fällt heute aus. — Richtig / Falsch

8 Der Kurs für Erwachsene ...

a ist eine gute Alternative für Milena.
b fängt auch um 3 Uhr an.
c ist sicher etwas schwieriger als Milenas Kurs.

Text 5

9 Veronica ruft wegen Pauls Geburtstagsparty an. — Richtig / Falsch

10 Veronica wird ...

a gute Musik mitbringen.
b für die Party Essen zubereiten.
c ihre Schwester zur Party mitbringen.

Teil 2 Track 18

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Führung durch das Porsche-Museum in Stuttgart teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

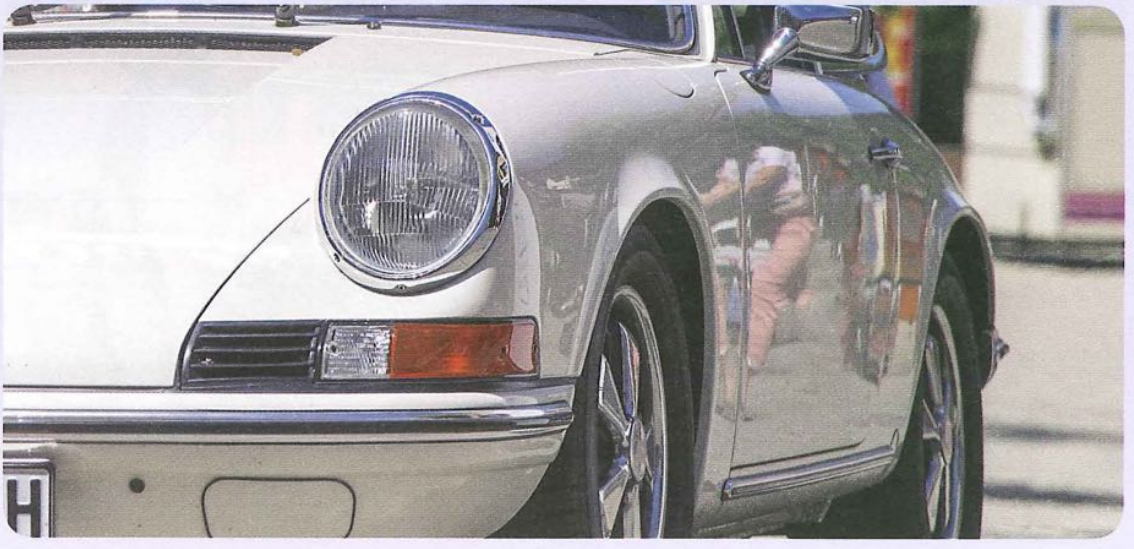
11 Die Vormittagsführung ...
- a besuchen normalerweise mehr Mädchen als Jungen.
- b besuchen heute ausnahmsweise viele Schülerinnen und Schüler.
- c findet nur während der Schulferien statt.

12 Auf der Ausstellung sieht man ...
- a insgesamt etwa 80 Ausstellungsstücke.
- b nur die berühmtesten Porsche-Modelle.
- c unterschiedliche Produkte der Marke Porsche.

13 Das Porsche-Museum ...
- a ist von außen nicht so attraktiv wie von innen.
- b hat eine eigene Werkstatt.
- c ist für Menschen im Rollstuhl nicht besonders geeignet.

14 Die Sonderausstellungen ...
- a sind international.
- b finden nur einmal im Jahr statt.
- c kann man nur online besuchen.

15 Die Besucher ...
- a dürfen heute eine Probefahrt machen.
- b bekommen eine App geschenkt.
- c dürfen im Museum nicht fotografieren.



Teil 3 Track 19

**Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

An der Bushaltestelle hörst du, wie sich zwei Schüler, Katja und Maximilian, unterhalten.

16 Maximilian und Jörg besuchen dieselbe Schule.

Richtig Falsch

17 Jörg braucht Hilfe bei den Hausaufgaben.

Richtig Falsch

18 Denis kommt später mit dem Fahrrad zu Jörg.

Richtig Falsch

19 Beim Spiel hatte der Regen schon aufgehört.

Richtig Falsch

20 Jörg muss noch zwei Wochen im Bett bleiben.

Richtig Falsch

21 Die beiden Jungen wollen den Nachmittag mit Jörg verbringen.

Richtig Falsch

22 Katja gefällt es, viel zu lesen.

Richtig Falsch



Teil 4 Track 20

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Der Moderator der Radiosendung „Schule der Zukunft" diskutiert mit der Schülerin Sophie Meier und dem Lehrer Moritz Berger zum Thema „Sollten Handys im Unterricht endlich erlaubt werden?".

		Moderator	Sophie Meier	Moritz Berger
Beispiel				
0	In Deutschland sind nicht alle Schulen mit dem Gebrauch von Smartphones im Unterricht einverstanden.	☒	b	c
23	Handys können im Unterricht vielseitig eingesetzt werden.	a	b	c
24	Der Handygebrauch stört die Konzentration im Unterricht.	a	b	c
25	Schüler sollen lernen, das Handy wie ein nützliches Arbeitsinstrument zu benutzen.	a	b	c
26	Schüler müssen selbst verstehen, dass sie im Unterricht aufpassen sollen.	a	b	c
27	Cybermobbing kann man nur durch ein Handyverbot verhindern.	a	b	c
28	Schule und Eltern sind verantwortlich für die digitale Erziehung der Kinder.	a	b	c
29	Schulen haben nicht genügend digitale Geräte für alle Schüler.	a	b	c
30	Handys an Schulen zu verbieten ist altmodisch.	a	b	c



A **(nach Teil 1 – Beispiel): Höre den Text noch einmal und korrigiere die Endungen der Wörter, die unterstrichen sind.**

Du hörst eine Meldung auf den (1) _____ Anrufbeantworter:
Hi Leon, hier Tim. Du, es geht um dem (2) _____ Wettbewerb, an dem mein (3) _____ Klasse teilnimmt, du weißt schon, den über sozialen (4) _____ Netzwerke. Dafür soll ich einer (5) _____ Computerpräsentation vorbereiten. Die hab' ich fertig, aber ich brauche jemand, den (6) _____ sie sich ansieht und mich (7) _____ vielleicht ein paar Tipps gibt, was ich bei dem (8) _____ Präsentation besser machen kann. Du machst doch in dem (9) _____ Computer-AG deine (10) _____ Schule mit, da weißt du sicher besser Bescheid als ich. Hast du Lust, bei mir vorbeizukommen? Wir können danach noch eine (11) _____ bisschen an (12) _____ Computer spielen. Ruf an, ja?

B **(nach Teil 1, Text 4): Setze die Sätze des Textes in die richtige Reihenfolge.**

Text: _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

a Ach ja, und er fängt um 15.30 Uhr an.
b Das ist auch ein Anfängerkurs, nur sind die Teilnehmer Erwachsene und nicht Jugendliche wie bei deinem Kurs.
c Die ist nämlich um diese Zeit schon da.
d Du kannst aber gern den Kurs von Michaela besuchen.
e Du kannst aber schon um drei kommen, dann kannst du Michaela kennenlernen.
f Hallo Milena, hier spricht Georg von Yoga-Studio.
g Keine Angst, der Unterricht ist nicht schwieriger als deiner.
h Leider findet der Anfängerkurs mit Christina heute um drei Uhr nicht statt, denn sie hat Grippe.
i Überleg's dir. Tschüs!

C **(nach Teil 2): Unterstreiche zuerst in der Aufgabe die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen im Text, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.**

15 Die Besucher ...
a) dürfen heute eine Probefahrt machen.
b) bekommen eine App geschenkt.
c) dürfen im Museum nicht fotografieren.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Die Autos könnt ihr heute natürlich von allen Seiten ansehen und so viel fotografieren, wie ihr wollt. In einige Autos dürft ihr sogar einsteigen! Außerdem könnt ihr euch die Porsche-App kostenlos aufs Smartphone runterladen. Wenn ihr dann auf ein Automodell zeigt, bekommt ihr sofort alle interessanten Informationen zu diesem Modell. Na, schon neugierig? Dann wollen wir mal los.

D **(nach Teil 2): Beginne die Sätze mit dem jeweils markierten Satzglied.**

1 Beispielsweise seht ihr in der Ausstellung auch Traktoren für die Landwirtschaft.

2 Das ist während der Schulferien normalerweise nicht der Fall.

3 Genauso spektakulär und faszinierend wie die Autos ist das Museum selbst.

4 Ich möchte euch in der nächsten Stunde ein wenig durch die Geschichte der weltberühmten Porsche-Autos führen.

5 Im Erdgeschoss könnt ihr zum Beispiel durch eine Glaswand den Automechanikern in der Museumswerkstatt bei ihrer Arbeit zusehen.

E **(nach Teil 3): Kannst du dich erinnern? Kreuze die richtige Antwort an. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

1 Was hat sich Jörg beim Fußballspielen verletzt?
a. die Hand b. das Knie c. den Kopf

2 Wie lange musste Jörg im Krankenhaus bleiben?
a. zwei Stunden b. einen Tag c. eine Woche

3 Was will Maximilian Jörg ausleihen?
a. ein Buch b. ein Kartenspiel c. einen Film

F **(nach Teil 4): Wurde das im Text gesagt? Lies die folgenden Aussagen und überlege, ob sie richtig (R) oder falsch (F) sind. Wenn nötig, kannst du den Text noch einmal hören.**

1 Seit September 2018 ist der Gebrauch von Handys in französischen Schulen erlaubt. R F
2 Ein auf leise gestelltes Handy mit dem Bildschirm nach unten macht kein Problem. R F
3 Außerhalb des Klassenzimmers darf frei gefilmt und fotografiert werden. R F
4 Die meisten deutschen Schulen verfügen über hochmoderne technische Ausstattung. R F

G **(nach Teil 4): Diskutiere mit den anderen über „Handys in der Schule". Du kannst dabei folgende Wörter und Ausdrücke verwenden.**

- klare Regeln befolgen - erlauben - verbieten
- Klassenzimmer - Unterricht - Schulhof - Pause
- nützlich - praktisch - kostenlos
- Apps herunterladen - nachschauen - erleichtern
- fotografieren - filmen - hochladen
- in der Tasche - Bildschirm nach unten

Arbeitszeit insgesamt 60 min

Teil 1 circa 20 Minuten

Du hast beschlossen, in den kommenden Sommerferien dein Heimatland als Rucksacktourist zu erkunden. Heute schreibst du einem deutschen Freund / einer deutschen Freundin, um ihm/ihr von deinem Plan zu erzählen.

- Begründe: Was hat dich dazu gebracht, als Rucksacktourist auf die Reise zu gehen?
- Beschreibe: Welche Orte planst du zu besuchen?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, dich im kommenden Sommer zu begleiten.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

In einer Schulzeitschrift liest du den folgenden Beitrag:

Der Fremdsprachenunterricht muss lebendiger werden

15.12. – 22:15 Uhr / Igor schrieb:

Hand aufs Herz: Seid ihr mit dem Fremdsprachenunterricht an eurer Schule wirklich zufrieden? Da geht es doch immer nur um Grammatik und Wortschatz – nützliches, aber trockenes Wissen. Es wird kaum in der Fremdsprache diskutiert und über die Kultur des Landes, dessen Sprache unterrichtet wird, erfährt man nicht viel. Sind die Schüler faul, die Lehrer nicht qualifiziert genug oder die Bücher schlecht? Was meint ihr?

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Frau Knapp, Mutter einer Klassenkameradin von dir, hat dir vor zwei Wochen ein Buch geliehen, das du für eine Schularbeit brauchtest. Du solltest das Buch eigentlich schon gestern zurückgegeben haben, hast das aber aus einem wichtigen Grund nicht getan.

Schreibe an Frau Knapp, entschuldige dich höflich und erkläre, aus welchem Grund du das Buch noch nicht zurückgeschickt hast.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Arbeitszeit insgesamt 15 min

Teil 1

Der Theaterkurs, den du ein halbes Jahr lang besucht hast, geht in zwei Wochen zu Ende, und du willst zusammen mit deinem Freund / deiner Freundin, der/die ebenfalls am Kurs teilnimmt, eine kleine Abschlussparty organisieren. Überlegt gemeinsam die einzelnen Punkte.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Theaterkurs-Abschlussparty

- Wann und wo?
- Wen und wie einladen?
- Unterhaltung der Gäste (z. B. Sketche, Monologe etc.)?
- Kaltes Buffet?
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Einkaufsspaß für die ganze Familie"

In einem Einkaufszentren findet man alles!

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

In einem Einkaufszentren findet man alles!

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

In einem Einkaufszentren findet man alles!

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

In einem Einkaufszentren findet man alles!



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

In einem Einkaufszentren findet man alles!

Abschluss & Dank

Thema 2

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Ich gehe joggen. Kommst du mit?"

Wie kann man sich fit halten?

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Wie kann man sich fit halten?

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Wie kann man sich fit halten?

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

Folie 4

Wie kann man sich fit halten?



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Wie kann man sich fit halten?

Abschluss & Dank

Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

A Personalpronomen / Ersetze die Ausdrücke in Klammern durch Personalpronomen.

1 Also gut, ich rufe _____ (du und dein Bruder) heute Abend um 8 an.
2 _____ (Anton) hat _____ (du) doch nie um Geld gebeten!
3 Das alles interessiert _____ (ich) nicht, überhaupt nicht!
4 Der Blumenstrauß ist für _____, Frau Richter.
5 _____ (die Kinder) freuen sich natürlich auf das Weihnachtsfest.
6 _____ (die Mutter) bedankt sich bei _____ (ihr Mann) für das schöne Geschenk.
7 _____ (Erich) muss _____ (seine Lehrerin) eine E-Mail schicken.
8 Ich muss immer auf _____ (meinen kleinen Bruder) aufpassen, das nervt mich.
9 _____ (Anna und ich) möchten mit _____ (Thalia und du) einen Ausflug machen.
10 Könnt _____ (du und deine Schwester) _____ (das kleine Kind) bitte helfen?
11 Niemand wird _____ (du) glauben, wenn du so viele Lügen erzählst.
12 _____ (Opa) hat _____ (seine Enkelkinder) interessante alte Fotos gezeigt.
13 Sigi hilft _____ (ihre Mutter) oft beim Kochen, wenn sie Zeit hat.
14 Udo lädt _____ (seine Schulkameraden) zu meiner Party ein.
15 Willst du morgen mit _____ (ich) shoppen gehen?

B Verben mit zwei Objekten / Ersetze (nur!) die unterstrichenen Satzglieder durch Personalpronomen.

1 Das Kind brachte seiner Mutter einen großen Blumenstrauß.
_____
2 Der Arzt hat dem Patienten ein neues Medikament verschrieben.
_____
3 Der Lehrer hat den Schülern die Hausaufgabe sehr genau erklärt.
_____
4 Der Sportlehrer hat den Kindern die Bälle weggenommen.
_____
5 Die Kellnerin brachte den Gästen das Essen sofort.
_____
6 Die Verkäuferin zeigte Frau Stark die neue Kollektion.
_____
7 Ein Taschendieb hat meinem Freund das neue Handy gestohlen.
_____
8 Eine junge Dame hat den Touristen den Weg zum Museum gezeigt.
_____
9 Frau Gödes liest ihrer Tochter jeden Abend eine Geschichte vor.
_____
10 Hans gibt Lisa das Buch bald zurück. -Da wäre ich nicht so sicher.
_____

11 Hat der Verkäufer den Kunden das Gerät nicht vorgeführt?

_____

12 Ich leihe Jens meinen Roller immer gern.

_____

13 Oma erzählt ihren Enkelkindern oft ein schönes Märchen.

_____

14 Professor Funk empfahl den Studenten ein neues Buch.

_____

15 Zur Silbernen Hochzeit hat er seiner Frau einen Ring geschenkt.

_____

C/ Possessivpronomen / Ergänze das jeweils passende Possessivpronomen.

1 Am Sonntag habe ich Geburtstag und möchte euch zu _____ Party einladen.
2 Bevor ihr spielen dürft, müsst ihr _____ Hausaufgaben machen.
-Klar, Mama, zuerst machen wir _____ Hausaufgaben, dann gehen wir spielen.
3 Claudia fährt im Sommer mit _____ Geschwistern nach Spanien.
4 Hast du mit den Wagners gesprochen? _____ Sohn möchte in Amerika studieren und du sollst ihnen einige Tipps geben.
5 Ich habe gestern Stefan und Anna gesehen. Sie haben mit _____ neuen Fahrrädern eine Radtour gemacht.
6 Klaus, Ruth, sagt bitte _____ Vater, dass ich ihn morgen sprechen möchte.
7 Lars ist nicht zu Hause, er ist mit _____ Freundin ins Theater gegangen.
8 Mama, ich brauche _____ Hilfe! Ich verstehe _____ Hausaufgabe in Physik nicht.
9 Man sollte immer auf _____ Gesundheit achten und möglichst viel Obst und Gemüse essen.
10 Papa, darf ich kurz _____ Tablet benutzen?
11 Sag bitte nichts, ich kann _____ Lügen nicht mehr hören!
12 Wo habe ich bloß _____ Buch? Ich kann 's nicht finden. Marion, kannst du mir vielleicht _____ Buch leihen? -Ja, gern, hier!



D/ Reflexive Verben /
Ergänze das jeweils passende Reflexivpronomen.

1 Am Samstag treffen wir _____ mit unserem Professor.
2 Britta, ich habe es nicht so gemeint. Reg _____ bitte nicht auf!
3 Freut ihr _____ auf die Weihnachtsferien? -Ja, sehr!
4 Das kleine Mädchen kann _____ alleine waschen und kämmen. Anziehen kann es _____ auch schon.
5 Die Schüler können _____ heute nicht auf den Unterricht konzentrieren.
6 Hast du _____ die Hände gewaschen? Ja? Gut, dann kannst du _____ an den Tisch setzen.
7 Herr Weber, Sie sehen müde aus. Ruhen Sie _____ doch ein wenig aus!
8 Hunderte von Touristen sonnen _____ am Strand.
9 Ich ärgere _____ jeden Tag über den dichten Verkehr auf dem Weg zur Schule.
10 Kinder, ihr seid wieder zu spät. Beeilt _____! Der Schulbus kommt gleich.
11 Stefanie bedankt _____ bei Oma für das schöne Geschenk.
12 Wir entschuldigen _____ für die Verspätung, Frau Maier, wird nie wieder vorkommen.

Test 06











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

www.katjasblog.net

Katjas Blog

Hallo Leute,

ihr wisst ja inzwischen, dass ich mich seit ein paar Jahren fürs Fotografieren interessiere – vor einiger Zeit habe ich euch auf meinem Blog meine besten Frühlingsfotos vorgestellt. Aber heute möchte ich euch über ein weiteres Hobby erzählen, mit dem ich mich in letzter Zeit beschäftige, und zwar dem Filmen.

Zusammen mit meiner Freundin Susanne, die auch gern fotografiert, habe ich einen Kurzfilm mit dem Titel „Geschwindigkeit des Lebens" gedreht, mit dem wir auch an einem Wettbewerb für digitale Kurzfilme teilgenommen haben. Zwar haben wir keinen Preis bekommen, aber es hat richtig viel Spaß gemacht. Der Film beschäftigt sich mit dem Stress und der Nervosität des Alltags und damit, wie schnell - oder auch langsam - die Zeit für uns vergeht.

Die ganze Idee entstand, als mein Vater sich im April eine Fotozeitschrift gekauft hat. Als ich mir die Zeitschrift durchgelesen habe, bin ich auf den Wettbewerb gestoßen. Da habe ich sofort Susanne davon erzählt und wir beschlossen unser Glück mit dem Filmen zu versuchen!

Man konnte unter fünf verschiedenen Themen auswählen, aber am besten gefiel uns das Thema „Geschwindigkeit", denn dafür konnten wir die meisten Ideen sammeln. Dafür sind wir in Online-Chats gegangen und haben andere Menschen gefragt, was ihnen spontan zu diesem Thema einfällt. Dabei kamen interessante Sachen wie „Stress", „chaotischer Alltag" und „Nervosität" heraus. Wir haben dann so ziemlich den ganzen Tag und die halbe Nacht zusammen überlegt, wie unser Kurzfilm aussehen soll. Endlich, um drei Uhr morgens, sind wir darauf gekommen, dass wir unseren oft stressigen Schulalltag darstellen wollten.

Da der Einsendeschluss schon Ende Mai war, mussten wir uns sehr beeilen. Das größte Problem war, dass der Film nicht länger als zwei Minuten sein durfte! Wir mussten immer wieder Sachen rausnehmen, um Sekunden zu sparen.

Wir waren uns auch noch nicht im Klaren, wie das Ende aussehen sollte. Susanne hatte schließlich die Idee, dass wir uns nach einer Radtour auf einer Wiese ausruhen. Damit wollten wir zeigen, dass man sich durch Sport vom Stress erholen kann.

Wenn ihr hier klickt, könnt ihr unseren Kurzfilm sehen. Schreibt mir eure Meinung!

Bis dann,
eure Katharina

Beispiel

0 Katharina beschäftigt sich noch nicht so lange mit dem Film.

~~Richtig~~ Falsch

1 Katharina und Susanne haben bei einem Filmwettbewerb gewonnen.

Richtig Falsch

2 Katharinas Vater hat sie auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht.

Richtig Falsch

3 Katharina und Susanne haben im Internet nach Ideen zu dem Thema des Wettbewerbs gesucht.

Richtig Falsch

4 Die beiden Mädchen haben mehrere Tage darüber diskutiert, was das Thema des Films sein soll.

Richtig Falsch

5 Für den Film gab es eine strenge Zeitgrenze.

Richtig Falsch

6 Am Ende des Kurzfilms wird eine Lösung gegen Stress gezeigt.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Was brauchen Stadtkinder?

Immer mehr Kinder werden in der Stadt groß und sehen dadurch nur wenig von der Natur. Das kann sich auf die psychische Gesundheit auswirken.

Forscher aus Dänemark haben herausgefunden, dass sich die Natur positiv auf Menschen auswirkt und vor psychischen Problemen schützt. Dennoch gibt es in der Stadt leider viele Jungs und Mädchen, die nur sehr selten oder gar nicht in der Natur spielen, obwohl Kinder sich bis zum 10. Lebensjahr so oft wie möglich mit der Natur befassen sollten.

Die Wiener Pädagogin Jutta Rabenau hat dieses Problem bemerkt. Sie organisiert für Kindergarten- und Schulkinder Spaziergänge in der Natur. „Für manche ist die Natur derart fremd, dass sie sich sogar etwas vor dem Wald fürchten", erzählt Rabenau. Die Kinder fürchten sich zum Beispiel über Wurzeln von Bäumen zu steigen oder sich schmutzig zu machen.

Für die Kinder ist es schon ein Erfolg, wenn sie für eine Stunde in der Natur sind. Kinder, die in der Schule sehr unruhig sind, sind durch die Spaziergänge im Wald mehr ausgeglichen. Auch schüchterne Kinder kommen mehr aus sich heraus.

aus kurier.at

Beispiel

0 Immer mehr Kinder ...
- a sind unglücklich, weil sie nicht auf dem Land leben.
- b wachsen in Städten ohne Grün auf.
- c leben in Großstädten gefährlich.

7 In der Meldung geht es um ...
- a eine neue Therapie für Kinder mit psychologischen Problemen.
- b die positiven Auswirkungen der Natur auf die kindliche Psychologie.
- c die Forderung von Psychologen nach grüneren Städten.

8 Junge Stadtkinder ...
- a haben manchmal Angst vor Dingen, die sie in der Natur antreffen.
- b machen oft erst mit 10 erste Ausflüge in die Natur.
- c wissen nicht, wie sie im Grünen spielen sollen.

9 Unruhige Schulkinder ...
- a machen in Dänemark eine Therapie im Wald.
- b verbessern ihre schulischen Leistungen nach einem Spaziergang in der Natur.
- c fühlen sich schon nach einem kurzen Aufenthalt in der Natur besser.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Ein Schülerstreik der besonderen Art

In 13 Schweizer Städten haben am Samstag Zehntausende für mehr Klimaschutz in Politik und Wirtschaft demonstriert. Die Schülerinnen und Schüler der „Klimastreik-Bewegung" haben am Abend über Twitter die Zahl von insgesamt über 60 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Mitmachen motivieren können.

In Zürich zogen laut Polizei weit mehr als 10 000 Personen durch die Stadt, auch in Lausanne meldete die Polizei über 10 000 Teilnehmer. In Bern, Luzern und Basel gingen laut verschiedenen Quellen je zwischen 2000 und 4000 Personen auf die Straße. Zahlen über tausend wurden auch aus mehreren Kleinstädten gemeldet.

Zu den Demonstrationen aufgerufen hatten die Organisatoren des „Klimastreiks", bei dem Schülerinnen und Schüler nach dem Vorbild der jungen Schwedin Greta Thunberg freitags der Schule fernbleiben, um für mehr Klimaschutz zu demonstrieren. Am Samstag haben sie ihre Familien mobilisiert, Organisationen wie WWF oder Greenpeace haben sich zwar der Demonstration angeschlossen, durften während des Umzugs allerdings keine eigenen Flaggen oder Banner zeigen.

aus nzz.com



10 In dem Text geht es um ...

a politische Demonstrationen an Schweizer Schulen.
b die Gefahren des Klimawandels aus der Sicht von Umwelt-Organisationen.
c Protest-Aktionen für den Klimaschutz.

11 In der Schweiz ...

a hat es seit Jahren keine Demonstrationen mehr gegeben.
b hat die Polizei mehrere Tausend Demonstranten in Groß- und Kleinstädten gezählt.
c gibt es in den Großstädten zunehmend Probleme mit dem Klima.

12 Umweltschutz-Organisationen ...

a durften während der Proteste keine Werbung für sich machen.
b waren bei den Demonstrationen nicht anwesend.
c haben über Twitter und andere soziale Netzwerke zu den Streiks aufgerufen.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Jugendliche möchten sich in ihrer Freizeit kreativ beschäftigen und suchen nach geeigneten Vorschlägen.

Beispiel

0 Heike möchte alten Kleidungsstücken ein neues Aussehen geben. Anzeige: A

13 Aida lebt noch nicht lange in Deutschland, aber sie liebt Poesie und würde gerne eigene Gedichte auf Deutsch schreiben. Anzeige: ____

14 Melina möchte in einem Workshop lernen kleine Filme zu drehen. Anzeige: ____

15 Klaus möchte für die Schülerband seines Gymnasiums ein originelles Logo erstellen. Es darf aber nichts kosten. Anzeige: ____

16 Björn bastelt gern Boote und möchte einem Verein beitreten. Anzeige: ____

17 Lorenzo hat zu Weihnachten einen Fotoapparat geschenkt bekommen. Er möchte lernen damit richtig umzugehen. Anzeige: ____

18 Janine hat über Weihnachten Zeit und möchte gern Kuchen backen lernen. Anzeige: ____

19 Thomas interessiert sich sehr für Kriminalromane und möchte lernen, selbst solche Geschichten zu schreiben. Anzeige: ____

A

Alte Klamotten originell gestalten

Du hast ein langweiliges altes Sweatshirt und möchtest ihm einen ungewohnten Look verleihen? Kein Problem! Die kreativen Möglichkeiten sind fast unbegrenzt. Du benötigst nur ein paar Materialien und genügend Fantasie, wir zeigen dir, wie's geht! *www.doityourself.de*

B

Koch- und Backkurse in den Osterferien

- Mädchen oder Jungs ab 13 Jahren
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- Osterhasen und Ostereier aus Schokolade selber machen – ganz toll!
- Pro Kurs 52 €

Anna Maler, Landshuterstr. 91, 80697 München
E-Mail: amaler85@gmx.de

C

Deine Band braucht ein Logo?

Du willst dich auf Musik machen konzentrieren und nicht viel Geld für Logogestaltung ausgeben? Dann lass dich von den Design-Ideen von „Logomix" inspirieren und erstelle dein Band Logo einfach selbst! Schon ab 79 €!
Infos: www.logomix.at



D

Schreib-Workshop

Wie macht man aus einer Idee einen guten Krimi? Wie beschreibt man seine Protagonisten? Wie baut man Spannung auf? Und wie findet man die richtigen Worte? Webinar Beate Lange: „Schreib-Workshop"
Alter: ab 12. Teilnahme 60€.
Infos unter blang@google.com



E

Werde dein eigener Regisseur!

Im Fernsehen kommt nur Müll? Dann mach doch deinen eigenen Film! Bei uns lernst du, wie man auch mit elementaren Mitteln einen spannenden Film-Clip gestalten kann. Dafür genügen schon einfache Post-It-Klebezettel. *Melde dich hier an! www.jugendnetz-berlin.de*

F

„Fotografieren für Jugendliche"

Wir bieten Fotokurse für junge Anfänger von 12-16 Jahren an. Bei uns lernt ihr eure Kamera besser kennen und erlebt einen tollen Tag mit Freunden. Spaß ist garantiert!



Ort: Berlin
Preis: € 39,00
jetzt buchen: www.knipsakademie.de

G

Verein „Albatros"

Der Schiffsmodellbau-Club „Albatros" in Hamburg möchte Jugendliche für das schöne Hobby Schiffsmodellbau begeistern. Von Montag bis Donnerstag treffen wir uns von 16.30 bis 20 Uhr in der Schiffstraße 14 zum Basteln. *Melde dich an!*
Telefon: 040-7406222

H

Logos erstellen im Nu!

DesignEvo, ein kostenloser Online-Band-Logo-Editor, wird dir helfen, in wenigen Minuten umwerfende Band-Logo-Designs zu erstellen. Egal, ob du nach einem Logo für deine Rockband, Metal-Band oder Jazzband suchst, es ist super einfach und kostet keinen Cent!
Besuche uns unter www.designevo.com/de

I

Schmuck basteln

Du möchtest eigene Freundschafts-Armbänder und Modeschmuck herstellen, weißt aber nicht, wie du anfangen sollst? Dann bist du hier richtig! Dieses Tutorial begleitet dich von der Auswahl des Materials bis zum fertigen Ergebnis.
Kostenloser E-Book-Download bei www.creativebooks.de

J

Haiku-Workshop

Haikus stammen aus dem Japan zur Zeit der Samurais und sind die kürzeste Gedichtform der Welt. Haikus können alle schreiben, auch Deutschlerner ab A2-Niveau!
Ab 14 Jahren. Volkshochschule Aachen.
Samstags 15-17 Uhr. Teilnahme 18 €.
Zur Anmeldung.

Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person für ein Verbot von Werbung für ungesunde Lebensmittel?

In einem Internet-Forum liest du Kommentare zum Thema „Kinder, Jugendliche und Fernsehwerbung für Lebensmittel".

Beispiel	0	Nelly	Ja	~~Nein~~	23	Guido	Ja	Nein
	20	Denis	Ja	Nein	24	Anna	Ja	Nein
	21	Kai	Ja	Nein	25	Jakob	Ja	Nein
	22	Dorothee	Ja	Nein	26	Philippa	Ja	Nein

Beispiel

Junge Menschen werden immer dicker und schuld daran soll die Werbung sein? Da muss ich widersprechen. Es ist vielmehr so, dass immer mehr Eltern, Kinderkrippen und Kindergärten sowie das Schulsystem nicht in der Lage sind, die heranwachsende Jugend zu ernährungs- und gesundheitsbewussten Menschen heranzuziehen und auszubilden.
Nelly, 23, Ludwigshafen

20 Oftmals sind Kinder und Jugendliche ausgewählte Ziele für Werbung. Mit bunten Verpackungen und den derzeit angesagtesten Comichelden wird insbesondere für ungesunde Lebensmittel geworben. Natürlich schmecken sie besonders gut, sie enthalten in der Regel auch sehr viel Zucker, Salz oder Fett. Und das Schlimmste: Junge Zuschauer werden damit bombardiert. Das muss gestoppt werden!
Denis, 17, Luzern

21 Politiker meinen, Verbote seien unnötig, stattdessen sollten sich Hersteller von Süßigkeiten, Chips und Schokolade freiwillig bereit erklären, Kinder und Jugendliche nicht mit verlockender Werbung zu übermäßigem Konsum zu verleiten. In meinen Augen nützt das wenig, denn die Industrie verdient zu viel Geld mit diesem Mist.
Kai, 16, Linz

22 Ich habe zwei Enkelkinder, die am Wochenende gerne den Kinderkanal im Fernsehen schauen. Dort gibt es natürlich sehr viel Werbung, die sich an Kinder wendet, aber ich finde das nicht tragisch, denn das private Fernsehen finanziert sich doch über die Werbung. Das bedeutet noch lange nicht, dass meine Enkel sich all die ungesunden Sachen kaufen dürfen.
Dorothee Huber, 63, Herne

23 In Südamerika, wo es sehr viele übergewichtige Kinder und Jugendliche gibt, ist man schon viel weiter. In Chile darf für Lebensmittel, welche zu viel Zucker, Salz und Fett enthalten, keine Werbung speziell für Kinder gemacht werden. Außerdem ist es in öffentlichen Kantinen, in Schulen und Kindergärten nicht länger erlaubt derartige Produkte zu verwenden oder zu verkaufen.
Guido, 18, Leipzig

24 Wenn man Werbung für ungesundes Essen verbieten würde, dann müsste wohl jede Werbung verboten werden, denn wer entscheidet darüber, was gesund ist und was nicht? Viele Wissenschaftler halten auch Milch und Fleisch für ungesund, sollte man also auch solche Werbung verbieten? Auf die Debatte bin ich gespannt!
Anna, 17, Freiburg

25 Wir dürfen nicht vergessen: Viele der ungesunden Lebensmittel werden von den Erwachsenen gekauft, nicht von den Kindern. Und die meisten Kinder bekommen ihre ersten Süßigkeiten und andere ungesunde Sachen von ihren Eltern oder Großeltern, beispielsweise wenn Oma oder Opa zu Besuch kommt, ganz zu schweigen von der Geburtstagstorte. Da sollte man über ein Werbeverbot für Erwachsene nachdenken.
Jakob, 14, Aachen

26 In der Schweiz haben sich einige große Lebensmittelhersteller darauf geeinigt, dass sie auf Werbung für unter 12-Jährige verzichten. Eine Ausnahme machen sie bei Produkten, die bestimmte Bedingungen erfüllen, zum Beispiel wenig Zucker oder Fett enthalten. Man sieht, es geht also auch ohne Verbote. Daran sollten sich andere Länder ein Beispiel nehmen.
Philippa, 17, Basel

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Du hast vor kurzem die Schule gewechselt und liest die Benutzungsordnung der Schulmediothek deiner neuen Schule.

27 Ausgeliehene digitale Spiele ...

a gibt man nach dem Spielen an andere Mitschüler weiter, die darauf warten.
b müssen innerhalb von zwei Wochen zurückgebracht werden.
c darf man länger als Bücher behalten.

28 Einen Benutzerausweis ...

a bekommen nur Grundschüler.
b brauchen alle, die sich Sachen ausleihen möchten.
c können sich Schüler einer Klasse teilen.

29 Beim ersten Besuch der Schulmediothek ...

a müssen sich alle Schüler mit ihrem Ausweis anmelden.
b melden die Eltern ihre Kinder an.
c brauchen Grundschüler nichts für ihre Anmeldung zu tun.

30 Die Öffnungszeiten der Schulmediothek ...

a stehen online zur Verfügung.
b sind jeden Tag anders.
c sind in der Schule ausgehängt.

Benutzungsordnung Schulmediothek

Allgemeines
Zur Benutzung der Bibliothek sind alle Schulangehörigen zugelassen. Die täglichen Öffnungszeiten werden am Schwarzen Brett der Schule bekannt gemacht.

Anmeldung
Vor der erstmaligen Benutzung der Mediothek ist von Schülern des Gymnasiums ihr Schülerausweis vorzuzeigen. Grundschüler sind von der Anmeldung befreit. Bei Jugendlichen unter 16 Jahren ist durch einen Erziehungsberechtigten zu bestätigen, dass der Schüler / die Schülerin die Benutzungsordnung gelesen und verstanden hat.

Benutzerausweis
Der Benutzer erhält nach der Anmeldung einen individuellen Benutzerausweis, der für die Ausleihe benötigt wird und nicht auf eine andere Person übertragbar ist. Der Verlust des Benutzerausweises ist der Bibliothek unverzüglich zu melden, damit ein neuer Answeis ausgestellt wird. Grundschüler erhalten beim Schuleintritt automatisch einen Benutzerausweis.

Ausleihe und Benutzung
Die Dauer der Ausleihe beträgt für Bücher 4 Wochen, für Zeitschriften, Spiele und digitale Medien (CD-ROMs, DVDs u.a.) 14 Tage. Ausgeliehene Medien können vorbestellt werden. Die Weitergabe entliehener Medien an andere Personen ist nicht gestattet.

Behandlung der Medien, Beschädigung und Verlust, Haftung
Der Benutzer ist verpflichtet, alle Medien sorgfältig zu behandeln und sie vor Verlust und Beschädigung zu bewahren.

Aufenthalt in der Bibliothek
Jeder Benutzer hat sich in den Räumlichkeiten der Bibliothek so zu verhalten, dass kein anderer Benutzer gestört wird. Rauchen ist nicht erlaubt.

Ausschluss von der Benutzung
Benutzer, die gegen die Benutzungsordnung oder Anordnungen des Bibliothekspersonals verstoßen, können von der Bibliothek auf Dauer oder für begrenzte Zeit von der Benutzung, der Ausleihe und/oder dem Aufenthalt in der Bibliothek ausgeschlossen werden.

A (nach Teil 1): Was bedeuten die markierten Ausdrücke? Kreuze an.

1 Als ich mir die Zeitschrift durchgelesen habe, bin ich auf den Wettbewerb gestoßen.
   a) habe ich den Wettbewerb zunächst übersehen.
   b) habe ich zufällig den Wettbewerb gesehen.

2 Da habe ich sofort Susanne davon erzählt und wir beschlossen, unser Glück mit dem Filmen zu versuchen.
   a) mit der Hoffnung auf Erfolg einen Film zu drehen.
   b) durch das Drehen eines Films reich zu werden.

3 Wir haben andere Menschen gefragt, was ihnen spontan zu diesem Thema einfällt.
   a) nach langem Überlegen
   b) ohne lange zu überlegen

4 Endlich, um drei Uhr morgens, sind wir darauf gekommen, dass wir unseren oft stressigen Schulalltag darstellen wollten.
   a) hatten wir die Idee
   b) mussten wir akzeptieren

5 Da der Einsendeschluss schon Ende Mai war, mussten wir uns sehr beeilen.
   a) unser Beitrag nicht vor Ende Mai fertig werden konnte
   b) wir unseren Beitrag bis spätestens Ende Mai einschicken sollten

B (nach Teil 2): Ergänze die fehlenden Präpositionen und Artikel.

1 _____ d___ Demonstrationen aufgerufen hatten die Organisatoren des „Klimastreiks". Über Twitter konnten sie über 60.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer _____ Mitmachen motivieren.

2 Forscher aus Dänemark haben herausgefunden, dass sich die Natur positiv _____ Menschen auswirkt und _____ psychischen Problemen schützt.

3 Für manche ist die Natur derart fremd, dass sie sich sogar etwas _____ d___ Wald fürchten.

4 In 13 Schweizer Städten haben am Samstag Zehntausende _____ mehr Klimaschutz in Politik und Wirtschaft demonstriert.

5 Kinder sollten sich bis zum 10. Lebensjahr so oft wie möglich _____ d___ Natur befassen.

6 Waldpädagogik macht Stadtkinder _____ d___ Natur vertraut.

C (nach Teil 3): Argumentieren und zu einer Entscheidung kommen.

Ihr sollt euch für eine kreative Freizeitbeschäftigung entscheiden und dazu teilt ihr euch in zwei Gruppen ein. Die eine Gruppe unterstützt Vorschlag B (Koch- und Backkurse in den Osterferien), die andere plädiert für Vorschlag F (Fotografieren für Jugendliche).

Lest zuerst „euren" Text, macht Notizen und sammelt weitere mögliche Informationen und Argumente, um die andere Gruppe zu überzeugen. Euer Lehrer / Eure Lehrerin leitet die Diskussion.

Verwendet nach Möglichkeit die folgenden Ausdrücke:

- Wir schlagen vor, ... / Unser Vorschlag ist, ... zu + Infinitiv
- Unser Vorschlag hat folgende Vorteile: ...
- Was uns daran gefällt, ist, dass ...
- Außerdem ... / Ihr müsst auch bedenken, dass ...
- Euren Vorschlag finden wir ..., denn ...
- Denkt bitte auch daran, dass ...
- Eine andere wichtige Sache: ...
- Was die Kosten betrifft, so kostet ...
- Wisst ihr vielleicht, ... / Könnt ihr uns vielleicht sagen, ...?

D **(nach Teil 4): Ergänze die fehlenden Verben.**

Wir dürfen nicht (1) _____: Viele der ungesunden Lebensmittel werden von den Erwachsenen (2) _____, nicht von den Kindern. Und die meisten Kinder (3) _____ ihre ersten Süßigkeiten und andere ungesunde Sachen von ihren Eltern oder Großeltern, beispielsweise wenn Oma oder Opa zu Besuch (4) _____, ganz zu schweigen von der Geburtstagstorte. Da sollte man über ein Werbeverbot für Erwachsene (5) _____.

E **(nach Teil 4): Einen eigenen Text zu einem Thema schreiben.**

Lies Text 23 und Text 26 aufmerksam durch und markiere die interessantesten Informationen. Überlege dann, wie die entsprechende Situation in deinem Heimatland ist und schreibe einen kurzen Text (ca. 80 Wörter). Du kannst dabei die folgenden Ausdrücke verwenden:

- Bei uns in ... / In meinem Heimatland ... / Was mein Heimatland betrifft, so ...
- Im Vergleich zu ... ist die Situation in ... (nicht viel / ganz) anders: ...
- In Bezug auf Werbung für ... kann ich sagen, dass ...
- Es wäre gut, wenn auch in ...
- Leider ... / Zum Glück ...

Arbeitszeit insgesamt 40 min

Teil 1 Track 21

**Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.**

Beispiel

01 Frau Bauer informiert über das Vormittagsprogramm der kommenden Woche. — Richtig ~~Falsch~~

02 Im Raum 308 ...

a kann man französische Filme sehen.
b ist normalerweise die Informatik-AG mit Frau Schmidt.
~~c~~ machen Schüler nach der Schule ihre Hausaufgaben.

Text 1

1 Man hört die heutige Wetterprognose für die Schweiz. — Richtig / Falsch

2 Der Wetterbericht ...

a wird viele Male am Tag wiederholt.
b informiert auch über das Wetter in den Nachbarländern.
c wird morgens und abends aktualisiert.

Text 2

3 Das Fußballturnier ist für einen guten Zweck. — Richtig / Falsch

4 Die Einnahmen ...

a kommen Vereinen für kranke Kinder zugute.
b sind für ein neues Kinderkrankenhaus bestimmt.
c gehen an zwei kranke Kinder.

Text 3

5 Michael fährt mit dem Bus nach Stuttgart. — Richtig / Falsch

6 Michael trifft seinen Freund ...

a im Stadtzentrum.
b in der Nähe des Bahnhofs.
c etwas später als geplant.

Text 4

7 Die Bücherei hat eine Abteilung nur für Jugendliche eröffnet. — Richtig / Falsch

8 Besucher ohne Bücherei-Card ...

a können im Internet einen Antrag ausfüllen.
b können sie direkt in der Stadtbücherei bekommen.
c zahlen 1€, wenn sie ein Buch lesen wollen.

Text 5

9 Am Samstag gibt es für eine Vorstellung keine Karten mehr. — Richtig / Falsch

10 Für den Film „Avatar 2" ...

a muss man eine Stunde früher im Kino sein.
b gibt es nur noch am Sonntag Plätze.
c zahlt man etwas mehr Geld.

Teil 2 Track 22

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Führung für Jugendliche durch den Wiener Prater teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Start der Führung ist ...
- a das Riesenrad.
- b die Achterbahn.
- c ein 60 Meter hoher Turm.

12 Das Wiener Riesenrad ...
- a bietet einen tollen Ausblick.
- b ist 120 Meter hoch.
- c ist nicht so beliebt wie die modernen Attraktionen.

13 Die Wiener „City Card" ...
- a kostet bei der heutigen Führung nur die Hälfte.
- b muss man online bestellen.
- c bietet freie Fahrt mit den Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln.

14 Der „Wurstelprater" ...
- a ist viel größer als der übrige Park.
- b gehört zum Wiener Prater.
- c bietet viele Möglichkeiten Sport zu treiben.

15 Die „Walking Tours" ...
- a finden täglich im Prater statt.
- b werden von professionellen Fremdenführern organisiert.
- c führen die Besucher durch die Innenstadt.



Teil 3 Track 23

**Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

Auf dem Pausenhof hörst du, wie sich zwei Schüler, Tamina und Mark, unterhalten.

16 Die Klasse von Mark hat eine Klassenfahrt ans Meer gemacht.

Richtig Falsch

17 Tamina ist im Winter nicht gern in den Bergen.

Richtig Falsch

18 Am Morgen fuhr der Bus später als geplant ab.

Richtig Falsch

19 In der Jugendherberge wohnte auch eine Klasse aus Norddeutschland.

Richtig Falsch

20 Die Klassenlehrerin hat die Zimmer an die Schüler verteilt.

Richtig Falsch

21 Ein paar Mitschüler sind kurz im See geschwommen.

Richtig Falsch

22 Tamina fährt nächste Woche auf Klassenfahrt.

Richtig Falsch



Teil 4 Track 24

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Der Moderator der Radiosendung „Teens Talk" diskutiert mit der Schülerin Yamina Krause und dem Schüler Niklaas Zimmermann zum Thema „Freundschaft unter Jugendlichen".

		Moderator	Yamina Krause	Niklaas Zimmermann
Beispiel				
0	Der wahre Wert vieler Freundschaften zeigt sich erst in schwierigen Situationen.	a	b (X)	c
23	Jungen helfen ihren Freunden anders als Mädchen.	a	b	c
24	Vertrauen ist sehr wichtig in einer Freundschaft.	a	b	c
25	Zu einer Freundschaft gehören Ehrlichkeit und Toleranz.	a	b	c
26	Jugendliche sagen manchmal aus Höflichkeit nicht die Wahrheit.	a	b	c
27	Jugendliche unterscheiden sich in der Art ihrer Freundschaften.	a	b	c
28	Mit wem man gerne zusammen ist, hängt auch von der jeweiligen Stimmung ab.	a	b	c
29	In einer Clique sind die Beziehungen nicht sehr eng.	a	b	c
30	Lebenslange Freundschaften sind selten.	a	b	c



A **(nach Teil 1 – Text 3): Setze die Sätze des Textes in die richtige Reihenfolge. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

Text: c - _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

a Außerdem ist die Fahrkarte viel günstiger als bei der Bahn.
b Du, ich sitze jetzt im Fernbus und bin auf dem Weg zu dir nach Stuttgart.
c Hallo Sebastian, hier Michael.
d Ich komme allerdings erst um 15.30 Uhr statt um 14.30 Uhr.
e In Stuttgart hält der Bus aber am Bahnhof, also bleibt unser Treffpunkt am Eingang des Bahnhofs derselbe.
f Nein, ich habe doch nicht die Bahn ab Zürich genommen, denn ich wohne nicht im Zentrum und der Fernbus hält zum Glück ganz in meiner Nähe.
g Bis bald!

B **(nach Teil 1): Wie heißt das Gegenteil der folgenden Wörter?**

1 günstig ≠ _____
2 krank ≠ _____
3 kurz ≠ _____
4 spannend ≠ _____
5 stark ≠ _____
6 still ≠ _____
7 verständlich ≠ _____
8 wichtig ≠ _____

C **(nach Teil 2): Welche der Ausdrücke oben passen in die Lücken? Zwei Nomen bleiben übrig.**

Attraktionen / „City Card" / Eintritt / Einwohner / Führung / Geld / Natur / Preis / Riesenrad / Rundgang / Smartphone / Stadt / Teilnehmer / Touren / Trinkgeld / Verkehrsmittel

Während unserer (1) _____ könnt ihr die (2) _____, die ich euch vorstelle, kostenlos miterleben und braucht keinen (3) _____ zu zahlen. Und wenn ihr die (4) _____ auf euer (5) _____ herunterladet, könnt ihr auch die übrigen Sehenswürdigkeiten des Praters zum halben (6) _____ besichtigen und benutzen. Außerdem könnt ihr damit die öffentlichen (7) _____ kostenlos benutzen. Und wenn ihr noch mehr sehen möchtet, ohne viel (8) _____ auszugeben, dann empfehle ich euch die sogenannten „Walking Tours", die täglich stattfinden. Bei diesen (9) _____ präsentieren einfache (10) _____ Wiens ihre (11) _____ und die (12) _____ zahlen nichts! Nur wenn ihnen der (13) _____ gefallen hat, entscheidet jeder für sich, wie viel (14) _____ er gerne geben möchte.



D **(nach Teil 3): Wie ist die Klassenfahrt verlaufen? Erzähle (im Präteritum bzw. Plusquamperfekt!) und verwende dabei die folgenden Ausdrücke.**

1 Abfahrt – acht Uhr morgens / Treffpunkt – Schulhof / schließlich – losfahren – halb neun / Mitschüler – verschlafen

Die Abfahrt war um _____

_____

2 Jugendherberge – nicht sehr groß / Aufenthaltsraum – super / Billard – spielen können

_____

_____

3 Klasse aus Bremen – vor ihnen – Jugendherberge – wohnen / Schüler – gute Tipps – geben

_____

_____

4 Klassenlehrerin – Zimmerliste – machen / jeder – in einem bestimmten Zimmer – wohnen müssen / Zimmer – drei oder vier Betten

_____

_____

5 Tagsüber – Ausflüge in die Umgebung – machen – auch viel wandern

_____

6 an einem Tag – sehr warm / zum Schwimmen – an den See – laufen / drei – ins Wasser – gehen

_____

_____

E **(nach Teil 4): Höre den Anfang des Textes noch einmal und ergänze die Lücken mit der jeweils passenden Präposition.**

Hallo und willkommen bei „Teens Talk", der Sendung (1) ____ Jugendliche. Heute wollen wir (2) ____ ein Thema sprechen, das im Grunde alle Menschen betrifft, nämlich Freundschaft und insbesondere „Freundschaft (3) ____ Jugendlichen". Meine Gäste (4) ____ Studio sind die Schülerin Yamina Krause und der Schüler Niklaas Zimmermann. Beide gehen (5) ____ die neunte Klasse des Lessing-Gymnasiums (6) ____ Frankfurt. Yamina und Niklaas, wie stellt ihr euch eine echte Freundschaft vor?

Also, (7) ____ mich ist wahre Freundschaft, wenn man sich (8) ____ seine Freunde hundertprozentig verlassen kann, wenn man füreinander da ist, wenn einer (9) ____ ihnen Hilfe benötigt. Denn meistens ist es ja so, dass die Jugendlichen (10) ____ den anderen Spaß haben und eine gute Zeit verbringen möchten. Aber wenn man mal traurig ist oder (11) ____ einer schwierigen Situation steckt, gibt es nicht viele, die einem ihre Hilfe anbieten. Ich denke, es sagt viel (12) ____ einen Menschen aus, wie viel Hilfe er oder sie anbietet.

Teil 1 circa 20 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 60 min

Zu Beginn des neuen Schuljahres muss man sich für die Teilnahme an einer AG (= Arbeitsgemeinschaft, z. B. Sport, Theater, Informatik etc.) entscheiden. Das hast du bereits getan und bist mit deiner Wahl besonders zufrieden. Informiere nun deinen Freund / deine Freundin darüber.

- Beschreibe: Für welche AG hast du dich entschieden und womit beschäftigt man sich da?
- Begründe: Was hat dich bei deiner Entscheidung beeinflusst?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor zu überlegen, ob er/sie an derselben AG teilnehmen möchte.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

In einem Jugendmagazin liest du den folgenden Beitrag:

www.jugend-hat-zukunft/StichwortZukunft

Was ist im Beruf wichtig?

05.06. – 14:23 Uhr / Sonja schrieb:

In zwei Jahren bin ich mit der Schule fertig und überlege schon, nach welchen Kriterien ich meinen späteren Beruf auswählen soll. Vielleicht bin ich eine große Idealistin, aber ich finde, dass weder der Verdienst noch die Aussichten auf Karriere das Wichtigste sind. Ich meine, der Beruf muss in erster Linie Spaß machen und zu einem passen. Was meinen die anderen?

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Herr Kirchner, Vater von Bettina, einer guten Freundin von dir, hat dir vorgeschlagen, im kommenden Sommer zusammen mit Bettina einen Englisch-Sprachkurs in London zu besuchen, und um baldige Antwort per E-Mail gebeten. Aus einem wichtigen Grund hast du Herrn Kirchner noch nicht geschrieben.

Schreibe an Herrn Kirchner, entschuldige dich höflich und erkläre, aus welchem Grund du ihm noch nicht geantwortet hast.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Teil 1

Arbeitszeit insgesamt 15 min

Du möchtest während der kommenden Weihnachtsferien ein Musikkonzert besuchen, aber allein macht es keinen Spaß. Überlege also zusammen mit deinem Partner / deiner Partnerin, wie so ein Konzertbesuch am besten organisiert werden kann.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Einen Konzertbesuch organisieren

- Was für Musik? (Klassisch, Pop, Rock etc.)
- Wann/Wo genau?
- Wen und wie dazu einladen?
- Nach dem Konzert?
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Welchen Film wollen wir sehen?"

Am Samstagabend ins Kino!?

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Am Samstagabend ins Kino!?

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Am Samstagabend ins Kino!?

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Am Samstagabend ins Kino!?



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Am Samstagabend ins Kino!?

Abschluss & Dank

Thema 2

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Ein guter Lehrer reicht nicht aus."

Voraussetzungen für guten Schulunterricht

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Voraussetzungen für guten Schulunterricht

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Voraussetzungen für guten Schulunterricht

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

Folie 4

Voraussetzungen für guten Schulunterricht



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Voraussetzungen für guten Schulunterricht

Abschluss & Dank

Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

A/ Zusammengesetzte Verben / Bilde Sätze in der Zeit in Klammern.

1 Der Film – anfangen – um 20.00 Uhr (Präteritum)

2 Die Mutter – ausmachen – jeden Abend – das Licht im Kinderzimmer (Präsens)

3 Frau Stefens – austeilen – die Aufgabenblätter (Präteritum)

4 Ich – einkaufen – gern – im Einkaufszentrum (Präsens)

5 Joachim und Norbert – sich vorbereiten – intensiv – auf die Prüfung (Plusquamperfekt)

6 Klaus – verkaufen – sein altes Fahrrad (Perfekt)

7 Laura – übernachten – bei einer Freundin (Plusquamperfekt)

8 Lisa – bekommen – zum Geburtstag – tolle Geschenke (Perfekt)

9 Sven – nicht mitkommen – gestern – ins Kino (Präteritum)

10 Unser Zug – ankommen – mit großer Verspätung – in Köln (Präteritum)

B/ Modalverben-Präsens / Ergänze das passende Modalverb in der richtigen Form.

1 Die Schüler _____ die Aufgabe in fünf Minuten lösen.
2 _____ du mir bitte helfen? -Gern, was _____ ich denn tun?
3 _____ du vielleicht ein Stück Schokoladenkuchen? -Ach, weißt du, Schokolade _____ ich nicht so gern.
4 Jan _____ ein Fahrrad zum Geburtstag.
5 Jonas _____ Alina sehr gern.
6 Lucy _____ keinen Alkohol trinken, weil sie noch Auto fahren _____.
7 Mama, _____ ich morgen Abend auf Ilses Party gehen?
8 Man _____ sich nach dem Essen immer die Zähne putzen.
9 Mein Bruder _____ sicher besser kochen als ich.
10 Morgen _____ ich früh zur Arbeit, _____ also nicht ausschlafen.
11 _____ Sie vielleicht Milch oder Zucker in den Kaffee?
12 Tante Ida ist krank und _____ im Bett bleiben.
13 Toni _____ im Ausland studieren.
14 Verschwinde, ich _____ dich nie wieder sehen!
15 Während der Film läuft, _____ man nicht auf dem Handy sprechen.

C/ Konjunktiv II /
Verbinde die Sätze sinngemäß und verwende dabei den Konjunktiv II. Achte auf die Zeit!

1 Alex spricht fünf Sprachen. Er ist nie arbeitslos.
Wenn Alex nicht fünf Sprachen _____ _____, _____ er vielleicht arbeitslos.

2 Cornelia ist alt genug. Sie darf allein in die Disko gehen.
Wenn _____

3 Das Wetter ist nicht schön. Petra kann ihren Geburtstag nicht im Garten feiern.
_____

4 Der Autofahrer ist nicht schnell gefahren. Er hat rechtzeitig den Fußgänger gesehen.
_____

5 Frau Bender hat die Aufgabe gut erklärt. Die Schüler haben sie verstanden.
_____

6 Heinz fährt täglich mit dem Motorrad zur Arbeit. Er muss sich Schutzkleidung kaufen.
_____
_____

7 Frau Wickert hat sehr viel Geld. Sie macht jedes Jahr Urlaub im Ausland.
_____

8 Ina hat sich das Bein gebrochen. Sie muss zwei Wochen zu Hause bleiben.
_____

9 Lars hat am Wochenende Zeit. Wir gehen im Wald spazieren.
_____

10 Sebastian hat sich nicht gut auf den Test vorbereitet. Er hat eine schlechte Note bekommen.
_____

11 Unsere Nachbarn sind sehr nett. Wir gehen oft gemeinsam aus.
_____

12 Tanja ist allergisch. Sie kann keine Katze in der Wohnung haben.
_____



Wechselpräpositionen – Aktions- und Positionsverben / Ergänze „legen, liegen, stellen, stehen, setzen, sitzen, hängen und stecken" sowie Präpositionen und Artikel.

1 Das Bild h_____ _____ d___ Wand _____ d___ Bett.
2 Der Hund l_____ _____ d___ Tisch und schläft.
3 Der Schlüssel _____ _____ Schloss.
4 Die ganze Familie _____ jeden Abend _____ d___ Sofa _____ d___ Fernseher.
5 Ein Ferrari _____ _____ d___ Garage _____ d___ Haus.
6 Frau Schilling _____ die sauberen Handtücher _____ d___ Wäscheschrank; das Kleid _____ sie _____ d___ Kleiderschrank.
7 Die Mutter _____ das Baby _____ d___ Kindersitz.
8 Frau Krüger _____ die neue Lampe _____ d___ Tisch und die neuen Bilder _____ d___ Wand.
9 Irene _____ ihre Puppe _____ d___ Puppenwagen.
10 Kannst du bitte den kleinen Tisch _____ d___ beiden Regale _____?
11 Wo _____ Omas Tasse? -_____ d___ Tisch. Und Opas Zeitung _____ daneben.
12 Willi _____ sein Handy _____ d___ Hosentasche.

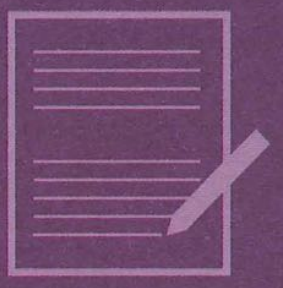
Test 07











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

www.schueleraustausch.blog

Schüleraustauschblog

Hallo Leute,

mein Name ist Nils Bauer, ich bin sechzehn Jahre alt und verbringe gerade ein Schuljahr als Austauschschüler in Spanien. Hier möchte ich euch über meine ersten Erfahrungen berichten.

Seit genau zwei Monaten lebe ich nun mit meinen Gasteltern und einem kleinen Gastbruder in Pioz, einem Ort etwa vierzig Minuten von Madrid entfernt. Bei meiner Ankunft hat mich meine Gastfamilie am Flughafen empfangen und wir sind direkt nach Hause gefahren. Der erste Abend war richtig spanisch: Bis zwei Uhr nachts saßen wir im Garten, aßen Tapas und andere spanische Spezialitäten und unterhielten uns. Und auch wenn es nur ein Abend war, wusste ich, dass ich bei meiner Gastfamilie eine perfekte Zeit haben würde.

Die ersten Tage gingen sehr schnell vorbei: Zuerst habe ich mich in der Schule angemeldet. Zum Glück hat mich meine Gastmutter Teresa begleitet, denn mein Spanisch war am Anfang noch nicht so gut. Außerdem war ich mit der Familie auf einem Musikfestival und am Wochenende sind wir nach Madrid gefahren.

Der folgende Montag war dann auch mein erster richtiger Schultag. Obwohl ich von allen sehr nett aufgenommen wurde, fiel es mir anfangs ziemlich schwer in der Schule, was hauptsächlich an dem Sprachproblem lag. Also habe ich mir wichtige Wörter und Ausdrücke aufgeschrieben, die ich dann den ganzen Vormittag im Unterricht angewendet habe. Zudem haben meine Gasteltern Teresa und Juan mit mir immer über interessante Themen gesprochen und mir alle Wörter erklärt. So hat sich mein Spanisch inzwischen sehr verbessert.

Im Gegensatz zu Deutschland dauert die Schule hier in Spanien bis 14:15 Uhr, sportliche und andere Aktivitäten finden außerhalb der Schule statt. Deshalb habe ich mich Anfang Oktober in einem örtlichen Verein für Basketball eingeschrieben.

Um noch etwas zur Kultur und dem Lebensstil der Spanier zu sagen: Die Spanier sind im Allgemeinen sehr offen und vor allem lebensfroh, feiern gerne und haben in der Regel Humor. Lehrer werden immer beim Vornamen genannt und haben eine viel persönlichere Beziehung zu den Schülern als in Deutschland. Das finde ich toll!

Gut, dass ich noch 8 Monate hier in Spanien verbringen werde!

Beispiel

0 Nils Bauer ist mit seiner Familie nach Spanien umgezogen.

Richtig ~~Falsch~~

1 Nils hat sich mit der Familie sofort gut verstanden.

Richtig Falsch

2 In den ersten Tagen hat Nils überhaupt kein Spanisch gesprochen.

Richtig Falsch

3 Am Anfang hatte Nils Schwierigkeiten mit seinen Mitschülern.

Richtig Falsch

4 Die Gasteltern haben viel dazu beigetragen, dass Nils seine Sprachkenntnisse verbesserte.

Richtig Falsch

5 An der Schule im Ort werden nachmittags mehrere sportliche Aktivitäten angeboten.

Richtig Falsch

6 Nils freut sich auf die kommende Zeit in Spanien.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Bio-Lebensmittel oder konventionell? Was essen die Österreicher lieber?

Viele Österreicher glauben immer noch, dass Bio-Produkte um ein Vielfaches teurer sind als konventionell produzierte – und daher nur für Besserverdiener eine Alternative. Die Umweltorganisation WWF wollte darum wissen, ob die Umstellung auf gesündere Lebensmittel wirklich viel mehr kostet.

Untersucht wurde der durchschnittliche Wocheneinkauf einer vierköpfigen Familie. In diesem Warenkorb befanden sich Einkäufe um exakt 119 Euro; ein Drittel waren Billigprodukte, zwei Drittel Markenprodukte. Das Problem: Die Österreicher essen wenig gesunde Nahrungsmittel. Gekauft und verzehrt werden im Durchschnitt dreimal so viel Fleisch, zu viele Fertigprodukte und zu viele Softdrinks. Das ist nicht nur ungesund, sondern auch relativ teuer.

Genau diese Produkte kann man durch Bio-Lebensmittel ersetzen. Die Rechnung ist einfach: Wer sich gesund ernährt, also weniger Fleisch konsumiert und durch pflanzliche Lebensmittel ersetzt, spart Geld – und kann dieses für Bio-Produkte aufwenden.

Insgesamt konnte der Bio-Anteil im gesunden Warenkorb auf 70 Prozent erhöht werden. Für eine Umstellung auf 100 Prozent Bio-Produkte müsste die vierköpfige Familie nur etwa zehn Prozent mehr aufwenden, also knapp zwölf Euro.

aus kurier.at

Beispiel

0 In Österreich ...
- a gibt man pro Woche 119 Euro für Bio-Produkte aus.
- b kauft man hauptsächlich Billig-Angebote.
- c hält man Bio-Lebensmittel für zu teuer.

7 In der Meldung geht es um ...
- a eine Untersuchung, wie man Essgewohnheiten verbessern kann.
- b das Problem, wie man Bio-Produkte billiger herstellen kann.
- c die Essgewohnheiten in den deutschsprachigen Ländern.

8 Verbraucher können sich mehr Bio-Produkte leisten, wenn sie ...
- a auf ungesunde Lebensmittel verzichten.
- b so gut wie kein Fleisch mehr essen.
- c beim Einkaufen auf die Preise achten.

9 Eine totale Umstellung auf Bio-Produkte ...
- a haben schon 70 Prozent der Verbraucher ausprobiert.
- b wird nur für Familien mit Kindern empfohlen.
- c ist schon mit wenig Geld möglich.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Hauptsache charmant
Neue Sitten in der Flugzeugkabine

Dass Mitarbeiterinnen von Fluggesellschaften ungeschminkt bleiben dürfen, ist nach wie vor die Ausnahme. Geschminkt oder ungeschminkt in die Arbeit gehen? Das interessiert in den meisten Büros weder die Kollegen noch den Chef. Ganz anders bei Fluggesellschaften. Dort ist das Aussehen der Flugbegleiterinnen genau geregelt. Bei der Lufthansa beispielsweise sind nicht nur die Uniform mit gelbem Halstuch und Perlenohrringen Pflicht. Die Flugbegleiterinnen müssen außerdem eine bestimmte Frisur tragen und ihr Gesicht leicht schminken. Erwartet wird zum Beispiel roter Lippenstift oder Lipgloss.

Mit diesen strengen Regeln macht die amerikanische Fluggesellschaft Virgin Atlantic nun endlich Schluss. Ab jetzt kann das Kabinenpersonal entscheiden, ob es zur Arbeit Make-up tragen möchte oder nicht.

„Die neuen Richtlinien bieten nicht nur mehr Komfort, sondern allen Team-Mitgliedern auch die Möglichkeit, sich bei der Arbeit so auszudrücken, wie sie es möchten", erklärte ein Sprecher der Fluggesellschaft. Eine weitere Neuerung: Künftig werden auch den Stewardessen nicht nur Röcke, sondern auch Hosen als Standarduniform zur Verfügung gestellt.

Worauf die Fluggesellschaft aber noch mehr Wert legt als auf die Wahl des Make-ups, ist ein charmanter Service.

aus kurier.at



10 In dem Text geht es um ...
- a die strengen Vorschriften für weitbliche Arbeitnehmer in Büros.
- b eine neue Arbeitsregelung für Flugbegleiterinnen.
- c frühere Kleidungsmode bei Fluggesellschaften.

11 Flugbegleiterinnen ...
- a dürfen seit kurzem bei Virgin Atlantic ohne Uniform arbeiten.
- b werden nur eingestellt, wenn sie gut aussehen.
- c erhalten oft genaue Vorgaben, wie sie geschminkt sein müssen.

12 Die neuen Richtlinien ...
- a wollen in Zukunft auch andere Fluglinien übernehmen.
- b erlauben auch, dass die Flugbegleiterinnen Hosen tragen.
- c sollen den Service in den Flugzeugen verbessern.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Jugendliche möchten am Wochenende einen Ausflug unternehmen und suchen nach geeigneten Ausflugszielen.

Beispiel

0 Joachim wollte schon immer wissen, wie die alten Römer gelebt haben. Anzeige: A

13 Max möchte raus in die Natur, aber sein Fahrrad ist kaputt. Er muss also öffentliche Verkehrsmittel nehmen. Anzeige: ____

14 Kostas ist zu Besuch bei Verwandten in Berlin. Er möchte einen Ausflug machen und gleichzeitig die Stadt näher kennenlernen. Anzeige: ____

15 Jakob will mit Freunden zum ersten Mal einen Wanderausflug unternehmen und sucht eine geeignete Route. Anzeige: ____

16 Torsten möchte zusammen mit seinem 9-jährigen Bruder eine Ballonfahrt unternehmen. Anzeige: ____

17 Caras Eltern haben ihr einen Ausflug in einen Vergnügungspark versprochen. Anzeige: ____

18 Felix möchte mit Freunden einen Fahrradtrip organisieren und will sich vorher über verschiedene Strecken informieren. Anzeige: ____

19 Luis interessiert sich für Technik und möchte den Ausflug mit einer interessanten Ausstellung verbinden. Anzeige: ____

A

Archäologischer Park Xanten

Wo sich früher eine römische Stadt befand, lädt Deutschlands größtes archäologisches Freilichtmuseum zu einem interessanten Ausflug in die Geschichte ein. Wir freuen uns auf deinen Besuch! Archäologischer Park Xanten / Römer-Museum.
Eintritt frei. Infos unter www.apx.lvr.de

B

MOUNTAINBIKE-TOURENPLANER

Mountainbiken rund um Basel ist wohl die schönste Art, diese Gegend der Schweiz zu entdecken. Damit du sofort losradeln kannst, haben wir die 20 besten Mountainbike-Touren für dich ausgewählt. Hol dir den Routenplaner auf dein Smartphone!
www.komoot.ch

C

City-Paddeln in Oldenburg

Wir bieten Kanutouren auf dem norddeutschen Fluss Haaren in verschiedener Länge, auch für Anfänger. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Alle Teilnehmer bekommen zur Sicherheit eine Schwimmweste. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nur mit Begleitperson.
Mehr Infos: www.kanu4you.com

D

Wildnis-Wanderung im Schwarzwald

Du findest die üblichen Wanderrouten zu leicht? Dann sind unsere „wilden" Wanderungen durch den Schwarzwald perfekt. Für wander-erfahrene Jugendliche ab 13 Jahren. Wir garantieren fantastische Ausblicke, glasklare Bäche und eine Menge Abenteuer!
Infos und Anmeldung: www.blackforesttrekking.net

E

Ski-Wochenende inklusive Skipass

Mal ein Wochenende raus? Sonne und Pulverschnee statt Alltag? Bei unseren Kurztrips und Wochenenden im Sportclub Engelberg in der Schweiz könnt ihr dem Alltag entfliehen!
1-3 Übernachtungen mit Halbpension und Skipass schon ab 199 €.
Infos: www.ski-wochenenden.de

F

Action und Spaß vor der Haustür!

Von Baum zu Baum klettern, immer neue Prüfungen bestehen und dabei Mut und Geschicklichkeit zeigen: Im Kletterwald Dortmund könnt ihr Spannung und vor allem Spaß erleben.
Anfahrt: Ab Hauptbahnhof mit Buslinie 3.
Online-Buchungen hier.

G

Alpamare Fun- und Wasserpark

Das Erlebnisbad Alpamare am Zürichsee ist der größte überdachte Wasserpark mit der längsten Wasser-Rutsche Europas.
365 Tage geöffnet: 10 bis 22 Uhr.
Jetzt den Gutschein downloaden und 20% Familien-Rabatt genießen!
Infos & Preise: www.alpamare.ch/

H

Besucherpark Flughafen München

Bei uns erlebt ihr das faszinierende Geschehen der Flughafenwelt hautnah. Beobachtet vom Besucherhügel aus Jumbojets oder den riesigen Airbus A380 beim Starten und Landen. Auch interessant: die interaktive Ausstellung alter und neuer Flugzeuge. Eintritt frei. *Infos: www.munich-airport.de/besucherpark*



I

Berlin auf dem Fahrrad erleben!

Radtour mit Fremdenführer. Erfahre mehr über Berlins Vergangenheit und besichtige die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie den Alexanderplatz und die Berliner Mauer!
Fahrradverleih und Helm inklusive!
Abfahrt: 10 Uhr, Alexanderplatz
Kosten pro Person: 30 €
Anmeldung: info@berlinbike.net



J

Unser Wander-Geheimtipp

Du hast noch keine Erfahrung im Wandern? Kein Problem: Der Eibsee bei Garmisch ist ein wunderschöner und kristallklarer Gebirgssee direkt unterhalb der Zugspitze. Die Wanderung um den See dauert etwa zwei Stunden und bietet Natur pur!
Infos: www.garmisch.de



Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dafür, dass Schüler und Auszubildende die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos benutzen?

In einem Internet-Forum liest du Kommentare zum Thema „Kostenloser Schulweg für alle Schüler und Azubis geplant".

Beispiel	0	Anneliese	~~Ja~~	Nein
	20	Günter	Ja	Nein
	21	Ludwig	Ja	Nein
	22	Achim	Ja	Nein
	23	Pia	Ja	Nein
	24	Michael	Ja	Nein
	25	Ulla	Ja	Nein
	26	Jean-Marc	Ja	Nein

Beispiel

Sollte sich dieser Plan wirklich durchsetzen, wäre das vor allem für Familien mit mehr als einem Kind eine Entlastung, denn die Ausgaben für die Monatskarte sind nicht unerheblich. Außerdem würde so eine Regelung zur Entlastung des Straßenverkehrs beitragen, denn in vielen Fällen müssten die Eltern nicht mehr den Taxi-Dienst für ihre Kinder übernehmen.
Anneliese, 35, Karlsruhe

20 Wenn Busse und Bahnen wenige Fahrgäste haben, wie das in ländlichen Gegenden der Fall ist, mag dieser Vorschlag sinnvoll und nützlich sein. In den Großstädten jedoch müssen zu diesem Zweck weit mehr öffentliche Verkehrsmittel bereitgestellt werden. Und wer soll das bezahlen? Der Steuerzahler natürlich! Die Jugendlichen könnten doch auch mit dem Rad zur Schule fahren.
Günter, 56, Leipzig

21 In Rostock haben Schüler ab nächstem Jahr freie Fahrt mit Bus und Bahn im öffentlichen Personen-Nahverkehr. Dann werden 20 000 Kinder und Jugendliche nicht nur für den Weg zur Schule und zurück, sondern auch in der Freizeit keinen Cent zahlen müssen. Dieses Projekt sollte auch in Österreich umgesetzt werden!
Ludwig, 16, Wien

22 Bis jetzt – ich bin in der zehnten Klasse – habe ich für meinen Schulweg nichts bezahlt. Ab nächstem Jahr werden die Fahrtkosten zur Schule nicht mehr übernommen. Aber nicht jeder von uns hat die finanzielle Unterstützung der Eltern. Das ist nicht fair! Es ist Aufgabe des Staates, Bildung so kostengünstig wie möglich zu machen!
Achim, 15, Würzburg

23 Wenn man beginnt, eine bestimmte Gruppe zu bevorzugen, dann wollen andere plötzlich auch Rabatte. Die übrigen Verkehrsteilnehmer müssen dadurch mehr bezahlen und das ist unfair. Schüler sollten mit speziellen Schulbussen zur Schule fahren, wie das in den USA der Fall ist.
Pia, 43, St. Gallen

24 Die Idee der kostenlosen Fahrten hört sich zwar verlockend an, aber man muss die hohen Kosten bedenken, die damit verbunden sind. Fahrer müssen eingestellt, mehr Busse und Bahnen eingesetzt werden. Diese Fahrzeuge stehen aber für den Rest des Tages nur herum. Das lohnt sich finanziell einfach nicht. Alle Verkehrsteilnehmer sollten sich an den Kosten beteiligen, die sie selber verursachen.
Michael, 20, Villingen

25 Für Schüler in Salzburg gibt es eine Schülerkarte, die kostet ungefähr 20 Euro. Damit kann man während des Schuljahres täglich zur Schule oder zur Ausbildung und zurück. Wenn man einen Ausflug machen und im gesamten Bundesland Salzburg unterwegs sein möchte, zahlt man 100 Euro für die entsprechende Jahreskarte. Das ist nun wirklich nicht viel!
Ulla, 17, Salzburg

26 Die Jugend braucht den kostenlosen öffentlichen Nahverkehr. Besonders Lehrlinge sind auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen, um zur Arbeit zu kommen. Wo mit ihrer Arbeit Profit gemacht wird, kann es nicht sein, dass sie auch noch die Fahrt zur Arbeit selbst zahlen müssen. Also ist die Forderung eindeutig: Gratis öffentliche Verkehrsmittel für die Jugendlichen, zahlen sollen die Chefs und Firmen!
Jean-Marc, 19, Zürich

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Du machst Ferien in Villach und möchtest in die örtliche Kletterhalle. Zuvor liest du die Nutzungsbedingungen.

27 Kinder unter 14 Jahren...

a dürfen allein in die Kletterhalle, wenn sie den vollen Preis bezahlen.
b dürfen nur in Begleitung älterer Kinder in die Kletterhalle.
c bezahlen nicht den vollen Eintrittspreis.

28 Kindergeburtstage...

a werden mit maximal zehn Kindern gefeiert.
b finden nicht statt, wenn die Gruppe sehr klein ist.
c werden von Eltern organisiert.

29 Kinder bis 10 Jahre...

a dürfen alle Kletterbereiche besuchen, wenn die Eltern dabei sind.
b haben ihren eigenen Bereich.
c benutzen denselben Bereich wie Kleinkinder und Babys.

30 Jugendliche, die unerfahren im Klettern sind, ...

a können eine Probestunde machen.
b werden telefonisch benachrichtigt, wann ein Termin frei ist.
c müssen ihre Eltern zur Probestunde mitbringen.

Nutzungsbedingungen Kletterhalle

Anfänger-Klettern: Bitte vorher telefonisch anmelden! Für Neulinge im Klettersport empfehlen wir das Schnupperklettern.
Jugendliche ab 14 Jahren dürfen alle Angebote der Kletterhalle auch ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigen oder einer Aufsichtsperson nutzen, wenn sie die schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorlegen. Jugendliche ab 14 zahlen den vollen Eintrittspreis.
Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sind durch einen Erziehungsberechtigten oder eine sonstige volljährige Person, die zur Kindesaufsicht berechtigt ist, zu begleiten und zu beaufsichtigen. Für Kinder bis 14 Jahre gelten ermäßigte Preise.
Kinder im Alter von 10 Jahren bis zum vollendeten 14. Lebensjahr dürfen in Begleitung und unter der Beaufsichtigung einer Aufsichtsperson alle Bereiche der Kletterhalle nutzen.
Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen nur im Kinderbereich klettern und sind durch eine Aufsichtsperson zu begleiten und zu beaufsichtigen. Das Betreten der übrigen Kletterbereiche ist ihnen nicht gestattet. Babys und Kleinkinder bis 7 Jahren dürfen sich aus Sicherheitsgründen nicht im Kletterbereich aufhalten.
Kurse, Kindergeburtstage: Die Kletterhalle bietet Kurse sowie Kindergeburtstagsfeiern unter Leitung von Mitarbeitern an. Es gilt eine Mindest-Teilnehmerzahl von 10 Personen. Falls die Zahl der Teilnehmer nicht ausreicht, kann die Kletterhalle den Kurs oder die Geburtstagsfeier kurzfristig absagen.
Kursanmeldung Montag bis Freitag bitte telefonisch ab 12:00 Uhr unter 0231-13 55 735.
Fahrzeuge: Fahrräder müssen draußen abgestellt und dürfen nicht mit in die Kletterhalle genommen werden. Für etwaige Beschädigung geparkter Fahrräder übernehmen wir keine Haftung!

A (nach Teil 1): Welches Wort passt nicht?

1 abschreiben / berichten / erzählen / mitteilen
2 begrüßen / empfangen / unterrichten / verabschieden
3 diskutieren / schweigen / sprechen / sich unterhalten
4 sich anmelden / sich einschreiben / sich entscheiden / sich immatrikulieren
5 anwenden / benutzen / gebrauchen / vergessen
6 Beziehung / Entfremdung / Kontakt / Verhältnis

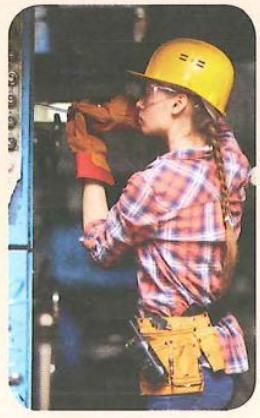
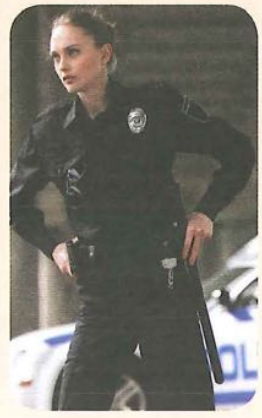
B (nach Teil 1): Aus der Sicht eines Austauschschülers – Überlegt gemeinsam im Kurs und ergänzt die folgende Tabelle.

Schwierigkeiten im fremden Land	Wertvolle Erfahrungen
Sprachprobleme	eine neue Kultur kennenlernen
...	...

C (nach Teil 2): Wie heißt das Gegenteil der folgenden Wörter?

1 Ausnahme ≠ _____
2 Billigprodukt ≠ _____
3 charmant ≠ _____
4 einfach ≠ _____
5 genau ≠ _____
6 konventionell ≠ _____
7 pflanzlich ≠ _____
8 streng ≠ _____

D (nach Teil 2): Beschreibe und kommentiere diese Damen in Uniform.


E (nach Teil 3): Wörterschlangen – Trenne die Wörter, schreibe groß, was großgeschrieben wird, und setze die Interpunktionszeichen.

1 wosichfrühereinerömischestadtbefandlädtdeutschlandsgrößtesarchäologischesfrei lichtmuseumzueineminteressantenausflugindiegeschichteein

2 erfahremehrüberberlinsvergangenheitundbesichtigediewichtigstensehenswürdig keitenwiedenalexanderplatzunddieberlinermauer

3 vonbaumzubaumkletternimmerneueprüfungenbestehenunddabeimutundgeschick lichkeitzeigenimkletterwalddortmundkönntihrspannungundvorallemspaßerleben

F (nach Teil 4): Einen eigenen Text zu einem Thema schreiben.

Du hast dich für Vorschlag J (Unser Wander-Geheimtipp) entschieden und bist am vergangenen Sonntag zusammen mit deinem Bruder / deiner Schwester um den Eibsee gewandert. Heute berichtest du einem guten Freund / einer guten Freundin in einer kurzen E-Mail (ca. 80 Wörter) darüber.

- Beschreibe: Wie war die Wanderung?
- Begründe: Warum hat dir diese Wanderung so gut gefallen?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, dich das nächste Mal zu begleiten.

Du kannst, wenn du Lust hast, im Internet recherchieren und Fotos vom Eibsee und der Zugspitze herunterladen.

G (nach Teil 4): Wie kommt man von zu Hause zur Schule? Überlegt gemeinsam im Kurs und macht eine Liste.

Diskutiert anschließend im Plenum, wie ihr den Vorschlag findet, dass Schüler und Auszubildende die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos benutzen.

Der Weg zur Schule: zu Fuß, mit dem Bus, ...

H (nach Teil 4): Wähle das jeweils passende Wort.

In Rostock haben Schüler (1) ab / von nächstem Jahr freie (2) Fahrt / Reise mit Bus und Bahn im (3) öffentlichen / privaten Personen-Nahverkehr. Dann werden 20.000 Kinder und (4) Erwachsene / Jugendliche nicht nur für den Weg zur (5) Schule / Uni und zurück, sondern auch in der Freizeit keinen Cent (6) verdienen / zahlen müssen.

Teil 1 Track 25

Arbeitszeit insgesamt 40 min

**Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.**

Beispiel

01 Nils informiert Alina über einen neuen Job. ~~Richtig~~ Falsch

02 Alina soll ...

a in der Bäckerei vorbeikommen.
b ~~die Bäckerei kontaktieren.~~
c Lars morgen früh anrufen.

Text 1

1 Anton kauft einen neuen Computer für seine Präsentation. Richtig Falsch

2 Die Präsentation ...

a ist in zwei Wochen.
b findet in der Schule statt.
c gibt Anton in den Laptop von Markus ein.

Text 2

3 Der Kochkurs findet in der Schule statt. Richtig Falsch

4 Die Jugendlichen ...

a können unterschiedliche Koch-Ideen ausprobieren.
b zahlen für die Teilnahme nichts.
c werden am Ende auf eine Party eingeladen.

Text 3

5 Man hört, wie das Wetter in der nächsten Woche wird. Richtig Falsch

6 In den nächsten fünf Tagen ...

a ist es in ganz Österreich sonnig.
b kann man in Südösterreich Ski fahren.
c verschlechtert sich das Wetter.

Text 4

7 Das Sprachinstitut bietet mehrsprachige Sommerkurse an. Richtig Falsch

8 Die Sommerkurse ...

a sind ab Ende Juli billiger.
b dauern eineinhalb Monate.
c sind in der Mozartstraße.

Text 5

9 Das Weihnachtsfest findet an einem anderen Tag statt. Richtig Falsch

10 Tanja soll ...

a mit dem Chor Weihnachtslieder singen.
b auf dem Fest Gitarre spielen.
c für das Weihnachtsfest neue Lieder probieren.

Teil 2 Track 26

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Führung durch die Allianz Arena in München teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Die Führung ...
- a findet zu Fuß statt.
- b ist weniger interessant, wenn man kein Fußballfan ist.
- c wird die Kinder sehr wahrscheinlich ermüden.

12 Die Besucher können heute ...
- a der Mannschaft beim Training zusehen.
- b das Fußballspiel gegen Bremen verfolgen.
- c die Räume der Fußballspieler besichtigen.

13 Das Vereinsmuseum zeigt ...
- a auch die Baugeschichte der Allianz Arena.
- b die Geschichte des FC Bayern München.
- c die Entwicklung des Fußballsports.

14 Im Bistro der Allianz Arena ...
- a wartet man oft lange an der Kasse.
- b zahlen die Besucher der Führung weniger.
- c kann man Fan-Artikel kaufen.

15 Die Außenseite der Allianz Arena ...
- a ist bei Nacht besonders spektakulär.
- b ist aus sehr schwerem Material.
- c ist immer blau-weiß.



Teil 3 Track 27

**Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

Im Bus hörst du, wie sich zwei Jugendliche, Juliane und Devin, unterhalten.

16 Devin hat in Englisch eine schlechte Note bekommen.

Richtig Falsch

17 Juliane hat im Sommer eine Sprachreise nach England gemacht.

Richtig Falsch

18 Die Eltern von Juliane waren schon oft in England.

Richtig Falsch

19 Ohne Englisch wäre auf dem Camp keine Kommunikation möglich gewesen.

Richtig Falsch

20 Am ersten Abend haben die Jugendlichen nicht viel gemacht.

Richtig Falsch

21 Juliane hatte vormittags und nachmittags Englischunterricht.

Richtig Falsch

22 Juliane hat zusammen mit ihren Eltern viel von London gesehen.

Richtig Falsch



Teil 4 Track 28

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Die Moderatorin der Radiosendung „Jugendtreff um drei" diskutiert mit dem Lehrer Gregor Harting und der Schülerin Sina Liebig zum Thema „Sollten Hausaufgaben tatsächlich abgeschafft werden?".

		Moderatorin	Gregor Harting	Sina Liebig
Beispiel				
0	Die meisten Schüler mögen keine Hausaufgaben.	~~a~~	b	c
23	Manche Aufgaben können nur zuhause erledigt werden.	a	b	c
24	Durch die Hausaufgaben geht viel Zeit verloren.	a	b	c
25	Oft werden die Hausaufgaben nicht ordentlich erledigt.	a	b	c
26	Die Schüler lernen durch Hausaufgaben selbstständig zu arbeiten	a	b	c
27	Oft erledigen die Eltern die Aufgaben für ihre Kinder.	a	b	c
28	Nicht jeder Schüler kann zuhause in Ruhe lernen.	a	b	c
29	Die Schüler könnten einige Aufgaben in Gruppenarbeit in der Klasse bearbeiten.	a	b	c
30	An einigen Schulen bekommen Schüler mittlerweile weniger Hausaufgaben.	a	b	c



A **(nach Teil 1 – Beispiel): Ergänze die Lücken mit sechs verschiedenen Präpositionen + Artikel. Höre zur Kontrolle den Beginn der Nachricht.**

Hi Alina, hier Nils. Du suchst doch eine Beschäftigung (1) _____ Wochenende. Ich habe heute (2) _____ d____ Weg (3) _____ Schule (4) _____ d____ Bäckerei (5) _____ mein____ Nachbarschaft eine Anzeige (6) _____ Schaufenster gesehen: Die suchen eine Aushilfe.

B **(nach Teil 1 – Text 4): Unterstreiche zuerst in der Aufgabe die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen im Text, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.**

7 Das Sprachinstitut bietet mehrsprachige Sommerkurse an. R F

8 Die Sommerkurse ...
- a) sind ab Ende Juli billiger.
- b) dauern eineinhalb Monate.
- c) sind in der Mozartstraße.

Sie sind mit dem Sprachinstitut „LinguaLine" verbunden. Zurzeit ist das Büro nicht besetzt. Unsere aktuellen Ferien-Sprachkurse für Kinder und Jugendliche: Vom 15. Juli bis 30. August finden Deutsch- und Englisch-Kurse für die Niveaustufen A1 bis B1 statt: Zur Auswahl stehen Vormittags- und Nachmittagskurse. Vormittagskurse jeweils Montag bis Donnerstag von 10 bis 14 Uhr. Freitag ist kein Unterricht. Nachmittagskurse montags bis freitags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Wer sich noch diese Woche anmeldet, zahlt weniger Kursgebühren. Ab Oktober finden unsere Sprachkurse im neuen Gebäude in der Mozartstraße 39 statt.

C **(nach Teil 2): Überprüfe und korrigiere gegebenenfalls die Position der Verben.**

Zuerst ich zeige euch die Orte, die man sieht als Zuschauer normalerweise nicht: Wir besuchen die Mannschaftskabinen der Fußballspieler, die Räume der Fußballjournalisten und schließlich wir gehen durch den Spielertunnel ins Stadion. Normalerweise man kann an einem Freitag wie heute den Fußballspielern beim Training zuschauen, aber heute wir leider keine Gelegenheit dazu haben werden, denn die Mannschaft unterwegs nach Norddeutschland ist, wo sie spielt morgen gegen Bremen.

D **(nach Teil 3): Wie war der Aufenthalt im Sommercamp? Ordne a-e richtig zu und erzähle. Wenn nötig, kannst du das Gespräch noch einmal hören.**

1 ___ Am ersten Tag ...
2 ___ Nach dem Frühstück ...
3 ___ Dann ...
4 ___ Am Nachmittag ...
5 ___ Am vorletzten Tag ...

a Ausflüge in die Stadt oder in die Umgebung
b Grillabend veranstalten – Kennenlern-Spiel spielen – sich vorstellen – lustige Fragen stellen – Fragen beantworten
c nach London fahren – sich die Sehenswürdigkeiten anschauen
d von 9 bis 12 Englisch-Unterricht
e zwei Stunden frei – jeder machte, was er wollte

E **(nach Teil 3): Wie heißt das Gegenteil der folgenden Wörter?**

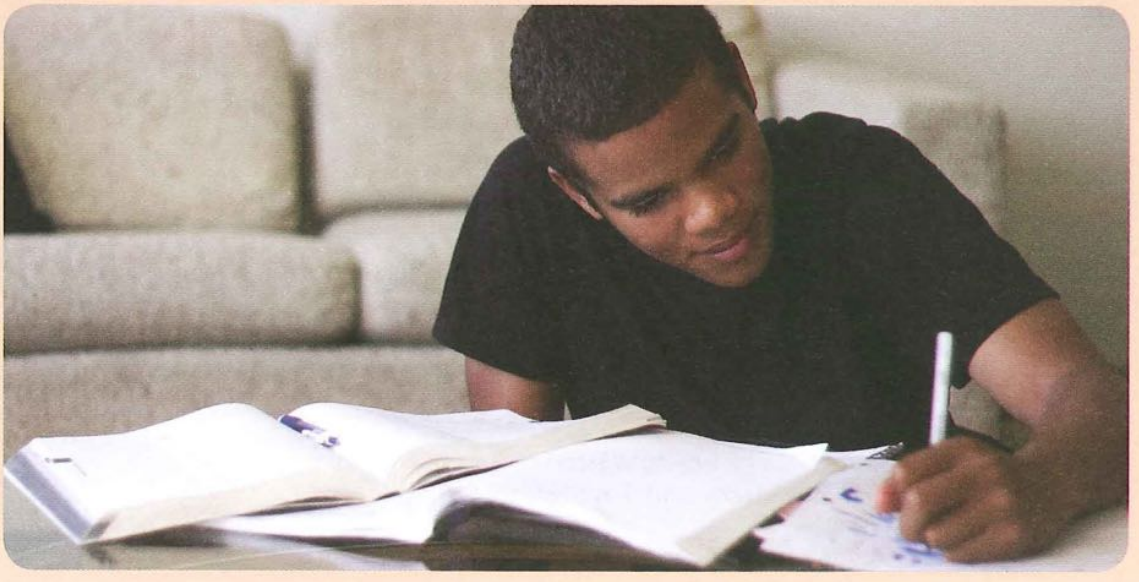
1 Anfang ≠ _____
2 Ankunft ≠ _____
3 Frage ≠ _____
4 Glück ≠ _____
5 interessant ≠ _____
6 riesig ≠ _____
7 schwierig ≠ _____
8 Sommer ≠ _____
9 später ≠ _____
10 Süden ≠ _____

F **(nach Teil 4): Ergänze die fehlenden Substantive im Text sinngemäß.**

Es stimmt natürlich, dass die Schüler für das spätere (1) L_____ lernen und nicht für die Schule, aber viele Schüler, die im (2) U_____ nicht so gut mitkommen, haben zuhause niemanden, der den (3) S_____ kann und ihnen hilft. Dann haben sie oft (4) F_____ in ihren Hausaufgaben, aber sie trauen sich nicht den Lehrer in der nächsten (5) S_____ zu fragen. Das macht doch keinen Sinn!

G **(nach Teil 4): Wurde das im Text gesagt? Lies die folgenden Aussagen und überlege, ob sie richtig (R) oder falsch (F) sind. Wenn nötig, kannst du den Text noch einmal hören.**

1	Im Fremdsprachenunterricht nutzen Hausaufgaben kaum.	R	F
2	Hausaufgaben nehmen Zeit für Freizeitaktivitäten weg.	R	F
3	Die Hausaufgabe bringt nur dann etwas, wenn man sie ernst nimmt.	R	F
4	Es ist egal, in welcher Reihenfolge die Hausaufgaben erledigt werden.	R	F
5	Wer zu Hause keine Hilfe hat, fragt in der nächsten Stunde den Lehrer.	R	F
6	Kein Schüler macht die Hausaufgabe allein.	R	F
7	Perfekte Hausaufgaben garantieren gute Noten bei den Tests.	R	F
8	Anstelle von Hausaufgaben können spezielle Übungsstunden eingerichtet werden.	R	F



Arbeitszeit insgesamt 60 min

Teil 1 circa 20 Minuten

Dein Klassenkamerad Karsten liegt seit drei Tagen im Krankenhaus. Schreibe einem Freund / einer Freundin, der/die mit Karsten ebenfalls befreundet ist, eine E-Mail.

- Begründe: Warum liegt Karsten im Krankenhaus?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, Karsten gemeinsam zu besuchen.
- Beschreibe: Wann könnt ihr Karsten besuchen, wie kommt ihr zum Krankenhaus und was könntet ihr ihm mitbringen?

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

In einem Blog mit Tipps für junge Leute liest du den folgenden Beitrag:

www.guter-Rat-ist-nicht-immer-teuer.de/Spartipps

Man muss nicht immer Markenkleidung tragen

18.01. – 20:32 Uhr / Florian schrieb:

Wenn man modisch gekleidet ist, sieht man sicher gut aus, aber Markenkleidung ist teuer und jede Mode dauert nur ein paar Monate. Schöne Kleider kann man auch in einem Second-Hand-Laden finden oder auf dem Flohmarkt. Diese Sachen sind nicht nur billiger, sondern manchmal auch von sehr guter Qualität. Denkt doch mal darüber nach!

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Du hast übermorgen einen Termin bei deiner Zahnärztin, Frau Doktor Gruber. Aus einem wichtigen Grund kannst du aber diesen Termin nicht einhalten.

Schreibe an Frau Gruber, entschuldige dich höflich und erkläre, aus welchem Grund du übermorgen nicht in ihre Praxis kommen kannst.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Arbeitszeit insgesamt 15 min

Teil 1

In der Sport-AG deiner Schule, wo du Mitglied bist, kam neulich die Idee auf, einen Yoga-Kurs einzurichten, und viele waren davon begeistert. Überlegt nun gemeinsam, welche Schritte zur Realisierung dieses Projekts nötig sind.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Einen Yoga-Kurs einrichten
- Wann, wo und wie oft?
- Das Projekt bekannt machen – wie?
- Yoga-Lehrerin?
- Kurs offen auch für Geschwister und Eltern?
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Du musst studieren!"

Ohne Studium keine Chance?

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Ohne Studium keine Chance?

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Ohne Studium keine Chance?

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Ohne Studium keine Chance?



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Ohne Studium keine Chance?

Abschluss & Dank

Thema 2

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Chinesisch, Arabisch oder Russisch?"

„Exotische" Fremdsprachen

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

„Exotische" Fremdsprachen

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

„Exotische" Fremdsprachen

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

Folie 4

„Exotische" Fremdsprachen



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

„Exotische" Fremdsprachen

Abschluss & Dank

Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

A Konditionalsätze mit „wenn ..., dann ..." / Bilde Sätze.

1 Du bestehst die Prüfung. Du kannst ein paar Tage Urlaub machen.
wenn du die Prüfung bestehst, dann kannst du ein paar Tage Urlaub machen.

2 Am Wochenende scheint die Sonne. Wir können ein Picknick im Park machen.

3 Der Kuchen soll gelingen. Man muss das Rezept genau befolgen.

4 Die Schüler lernen für die Prüfung. Sie müssen sich gut konzentrieren.

5 Es schneit heftig. Die Autofahrer müssen sehr vorsichtig fahren.

6 Frau Bauer verdient gut. Sie kann sich ein neues Auto leisten.

7 Herr und Frau Mertens fahren nach Paris. Sie besuchen das Schloss in Versailles.

8 Jenny sitzt stundenlang vor dem Computer. Sie bekommt Kopfschmerzen.

9 Man spricht drei Fremdsprachen. Man kann leichter eine Arbeit finden.

10 Matthias hat hohes Fieber. Er kann nicht zur Schule gehen.

11 Rolf trinkt viel Kaffee. Er kann nachts nicht einschlafen.

12 Oma kommt zu Besuch. Sie bringt immer Geschenke für die Enkelkinder mit.

B Indirekte Fragesätze / Bilde indirekte Fragen.

Anna macht Urlaub in Italien. Ihre Freundin Doris schickt ihr eine E-Mail und möchte alles wissen:

1 Wie ist das Wetter?
Doris möchte wissen, _____

2 Ist das Hotel gut? Wie viele Zimmer hat es?
Doris _____

3 Wie lange braucht man vom Flughafen bis zum Hotel?

4 Wie weit ist das Meer vom Hotel? Hat das Hotel einen Swimmingpool?

5 Werden im Hotel Haustiere akzeptiert?

6 Gibt es im Hotel kostenloses Internet?

7 Welche Sportaktivitäten werden im Hotel angeboten? Muss man dafür extra zahlen?

8 Gibt es Bars und Geschäfte in der Nähe?

9 Welche Sehenswürdigkeiten kann man vor Ort besichtigen?

10 Was kann man abends unternehmen?

C Konzessivsätze mit „obwohl" und „trotzdem" / Verbinde die Sätze.

1 Die deutsche Sprache ist schwer. Der Deutschunterricht macht Spaß.
Obwohl die deutsche Sprache schwer _____, _____ der Deutschunterricht Spaß.
Die deutsche Sprache _____ schwer; trotzdem _____ der Deutschunterricht Spaß.

2 Am Wochenende wird es kalt sein. Wir machen einen Ausflug.

3 Carinas Vater macht seit drei Wochen Fitness-Training. Er hat noch nicht abgenommen.

4 Dieter verdient nicht viel. Er liebt seine Arbeit.

5 Herr Weber ist über 75. Er macht jedes Wochenende lange Spaziergänge im Wald.

6 Jana hatte gestern Zahnschmerzen. Sie ist zur Arbeit gegangen.

7 Sandra hat nicht viel für die Prüfung gelernt. Sie hat eine gute Note bekommen.

8 Tobias ist sehr gut in Englisch und Geschichte. Er will Mathematik studieren.

D/ Finalsätze mit „um ... zu, damit“ /
Verbinde die Sätze mit „um ... zu“ und/oder „damit“.

1 Clarissa möchte viele Fremdsprachen lernen. Sie kann später im Ausland arbeiten.
Clarissa _____

2 Fabian ruft bei der Post an. Er informiert sich über die erwartete Sendung aus China.
Fabian _____

3 Familie Becker will in eine größere Wohnung umziehen. Jedes Kind hat sein eigenes Zimmer.
_____

4 Mama kauft frische Erdbeeren. Sie backt ihren leckeren Erdbeerkuchen.
_____

5 Man soll auf seine Ernährung achten. Man bleibt schlank und gesund.
_____

6 Marie beeilt sich. Sie verpasst den Bus damit man schlank und gesund bleibt nicht.
_____

7 Mario kauft zwei Karten für die Oper. Er will Julia eine Freude machen.
_____

8 Wir müssen leise sprechen. Das Baby im Nebenzimmer wird nicht wach.
_____

Test 08











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Von: Lena
An: Nicole
Betreff: Museumsbesuch

Hallo Nicole,

heute schreibe ich dir mal eine E-Mail und nicht, wie sonst, eine WhatsApp-Nachricht, weil ich dir von einem total interessanten Museumsbesuch erzählen möchte, und da möchte ich nicht bloß ein paar Zeilen schreiben.

Am vergangenen Sonntag bin ich also mit meinen Eltern nach Frankfurt gefahren, dort wollten die beiden die internationale Buchmesse besuchen. Du weißt ja, dass sie einen Buchladen haben, deshalb steht die Buchmesse jedes Jahr auf ihrem Programm. Die Buchmesse ist riesig, kann ich dir sagen! Aber nach ein paar Stunden war ich froh, dass wir gegangen sind. Danach haben wir in einem Restaurant etwas gegessen und am Nachmittag haben wir die Dinosaurier-Ausstellung im Senckenberg-Museum besucht.

Bei dem Wort Museum sagen viele gleich „oh, nein!", aber ein Besuch in diesem Museum ist echt nicht langweilig, denn es gibt dort unzählige interessante Dinge zu entdecken. Bekannt ist das Museum vor allem durch die größte Dinosaurier-Dauerausstellung in ganz Deutschland. Gleich in der Eingangshalle stehen riesige Skelette, und wenn man sich daneben stellt, reicht man nicht weiter als bis zum Knie der Dinosaurier! Ich habe Selfies von meinen Eltern und mir neben den Dinosauriern gemacht, die kannst du dir am Ende der E-Mail anschauen.

Normalerweise kann man auch an einer Führung teilnehmen, aber die war leider schon vorbei. Schade, denn ich hätte gern mehr über diese gigantischen Lebewesen erfahren. Aber man konnte kleine Filme anschauen, in denen erklärt wurde, wie die Wissenschaftler – sie heißen übrigens Paläontologen – arbeiten.

In diesem Museum gibt es aber nicht nur Dinosaurier, sondern auch Vögel, Fische und viele andere Tiere zu besichtigen, und zwar nicht nur solche, die vor Millionen von Jahren auf allen Erdteilen gelebt haben, sondern auch Tiere, die noch heute existieren. Zum Beispiel gab es eine Anakonda zu sehen, das ist eine Riesenschlange, die in den Flüssen Südamerikas lebt. Alles war so beeindruckend, dass ich echt enttäuscht war, als das Museum um achtzehn Uhr zumachte. Ich will auf jeden Fall nochmal hin, vielleicht in zwei Monaten, während der Weihnachtsferien. Dann sage ich dir auf jeden Fall Bescheid. Vielleicht fahren wir beide dann mit dem Zug nach Frankfurt, das wäre doch toll, nicht?

Bis dann viele Grüße,
Lena

Beispiel

0 Lena schreibt normalerweise keine längeren Nachrichten an Nicole.

~~Richtig~~ Falsch

1 Lenas Eltern haben die Buchmesse aus beruflichen Gründen besucht.

Richtig Falsch

2 Die Familie hat gleich nach der Buchmesse das Dinosaurier-Museum besucht.

Richtig Falsch

3 Die Eltern haben Fotos von Lena neben den Dinosauriern gemacht.

Richtig Falsch

4 Im Museum konnte man auch etwas über die Arbeit der Paläontologen erfahren.

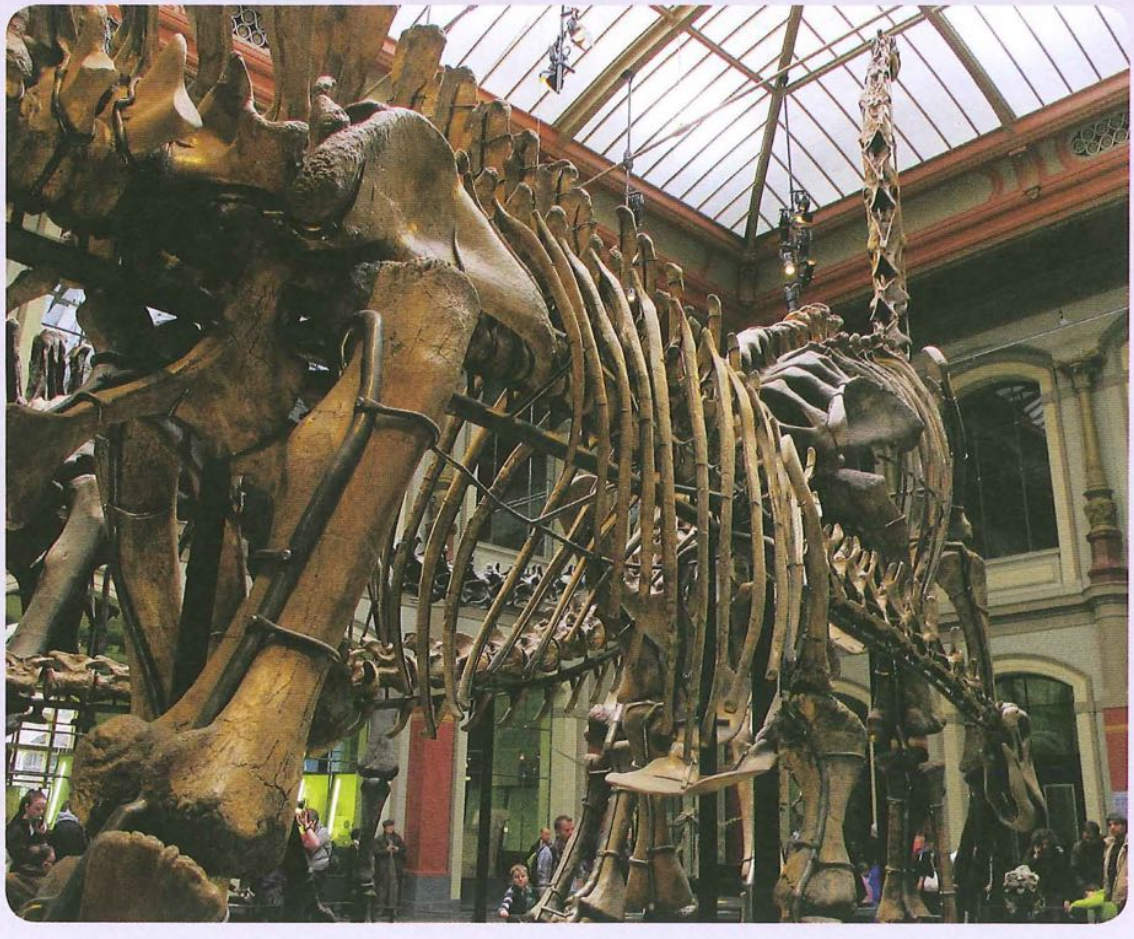
Richtig Falsch

5 Die Ausstellungsstücke kommen aus der ganzen Welt.

Richtig Falsch

6 Lena will an Weihnachten das Museum mit ihrer Freundin besuchen.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Nachrichten der anderen Art

In der Schweiz sind rund 800.000 Erwachsene von Leseschwäche betroffen. Diese Menschen können durchaus lesen und schreiben, aber bei längeren und komplizierten Texten haben sie Probleme.

Die Website „Nachrichten leicht" bietet deshalb einmal pro Woche Nachrichten in einfacher Sprache. Das heißt: kurze Sätze, keine schwierige Grammatik, keine abstrakten Begriffe und keine Fremdwörter. Die Website wird von der Nachrichtenredaktion des Deutschlandfunks gemacht, die sonst bekannt ist für eher anspruchsvolle Inhalte. Hier aber erklären sie die Neuigkeiten aus aller Welt so einfach wie möglich.

Das Angebot nutzen nicht nur Leseschwache: Auch Ausländer, die Deutsch lernen, oder Rentnerinnen und Rentner, denen normale Angebote zu schnell sind, lesen die Nachrichten in leichter Sprache.

In der Pädagogik werden solche Angebote begrüßt. Man betont aber, dass sie lediglich ein wichtiger Teil bei der Bekämpfung von Leseschwäche sind. Sie lösen nämlich das grundsätzliche Problem nicht, dass diese Menschen leseschwach sind. Und die meisten Texte, die für den Alltag wichtig sind, Beipackzettel von Medikamenten etwa, Verträge und Webseiten sind nicht in einfacher Sprache verfasst. Und für dieses Problem gibt es nur eine Lösung: besser lesen lernen.

aus srf.ch

Beispiel

0 „Nachrichten leicht" ist eine Website für Menschen, die ...

a ihr Deutsch verbessern wollen.
b mit schwieriger Sprache Probleme haben. ✗
c im Ausland leben.

7 In der Meldung geht es um ...

a Nachrichten speziell für schwer behinderte Menschen.
b einen besonderen Online-Sprachkurs.
c einen Versuch, allen Menschen Zugang zu Informationen zu ermöglichen.

8 Die Texte von „Nachrichten leicht" ...

a werden von etwa 800.000 Menschen in der Schweiz gelesen.
b sind nicht so kompliziert wie normale Nachrichtentexte.
c berichten nur über Neues aus den deutschsprachigen Ländern.

9 Pädagogen ...

a benutzen die Website, um Deutsch zu unterrichten.
b wünschen, dass auch andere Webseiten leichte Sprache verwenden.
c finden die Idee der einfachen Nachrichten hilfreich.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Was gibt es Schlimmeres?

Der Winter in Deutschland kann sehr kalt sein. Besonders für Menschen ohne festes Dach über dem Kopf kann diese Jahreszeit zu einem Problem werden. Nach einer aktuellen Studie waren letztes Jahr insgesamt 860.000 Menschen in Deutschland ohne Bleibe. Im Vergleich zur Situation vor zwei Jahren ist das ein Anstieg um circa 150 Prozent. Etwa die Hälfte der Wohnungslosen sind Flüchtlinge, die nach Deutschland gekommen sind.

Sie leben oft in Zelten, in Parks oder in Autos. Im Sozialzentrum in Essen kümmert man sich um Wohnungslose, beschafft ihnen Essen über die Suppenküche, mal eine Notunterkunft für die Nacht oder die Möglichkeit zu duschen.

Viele haben ihre Wohnung verloren, weil sie finanzielle Probleme haben. Oft haben sie ihre Arbeit verloren, sind krank oder haben familiäre Probleme.

Einer der Hauptgründe, warum es so viele wohnungslose Menschen gibt, ist der Mangel an bezahlbaren Wohnungen. Vor allem in den Städten sind die Mieten in den letzten Jahren stark gestiegen. Ein großes Problem ist also nicht nur, dass immer mehr Menschen wohnungslos werden, sondern auch, dass sie wohnungslos bleiben.

aus dw.com



10 In dem Text geht es um ...

- a neu gebaute Unterkünfte für Menschen ohne eigene Wohnung.
- b das Problem der hohen Zahl an Wohnungslosen.
- c eine Organisation, die Wohnungslose bei der Suche nach Arbeit unterstützt.

11 Im letzten Jahr ...

- a gab es doppelt so viele Wohnungslose wie vor zwei Jahren.
- b verloren 860.000 Menschen ihr Zuhause.
- c ist die Zahl der Menschen ohne Bleibe stark gestiegen.

12 Viele Wohnungslose ...

- a können die hohen Mietpreise nicht bezahlen.
- b bekommen finanzielle Unterstützung, damit sie in der Suppenküche Essen kaufen können.
- c finden schon nach kurzer Zeit eine feste Unterkunft.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Für das neue Schuljahr suchen Jugendliche auf der Webseite ihrer Schule nach einer geeigneten Arbeitsgemeinschaft.

Beispiel

0 Angela, 13, spielt schon ziemlich gut Gitarre und möchte in einer Gruppe mitspielen. Anzeige: A

13 Stefan ist Klassensprecher und hat sich bei Diskussionen schon oft für die Interessen seiner Mitschüler eingesetzt. Anzeige: ____

14 Joachim geht in die zehnte Klasse und möchte bei einer Feldhockey-AG mitmachen. Anzeige: ____

15 Steffi interessiert sich für alles, was mit Speisen und Getränken zu tun hat, denn ihre Eltern haben ein Restaurant. Anzeige: ____

16 Annika, 13, stellt Masken aus Papier her. Die möchte sie in der Schule zeigen und ihre Technik verfeinern. Anzeige: ____

17 Karin möchte ihren Körper trainieren und sich fit halten, aber Mannschaftssport ist nicht ihr Ding. Anzeige: ____

18 Nicole kann schon gut fotografieren. Dieses Jahr möchte sie neue Tipps und Tricks von Berufsfotografen erfahren. Anzeige: ____

19 Liam hat in seiner früheren Schule im Basketballteam gespielt und schon an Meisterschaften teilgenommen. Anzeige: ____

A **Junior-Band**
Für die Schüler der Klassen 5-8 gibt es in diesem Schuljahr wieder eine Junior-Band.
Instrumente: Geigen, Keyboard, Gitarren und Schlagzeug. Für das Weihnachtskonzert musizieren wir moderne und festliche Stücke.
Freitag, 14.15-15.00 Uhr, Raum 23
Leitung: Herr Müller

B **Kunstfotografie**
Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Fototechniken und -themen für Fortgeschrittene. Am Ende des Schuljahres findet eine Fotoausstellung mit euren Arbeiten statt. Außerdem besuchen wir Fotomuseen und treffen uns mit professionellen Fotografen.
Donnerstags, 15.00-16.30
Leitung: Herr Stein

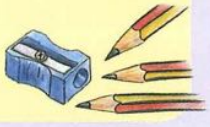
C Ballsport-AGs für jene, die es ernst meinen Handball, Volleyball oder Basketball. Schüler, die an diesen AGs teilnehmen möchten, müssen das vorher mit Herrn Schwerer absprechen, da diese AG gezielt auf Wettkämpfe vorbereitet und nicht für Anfänger geeignet ist.
Mittwochs, 15.00-16.30 Uhr



D **Karibische Tänze**
Hörst du gern Rhythmen wie etwa Salsa oder Merengue und hast Lust, das Lebensgefühl der lateinamerikanischen Kultur zu spüren? Dann komm und tanz mit uns!
Alle können mitmachen!
Dienstags, 13.45-15.15 Uhr
Ort: Turnhalle
Leitung: Frau Ritter



E **Kunst-AG**
Das Angebot richtet sich an Schüler/innen der Klassen 5 bis 8. Unsere Schwerpunkte sind Malen und Zeichnen, ihr könnt aber auch eure eigenen künstlerischen Arbeiten vorstellen und kreativ werden.
Montags 13.35-15.15 Uhr
Raum 31 bei Herrn Paulsen



F **Debattier-AG**
Du verteidigst gern deinen Standpunkt? Du nimmst gern an Diskussionen teil und interessierst dich für aktuelle Geschehnisse in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik? Dann mach mit bei unserer Debattier-AG!
Ort: Musikraum 11
Termin: donnerstags um 13.10 Uhr
Leitung: Herr Hecker

G **Do-it-yourself-AG**
Kosmetik aus der Küche? Warum nicht! Pflegeprodukte selbst herstellen ist gar nicht so schwer. Wir mischen Gesichtscremes und Handcremes und machen unseren eigenen Makeup-Entferner und Lippenbalsam.
Ort: Chemieraum der Schule
Zeit: Freitag, 8. und 9. Stunde

H **Volleyball**
Eine AG für die Anfänger unter den Schülern und Schülerinnen der Klassen 7-9. Ziel dieser AG ist die Einführung in das Volleyballspiel. Die Schüler/innen lernen Grundtechniken und Spieltaktiken.
Jeden Dienstag, 8. Stunde (14.15-15.00 Uhr)
Trainerin: Frau Gerber



I **Ernährung und Kochen**
In diesem Halbjahr beschäftigen wir uns jede Woche mit einer anderen Obst- oder Gemüsesorte. Gemeinsam mit der AG-Leiterin Frau Dr. Schmidt wird gekocht und gebacken und im Anschluss kann das Selbstgemachte natürlich probiert werden.
Freitags 14.30-17.00 Uhr in der Schulküche

J **Theater-Werkstatt**
In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem griechischen Theater der Antike. Mitmachen können alle, die Spaß am Spielen haben. Am Ende des Schuljahres werden wir das Stück „Antigone" von Sophokles aufführen.
Leitung: Herr Schütz
Montags 14.30-17.00 Uhr

Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dafür, dass Tierparks und Zoos abgeschafft werden?

In einem Internet-Forum liest du Kommentare zum Thema „Vor- und Nachteile von Tierparks".

Beispiel	0	Lina	~~Ja~~	Nein
	20	Asha	Ja	Nein
	21	Georg	Ja	Nein
	22	Sevina	Ja	Nein
	23	Regina	Ja	Nein
	24	Hannes	Ja	Nein
	25	Thea	Ja	Nein
	26	Kelim	Ja	Nein

Beispiel

Zoo-Direktoren behaupten immer, dass sie sich für den Schutz der gefährdeten Tierarten einsetzen. Das ist aber nur eine Ausrede, denn Artenschutz bedeutet, dass man Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum schützt. Tiger, Bären, Affen, Löwen, Giraffen, Eisbären und viele weitere Tierarten, die schon in Zoos geboren wurden, könnten niemals in ihrer natürlichen Heimat leben.
Lina, 15, Basel

20 Es nützt keinem Tier, in Zoogefangenschaft vor dem Aussterben bewahrt zu werden. Denn für Tiere sind Zoos nichts anderes als Gefängnisse. Nur weil Menschen es toll finden, Wildtiere sehen zu können, sollten Giraffen, Tiger & Co nicht ihr ganzes Leben lang leiden müssen.
Asha, 14, Berlin

21 Wenn ich mal einen Zoo besuche, habe ich gerade bei Tigern in ihren Gehegen oft das Gefühl, als würden sie sich langweilen und hätten viel zu wenig freien Raum. Aber das Ende der Zoos wäre auch das Ende des Tigers, den in der freien Natur werden sie trotz der bestehenden Tierschutzgesetze ebenso gejagt wie die Nashörner.
Georg, 14, Osnabrück

22 Ich höre immer wieder, Zoos seien schon lange ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur. Vor hundert Jahren dienten sie vor allem der Erholung und Unterhaltung der Besucher, heute sollen sie vor allem der Bildung dienen. Dann bilden wir uns eben mithilfe von Videos und Filmen weiter. Wir Menschen haben einfach kein Recht Tiere einzusperren!
Sevina, 19, Pirmasens

23 Vor einer Woche hatte ich mit meiner Klasse Biologie-Unterricht in der Wasserwelt des Nürnberger Tiergartens, „Blaues Klassenzimmer" nennt sich das. Während des Unterrichts waren wir nur wenige Meter von Delfinen und Seekühen entfernt. Danach waren die meisten Schüler sehr beeindruckt und haben sich vorgenommen weniger Plastik zu verwenden, um die Delfine der Weltmeere zu schützen. Dazu hat der Zoo beigetragen.
Regina, 33, Nürnberg

24 Als Tierpfleger glaube ich, dass Zoos nichts an Wichtigkeit verloren haben, denn sie sind ein Fenster in die belebte Natur. Wo kann man sonst so viele Tiere kennen, verstehen und schützen lernen? Und an keinem anderen Ort bringt man so viele Menschen mit dem Thema Arten- und Naturschutz in Verbindung: Pro Jahr sind es weltweit rund 600 Millionen.
Hannes, 46, München

25 Auch wenn es uns Freude bereitet, den Tieren so nah sein zu können, ein Käfig bleibt ein Käfig. Auch die schönsten Gehege können die Weite der Natur nicht ersetzen. Besonders große Säugetiere leiden unter den kleinen Gehegen und auch das Klima, welches oft nicht dem natürlichen Lebensraum der Tiere entspricht, strengt sie an. Das darf nicht sein!
Thea, 15, Wien

26 Für viele ist es das Highlight am Wochenende oder in den Ferien: ein Besuch im Zoo oder im Tierpark. Vor allem Familien mit Kindern zieht es jedes Jahr millionenfach dorthin. Wenn es nach mir ginge, wäre diese Art der Freizeitbeschäftigung bald Geschichte. Ich halte es für falsch, Tiere, vor allem wilde Tiere, zur Schau zu stellen.
Kelim, 14, Zug

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Du willst in den Sommerferien eine Woche in einem Jugendcamp an der Ostsee verbringen und siehst dir auf dem Prospekt die Campordnung für das Jugendcamp an.

27 Jugendliche dürfen das Camp verlassen, ...
- a wenn sie zu dritt sind und vorher Bescheid gesagt haben.
- b wenn die Campleitung damit einverstanden ist.
- c wenn ihre Eltern es erlauben.

28 Süßigkeiten ...
- a sind auf dem Feriencamp nicht erlaubt.
- b bekommen die Jugendlichen nur am Kiosk.
- c darf man nicht mit ins Zelt nehmen.

29 Das Feriencamp ...
- a wurde dieses Jahr neu eröffnet.
- b bietet jährlich Campferien für junge Leute.
- c ist nur im Sommer geöffnet.

30 Im Ferienlager ...
- a kochen die Jugendlichen ihr Essen selbst.
- b helfen alle Teilnehmer beim Aufräumen mit.
- c räumt täglich ein anderer Jugendlicher das ganze Zelt auf.

Campordnung

Seit fast zwei Jahrzehnten bietet das Jugendcamp Ferienaufenthalte zu allen Jahreszeiten für Kinder und Jugendliche an. Auch nach euch wollen noch viele Teilnehmer/innen dieses Angebot nutzen. Damit sich alle wohlfühlen können, bitten wir euch, einige Regeln für das Zusammenleben und für das Verhalten im Jugendcamp zu beachten:

Allgemeine Pflichten

Das Gemeinschaftsleben im Camp verlangt von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass sie bereit sind, bei den notwendigen Diensten zu helfen. Dazu gehören der täglich wechselnde Küchendienst sowie die Sauberhaltung des Platzes und seiner Einrichtungen. Dies gilt auch für den eigenen Schlafplatz.

Tagesplan

Wir wecken morgens um 7.00 Uhr. Frühstück ist um 8.00 Uhr, Mittagessen um 12.00 Uhr und Abendessen um 18.00 Uhr. Der Kiosk öffnet in der Regel nach den Mahlzeiten. Bitte verzehrt keine Süßigkeiten oder Knabbereien in den Zelten! Dies sorgt nur für Unordnung und zieht Mäuse und Insekten an. Für süße Abwechslung sorgt unser Küchen-Team. In der Zeit von 22.00-7.00 Uhr herrscht allgemeine Nachtruhe.

Baden im Meer

Das Baden ist grundsätzlich nur unter Aufsicht und zu festgesetzten Zeiten gestattet. Die Badeordnung hängt am schwarzen Brett aus und muss zu eurer Sicherheit beachtet werden.

Ausgang

Das Camp dürft ihr, wenn eure Eltern zugestimmt haben, immer nur in kleinen Gruppen mit mindestens 3 Personen verlassen.

Besondere Hinweise

Foto- oder Videoaufnahmen von anderen Teilnehmer/innen mit Kamera oder Handy dürft ihr nur machen, wenn diese Personen damit einverstanden sind.

A (nach Teil 1): Ordne den Wörtern 1-10 ihr jeweiliges Synonym a-j zu.

1	___ beeindruckend	a	Ausstellung
2	___ enttäuscht	b	frustriert
3	___ Erdteil	c	Geschäft
4	___ existieren	d	gigantisch
5	___ Laden	e	imponierend
6	___ langweilig	f	Kontinent
7	___ leider	g	leben
8	___ Messe	h	unglücklicherweise
9	___ riesig	i	uninteressant
10	___ unzählig	j	zahllos

B (nach Teil 1): Lange Sätze, die aus mehreren kürzeren Sätzen bestehen. Wie ist die richtige Reihenfolge?

1 a aber man konnte kleine Filme anschauen
b wie die Wissenschaftler arbeiten
c in denen erklärt wurde
d sie heißen übrigens Paläontologen

___ - ___ - ___ - ___

2 a die noch heute existieren
b die vor Millionen vor Jahren auf allen Erdteilen gelebt haben
c in diesem Museum gibt es aber nicht nur Dinosaurier
d sondern auch Tiere
e sondern auch Vögel, Fische und viele andere Tiere zu besichtigen
f und zwar nicht nur solche

___ - ___ - ___ - ___ - ___ - ___

C (nach Teil 2): Wie heißt das Gegenteil der folgenden Wörter?

1 abstrakt ≠ _____
2 anspruchsvoll ≠ _____
3 krank ≠ _____
4 kurz ≠ _____
5 (die) meisten ≠ _____
6 schwierig ≠ _____

D (nach Teil 2): Erkläre, was die markierten Ausdrücke bedeuten.

1 Besonders für Menschen ohne festes Dach über dem Kopf kann diese Jahreszeit ...
2 Diese Menschen können durchaus lesen und schreiben, aber ...
3 Einer der Hauptgründe ist der Mangel an bezahlbaren Wohnungen.
4 Und die meisten Texte, die für den Alltag wichtig sind, Beipackzettel von Medikamenten etwa, ...

E (nach Teil 3): Welches Wort passt nicht?

1 Cello / Geige / Gitarre / Keyboard
2 geeignet / passend / richtig / ungünstig
3 empfinden / fühlen / raten / spüren
4 komponieren / malen / skizzieren / zeichnen
5 Ansicht / Auffassung / Standpunkt / Transport
6 bestehen / entwerfen / herstellen / produzieren
7 backen / kochen / spielen / zubereiten
8 sich auseinandersetzen / sich befassen / sich beschäftigen / sich freuen

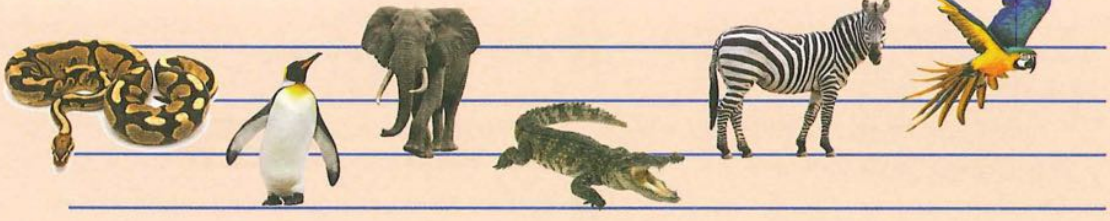
F (nach Teil 3): Thema „Schul-AGs"

Gibt es in deiner Schule auch AGs? An welcher/welchen der auf S. 189 vorgestellten AGs würdest du gern teilnehmen? Welche weiteren AGs würdest du vorschlagen?

Bereite dich kurz vor und diskutiere dann mit den anderen.

G (nach Teil 4): Tiernamen – Ein Spiel in zwei Etappen und in zwei Minuten

1 Markiere alle Tiernamen, die auf S. 190 vorkommen.
2 Notiere weitere Tiernamen, welche dir einfallen.



H (nach Teil 4): In einem Tierforum, wo du Mitglied bist, liest du den folgenden Beitrag:

Asha, 14, aus Berlin, schrieb:
Es nützt keinem Tier, in Zoogefangenschaft vor dem Aussterben bewahrt zu werden. Denn für Tiere sind Zoos nichts anderes als Gefängnisse. Nur weil Menschen es toll finden, Wildtiere sehen zu können, sollten Giraffen, Tiger & Co nicht ihr ganzes Leben lang leiden müssen.

Du möchtest gern deine Meinung zum Thema äußern. Lies die Texte auf S. 190 noch einmal, sammle Argumente und Formulierungen, die dir gut gefallen und die du passend findest, und schreibe einen kurzen Text (ca. 60 Wörter).

Arbeitszeit insgesamt 40 min

Teil 1 Track 29

**Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.**

Beispiel

01 Man hört Informationen über eine Wintersportart für Jungen und Mädchen. ~~Richtig~~ Falsch

02 Das Training ...

a ist für Kinder völlig kostenlos.
~~b~~ findet im Herbst und Winter statt.
c findet für Jungen und Mädchen getrennt statt.

Text 1

1 Christina macht einen Vorschlag für einen Besuch mit Ben im Museum. Richtig Falsch

2 Die Führungen ...

a kosten sechs Euro pro Person.
b sind jeden Samstag.
c dauern eine Stunde.

Text 2

3 Tims Bruder kann nicht zum Konzert mitkommen. Richtig Falsch

4 Die Jungen treffen sich ...

a um 7 Uhr bei Tim.
b in der Schillerstraße.
c direkt vor der Konzerthalle.

Text 3

5 Der Radiosender veranstaltet einen Wettbewerb für die Zuhörer. Richtig Falsch

6 Der Gewinner ...

a darf am Sonntag seine Lieblingsmusik spielen.
b bekommt einen Preis.
c steht am Samstag fest.

Text 4

7 Nico möchte Fabian ein Geschenk machen. Richtig Falsch

8 Die Manga- Ausstellung ...

a ist nicht Teil der Leipziger Buchmesse.
b ist nur für Künstler geöffnet.
c bietet auch Artikel zum Verkauf an.

Text 5

9 Dr. Kern ist heute den ganzen Tag nicht in der Praxis. Richtig Falsch

10 Veronika kann ...

a bis 15 Uhr in die Praxis kommen.
b für nächste Woche keinen Termin mehr bekommen.
c morgen um die gleiche Zeit zum Arzt gehen.

Teil 2 Track 30

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Führung für Kinder und Jugendliche durch das Deutsche Spionagemuseum in Berlin teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Während der Führung ...
- a lernt man frühere Agenten kennen.
- b macht man ein Quiz.
- c werden die Besucher selbst aktiv.

12 Das Museum ...
- a zeigt, wie moderne Technik Anwendung findet.
- b gibt es seit vielen Jahren.
- c ist noch nicht sehr bekannt.

13 Die James-Bond-Abteilung ...
- a ist die berühmteste im Museum.
- b zeigt Videos mit dem Agenten.
- c enthält Objekte aus den Bond-Filmen.

14 Bei der Spionage-Mission ...
- a arbeitet jeder Teilnehmer allein.
- b soll man in Gruppenarbeit ein verstecktes Zimmer finden.
- c werden die Besucher von echten Spionen gejagt.

15 Die Sonderausstellung ...
- a beginnt gleich nach dem Ende der Führung.
- b ist Anfang April.
- c dauert zwei Stunden.



Teil 3 Track 31

**Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

Du sitzt in der Cafeteria der Schule und hörst, wie sich zwei Jugendliche, Selina und Paul, unterhalten.

16 Selina hat für Samstagabend keine besonderen Pläne.

Richtig Falsch

17 Paul ist schon vor sechs Monaten umgezogen.

Richtig Falsch

18 Die Eltern von Paul haben die Wohnung gekauft.

Richtig Falsch

19 In der neuen Wohnung fühlt sich Paul wohler.

Richtig Falsch

20 Paul hat sein Zimmer ganz mit neuen Möbeln eingerichtet.

Richtig Falsch

21 Selina weiß, wo Pauls neue Wohnung liegt.

Richtig Falsch

22 Paul hat jetzt einen kürzeren Schulweg als früher.

Richtig Falsch



Teil 4 Track 32

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Der Moderator der Radiosendung „Jugend heute" diskutiert mit der Arbeitsexpertin Gisela Winterer und dem Schüler Tobias Schmidt zum Thema „Sollte man sein Hobby zum Beruf machen?".

		Moderator	Gisela Winterer	Tobias Schmidt
Beispiel				
0	Viele Jugendliche wissen noch nicht, was sie nach der Schule lernen sollen.	~~a~~	b	c
23	Das Umfeld spielt eine wichtige Rolle bei der Berufsentscheidung.	a	b	c
24	Die Dinge, die man gern macht, macht man meistens auch gut.	a	b	c
25	Jugendliche sollten in der Praxis herausfinden, ob ein bestimmter Beruf wirklich zu ihnen passt.	a	b	c
26	Man sollte sowohl die positiven als auch die negativen Seiten eines Berufs kennenlernen.	a	b	c
27	Der Beruf kann die Freude am Hobby zerstören.	a	b	c
28	Für manche Berufe ist Talent wichtiger als gute Schulnoten.	a	b	c
29	Man sollte sich bei der Berufswahl nicht nur auf einen Beruf konzentrieren.	a	b	c
30	Ein Hobby im Lebenslauf kann zu einer erfolgreichen Bewerbung beitragen.	a	b	c



A **(nach Teil 1 – Text 1): Formuliere den Satz neu, indem du jedes Mal mit einem anderen Satzglied beginnst.**

In der Sternwarte gibt es jeden ersten Samstag im Monat einstündige Führungen für Kinder ab sechs Jahren.

Einstündige Führungen für Kinder ab sechs Jahren ...

Jeden ersten Samstag im Monat ...

B **(nach Teil 1 – Text 2): Welche der Ausdrücke oben passen in die Lücken? Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

an der Haltestelle Schillerstraße / bei mir zuhause / bis zur Haltestelle Reeperbahn / in der Nähe / in die Stadt / in St. Pauli / zur Konzerthalle

Hi, Alex, hier Tim. Ich rufe an wegen des Rockkonzerts mit „Queen Machine" heute Abend. Mein Bruder kann uns doch nicht mit dem Auto (1) _____ fahren. Er sagt, samstagabends gibt es (2) _____ fast keine freien Parkplätze. Und das Parkhaus (3) _____ ist viel zu teuer. Deshalb nehmen wir die S-Bahnlinie S3 (4) _____, von da aus sind es ca. vier Minuten zu Fuß (5) _____. Wir treffen uns also nicht (6) _____, sondern um 7 direkt (7) _____. Bis dann!

C **(nach Teil 2): Kannst du dich an Details erinnern? Unterstreiche die richtige Antwort. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

1 Das Museum gibt es seit 2005 – 2015.
2 Die kleinste Kamera ist weniger als drei Zentimeter – Dezimeter groß.
3 Die Spionage ist nämlich schon älter als 2000 – 3000 Jahre.

D **(nach Teil 2): Welche der Ausdrücke oben passen in die Lücken? Zwei Verben bleiben übrig. Achte auf die Modalverben! Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

arbeitet / bekommt / dürft / entschlüsselt / findet / kommt / müsst / schafft / schließt / sollt

Der Höhepunkt für alle unsere Besucher ist aber: Ihr (1) _____ eure eigene Spionage-Mission! Ihr (2) _____ in Gruppen, (3) _____ versteckte Kameras, (4) _____ Codes und (5) _____ in einen geheimen Raum gelangen, der durch ein Labyrinth aus Laserstrahlen gesichert ist. Ihr (6) _____ also verschiedene Hindernisse überwinden, dabei (7) _____ ihr aber die Laserstrahlen nicht berühren. Keine Angst, es gibt verschiedene Schwierigkeitsstufen, das (8) _____ ihr alle!

E **(nach Teil 3): Unterstreiche zuerst in den Aufgaben die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen im Text, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.**

17 Paul ist schon vor sechs Monaten umgezogen. R F

18 Die Eltern von Paul haben die Wohnung gekauft. R F

Selina: Ey, super! Wann seid ihr denn umgezogen? Ist das lange her?
Paul: Also, meine Eltern haben ja ziemlich lang nach einer neuen Wohnung gesucht, ich glaube, schon über sechs Monate. Entweder waren die Wohnungen zu teuer oder es gab keine guten Verkehrsverbindungen und der Schulweg wäre zu lang für meinen Bruder und mich.
Selina: Verstehe...
Paul: Und plötzlich, vor drei Wochen, haben wir endlich unsere Traumwohnung gefunden. Am Anfang fanden meine Eltern die Miete ein bisschen zu hoch, aber am Ende haben sie sich mit dem Vermieter über den Preis geeinigt. Ja, und letzte Woche sind wir dann eingezogen.

F **(nach Teil 3): Höre das Gespräch noch einmal und kreuze an, welche Vorteile die neue Wohnung hat.**

1 Alle Möbel wurden neu gekauft.
2 Für die neue Wohnung zahlt die Familie eine sehr niedrige Miete.
3 Die neue Wohnung ist heller und freundlicher.
4 Die neue Wohnung ist in der Nähe vom Schwimmbad.
5 Die neue Wohnung ist nur drei Minuten von der Schule entfernt.
6 Unter der neuen Wohnung ist eine Eisdiele.

G **(nach Teil 4): Lange Sätze, die aus mehreren kürzeren Sätzen bestehen. Wie ist die richtige Reihenfolge?**

1 a da gibt es natürlich jede Menge Tiere
b meine Eltern haben einen Bauernhof
c mich um sie zu kümmern
d und es hat mir immer Spaß gemacht ___-___-___-___

2 a denn wer das lernt oder studiert
b das ist doch eigentlich eine tolle Idee
c der bringt meistens auch die besseren Leistungen im Beruf
d wofür er sich begeistert ___-___-___-___

3 a allerdings rate ich immer zuerst zu einem Schülerpraktikum in einem Betrieb oder einer Firma
b dass der Wunschberuf doch nicht so zu einem passt
c denn manchmal stellt sich heraus
d weil man sich falsche Vorstellungen von der Arbeit macht ___-___-___-___

Teil 1 circa 20 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 60 min

Auf dem Land geboren und an einem kleinen Ort aufgewachsen, bist du nun vor einigen Monaten mit deinen Eltern in eine Großstadt umgezogen. Heute schreibst du deinem besten Freund / deiner besten Freundin, der/die noch auf dem Land wohnt, um vom Umzug zu berichten.

- Beschreibe: Wie sieht das Leben in der Großstadt im Vergleich zum Leben auf dem Land aus?
- Begründe: Aus welchem Grund musstest du mit deiner Familie umziehen?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, dich bei der nächsten Gelegenheit zu besuchen.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

In einem Forum für gesunde Ernährung hast du den folgenden Beitrag gelesen:

www.gesunde-ernaehrung-langes-leben.de/Tipps

Der Wochenmarkt ist gut und billig!

28.02. – 11:22 Uhr / Inge schrieb:

Wer sich gesund ernähren will, weiß, dass der Wochenmarkt eine sichere Adresse ist. Dort findet man jede Woche frische Sachen, kauft direkt beim Bauern oder Produzenten ein und zahlt auch weniger. Im Supermarkt sind die Sachen nicht so frisch und wesentlich teurer. Vergleicht doch mal Preise und Qualität!

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Frau Ebert, eine nette Kollegin in der Firma, wo du seit zwei Monaten ein Praktikum machst, feiert am kommenden Freitag ihr 20-jähriges Arbeitsjubiläum und hat dich zur Feier eingeladen. Aus einem wichtigen Grund kannst du jedoch nicht anwesend sein.

Schreibe an Frau Ebert, entschuldige dich höflich und erkläre, aus welchem Grund du auf der Jubiläumsfeier fehlen wirst.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Arbeitszeit insgesamt 15 min

Teil 1

Eure Schule ist relativ neu und hat noch keinen Ehemaligen-Verein, wo sich gegenwärtige und frühere Schüler(innen) treffen können. Zeit also, so einen Verein zu gründen. Überlegt gemeinsam, was für die Gründung des Ehemaligen-Vereins zu tun ist.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Gründung eines Ehemaligen-Vereins
- Wen über den Plan informieren?
- Soziale Medien nutzen?
- Erstes Treffen – wann und wo?
- Mögliche Aktivitäten des Vereins?
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Was erwartest du von deinem Beruf?"

Kriterien für die Wahl des späteren Berufs

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Kriterien für die Wahl des späteren Berufs

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Kriterien für die Wahl des späteren Berufs

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Kriterien für die Wahl des späteren Berufs



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Kriterien für die Wahl des späteren Berufs

Abschluss & Dank

Thema 2

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Mit einem Buch am Strand oder wandern?"

Ferienaktivitäten

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Ferienaktivitäten

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Ferienaktivitäten

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Ferienaktivitäten



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Ferienaktivitäten

Abschluss & Dank

Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

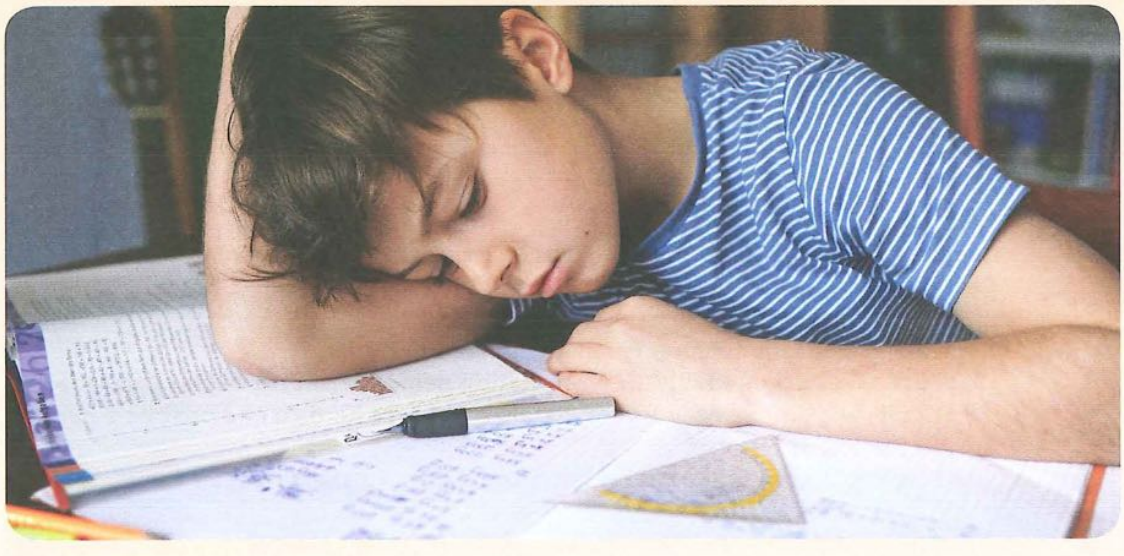
Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

A **Verben mit Präpositionen /**
Ergänze die jeweils passende Präposition.

1 Alex war _____ meinem Vorschlag nicht einverstanden.
2 Claudia konnte leider nicht kommen, sie war für diesen Abend _____ Jens verabredet.
3 Der Unbekannte fragte mich _____ dem Weg zum Supermarkt.
4 Die Kinder freuen sich _____ die kommenden Sommerferien.
5 Er bat mich _____ etwas Geduld.
6 Findest du, die weißen Schuhe passen nicht _____ dem neuen Kleid?
7 Frau Passauf hat uns _____ über den Ablauf der Prüfung informiert.
8 Fußgänger müssen _____ den Autoverkehr achten, wenn sie über die Straße gehen.
9 Hans nimmt morgen und übermorgen _____ einem Tischtennisturnier teil.
10 Ich kann _____ deinen Witz nicht lachen, er war nicht lustig.
11 Ich kann nicht mehr _____ ihn warten, ich fahre jetzt los!
12 Jeder Mensch träumt _____ einem schöneren Leben.
13 Jens beschäftigt sich den ganzen Tag _____ seinem Handy.
14 Jugendliche interessieren sich sehr _____ die neuesten Produkte von Apple.
15 Kannst du dich noch _____ unseren tollen Biologielehrer erinnern?
16 Klaus diskutiert gern _____ seinem Lehrer _____ europäische Geschichte.
17 Kleine Kinder glauben _____ den Weihnachtsmann.
18 Laura bedankt sich _____ ihrer Tante _____ das Geschenk.
19 Leo muss am Samstag _____ seine kleine Schwester aufpassen.
20 Letzten Monat haben wir im Park einen kleinen Hund gefunden und mitgenommen; er gehört jetzt _____ unserer Familie.
21 Maria hat ihre Mitschüler _____ ihrer Party eingeladen.
22 Pumas zählen wie Löwen und Tiger _____ der Kategorie der Raubkatzen.
23 Rebekka hat sich _____ die vielen Glückwünsche sehr gefreut.
24 Unser Mathelehrer wurde an eine andere Schule versetzt. Er hat sich gestern _____ uns verabschiedet.
25 Tim ist oft sehr müde. Er kann sich dann nicht _____ seine Hausaufgaben konzentrieren.



B/ Verben mit Präpositionen - Fragen und Antworten - Pronominaladverbien / Ergänze die Dialoge. Achte auf Personen und Sachen.

1 _____ haben sich Udo und Timo das ganze Jahr vorbereitet? -_____ d___ Abiturprüfung.

2 Und _____ hoffen sie? -_____ ein___ gute Note natürlich.

3 _____ _____ wartest du? -_____ mein___ Freundin. Wir wollen zusammen schwimmen gehen.

4 _____ hat der Schulleiter gestern die Schüler aller Klassen informiert? -_____ ein internationales Austauschprogramm.

5 Und _____ _____ haben dann die Schüler über das Programm gesprochen? -_____ ihr___ Klassenlehrern.

6 _____ handelte das erste Thema der Prüfung? -_____ d___ politischen Entwicklung Europas nach dem 2. Weltkrieg.

7 _____ beschäftigt sich Helene in ihrer Freizeit? So wie ich sie kenne, wahrscheinlich _____ Malen und Lesen. -Richtig, sie beschäftigt sich nur _____.

8 _____ muss man sich bei einer mündlichen Prüfung konzentrieren? -Zunächst einmal _____, dass man seine Argumente verständlich und überzeugend präsentiert.

9 Wollen wir nun _____ d___ Beantwortung der Fragen beginnen? -_____ denn sonst? Zuerst müssen die Fragen beantwortet werden.

10 _____ vergleicht ihr eure Antworten? -_____ d___ Antworten im Buch natürlich.

11 Konntest du dich wirklich _____ all___ Einzelheiten erinnern? -Klar konnte ich mich _____ erinnern. _____ konntest du dich denn nicht mehr erinnern?

12 _____ freut sich die ganze Familie? -_____ d___ kommenden Weihnachtsferien, _____ denn sonst?



C **„sowohl - als auch, entweder - oder, weder - noch, nicht nur - sondern auch, zwar - aber" / Verbinde die beiden Sätze mithilfe der Doppelkonjunktion in Klammern.**

1 Antje hat mir eine lange E-Mail geschrieben. Sie hat auch eine kurze Textnachricht geschickt. (sowohl – als auch)

2 Du passt im Unterricht auf. Du bekommst schlechte Noten. (entweder – oder)

3 Für die Abschlussparty kauft Mona kein neues Kleid. Sie kauft auch keine neue Tasche. (weder – noch)

4 Guido hat sich intensiv vorbereitet. Er hat die Prüfung leider nicht bestanden. (zwar – aber)

5 Im kommenden Sommer fahren wir nicht nach Spanien. Wir fahren auch nicht nach Italien. (weder – noch)

6 Jonas schickt seiner Freundin mehrere Textnachrichten täglich. Er ruft sie auch mehrmals am Tag an. (nicht nur – sondern auch)

7 Manfred holt mich mit dem Auto ab. Ich nehme ein Taxi. (entweder – oder)

8 Mein Vater glaubte mir nicht. Mein Bruder glaubte mir auch nicht. (weder – noch)

9 Politiker versprechen viel. Sie halten ihre Versprechungen oft nicht. (zwar – aber)

10 Tinas neuer Nachbar sieht sehr gut aus. Er ist sehr höflich und hilfsbereit. (nicht nur – sondern auch)

11 Wir gehen jetzt los. Wir verpassen den Zug. (entweder – oder)

Test 09











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

www.hannasblog.de

Hannas Blog

Hallo liebe Blogleser,

die meisten von euch wissen schon, dass ich Musik über alles liebe. Ich gehe auf ein Musikgymnasium und möchte danach Musik studieren. In einem Orchester zu spielen, am liebsten bei den Wiener Philharmonikern, ist mein Traum. Im letzten Blog habe ich euch auch Fotos von einer Aufführung unseres Schulorchesters gezeigt, wo ich Cello spiele. Heute möchte ich euch aber ein sehr ungewöhnliches Orchester vorstellen, von dem ihr wahrscheinlich noch nichts gehört habt, obwohl es schon zwanzig Jahre besteht und auf der ganzen Welt Konzerte gibt: das Wiener Gemüseorchester!

Ja, ihr habt ganz richtig gelesen: Die Künstler spielen auf Instrumenten, die sie zuvor aus Karotten, Zucchini, Lauch und anderem Gemüse hergestellt haben.

Angefangen hat es damit, dass ein paar befreundete Musiker mit dieser ausgefallenen Idee auf einem Festival aufgetreten sind. Damals dachte niemand daran, dass dieses Projekt so lange dauern würde. Heute besteht die Gruppe aus zwölf festen Mitgliedern, das sind neben den Musikern auch Designer, Architekten oder Schriftsteller, die sich mit Kunst und Musik beschäftigen. Sogar ein Koch ist dabei!

Ständig entwickeln sie gemeinsam neue Gemüse-Instrumente, mit denen sie ganz neue Töne produzieren können. Das hört sich ganz anders an als bei einem normalen Musikinstrument. Aus Karotten stellen die Künstler zum Beispiel gerne Flöten her, Gurken werden zu „Gurkophonen" und Paprikas zu einer Art Trompete verarbeitet. Schwieriger ist es schon, ein Saiteninstrument wie eine Gitarre oder eine Geige herzustellen. Und Broccoli zum Beispiel ist als Musikinstrument ungeeignet.

Das Orchester gibt ein bis zwei Mal pro Monat ein Konzert. Auf dem Programm stehen traditionelle afrikanische Stücke, aber auch europäische Konzertmusik sowie elektronische Kompositionen. Die Konzertbesuche bieten übrigens nicht nur einen Genuss für die Ohren, sondern auch für den Magen. Nach den Aufführungen wandern die kaputten Instrumente in den Biomüll. Das übrig gebliebene Gemüse verarbeitet der Orchester-Koch dagegen zu einer Suppe, die die Besucher auf der Bühne probieren dürfen. Und wer möchte, kann das Rezept mit nach Hause nehmen. Toll, nicht?

Wenn ihr euch anhören wollt, wie diese Musik klingt, sucht einfach nach „vegetableorchestra" auf YouTube. Ich bin gespannt auf eure Kommentare!

Bis dann,
eure Hanna

Beispiel

0 Hanna weiß jetzt schon, welchen Beruf sie später ausüben möchte.

~~Richtig~~ Falsch

1 Das Wiener Gemüseorchester ist weltweit noch unbekannt.

Richtig Falsch

2 Die Gründer des Gemüseorchesters waren musizierende Freunde.

Richtig Falsch

3 Heute spielen im Gemüseorchester ausschließlich Leute, die keine Berufsmusiker sind.

Richtig Falsch

4 Gemüse-Instrumente klingen nicht wie traditionelle Musikinstrumente.

Richtig Falsch

5 Musikinstrumente kann man aus den unterschiedlichsten Gemüsesorten herstellen.

Richtig Falsch

6 Nach den Konzerten bekommen alle Besucher Gemüsesuppe zum Mitnehmen.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Thema „Plastikmüll"

Papier gehört in die blaue Mülltonne, Plastik in die gelbe, die braune Tonne steht für Biomüll und der Rest landet in der grauen Tonne. In Deutschland wird darauf geachtet, dass der Müll sehr genau getrennt wird. Trotzdem wird nicht alles, was zum Beispiel in der gelben Tonne landet, wiederverwertet. Statistiken zufolge sind es gerade einmal 15 Prozent des Plastikmülls.

„Ein Problem bei der Wiederverwertung von Plastik sind oft zu billige Materialien", weiß Peter Kurth vom Verband der deutschen Entsorgungswirtschaft: „Diese können dann nicht recycelt werden." Auch wenn zu viele verschiedene Kunststoffe in einem Produkt verarbeitet werden, ist das Recycling zu teuer und die wiederverwerteten Produkte lassen sich kaum verkaufen.

Was nicht recycelt wird, wird zum großen Teil in deutschen Chemiefabriken als Brennstoff anstelle von Öl oder Gas benutzt. Allerdings gibt es mehr Plastikmüll, als in den Anlagen gebraucht wird. Dieser Abfall wird dann nach Asien verkauft. Dort wird der Müll aber nicht ordentlich entsorgt. Oft sind die Deponien ungesichert und der Plastikmüll endet im Meer oder wird illegal in der Nähe von Wohngebieten verbrannt.

aus dw.com

Beispiel

0 In Deutschland ...

- a wissen die Verbraucher zu wenig über Recycling Bescheid.
- b verwendet man unterschiedliche Behälter für den Haushaltsmüll.
- c wird Plastikmüll oft nicht richtig getrennt.

7 In der Meldung geht es um ...

- a die hohen Kosten, die beim Recycling entstehen.
- b Tipps von Experten, wie man Müll richtig trennt.
- c interessante Aspekte der Wiederverwertung von Plastikmüll.

8 Ein Problem bei der Wiederverwertung ...

- a ist die minderwertige Qualität von Plastikprodukten.
- b sind die vielen Chemikalien, die in Plastik stecken.
- c sind die hohen Kosten für den Transport des Mülls.

9 In asiatischen Ländern ...

- a wird der Plastikmüll besser wiederverwertet als in Deutschland.
- b wird der Müll oft nicht wie vorgesehen entsorgt.
- c befinden sich die meisten Mülldeponien in der Nähe von Wohngebieten.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Spielzeug kauft man immer gern, aber ...

Früher waren sie ein Paradies für Kinder: Geschäfte, in denen es Puppen, Bauklötze und alle anderen Arten von Spielzeug gab. Manchmal fuhr dort sogar eine Modelleisenbahn durch eine Landschaft mit Bergen, Bäumen und kleinen Häusern. Viele Menschen kennen solche Spielzeugläden noch aus ihrer Kindheit. Doch in den modernen Einkaufsstraßen findet man sie nur noch selten.

Viele Läden müssen schließen, weil sich der Verkauf von Spielzeug für sie nicht mehr lohnt. Ein Grund dafür ist, dass immer mehr Menschen im Internet einkaufen. 40 Prozent des Umsatzes werden heute dort gemacht. Aber auch andere Geschäfte haben inzwischen immer wieder Spielzeug im Angebot. Pünktlich zu Weihnachten warb zum Beispiel eine große Supermarktkette mit einem ganzen Prospekt für Spielzeug.

Reine Spielzeug-Fachgeschäfte scheinen nicht mehr modern zu sein und langsam auszusterben. Jürgen Budke, Leiter eines Kinderkaufhauses meint: „Wir brauchen neue Ideen für mehr Einkaufsspaß." In seinem Geschäft dürfen Kinder das Spielzeug nicht nur anschauen, sondern auch anfassen und ausprobieren. Sogar in einem Karussell können die Kinder fahren. Außerdem finden regelmäßig Veranstaltungen statt, zum Beispiel die „Magische Nacht im Kinderkaufhaus".

aus dw.com



10 In dem Text geht es um ...

- a Geschäfte, die altes Kinderspielzeug verkaufen.
- b die Bedrohung von traditionellen Spielzeugläden durch Online-Märkte.
- c spezielle Spielzeug-Aktionstage, die von Discountern veranstaltet werden.

11 Spielzeug ...

- a wurde früher in tollen speziellen Läden verkauft.
- b aus dem Fachgeschäft ist zu Weihnachten besonders attraktiv.
- c ist heute generell nicht mehr so beliebt wie früher.

12 Jürgen Budke ...

- a verkauft in seinem Geschäft echte Karussells.
- b muss sein Geschäft bald schließen.
- c bietet seinen Kunden neben Spielzeug auch viel Spaß.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Junge Deutschlernende sind auf der Suche nach einem geeigneten Buch, das sie in ihrer Freizeit lesen können.

Beispiel

0 Miranda, 13, mag Geschichten, die mit Tieren zu tun haben. Anzeige: A

13 Esme liest gern Erzählungen, in denen Schriftsteller über ihr Leben erzählen. Anzeige: ____

14 Claude mag alte, lustige Geschichten. Anzeige: ____

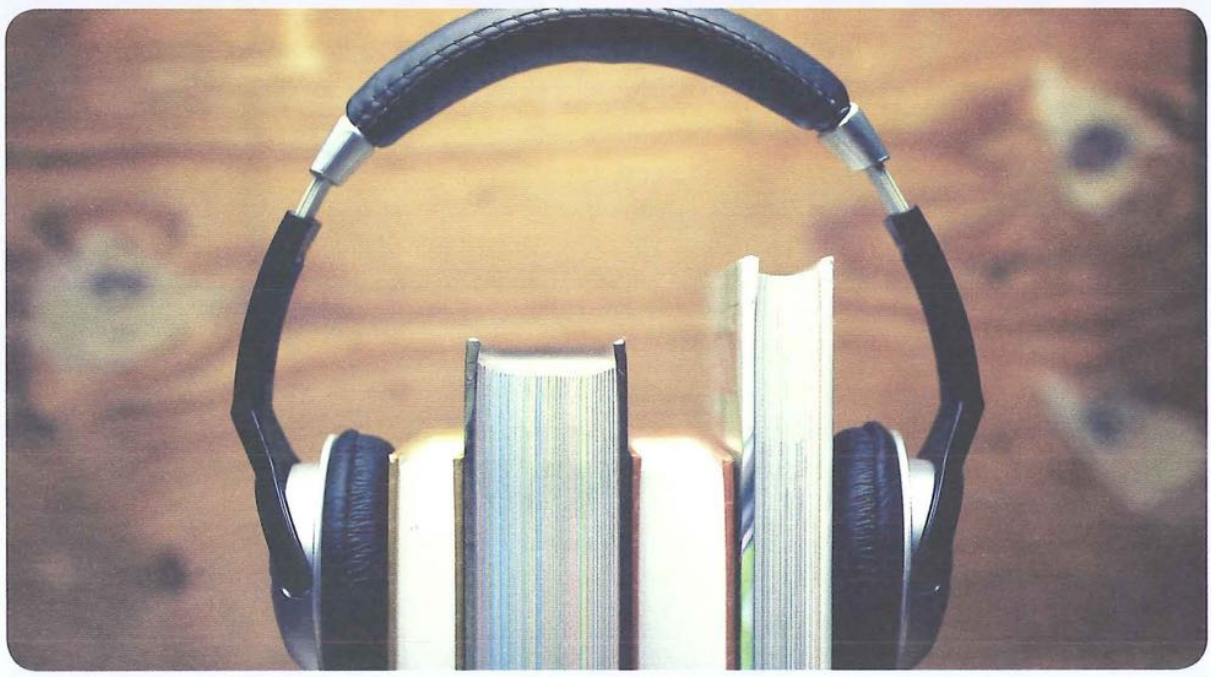
15 Luigi hat im Kino einen deutschen Film gesehen und möchte nun das Buch dazu kaufen. Anzeige: ____

16 Carolina ist immer auf der Suche nach kostenlosen Büchern zum Hören. Anzeige: ____

17 Adil möchte eine bekannte Geschichte auf seinen E-Reader herunterladen. Anzeige: ____

18 Susan sucht eine spannende Geschichte zum Lesen und Hören. Anzeige: ____

19 Said sucht ein Buch mit Geschichten aus dem alten Ägypten. Anzeige: ____



A

Kyra Dittmann - „Schneefeuer"
In Alaska steht das Ereignis des Jahres bevor: das große Pferderennen durch die Berge ins Tal des Frühlings. Azleah, genannt Ash, träumt davon, mit ihrem Pferd Dalibor daran teilzunehmen.
Ab 12 Jahren, 112 Seiten

B

E.T.A. Hoffmann - „Der Nussknacker"
An Heiligabend bringt Onkel Drosselmeyer allen Geschenke. Clara bekommt ein ganz besonderes, einen Nussknacker. Während der Nacht werden aber die Spielsachen lebendig, und Clara entdeckt, dass der Nussknacker viel mehr ist als nur ein Spielzeug.

C

Uwe Timm - „Die Entdeckung der Currywurst"
Viele Menschen sind sich sicher: Die Currywurst kommt aus Berlin und ist Ende der fünfziger Jahre entstanden. Uwe Timm erzählt uns eine andere Geschichte! Sie beginnt kurz vor Kriegsende 1945 in Hamburg.

D

Mary Shelley - „Frankenstein"
„Gott kann es, und ich, Viktor Frankenstein, ... ich kann es auch. Was tot ist, erwecke ich zum Leben!" Nach jahrelangen Experimenten hat er es geschafft. Seine Kreatur steht vor ihm. „Du bist mein Vater", sagt das Monster. Und Viktor bekommt Angst.

E

Gregor Tessnow - „Knallhart"
Im Kino schon ein großer Erfolg:
Mit 15 landet Michael im Berliner Viertel Kreuzberg, wo Gewalt und Verbrechen regieren. Diebstahl, Schule schwänzen und Bier trinken gehören zum Alltag seiner neuen Clique. Und für Michael heißt das: sich anpassen oder untergehen.
Das Buch zum Film hier bestellen.

F

Stefan Zweig - „Die Welt von gestern"
In seinem autobiografischen Werk erinnert sich Stefan Zweig an seine Jugendzeit in Wien zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Diese war voll von Lebensfreude und einem Miteinander der Kulturen. Doch dann beginnt der erste Weltkrieg.

G

„Peter und der Wolf"
Peters Großvater warnt den Jungen davor, in den Wald zu gehen: Es ist noch Winter und die Wölfe sind hungrig! Peter hört aber natürlich nicht auf den Rat des Großvaters ... Die weltberühmte Erzählung von Prokofjew in vereinfacher Fassung.
E-Book, 48 Seiten

H

Erich Kästner - „Emil und die Detektive"
Zum ersten Mal darf Emil allein nach Berlin fahren. Seine Großmutter und die Cousine Pony Hütchen erwarten ihn am Blumenstand im Bahnhof Friedrichstraße. Aber Emil kommt nicht.
Hörbuch hier gratis runterladen.

I

Anselm Ritter von Feuerbach - „Kaspar Hauser"
1829: Ein unbekannter Junge taucht plötzlich in Nürnberg auf, nachdem er 17 Jahre in einem dunklen Gefängnis versteckt worden war. Wer hielt ihn gefangen? Und warum?
Lesebuch mit kostenlosem Hörbuch

J

„Till Eulenspiegel"
Das Volksbuch von 1510 ist noch heute eins der beliebtesten, witzigsten Kinderbücher. Niemand ist vor Eulenspiegels Späßen sicher: egal ob reich, hochnäsig oder dumm, ob Marktfrau, Professor, Arzt, König oder Papst, an Eulenspiegel kommt niemand vorbei.

Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dafür, dass Umwelt- und Klimaschutz Pflichtfach in der Schule wird?

In einem Internet-Forum liest du Kommentare zum Thema „Schule der Zukunft mit Pflichtfach Klimaschutz".

Beispiel	0	Alvin	~~Ja~~	Nein	23	Bernd	Ja	Nein
	20	Roswitha	Ja	Nein	24	Claudia	Ja	Nein
	21	Oliver	Ja	Nein	25	Patrik	Ja	Nein
	22	Darius	Ja	Nein	26	Miriam	Ja	Nein

Beispiel

Umweltbewusstsein muss man lernen, wie vieles andere auch. Wer dies ernst nimmt, bringt den Umweltschutz in die Schule. In Frankreich ist das schon Realität, dort muss jeder Schüler mit den Fragen des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung konfrontiert werden. Wie lange müssen wir noch warten?
Alvin, 16, Rostock

20 Heutzutage hat Umweltschutz in der Schule immer noch einen zu niedrigen Stellenwert. Dabei spricht so viel dafür, Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Schule mehr in den Fokus zu rücken, ja es sogar zum Pflichtfach zu machen. Die großen Umweltprobleme drängen uns dazu, endlich umzudenken und die Nachhaltigkeit zu fördern.
Roswitha, 14, Winterthur

21 Für viele Jugendliche ist Klimaschutz ein wichtiges Thema, für das sie sich durchaus engagieren möchten: Sie sprechen von weniger Autofahren und Plastikmüll oder bewusstem Einkauf von regionalen und saisonalen Produkten. Dennoch lässt sich rund die Hälfte der jungen Leute täglich mit dem Auto in die Schule fahren. Umwelt-Unterricht bringt keinen Erfolg, solange unsere Bequemlichkeit an erster Stelle steht.
Oliver, 17, Wien

22 Ein gesondertes Unterrichtsfach „Umweltschutz" als Schulfach einzuführen würde bedeuten, dass man sich sonst nicht mit diesem Thema beschäftigt. Das stimmt aber nicht! Umweltschutz ist ein Thema, das alle Lebensbereiche durchdringt. Umweltfragen werden in fast allen Schulfächern diskutiert: in Biologie, Chemie, aber auch im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht. Wozu also ein Extra-Fach?
Darius, 15, Frankfurt

23 Die Erfahrungen, die Kinder vor und während der Schulzeit machen, beeinflussen ein Leben lang ihr Verhalten, ihre Gewohnheiten und ihre Fähigkeiten. In der Schule besteht eine große Chance, Kindern die Liebe zur Natur näher zu bringen. Umweltschutz gehört in die Schule, weil sich in der Kindheit die Grundeinstellung für ein umweltbewusstes Verhalten bildet.
Bernd, 36, Köln

24 Wo soll das denn noch auf dem Lehrplan untergebracht werden? Ich sehe da vor allem für Gymnasiasten ein Problem mit dem Stundenplan; darüber hinaus gibt es keine Lehrer, die sich wirklich mit Dingen des Umweltschutzes auskennen. Umweltschutz als Fach wäre wohl auch etwas umfangreicher als „Schmeißt euren Müll nicht auf die Straße!".
Claudia, 17, Hannover

25 Auch wenn es so was geben würde, zweifle ich daran, dass es tatsächlich viel bringt. Wir hatten mal für ein Jahr das Fach „Ernährung und Gesundheit", aber ich achte immer noch nicht darauf, genügend Obst und Gemüse zu essen.
Wenn sich jemand schon für die Umwelt einsetzen will, dann informiert er sich schon selber.
Patrik, 18, Wiesbaden

26 Häufig realisieren wir Erwachsene gar nicht mehr, wenn wir etwas nicht richtig machen oder etwas tun, das unserer Umwelt schadet. Kinder können, wenn sie in der Schule etwas über Umweltschutz lernen, ihre Eltern auf diese Verhaltensweisen hinweisen. Außerdem motiviert es erwachsene Menschen, wenn ihre eigenen Kinder sich umweltbewusst verhalten und beispielsweise plastikfrei leben möchten.
Miriam, 41, Salzburg

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Du wirst mit deiner Familie zwei Wochen in einem Schweizer Ferienhaus verbringen.
Vor der Abreise liest du im Internet die Hausordnung.

27 Um im Haus keinen Schmutz zu verursachen,...
- a tragen die Gäste in der Wohnung keine Straßenschuhe.
- b soll man nasse Schuhe vor der Türe lassen.
- c müssen alle schmutzigen Schuhe in Schränke geräumt werden.

28 Für die Schlüssel des Ferienhauses...
- a bezahlt man im Voraus einen kleinen Betrag.
- b kann kein Ersatzschlüssel angefertigt werden.
- c sind die Urlaubsgäste verantwortlich.

29 Falls die Urlaubsgäste bestimmte Gegenstände nicht in der Ferienwohnung finden,...
- a können sie die Hausleitung danach fragen.
- b sollen sie auf dem Balkon nachschauen.
- c bekommen sie Tipps, wo es diese Dinge zu kaufen gibt.

30 Für den Müll gibt es verschiedene Container ...
- a im Ferienhaus.
- b außerhalb des Hauses.
- c auf der Straße.

FERIENHAUS PANORAMA HAUSORDNUNG

Liebe Gäste, herzlich willkommen in unserem Ferienhaus Panorama!

Allgemein: Sollten Sie etwas an der Einrichtung oder dem Inventar vermissen, oder Sie brauchen Hilfe, informieren Sie uns bitte umgehend. Sämtliche Dinge, die sich im Ferienhaus oder auf dem Balkon bzw. der Terrasse befinden, dürfen und sollen von den Gästen benutzt werden. Gern stehen wir Ihnen auch bei Fragen und Informationen zu Ausflugstipps zur Verfügung.

An- und Abreise: Das Haus ist am Anreisetag ab 15:00 frei, in Ausnahmefällen auch früher. Bitte teilen Sie uns Ihre voraussichtliche Ankunftszeit unbedingt einige Tage vor der Anreise mit. Das Haus ist am Abreisetag bis 10:00 Uhr frei zu machen.

Schlüssel: Bei ihrer Ankunft erhalten Sie Schlüssel für die Haustüre. Bitte geben Sie Ihre Schlüssel nicht an Außenstehende oder Nachbarn. Bei Verlust zahlt der Mieter die Kosten zur Beschaffung eines Ersatzschlüssels.

Internet/WLAN: In der Ferienwohnung / Im Ferienhaus ist ein kabelloser Internetanschluss (WLAN) gegen eine einmalige Bezahlung von 10 Euro vorhanden. Bitte fragen Sie uns nach dem Zugangs-Code.

Reinigung: Den Kühlschrank bitte vor der Abreise leeren und abschalten. Bitte beachten Sie, dass das Geschirr nur in sauberem Zustand wieder in die Schränke eingeräumt wird. Das Haus bitte nicht mit Bergschuhen, Schischuhen und Gummistiefeln betreten. Mit sauberen und trockenen Straßenschuhen können sie gerne ins Ferienhaus gehen.

Entsorgung: Der Abfall wird nach Restmüll, Glas, Papier und Verpackungen mit dem grünen Punkt getrennt. Entsprechende Behältnisse stehen auf dem Grundstück zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt!
Die Hausleitung

A (nach Teil 1): Ergänze die Endungen.

(1) D___ Orchester gibt ein bis zwei Mal pro Monat (2) ei___ Konzert. Auf (3) d___ Programm stehen (4) traditionell___ (5) afrikanisch___ Stücke, aber auch (6) europäisch___ Konzertmusik sowie (7) elektronisch___ Kompositionen. (8) D___ Konzertbesuche bieten übrigens nicht nur (9) ei___ Genuss für (10) d___ Ohren, sondern auch für (11) d___ Magen. Nach (12) d___ Aufführungen wandern die (13) kaputt___ (14) Instrument___ in (15) d___ Biomüll. (16) D___ übrig (17) geblieben___ Gemüse verarbeitet (18) d___ Orchester-Koch dagegen zu (19) ei___ Suppe, die (20) d___ Besucher auf (21) d___ Bühne probieren dürfen. Und wer möchte, kann (22) d___ Rezept mit nach Hause nehmen.

B (nach Teil 1): Nenne zehn Musikinstrumente. Du kannst auch im Text nachschauen?



C (nach Teil 2): Welches Wort passt nicht?

1 Abfall / Kühlschrank / Müll / Tonne
2 Bauklötze / Buch / Modelleisenbahn / Puppe
3 Brennstoff / Deponie / Gas / Öl
4 Broschüre / Katalog / Lexikon / Prospekt
5 Holz / Kunststoff / Nylon / Plastik

D (nach Teil 2): Wie heißt das Gegenteil? Der Anfangsbuchstabe ist vorgegeben.

1 aussterben ≠ e_____
2 Meer ≠ L_____
3 Paradies ≠ H_____
4 selten ≠ h_____
5 trennen ≠ m_____
6 Wohngebiet ≠ I_____

E (nach Teil 3): Mache dir Notizen und sprich dann in der Klasse über deine Lesegewohnheiten. Die folgenden Fragen können dir helfen.

- Wie oft liest du?
- Welches Buch hast du zuletzt gelesen?
- Was für Bücher liest du am liebsten?
- Schenkt man dir Bücher? Wann?
- Magst du E-Books oder Hörbücher?
- Hast du schon mal ein Buch in deutscher Sprache gelesen?

F (nach Teil 4): Wörterbuch-Arbeit: Ordne jedem der Verben links die passende Erklärung aus dem Wörterbuch zu.

1	___ achten auf + AKK	a	als Neuerung bekannt machen und verbreiten
2	___ sich auskennen mit + DAT	b	das Interesse einer Person wecken
3	___ drängen zu + DAT	c	den erforderlichen Platz für etwas finden
4	___ durchdringen + AKK	d	die Aufmerksamkeit auf etwas lenken
5	___ einführen + AKK	e	eine Person mit etwas vertraut machen
6	___ sich einsetzen für + AKK	f	einer Sache Aufmerksamkeit schenken
7	___ sich engagieren für + AKK	g	erkennen, einsehen, begreifen
8	___ fördern + AKK	h	etwas gut kennen, über etwas genau Bescheid wissen
9	___ hinweisen auf + AKK	i	in alle Teile eines Körpers gelangen
10	___ konfrontieren mit + DAT	j	in bestimmter Weise in einer Situation reagieren
11	___ motivieren + AKK	k	in eine Situation bringen, die zur Auseinandersetzung zwingt
12	___ näherbringen + DAT + AKK	l	mit Nachdruck in eine Richtung antreiben
13	___ realisieren	m	sich einsetzen, sich binden
14	___ unterbringen + AKK	n	sich persönlich um etwas bemühen
15	___ sich verhalten	o	unterstützen, verstärken

G (nach Teil 4): In einem Blog über Umweltfragen liest du den folgenden Beitrag:

Karlheinz, 17, aus Pfungstadt, schrieb:
Ich kann das Wort „Umweltschutz" nicht mehr hören! Warum tun alle bloß so, als gäbe es sonst keine weiteren Probleme auf dieser Welt? Ohne lange zu überlegen kann ich euch aber ein paar davon nennen: Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrisen, Partnerschaftsprobleme, soziale Ungerechtigkeit. Unsere Gesellschaft sollte zunächst einmal diese Probleme lösen, dann wäre auch für den Umweltschutz Platz in meinen Gedanken.

Lies die Texte auf S. 214 noch einmal durch, markiere die deiner Ansicht nach interessantesten Aussagen und verfasse einen Beitrag von 60-80 Wörtern.

Arbeitszeit insgesamt 40 min

Teil 1 Track 33

Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.

Beispiel

01 Die Information gilt nicht nur für die Fahrgäste in der Straßenbahn. ~~Richtig~~ Falsch

02 Fahrgäste sollen ...

~~a~~ auf andere Mitfahrende Rücksicht nehmen.
b während der Fahrt keine Musik hören.
c immer hinten einsteigen.

Text 1

1 Jenny will zu ihrer Freundin in die Stadt gehen. Richtig Falsch

2 Später gehen sie ...

a ins Kino.
b in die Eisdiele.
c gleich zurück nach Hause.

Text 2

3 Toni war wegen Krankheit nicht in der Schule. Richtig Falsch

4 Die Aufgaben in Geschichte ...

a bekommt Toni von Klara.
b sendet Edith später.
c hat Toni schon.

Text 3

5 Du hörst das Theaterprogramm für die ganze Woche. Richtig Falsch

6 Alle Theatervorstellungen ...

a finden vormittags und nachmittags statt.
b bieten die Möglichkeit, Karten vorzubestellen.
c dauern 90 Minuten.

Text 4

7 Wegen des Wetters gibt es morgen eine Programmänderung. Richtig Falsch

8 Die Schüler der Klassen 5 bis 9 ...

a können morgen zuhause bleiben.
b machen Unterricht auf dem Schulhof.
c sollen um 8 Uhr in der Schule sein.

Text 5

9 Die Ausstellung bietet neben Büchern verschiedene Aktivitäten. Richtig Falsch

10 Schulklassen ...

a können die Buchausstellung erst ab 14 Uhr besuchen.
b müssen sich vor dem Besuch anmelden.
c zahlen einen Sonderpreis.

Teil 2 Track 34

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Du nimmst an einer Führung durch die Eisriesenwelt Werfen in der Nähe von Salzburg teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Die Führung ...
- a dauert etwas mehr als eine Stunde.
- b beginnt heute früher als sonst.
- c findet nur bei gutem Wetter statt.

12 In der Eishöhle ...
- a bekommt jeder Besucher eine Taschenlampe.
- b gibt es keine elektrische Beleuchtung.
- c darf man nur mit Erlaubnis allein wandern.

13 Die Besucher ...
- a sollten sportlich topfit sein.
- b müssen passende Kleidung tragen.
- c sind meistens ältere Leute.

14 Fotografieren ...
- a ist nur mit speziellen Kameras erlaubt.
- b kann man nur an einem bestimmten Punkt in der Höhle.
- c darf man in der Höhle überhaupt nicht.

15 Nach der Führung ...
- a müssen die Besucher sofort zurück nach Salzburg.
- b sind die Jugendlichen sicher hungrig und durstig.
- c kann man direkt vor der Eishöhle etwas essen und trinken.



Teil 3 Track 35

**Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

Du sitzt im Pausenhof der Schule und hörst, wie sich zwei Jugendliche, Sebastian und Alexa, unterhalten.

16 Sebastian hat sich eine neue Jacke gekauft.

Richtig Falsch

17 Sebastian war auf einem Flohmarkt in einer anderen Stadt.

Richtig Falsch

18 Die Freunde sind zu spät losgefahren.

Richtig Falsch

19 Die jungen Leute sind um Mitternacht nach Hause gefahren.

Richtig Falsch

20 Außer der Jacke hat Sebastian noch andere Kleidungsstücke gekauft.

Richtig Falsch

21 Alexa sammelt altes Spielzeug.

Richtig Falsch

22 Im September will Alexa den Flohmarkt ihrer Stadt besuchen.

Richtig Falsch

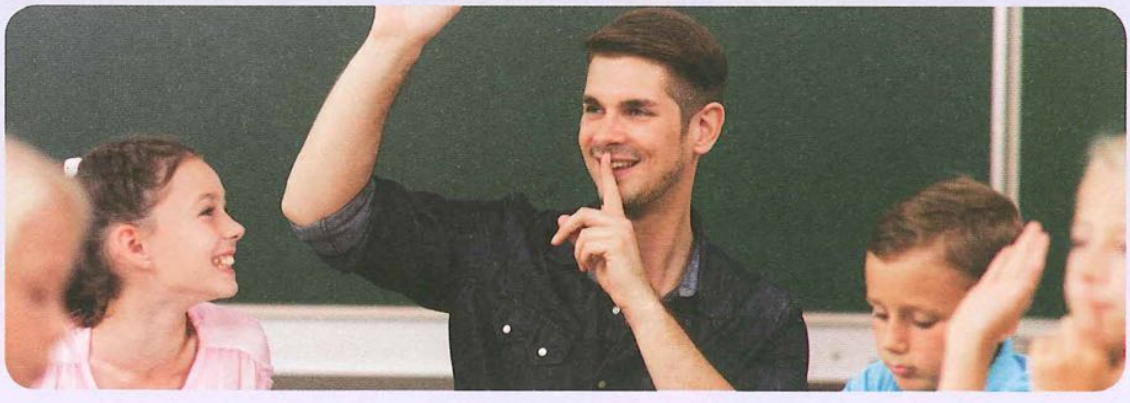


Teil 4 Track 36

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Die Moderatorin der Radiosendung „Jugendmagazin" diskutiert mit dem Lehrer Michael Weiß und der Schülerin Anna Wagner zum Thema „Sollte Benehmen Unterrichtsfach an der Schule werden?".

	Moderatorin	Michael Weiß	Anna Wagner
Beispiel 0 Die Kritik, dass junge Leute die Älteren nicht respektieren, ist schon sehr alt.	a	b	c
23 Gutes Benehmen fehlt oft schon bei Grundschülern.	a	b	c
24 Kinder lernen gutes oder schlechtes Benehmen von ihren Eltern.	a	b	c
25 Kinder bekommen immer weniger Gelegenheit, gutes Benehmen zu üben.	a	b	c
26 Junge Menschen haben auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen, wenn sie sich höflich benehmen.	a	b	c
27 Die Schüler sind selbstbewusster, wenn sie wissen, wie sie sich benehmen sollen.	a	b	c
28 Gutes Benehmen und Höflichkeit lernt man am besten von klein auf.	a	b	c
29 Ein besonderes Fach für richtiges Benehmen ist in den höheren Klassen unnötig.	a	b	c
30 Kinder müssen wissen, warum sie sich gut benehmen sollen.	a	b	c



A **(nach Teil 1 – Text 1): Setze die Sätze des Textes in die richtige Reihenfolge. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

Text: e - _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

a Danach können wir noch ein Eis essen, bevor wir nach Hause gehen.
b Die ist mir zu groß und ich will sie umtauschen.
c Du hast doch einen guten Geschmack, kannst du mich beraten?
d Du, ich gehe morgen nach dem Training in die Stadt.
e Hallo Emily, hier Jenny.
f Ich habe nämlich zum Geburtstag eine Jeanshose geschenkt bekommen.
g Ruf mich bitte an, ja?
h Wir treffen uns in der Innenstadt am Marktplatz, das Geschäft ist gleich neben dem Kino.

B **(nach Teil 1 – Text 3): Wie spät ist es? Die Uhrzeit – offiziell und inoffiziell.**

1 08:10 Es ist acht _____ _____. / Es ist zehn _____ _____.
2 11:15 Es ist _____
3 12:20 Es ist _____
4 13:30 Es ist _____
5 16:40 Es ist _____
6 20:45 Es ist _____
7 21:50 Es ist _____

C **(nach Teil 2): Unterstreiche zuerst in der Aufgabe die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen im Text, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.**

14 Fotografieren ...
a) ist nur mit speziellen Kameras erlaubt.
b) kann man nur an nur an einem bestimmten Punkt in der Höhle.
c) darf man in der Höhle überhaupt nicht.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Ich weiß, dass die meisten von euch in der Eishöhle gern Fotos oder Selfies mit dem Handy machen würden, aber leider ist es nicht erlaubt, während der Führung zu filmen oder zu fotografieren, denn das viele Fotografieren mit dem Blitzlicht tut den Augen weh. Wenn ihr eine Erinnerung an euren Besuch möchtet, könnt ihr nach der Führung am Ausgang der Höhle, aber auch im Dorf Ansichtskarten kaufen.

D **(nach Teil 2): Internet-Recherche**

Suche im Internet Informationen und Fotos über die „Eisriesenwelt Werfen" und fertige zusammen mit deinen Klassenkameraden ein Lernposter an.

E (nach Teil 3): Alexa erzählt einer Freundin, wie Sebastian zu seiner neuen Motorradfahrer-Jacke gekommen ist.

Übernimm die Rolle von Alexa und verwende die Wörter im Kasten.
Wenn nötig, kannst du das Gespräch noch einmal hören.

1 Jacke - nicht neu - steht Sebastian echt toll
Die Jacke _____, aber _____

2 am Wochenende - auf dem Flohmarkt - in Konstanz - kaufen
Er hat sie _____

3 besondere Flohmarkt - nur einmal im Jahr - stattfinden
Dieser besondere Flohmarkt _____

4 um 18 Uhr abends beginnen - einen ganzen Tag dauern - bis 18 Uhr am nächsten Tag
_____

5 Sebastian - zusammen mit ein paar Freunden - mit dem Auto nach Konstanz fahren
_____

6 bis Mitternacht - auf dem Flohmarkt bleiben
_____

7 dann an einem Imbiss - einen Döner essen - nach Hause zurückfahren
_____

F (nach Teil 4): Verben mit Präpositionen. Ergänze die Lücken. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.

1 Laut einer Umfrage sind drei von vier Schweizern der Meinung, dass Jugendliche nicht mehr wissen, was gutes Benehmen ist und keinen Respekt _____ älteren Menschen haben.
2 Vor allem Jugendliche verhalten sich anders als die Erwachsenen, denn in der Pubertät wollen sie sich nicht _____ die Regeln halten, die ihre Eltern und ihre Lehrer aufgestellt haben.
3 Aber aus Jugendlichen werden wiederum Erwachsene, die dann _____ die nächste Generation schimpfen.
4 Man hört immer öfter, dass auch schon Kinder in der dritten Klasse den Lehrer oder die Lehrerin nicht grüßen, dass sie nicht „Bitte" und „Danke" sagen, sich nicht entschuldigen, in der Klasse den Müll nicht in den Papierkorb werfen oder dass sie nicht nett _____ ihren Mitschülern umgehen.
5 Da begrüßte man sich, gab die Hand und die Kinder lernten, sich auch _____ Verwandten zu unterhalten, die sie gar nicht so gut kannten.
6 Ist es also eine gute Idee, das Unterrichtsfach „Benehmen" _____ der Schule einzuführen?
7 Am Ende des Projekts merkten die Schüler, dass sie viel netter zueinander waren, und auch zuhause stritten sie nicht so oft _____ ihren Geschwistern.
8 Oder man sollte _____ weniger wichtige Schulfächer verzichten und stattdessen das Fach „Benehmen" einführen.
9 _____ diesem Ergebnis kam zumindest die Umfrage.
10 Herr Weiß, Anna Wagner, ich danke Ihnen beiden _____ das interessante Gespräch.

Arbeitszeit insgesamt 60 min

Teil 1 circa 20 Minuten

Hinter dem Haus, wo du seit ein paar Monaten mit deiner Familie wohnst, ist ein großer Garten, der aber ungepflegt ist und verlassen wirkt. Das möchtest du in Zusammenarbeit mit deinem Vater ändern. Heute schreibst du deinem Freund / deiner Freundin, um ihn/sie über euren Plan zu informieren.

- Beschreibe: Wie soll der Garten in einem Jahr aussehen? Was ist zu tun?
- Begründe: Aus welchem Grund ist die Arbeit im Garten eine gute Freizeitbeschäftigung?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, dich demnächst zu besuchen und dir und deinem Vater bei den Gartenarbeiten zu helfen.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

In einem Blog für Haustier-Freunde liest du den folgenden Beitrag:

www.haustier-spass-fuer-jung-und-alt.de/Meinungen

Haustiere sind für jedes Alter gut

20.04. – 18:43 Uhr / Herbert schrieb:

Ein Haustier zu halten und zu pflegen ist gar nicht so teuer oder schwer. Und Haustiere, besonders Hunde, sind wirklich für jedes Alter geeignet. Ich habe Videos gesehen, wo Babys mit einem großen Hund im Bettchen liegen, aber auch für ältere Menschen sind Haustiere das beste Mittel gegen Einsamkeit und Depression.

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Du hattest Frau Kramer, eurer netten Nachbarin, versprochen, sie am kommenden Sonntag auf einer Radtour durch den nahe gelegenen Wald zu begleiten. Aus einem wichtigen Grund wird dies jedoch nicht möglich sein.

Schreibe an Frau Kramer, entschuldige dich höflich und erkläre, aus welchem Grund du dein Versprechen nicht einhalten kannst.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Arbeitszeit insgesamt 15 min

Teil 1

Ihr stellt immer wieder fest, dass viele eurer Mitschüler(innen) nicht ausreichend informiert sind, wenn es darum geht, ihren zukünftigen Beruf auszuwählen. Darum plant ihr eine entsprechende Informationsveranstaltung an eurer Schule. Überlegt gemeinsam die einzelnen Punkte.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Berufsberatung

- An wen richtet sich diese Veranstaltung?
- Berufe von Interesse für Jugendliche?
- Wer kann informieren?
- Erforderliche technische Ausstattung (Computer, Datenprojektor etc.)?
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Blöde Show! Schalt aus!"

Ist Fernsehen nicht mehr so beliebt?

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Ist Fernsehen nicht mehr so beliebt?

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Am Samstagabend ins Kino!?

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

Folie 4

Ist Fernsehen nicht mehr so beliebt?



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Ist Fernsehen nicht mehr so beliebt?

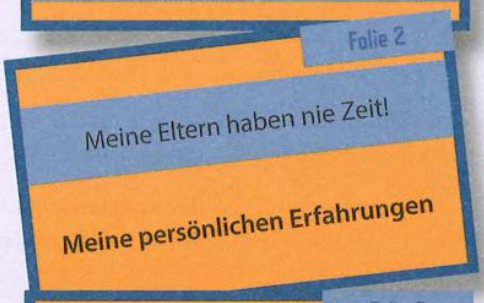
Abschluss & Dank

Thema 2

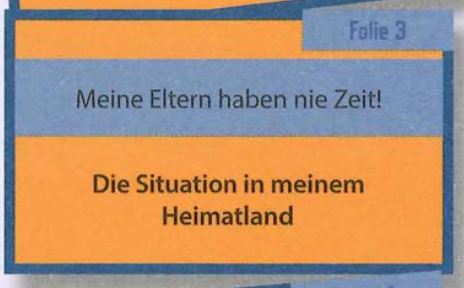
Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.



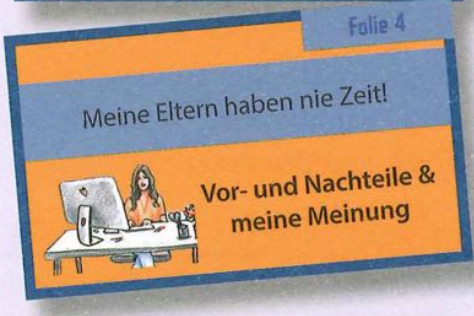
Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.



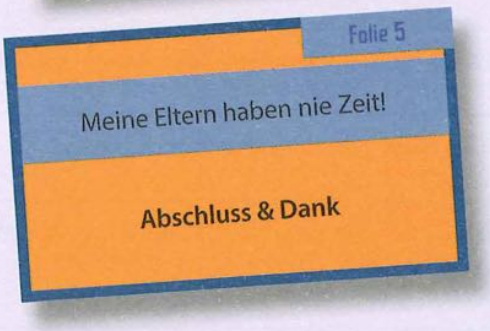
Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.



Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.



Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.



Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

Temporalsätze mit „als, wenn, bevor, nachdem, während, bis, seitdem“ / Verbinde die Sätze mithilfe der passenden Konjunktion.

1 Boris hat seine Hausaufgaben gemacht. Nun darf er fernsehen.

2 Frau Breuer geht einkaufen. Sie schreibt alles auf, was sie braucht.

3 Hans hat sein Zimmer gründlich aufgeräumt. Alles steht am richtigen Platz.

4 Herr Weber kann sich ein Auto leisten. Er muss mit dem Bus fahren.

5 Ich habe letztes Jahr meine Wohnung renoviert. Ich fühle mich viel wohler.

6 Mein Bruder kommt von der Arbeit nach Hause. Er geht eine halbe Stunde mit dem Hund spazieren.

7 Meine Töchter waren noch klein. Sie spielten stundenlang mit ihren Puppen.

8 Mutter hilft Renate bei den Hausaufgaben. Vater repariert Peters Fahrrad.

9 Nächstes Jahr fährt Niko nach England. Er besucht dort einen Intensivsprachkurs.

10 Peter geht zum Zahnarzt. Er putzt sich immer die Zähne.

11 Sabine besucht ihre kranke Freundin. Sie möchte ihr noch ein kleines Geschenk kaufen.

12 Silke war gestern in der Stadt. Sie hat eine ehemalige Mitschülerin getroffen.

13 Susanne hat vor zwei Jahren im Lotto gewonnen. Sie lebt im Luxus.

14 Tobias schaut sich im Fernsehen das Fußballspiel an. Seine Schwester liest in ihrem Zimmer ein Buch.

15 Wir sind mit der Arbeit fertig. Es dauert über 2 Stunden.

B/ Relativpronomen und Relativsätze /
Setze den zweiten Satz als Relativsatz in den ersten Satz ein.

1 Ich kenne das Mädchen aus der Schule. Das Mädchen spielt auf dem Spielplatz.
Ich kenne das Mädchen, _____, aus der Schule.

2 Das Auto ist wirklich sehr schön. Herr Heinrichs träumt von dem Auto.
_____

3 Das Haus an der Straßenecke gehört meiner Schwester. Vor dem Haus stehen zwei hohe Bäume.
_____

4 Der Chef mag die neue Sekretärin wirklich sehr. Sie kommt jeden Tag pünktlich zur Arbeit.
_____

5 Der Computer war nicht teuer. Der Junge beschäftigt sich den ganzen Tag mit dem Computer.
_____

6 Der Hund ist sehr lieb. Die Kinder führen ihn jeden Abend im Park spazieren.
_____

7 Die Eltern sind stolz auf ihre Tochter. Sie hat von der Universität ein Stipendium bekommen.
_____

8 Die Kinder waren sehr nett. Der alte Mann dankte den Kindern für ihre Hilfe.
_____

9 Mario und Susi sind glücklich. Ihre Eltern haben ihnen ein kleines Aquarium geschenkt.
_____

10 Onkel Thomas lebt in England. Wir bekommen viele Geschenke von ihm.
_____

11 Unser Urlaub auf Kreta war toll! Wir hatten ihn sorgfältig geplant.
_____

12 Unsere Nachbarin hat ein kleines Restaurant eröffnet. Sie kann sehr gut kochen.
_____



C **Infinitivsätze mit „zu" / Verbinde die beiden Sätze, indem du den Satz in Klammern in einen Infinitivsatz mit „zu" verwandelst.**

1 Claudia freut sich sehr, (sie besucht nächste Woche ihren alten Freund Michael).
Claudia freut sich sehr, nächste Woche ihren alten Freund Michael _____.

2 Das Kind bittet seine Eltern, (sie sollen ihm ein neues Fahrrad kaufen).
_____

3 Der alte Herr Stumpf überlegt sich, (er geht nächstes Jahr endlich in Rente).
_____

4 Der junge Mann half der alten Frau, (sie überquerte die Straße).
_____

5 Die Jugendlichen haben schnell gelernt, (sie gehen kompetent mit dem Computer um).
_____

6 Doktor Weber empfiehlt dem Patienten, (er soll sich zwei Tage lang ausruhen).
_____

7 Er hatte mir versprochen, (er ist immer offen zu mir).
_____

8 Ich hatte vergessen, (ich wollte Futter für meine Katze kaufen).
_____

9 Kannst du dir vorstellen, (du leitest bald die Firma deiner Eltern)?
_____

10 Margot zieht es vor, (sie verbringt ihren diesjährigen Urlaub in den Bergen).
_____

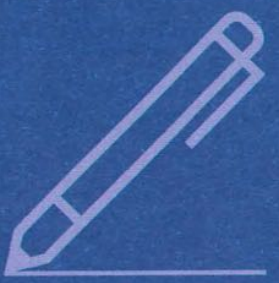
11 Professor Bending empfahl den Studenten, (sie sollten diesen Artikel lesen).
_____

12 Tina hat keine Lust, (sie will nicht mit Jens ins Kino gehen).
_____

Test 10











Teil 1 circa 10 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 65 min

Lies den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

www.kaisblog.de

Kais Blog

Hallo Leute,

seit meinem letzten Blogeintrag ist schon wieder eine Woche vergangen! Eigentlich ist auch nicht viel passiert außer Schule, das kennt ihr ja. Außer am Wochenende, da fand nämlich in meiner Heimatstadt Wiesbaden das Festival „Meeting of Styles" statt. Da bin ich natürlich hingegangen. Hier in Wiesbaden treffen sich jedes Jahr Graffiti-Künstler aus der ganzen Welt. Dieses Jahr waren es über 120 Künstler, die einige Wände in der Nähe des Wiesbadener Bahnhofs besprüht haben – ganz legal, natürlich.

Sie alle wollten zeigen, was sie können. Jeder durfte ein paar Quadratmeter einer Wand mit Graffitis verschönern, dieses Jahr war das Motto „Bildung ist ein Menschenrecht". Doch bevor gesprayt wurde, hat jeder Künstler erst einmal mit Bleistift eine Skizze von seinem Bild gemacht.
Am Freitagmorgen ging's dann los. Die „besten", das heißt die größten Wände, waren für die bekanntesten Sprayer reserviert. Zuerst mussten aber die alten Graffitis weg. Dazu bemalte jeder „seine" Wand mit einem einfarbigen Hintergrund. Dann zeichnete jeder Künstler seine Bleistiftskizze auf die Wand. Im Anschluss daran arbeiteten die Künstler mit Spraydosen, manchmal nahmen sie aber auch einen ganz normalen Pinsel zu Hilfe. Immer wieder kontrollierten sie ihr Werk und prüften seine Wirkung. Erst nach drei Tagen waren sie mit dem Ergebnis zufrieden und packten ihre Spraydosen wieder ein.

Seit Sonntag sind die alten Wände in der Bahnhofsgegend nun bunt bemalt. Manche Graffitis erzählen eine Geschichte, andere zeigen coole Comic-Figuren. Wer vorbeikommt, bleibt neugierig stehen und schaut sich die „Street-Art", die Straßenkunst, an. Wie in einem Museum gefällt vielleicht nicht jedem jedes Kunstwerk, aber fast alle finden die Idee mit den bunten Graffitis besser als graue Wände.

Das „Meeting of Styles" war aber mehr als bloß eine Kunstaktion. Viele der Graffiti-Künstler waren in Gruppen angereist, mit eigenen DJs, Rappern, Beatboxern und Breakdancern. So war im Umkreis der Sprayer immer etwas los.

Inzwischen unterstützen auch andere deutsche Städte Graffiti-Projekte, denn man glaubt, dass es besser ist, die guten Seiten dieser Kunst zu nutzen, statt sie zu verbieten. Wenn Sprayer nämlich an einigen Wänden legal aktiv werden dürfen, bleiben die meisten „normalen" Wände sauber.

Bis bald,
euer Kai

Beispiel

0 Kai hat an einem Graffiti-Festival teilgenommen.

Richtig ~~Falsch~~

1 Das Festival hat jedes Jahr ein anderes Thema.

Richtig Falsch

2 Die bekanntesten Künstler durften schon früh am Morgen mit der Arbeit beginnen.

Richtig Falsch

3 Die Graffiti-Künstler brauchten lange, bis ihnen ihr Werk richtig gut gefiel.

Richtig Falsch

4 Die meisten Bewohner Wiesbadens sind mit der Idee der „legalen" Graffitis einverstanden.

Richtig Falsch

5 Während des Festivals sorgte die Stadt für die Unterhaltung der Zuschauer und Künstler.

Richtig Falsch

6 Auch in anderen Städten Deutschlands sind Graffitis zum Teil erlaubt.

Richtig Falsch



Teil 2 circa 20 Minuten

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Urlaub am Meer

Egal, wo man im Sommer Urlaub macht, Deutsche trifft man immer: mit Sonnenschirm, Handtuch und Sonnencreme an Mallorcas Stränden, an Frankreichs Atlantikküste oder an der italienischen Adria. Am liebsten machen die Deutschen aber Urlaub im eigenen Land. Jährlich fahren Millionen Touristen an die Nord- und die Ostsee. Früher war das noch ganz anders.

Noch im 18. Jahrhundert glaubten viele Menschen, dass im Meer gefährliche Ungeheuer wohnten. Diese Vorstellung änderte sich erst, als die Briten die Heilkraft des Salzwassers entdeckten. Schon 1780 war Brighton ein lebhafter Kurort. Die Deutschen nahmen das als Vorbild und machten es den Briten nach: Das erste deutsche Seebad entstand 1793 an der Ostsee in Heiligendamm, wenig später folgte ein zweites auf der Nordseeinsel Norderney. Während im Jahr 1800 nur 250 Gäste auf der Insel Urlaub machten, sind es heute etwa 750.000 jährlich.

Männer und Frauen badeten damals selbstverständlich noch getrennt, und die Frauen trugen sackartige Kleider, um keine nackte Haut zu zeigen. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts kam das Sonnenbaden in Mode.

aus dw.com

Beispiel

0 Ferien an der Nord- und Ostsee ...

- a sind heutzutage nicht mehr so beliebt wie früher.
- b werden für Deutsche immer attraktiver.
- c waren früher sehr gefährlich.

7 In dem Text geht es um ...

- a den Wandel in der Beliebtheit von Urlaub am Meer.
- b die steigenden Zahlen deutscher Touristen im Mittelmeerraum.
- c die Zukunft der Seebäder.

8 Die ersten Seebäder ...

- a entstanden in Deutschland.
- b hatten schon Tausende von Gästen.
- c wurden in England eingerichtet.

9 Vor 200 Jahren ...

- a gab es separate Zonen je nach Geschlecht.
- b gab es schon die ersten Damenbikinis.
- c war Sonnenbaden bereits bekannt und beliebt.

Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Eine grüne Mütze für das Dach

In Skandinavien ist es schon länger üblich, Dächer zu begrünen. Jetzt ist der Trend auch in Deutschland angekommen. Der Ingenieur Jürgen Quindeau war Mitte der 1980er-Jahre einer der ersten, der in Deutschland Gräser, Sträucher und andere Grünpflanzen auf Dächer setzte. Damals war die Dachbegrünung noch exotisch. Heute ist sie ein Teil moderner Architektur.

Grüne Dächer haben viele Vorteile: Die Bepflanzung regelt die Temperatur in den Räumen unter den Dächern. So können Kosten für Energie gespart werden. Bepflanzte Dächer helfen gegen die große Hitze in den Städten und damit gegen die Folgen des Klimawandels.

Außerdem filtern die Pflanzen Schmutz und produzieren Sauerstoff. Die grünen Mützen auf den Dächern locken auch Tiere an, zum Beispiel Insekten und Vögel. Die finden dann in den Städten eine neue Heimat, und die Natur bekommt Fläche zurück, die für Wohnungen und Büros verwendet wurde. Für den Menschen entsteht Platz zur Nutzung und Erholung.

Die bepflanzten Dächer haben eine Lebensdauer von 40 Jahren. Das ist weit mehr als die 15 bis 25 Jahre, auf die es normale Dächer bringen.

aus dw.com



10 In der Meldung geht es um ...

- a außergewöhnliche Ideen zur Verschönerung der Häuserfassaden.
- b den Mangel an Grünflächen in den Städten.
- c einen neuen Weg zum Klimaschutz in den Städten.

11 Die Idee, Dächer zu bepflanzen, ...

- a stammt von einem deutschen Ingenieur.
- b hat man in Deutschland von den Skandinaviern übernommen.
- c finden Architekten mittlerweile überholt.

12 Begrünte Dächer ...

- a sind eine Falle für Vögel und Insekten.
- b können die Qualität der Luft verbessern.
- c sind noch nicht so haltbar wie übliche Dächer.

Teil 3 circa 10 Minuten

Lies die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel kannst du nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreibe 0.

Jugendliche möchten eine neue Fremdsprache lernen oder ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern und suchen nach geeigneten Angeboten.

Beispiel

0 Olga will sich auf eine Prüfung zur Feststellung ihrer Englisch-Kenntnisse vorbereiten — Anzeige: A

13 Janine aus Frankreich möchte in den Ferien ihr Deutsch verbessern und anschließend eine Sprachprüfung ablegen. — Anzeige: ____

14 Klaus muss eine Präsentation auf Englisch halten und sucht jemand, mit dem er üben kann. — Anzeige: ____

15 Miu aus Korea studiert in München. Sie möchte lernen den bairischen Dialekt zu verstehen. — Anzeige: ____

16 Ludwig fährt täglich mit dem Bus zur Schule. Die Zeit möchte er nutzen, um eine Fremdsprache zu lernen. — Anzeige: ____

17 Karin sucht einen Intensivkurs für Chinesisch, denn im kommenden Jahr zieht sie mit ihrer Familie nach Peking. — Anzeige: ____

18 Jamil lernt Deutsch und möchte Wörter und Ausdrücke aus allen deutschsprachigen Ländern lernen. — Anzeige: ____

19 Inge lernt Spanisch und möchte gern online mit einer Spanierin sprechen. — Anzeige: ____

A Englisch-Nachhilfe

Biete kompetente Nachhilfe in Englisch, habe mehrjährige Erfahrung und eine pädagogische Ausbildung.
- Prüfungsvorbereitung (IELTS, Cambridge Exams, usw.) - Hilfe bei Wortschatz und Grammatik - Unterstützung bei Hausaufgaben - 25 € pro Stunde.

Nachricht hinterlassen



B Vortrags-Coaching

Du musst bald ein Referat, einen Vortrag oder eine Präsentation halten? Dann lass uns doch zusammen üben! Ich bin Jurastudent und habe viel Erfahrung mit mündlichen Vorträgen.
Fächer: Geschichte, Deutsch, Sozialkunde
Preis: 15 € pro Stunde
Email: andre.@nachhilfe.net

C Schnelle Lernerfolge in kurzer Zeit

Für alle Einsteiger in die chinesische Sprache, die in kurzer Zeit gute Lernerfolge erzielen möchten, empfehlen wir unsere Express-Kurse.
Wir bereiten systematisch auf die offiziellen chinesischen Sprachprüfungen vor.
Kursgebühr: € 300
Zur Anmeldung



D Academia Malaga

Spanisch mit Muttersprachlern lernen! In der AIFP-Sprachschule im Zentrum von Málaga, nur wenige Minuten Fußweg von den kulturell interessanten Orten entfernt.
Alle Unterkünfte zu Fuß von der Schule erreichbar.
1 Woche schon ab 169 €.
www.malaga-sprachschule.de



E Sommer-Sprachkurse

-ca. 8 Wochen Intensivkurse, mindestens 32 Unterrichtstage
-2 Prüfungstage
-160 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten
-mindestens 8, maximal 16 Teilnehmer
-Auf allen Niveaustufen kannst du eine der weltweit anerkannten Prüfungen ablegen.
Jetzt online buchen: www.goethe.de

F Perfekte Präsentationen

Du hältst bald ein Referat oder eine Präsentation in englischer oder französischer Sprache? Komm zu uns! Wir sind dein Publikum und geben dir Tipps, wie es noch besser geht.
Nachhilfe-Kreis Böblingen, Stadtstraße 12
E-Mail: nkb79@gmx.de

G Das Österreich-Schweiz-Deutschland-Spiel

Fahrrad oder Velo: Wie heißt es in Österreich, Deutschland oder der Schweiz? Mit unserem ÖSD Memory-Kartenspiel übt ihr zuhause auf unterhaltsame Art die unterschiedlichen Bezeichnungen für alltägliche Dinge und gebräuchliche Ausdrücke.
Nähere Informationen: www.osd.at

H Chinesisch als Fremdsprache

Am Konfuzius-Institut in München lernen Kinder ab 7 Jahren die chinesische Sprache in lockerer Atmosphäre mit Spielen und Gesang. Sprechen und Lesen gehört ebenso zum Kursinhalt wie das Schreiben von einfachen Schriftzeichen.
1 Stunde wöchentlich.
www.konfuzius-muenchen.de

I Miteinander sprechen – schneller lernen

Eine Sprache lernen und sprechen – das gehört zusammen! Zwei Menschen mit verschiedenen Muttersprachen und die Lust, die jeweils andere Sprache zu lernen, das ist Lernen im Tandem. Deine Skype-Partner kommen aus England, Spanien oder Frankreich.
Infos: www.vhs-tandem.de

J Lernen, wo du willst!

Ob am Strand oder unterwegs, mit Babbel lernst du jede Sprache, wie es dir am besten passt. Unsere kurzen Lektionen dauern nur 15 Minuten. Du kannst sie bequem in der App herunterladen!
Weitere Infos: de.babbel.com



Teil 4 circa 15 Minuten

Lies die Texte 20 bis 26. Wähle: Ist die Person dafür, dass Eltern bei den Hausaufgaben helfen?

In einem Internet-Forum liest du Kommentare zum Thema „Hausaufgaben und die Rolle der Eltern".

Beispiel	0	Lydia	Ja	~~Nein~~	23	Harry	Ja	Nein
	20	Rhea	Ja	Nein	24	Tobias	Ja	Nein
	21	Kilian	Ja	Nein	25	Alexander	Ja	Nein
	22	Petra	Ja	Nein	26	Elvira	Ja	Nein

Beispiel

Hausaufgaben sollen dabei helfen, den Unterrichtsstoff selbstständig zu verarbeiten. Ich verstehe nicht, wieso immer häufiger von den Eltern erwartet wird, dass sie ihre Kinder bei den Hausaufgaben begleiten, weil der Nachwuchs die Aufgaben nicht versteht. Das muss die Schule übernehmen.
Lydia, 35, Berlin

20 Fehler muss man rechtzeitig korrigieren, andernfalls droht die Gefahr, dass der Fehler „gelernt" wird. Wenn sich z. B. bei der Mathe-Hausaufgabe ein Fehler eingeschlichen hat, dauert es oft zu lange, bis der Lehrer den Irrtum bemerkt. Bei vielen Rechenaufgaben wäre es also ratsam, dass Eltern zwischendurch mal nachsehen, ob ihr Kind die Rechenoperation prinzipiell verstanden hat.
Rhea, 31, Lüneburg

21 In meiner Klasse gehöre ich zu den wenigen Schülern, die ihre Hausaufgaben ganz alleine machen, deswegen habe ich auch öfters Fehler. Meine Eltern können mir nicht helfen, weil sie den ganzen Tag arbeiten und abends nicht die erforderliche Geduld haben. Manchmal wünsche ich mir schon, ich hätte die Unterstützung, die andere Kinder bei den Hausaufgaben haben.
Kilian, 12, Lörrach

22 Meine Tochter hat täglich so viele Hausaufgaben, dass sie nach der Schule drei bis vier Stunden an ihrem Schreibtisch säße, wenn ich ihr nicht helfen würde. Was ich tue, gefällt mir natürlich nicht, denn Kinder sollten ihre Aufgaben allein erledigen. Aber sie müssen doch auch Zeit für andere Dinge haben!
Petra, 36, Zürich

23 Auf Elternabenden erklären wir Lehrer den Eltern ausdrücklich, dass sie sich nicht in die Hausaufgaben ihrer Kinder einmischen sollten, denn Hausaufgaben zeigen uns, auf welchem Lern- und Wissensstand die Schüler sich befinden. Viele Eltern halten sich leider nicht an diese Empfehlung. Aber damit tun sie ihren Kindern oft keinen Gefallen.
Harry, 46, Stuttgart

24 Es hängt davon ab, was das für Hausaufgaben sind. Übungen aus dem Arbeitsbuch schaffe ich auch allein, aber wenn wir einen Aufsatz schreiben oder eine Präsentation vorbereiten sollen, möchte ich schon, dass meine Eltern mir zuhören und mich eventuell korrigieren, damit ich im Unterricht eine gute Note bekomme.
Tobias, 14, Salzburg

25 Es ist nicht schlimm, wenn Fehler in den Hausaufgaben durch die Eltern korrigiert werden, aber die Eltern sollten in diesem Fall eine Notiz an den Lehrer oder die Lehrerin schreiben, wie: „Mein Sohn / Meine Tochter hat sich beim Lösen der Aufgaben extrem schwergetan." Nur so hat der Lehrer eine Chance, richtig zu reagieren.
Alexander, 29, Klagenfurt

26 Eltern helfen manchmal, damit das Kind schneller fertig ist. Doch so lernt es nicht mit schwierigen Aufgaben umzugehen. Andere Eltern helfen, um beim Lehrer oder der Lehrerin einen guten Eindruck zu machen. Die Lehrperson weiß dann aber nicht, was das Kind wirklich verstanden hat. Statt zu Hause die Lehrerrolle zu übernehmen, sollten die Eltern öfter mit den Lehrern sprechen.
Elvira, 42, Thun

Teil 5 circa 10 Minuten

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Am Wochenende besuchst du das erste Mal mit deinen Freunden einen „Escape Room" und liest zuvor die Spielregeln.

27 Vor dem Spiel ...

a wird kontrolliert, ob alle Smartphones ausgeschaltet sind.
b gibt man persönliche Gegenstände beim Spielleiter ab.
c muss man seine Sachen außerhalb des Spielzimmers abschließen.

28 Um das Ziel des Spiels zu erreichen, ...

a muss jeder Teilnehmer selbstständig arbeiten.
b hat man nur 60 Minuten Zeit.
c sind mehr als sieben Spieler erforderlich.

29 Die Rätsel ...

a sind oft sehr kompliziert.
b setzen voraus, dass die Spieler kräftig sind.
c sind durch logisches Denken zu lösen.

30 Wenn die Spieler nicht weiterwissen, ...

a gibt man ihnen über ein Mikrofon Anweisungen.
b dann können sie ein neuen Spiel beginnen.
c können sie den Spielleiter anrufen.

Spielregeln

Spielverlauf

Unsere Escape-Räume sind für Teams von 2-6 Personen gebaut. Viele Rätsel kann man nur zusammen lösen und dafür wird Teamarbeit benötigt. Ihr habt immer ein Ziel: alle Rätsel lösen, alle Schlüssel finden und aus dem Zimmer bei unserem Escape Game rauskommen! Dafür habt ihr nur eine Stunde Zeit! Falls ihr nicht rauskommen könnt, werden wir euch auf jeden Fall rauslassen. Das Spiel ist dann aber verloren.

Tipps und Hinweise

Unsere Spielleiter beobachten den Escape-Raum während des ganzen Spiels und können euch viele nützliche Hinweise geben. Sie werden mit euch durch die Lautsprecher und die Kameras in den Zimmern kommunizieren.

Persönliche Gegenstände

Wir würden euch bitten, alle eure Sachen in den dafür vorgesehenen Schließfächern im Wartebereich zu lassen. Handys, Laptops, Kameras etc. sind leider in den Spielen verboten.

Ankunft

Meist finden in einem Escape Room mehrere Spiele nacheinander statt. Es ist also nicht möglich, auf verspätete Teams zu warten. Kommt daher bitte pünktlich, damit ihr euer Abenteuer nicht verpasst!

Besondere Hinweise

Um zu gewinnen und euch zu befreien, braucht ihr keine tiefergehenden Kenntnisse in Mathematik, Physik oder ähnlichen Disziplinen. Alle Rätsel werden durch Logik und kreative Ideen gelöst. Denkt nicht zu kompliziert, aber manchmal um die Ecke, so seid ihr auf dem richtigen Weg zur Befreiung. Ganz wichtig ist, dass für keins der Rätsel im Escape Game körperliche Stärke nötig ist. Nichts muss zerbrochen, abgerissen oder verbogen werden.

Wir wünschen euch viel Spaß in unserem Escape Room!

A **(nach Teil 1): Setze die Sätze des Textes in die richtige Reihenfolge. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.**

Text: a - _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

a Am Freitagmorgen ging's dann los.
b Dann zeichnete jeder Künstler seine Bleistiftskizze auf die Wand.
c Die „besten", das heißt die größten Wände, waren für die bekanntesten Sprayer reserviert.
d Erst nach drei Tagen waren sie mit dem Ergebnis zufrieden und packten ihre Spraydosen wieder ein.
e Im Anschluss daran arbeiteten die Künstler mit Spraydosen, manchmal nahmen sie aber auch einen ganz normalen Pinsel zu Hilfe.
f Immer wieder kontrollierten sie ihr Werk und prüften seine Wirkung.
g Zuerst mussten aber die alten Graffitis weg. Dazu bemalte jeder „seine" Wand mit einem einfarbigen Hintergrund.



B **(nach Teil 2): Ergänze die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten. Zwei Wörter bleiben übrig.**

als	an	auf	damit	dass	ein	im	und	während	wenn

Noch (1) _____ 18. Jahrhundert glaubten viele Menschen, (2) _____ im Meer gefährliche Ungeheuer wohnten. Diese Vorstellung änderte sich erst, (3) _____ die Briten die Heilkraft des Salzwassers entdeckten. Schon 1780 war Brighton (4) _____ lebhafter Kurort. Die Deutschen nahmen das als Vorbild (5) _____ machten es den Briten nach: Das erste deutsche Seebad entstand 1793 (6) _____ der Ostsee in Heiligendamm, wenig später folgte ein zweites (7) _____ der Nordseeinsel Norderney. (7) _____ im Jahr 1800 nur 250 Gäste auf der Insel Urlaub machten, sind es heute etwa 750.000 jährlich.

C **(nach Teil 2): Ergänze die fehlenden Präpositionen.**

Grüne Dächer haben viele Vorteile: Die Bepflanzung regelt die Temperatur (1) _____ den Räumen (2) _____ den Dächern. So können Kosten (3) _____ Energie gespart werden. Bepflanzte Dächer helfen (4) _____ die große Hitze in den Städten und damit (5) _____ die Folgen des Klimawandels. Außerdem filtern die Pflanzen Schmutz und produzieren Sauerstoff. Die grünen Mützen (6) _____ den Dächern locken auch Tiere an, (7) _____ Beispiel Insekten und Vögel. Die finden dann (8) _____ den Städten eine neue Heimat, und die Natur bekommt Fläche zurück, die (9) _____ Wohnungen und Büros verwendet wurde. (10) _____ den Menschen entsteht Platz (11) _____ Nutzung und Erholung.

D **(nach Teil 3): Ihr möchtet an eurer Schule eine AG für das Erlernen weiterer Fremdsprachen einrichten. Überlegt gemeinsam und diskutiert über die folgenden Punkte:**

- Welche Fremdsprache(n) und warum?
- Raum, Tage und Zeiten?
- Wer unterrichtet und wie wird er/sie bezahlt?
- Hausaufgaben und Prüfung am Ende des Schuljahres?

E **(nach Teil 3): Welches Wort passt nicht?**

1 Arbeitsbuch / Lehrbuch / Lektion / Lineal
2 hören / kaufen / lesen / sprechen
3 lernen / üben / verlieren / wiederholen
4 Lehrerzimmer / Prüfung / Test / Zertifikat
5 Präsentation / Regel / Referat / Vortrag
6 Grammatik / Landeskunde / Velo / Wortschatz

F **(nach Teil 4): Über ein Thema debattieren**

Teilt euch in zwei Gruppen und lest die Texte auf S. 238 aufmerksam durch. Die eine Gruppe markiert Argumente dafür, die andere Gruppe Argumente dagegen, dass Eltern bei den Hausaufgaben helfen. Für die Vorbereitung habt ihr fünf Minuten Zeit und natürlich könnt ihr weitere Argumente notieren, die nicht im Buch stehen. Diskutiert anschließend im Plenum.

G **Schreibe zu jedem Wort links ein Synonym und zu jedem Wort rechts ein Antonym.**

1 erforderlich = _____
2 korrigieren = _____
3 öfters = _____
4 Unterstützung = d____ _____
5 allein ≠ _____
6 gut ≠ _____
7 manchmal ≠ _____
8 rechtzeitig ≠ _____

H **Bilde mithilfe der folgenden Buchstaben so viele Wörter wie möglich, mit 2 bis 8 Buchstaben.**

Für jeden Buchstaben bekommst du einen Punkt. Dein Ziel ist es, in einer Minute mindestens 20 Punkte zu sammeln.

A	D	E	K	O	R	S	Ü

Arbeitszeit insgesamt 40 min

Teil 1 Track 37

**Du hörst nun fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.
Zu jedem Text löse zwei Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.
Lies zuerst das Beispiel. Dazu hast du 10 Sekunden Zeit.**

Beispiel

01 Eine Schülerband sucht Mädchen und Jungen, die Gitarre spielen. — Richtig ~~Falsch~~

02 Fanni kann ...

a nach dem Training mit der Band proben.
b außer Gitarre auch Schlagzeug spielen.
~~c~~ am nächsten Tag in den Jugendclub kommen.

Text 1

1 Du hörst den Wetterbericht für Norddeutschland. — Richtig / Falsch

2 In Freiburg ...

a regnet es heute.
b wird es in den nächsten Tagen kälter.
c schneit es am Wochenende.

Text 2

3 Du hörst Informationen über eine Sportart, die man im Freien ausübt. — Richtig / Falsch

4 Für die Sportart Parcours ...

a braucht man keine besondere Ausrüstung.
b muss man sportlich topfit sein.
c darf man nicht älter als zehn Jahre sein.

Text 3

5 Anton möchte Schwimmen lernen. — Richtig / Falsch

6 Die Kurse ...

a kann man nur im Internet buchen.
b kann man jederzeit beginnen.
c leitet Herr Neumann.

Text 4

7 Die Schule bietet für höhere Klassen einen neuen Sprachkurs an. — Richtig / Falsch

8 Die Teilnehmer ...

a besuchen alle dieselbe Schule.
b können alle schon ein bisschen Chinesisch.
c schreiben keine Tests.

Text 5

9 Bei dem Treffen werden gebrauchte Kleider verkauft. — Richtig / Falsch

10 Die jungen Leute können ...

a gebrauchte Kleidung billig bekommen.
b Kinderkleidung gegen moderne Klamotten eintauschen.
c von einer Expertin Tipps für modische Kleidung bekommen.

Teil 2 Track 38

**Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text einmal. Dazu löse fünf Aufgaben.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.
Lies jetzt die Aufgaben 11 bis 15. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.**

Du nimmst an einer Führung durch das Puppentheater-Museum in Augsburg teil und hörst die Informationen zu Beginn der Führung.

11 Das Museum ...
- a hat jedes Jahr eine Million Besucher.
- b ist bei den Deutschen sehr beliebt.
- c ist das einzige Puppentheatermuseum in Europa.

12 Das Spiel mit Marionetten ...
- a ist schon sehr alt.
- b ist nur etwas für Kinder.
- c ist wichtiger als die Geschichte, die erzählt wird.

13 In den Workshops des Museums ...
- a basteln die Teilnehmer selber eine Marionette.
- b lernt man eine Marionette zu führen.
- c kann man in kurzer Zeit ein perfekter Puppenspieler werden.

14 Die Sonderausstellung ...
- a zeigt neben den Puppen auch lebende Tiere.
- b dauert noch drei Monate.
- c findet im selben Gebäude statt.

15 Im Souvenir-Geschäft ...
- a sind alle Artikel billiger als im Online-Shop.
- b kann sich jeder Besucher ein Geschenk aussuchen.
- c gibt es nicht nur Marionetten zu kaufen.



Teil 3 Track 39

Du hörst nun ein Gespräch. Du hörst das Gespräch einmal.
Dazu löse sieben Aufgaben. Wähle: Sind die Aussagen richtig oder falsch?
Lies jetzt die Aufgaben 16 bis 22. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Im Park hörst du, wie sich zwei Jugendliche, Tim und Carina, unterhalten.

16 Tim besucht den Basar regelmäßig.

Richtig Falsch

17 Carina hat auf dem Basar alte Zeitschriften verkauft.

Richtig Falsch

18 Der Bücherstand war der größte auf dem Basar.

Richtig Falsch

19 Carina fand den Stand der Ernährungs-AG sehr originell.

Richtig Falsch

20 Carina hat auf dem Basar den Schokoladenkuchen probiert.

Richtig Falsch

21 Am Stand mit den Spielsachen brauchte man kein Geld zu zahlen.

Richtig Falsch

22 Auf dem Schulbasar gab es auch Skikleidung.

Richtig Falsch



Teil 4 Track 40

Du hörst nun eine Diskussion. Du hörst die Diskussion zweimal. Dazu löse acht Aufgaben. Ordne die Aussagen zu: Wer sagt was? Lies jetzt die Aussagen 23 bis 30. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

Der Moderator der Radiosendung „Jugend 21" diskutiert mit der Schülerin Sibylle Neuer und dem Schüler Peter Lang zum Thema „Leben auf dem Land".

		Moderator	Sibylle Neuer	Pteter Lang
Beispiel				
0	In Deutschland leben die meisten Menschen in der Stadt.	~~a~~	b	c
23	Auch wenn man nicht in der Großstadt lebt, gibt es interessante Dinge zu tun.	a	b	c
24	In einer großen Stadt gibt es mehr Ausbildungsmöglichkeiten als auf dem Land.	a	b	c
25	Zum Arbeiten braucht man nicht in der Großstadt zu leben.	a	b	c
26	In der Großstadt kennt man die meisten Menschen nicht.	a	b	c
27	In einer kleinen Stadt sind die Einkaufsmöglichkeiten begrenzt.	a	b	c
28	Jugendliche interessieren sich für gesellschaftliche Themen in ihrem Heimatort.	a	b	c
29	Es ist wichtig, schnell in der Natur zu sein.	a	b	c
30	Auf dem Land ist die Lebensqualität besser.	a	b	c



A **(nach Teil 1 - Beispiel): Ergänze die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten. Zwei Wörter bleiben übrig.**

deine	eure	ich	ihr	mein	meinem	mich	mir	sie	wir	unserer

Hallo Lena, (1) _____ Name ist Fanni Schröder. Ich habe am Schwarzen Brett (2) _____ Schule gelesen, dass ihr eine Gitarrenspielerin für (3) _____ Mädchen-Rockband sucht. Also, ich spiele seit 7 Jahren Gitarre und habe auch schon mit (4) _____ Bruder in einer Musikgruppe gespielt. Er spielt Schlagzeug. Du schreibst, (5) _____ probt dienstags und freitags von 18 bis 20 Uhr im Hobbyraum des Jugendclubs. Das passt (6) _____ gut, denn an den Tagen habe (7) _____ kein Training mit der Handballmannschaft der Schule. Könnten (8) _____ uns also morgen, Dienstag, im Club treffen? Ruf (9) _____ bitte an. Danke!

B **(nach Teil 1 – Text 2): Unterstreiche zuerst in den Aufgaben die Schlüsselwörter, suche dann die entsprechenden Stellen im Text, gleiche ab und bestätige die richtige Antwort.**

3 Du hörst Informationen über eine Sportart, die man im Freien ausübt. R F

4 Für die Sportart Parcours ...
- a) braucht man keine besondere Ausrüstung.
- b) muss man sportlich topfit sein.
- c) darf man nicht älter als zehn Jahre sein.

Hallo Leute! Ihr seid mindestens 10 Jahre alt und seid in eurer Freizeit lieber an der frischen Luft? Unser Tipp für euch: Parcours! Das ist eine Sportart, bei der man sich über verschiedene Hindernisse bewegt – zum Beispiel über Mauern, Zäune und Geländer. So trainiert ihr euren Körper, aber auch eure Konzentration auf coole Art und Weise. Ihr braucht kein Sport-Ass zu sein, alle können mitmachen! Alles, was ihr braucht, sind ein Paar Sportschuhe und bequeme Kleidung und los geht's! Neugierig? Dann holt euch Infos auf unserer Webseite unter ...

C **(nach Teil 2): Im folgenden Text sind Fehler enthalten (Grammatik, Syntax, Rechtschreibung, Ausdruck), auf jeder Zeile einer. Finde die Fehler und korrigiere sie.**

Hallo Leute, ich freue mich, euch hier in Museum der Augsburger Puppenkiste begrüßen zu dürfen. Mein Name ist Tim, ich bin der Museumsführer und begleite euch in der nächste Stunde durch das erfolgreichste Puppentheatermuseum Europas. Seit seine Eröffnung 2001 hatte das Museum schon über eine Million Besucher. Tausende Familie aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen Monat für Monat nach Augsburg, um sich die Ausstellung ansehen. Das freut uns sehr, vor allem, weil Leute in jedem Alter unser Museum besuchen. Das zeigt, das das Puppentheater nicht nur für kleine Kindern geeignet ist, sondern dass Theaterspiele mit Marionetten alle Menschen faszinieren, und das seit zweitausend Jahre. Das Interessante daran sind nähmlich nicht nur die Marionetten, sondern auch die Geschichten selbst, die erzählt werden. Für jedes Alter es gibt geeignete Stücke: einfache Märchen für Kinder oder ein Schauspiel für Erwachsene.

D (nach Teil 3): Verbinde die Sätze links mit rechts. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.

1 ___ Aber dieses Mal war ich zu spät dran
2 ___ Da hatten wir die Idee,
3 ___ Die haben den Besuchern so gut gefallen,
4 ___ Dort konnte man Spielsachen,
5 ___ Gespendet haben alle Schüler, denn alle haben zuhause ein Buch,
6 ___ Neben jedem Produkt stand,
7 ___ Wir hatten den Basar in meiner Schule,
8 ___ Wir hatten mehr Stände als letztes Jahr,

a das sie schon gelesen haben oder ein Spiel, das sie nicht mehr spielen.
b dass wir schon nach wenigen Stunden alle verkauft hatten.
c die man nicht mehr braucht, gegen andere eintauschen.
d Geschenktüten und kleine Taschen aus alten Zeitungen, Katalogen und Zeitschriften zu basteln.
e und der Schokoladenkuchen war leider schon ausverkauft.
f und den verpasst du doch sonst nie.
g weil auch die Schul-AGs ihre eigenen Stände hatten.
h welche Vitamine und wie viel Energie drinstecken.

E (nach Teil 4): Unterstreiche die passende Ergänzung. Höre zur Kontrolle den Text noch einmal.

1 Peter wohnt in Elztal / in Mosbach.
2 In der Stadt würden Peter die Autos und der Verkehr / nur die Kirchenglocken stören.
3 Nach dem Studium möchte Peter in einer Großstadt bleiben / zurück aufs Dorf.
4 Sibylle wohnt in Mosbach / in Heidelberg.
5 Nach der Schule will Sibylle zuerst ins Ausland gehen / in Berlin studieren.
6 Zum Shoppen zieht Petra manchmal / immer die Geschäfte in Heidelberg vor.

F (nach Teil 4): Wie heißt das Gegenteil der folgenden Wörter?

1 anonym ≠ _____
2 Großstadt ≠ _____
3 Lärm ≠ _____
4 leise ≠ _____
5 Mehrfamilienhaus ≠ _____
6 ruhig ≠ _____
7 verbinden ≠ _____
8 Vorteil ≠ _____

Teil 1 circa 20 Minuten

Arbeitszeit insgesamt 60 min

Seit drei Monaten bist du Mitglied im Sportclub „Borussia", wo man Fußball, Basketball, Volleyball oder Handball spielen kann, und diese Freizeitaktivität gefällt dir sehr. Heute schreibst du deinem Freund / deiner Freundin, um davon zu erzählen..

- Begründe: Aus welchem Grund hast du dich im Sportclub angemeldet?
- Beschreibe: An welchen Aktivitäten und wie oft nimmst du teil?
- Schlag deinem Freund / deiner Freundin vor, dich einmal zu begleiten, um zu sehen, ob es ihm/ihr auch gut gefällt.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).**
- **Schreibe etwas zu allen drei Punkten.**
- **Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Reihenfolge der Inhaltspunkte, Schluss).**

Teil 2 circa 25 Minuten

In einem Schüler-Blog liest du den folgenden Beitrag:

www.rund-um-die-schule.de/Gute-Ratschlaege

Nicht ohne gutes Frühstück in die Schule!

20.12. – 15:06 Uhr / Gertrud schrieb:

Ich stelle immer wieder fest, dass viele meiner Schulkameradinnen zur Schule kommen, ohne zu Hause richtig gefrühstückt zu haben. Das ist ein großer Fehler! Ein gutes Frühstück hilft dabei, sich zu konzentrieren und gibt Kraft, um die vielen Unterrichtsstunden problemlos zu überstehen. Sprecht doch mal mit Mama und Papa!

- **Schreibe nun deine Meinung zum Thema (circa 80 Wörter).**

Teil 3 circa 15 Minuten

Morgen findet der Ausflug der Umwelt-AG deiner Schule in ein nahes Naturschutzgebiet statt.
Als Mitglied der Umwelt-AG hattest du natürlich vor mitzufahren. Aus einem wichtigen Grund geht dies jedoch nicht.

Schreibe an Herrn Rot, der die Umwelt-AG leitet, entschuldige dich höflich und erkläre, aus welchem Grund du nicht mitfahren kannst.

- **Schreibe eine E-Mail (circa 40 Wörter).**
- **Vergiss nicht die Anrede und den Gruß am Schluss.**

Arbeitszeit insgesamt 15 min

Teil 1

Das schöne Wetter in den letzten Tagen hat euch auf die Idee gebracht, am kommenden Wochenende eine Radtour zu machen, da ihr alle gern Rad fahrt. Überlegt also gemeinsam, wie diese Radtour am besten organisiert werden kann.

Sprich über die Punkte unten, mach Vorschläge und reagiere auf die Vorschläge deines Gesprächspartners / deiner Gesprächspartnerin. Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.

Radtour am Wochenende
- Wohin?
- Mit oder ohne Übernachtung?
- Wie viele Freunde noch einladen und wie?
- Für den Fall, dass es regnet?
- ...



Teil 2

Ein Thema präsentieren. Wähle ein Thema (Thema 1 oder Thema 2) aus.
Du sollst deinen Zuhörern ein aktuelles Thema präsentieren. Dazu findest du hier fünf Folien. Folge den Anweisungen links und schreibe deine Notizen und Ideen rechts daneben.

Thema 1

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Wir essen gern beim Italiener."

Internationale Küche schmeckt prima!

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Internationale Küche schmeckt prima!

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Internationale Küche schmeckt prima!

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung.
Gib auch Beispiele.

Folie 4

Internationale Küche schmeckt prima!



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Internationale Küche schmeckt prima!

Abschluss & Dank

Thema 2

Stell dein Thema vor. Erkläre den Inhalt und die Struktur deiner Präsentation.

Folie 1



„Ich kleide mich gerne nach der Mode!"

Markenkleidung: schick und teuer, aber auch praktisch?

Berichte von deiner Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit dem Thema.

Folie 2

Markenkleidung: schick und teuer, aber auch praktisch?

Meine persönlichen Erfahrungen

Berichte von der Situation in deinem Heimatland und gib Beispiele.

Folie 3

Markenkleidung: schick und teuer, aber auch praktisch?

Die Situation in meinem Heimatland

Nenne die Vor- und Nachteile und sag dazu deine Meinung. Gib auch Beispiele.

Folie 4

Markenkleidung: schick und teuer, aber auch praktisch?



Vor- und Nachteile & meine Meinung

Beende deine Präsentation und bedanke dich bei den Zuhörern.

Folie 5

Markenkleidung: schick und teuer, aber auch praktisch?

Abschluss & Dank

Teil 3

Nach deiner Präsentation:
Reagiere auf die Rückmeldung und auf Fragen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin und des Prüfers / der Prüferin.

Nach der Präsentation deines Partners / deiner Partnerin:

a) Gib eine Rückmeldung zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin (z. B. wie dir die Präsentation gefallen hat, was für dich neu oder besonders interessant war usw.).

b) Stell auch eine Frage zur Präsentation deines Partners / deiner Partnerin.

Passiv /
Übertrage die Sätze ins Passiv. Achte auf die Zeit und den Täter!

1 Das Au-pair-Mädchen räumt einmal in der Woche das Kinderzimmer auf.

2 Der griechische Tennisspieler gewann das Turnier in New York.

3 Der gut vorbereitete Student beantwortete alle Fragen des Professors richtig.

4 Die Gäste haben die Hotelrechnung nicht bezahlt.

5 Die junge Mutter wäscht die Baby-Wäsche jeden Abend.

6 Doktor Schnitt operierte den alten Mann mit Erfolg.

7 Ein Polizist hat den Taschendieb auf frischer Tat gefasst.

8 Herr Bieler korrigiert heute die Aufsätze.

9 Ihr Mann half Andrea in der Küche immer sehr gern.

10 In geschlossenen Räumen darf man nicht rauchen.

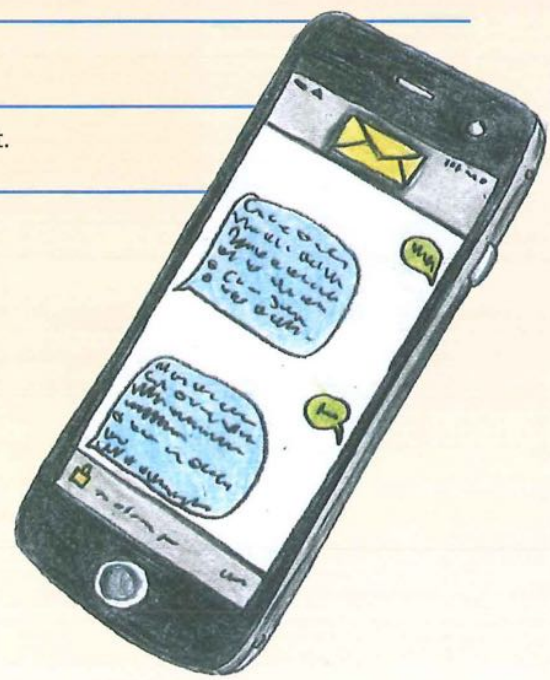
11 Journalisten diskutieren oft über die Folgen der Globalisierung.

12 Man kann im Parkhaus direkt neben dem Kino parken.

13 Man spricht nicht mit vollem Mund.

14 Rhea hat den Volleyball zu Hause vergessen.

15 Wir hatten viele Freunde per Textnachricht informiert.



B **Zustandspassiv/**
Bilde Sätze im Zustandspassiv.

1 Frau Soest bucht eine Amerika-Reise.
Die Amerika-Reise _____.

2 Alle Einladungen wurden vorgestern verschickt.
_____

3 Frau Stern korrigiert die Aufsätze der Schuler sehr genau.
_____

4 Die Frage des Schülers wurde beantwortet.
_____

5 Die Mutter hatte das Baby bereits angezogen.
_____

6 Die Politiker beendeten die Debatte.
_____

7 Die teure Villa wurde verkauft.
_____

8 Die Tickets sind kontrolliert worden.
_____

9 Ina hatte Dominique nicht eingeladen.
_____

10 Manfred hat das Paket abgeholt.
_____

11 Niko hat den Hund gefüttert.
_____

12 Ricarda hat die neuen Möbel für die Wohnung bestellt.
_____



C **Passiv mit Modalverben /**
Übertrage die Sätze ins Passiv. Achte auf die Zeit und den Täter!

1 Miranda konnte jede Frage von Professor Brandt fehlerfrei beantworten.

2 Der Mechaniker konnte das Auto schnell reparieren.

3 Der schwache Schüler konnte die schwere Prüfung nicht bestehen.

4 Der Patient muss die Medizin dreimal täglich nehmen.

5 Man darf vor einem langen Infinitivsatz ein Komma setzen.

6 Man soll den Tag mit einem guten Frühstück beginnen.

7 Michael durfte den neuen Wagen nicht fahren.

8 Der Kandidat konnte die letzte Frage nicht richtig beantworten.

9 Man muss das Gemüse für den Salat gut waschen.

10 Bei gutem Wetter kann man in 6 Stunden den Berggipfel erreichen.

11 Er musste das vor einem Jahr gekaufte Motorrad wieder verkaufen.

12 Die Kinder müssen der Mutter beim Einkaufen helfen.

13 Die Fluggäste dürfen während des Fluges nicht auf dem Handy telefonieren.

14 Nach 20.00 Uhr darf man die Patienten im Krankenhaus nicht mehr besuchen.

15 Der Trainer musste in den letzten Minuten zwei Spieler auswechseln.

Anhang

- Bewertungskriterien Schreiben – Sprechen
- Antwortbogen Lesen – Hören – Schreiben

Bewertungskriterien für alle Aufgaben des Moduls „Schreiben"

Jede Aufgabe wird nach den folgenden vier Kriterien bewertet:

Erfüllung	Wie gut sind die Merkmale der geforderten Textsorte (private, informelle E-Mail – Internet-Beitrag – formelle E-Mail) zu erkennen?
	Hat die Arbeit die geforderte Länge?
	Entspricht der Inhalt jeder Aufgabe dem vorgegebenen Thema?
	Wie gut wurden die geforderten Sprachfunktionen (etwas beschreiben, etwas begründen, etwas vorschlagen – die persönliche Meinung äußern – sich entschuldigen, etwas begründen) realisiert?
	Entspricht der Stil der Arbeit der vorgegebenen Situation?
Kohärenz	Wie gut ist der Text aufgebaut (Einleitung – Inhaltspunkte – Schluss)?
	Wie gut sind die einzelnen Satzteile und Sätze miteinander verknüpft?
Wortschatz	Wie reich und differenziert ist der verwendete Wortschatz?
	Wie gut beherrscht der Kandidat den verwendeten Wortschatz?
Strukturen	Wie groß ist die Vielfalt der verwendeten grammatischen Strukturen?
	Inwieweit erschweren Fehler in Grammatik, Syntax und Orthografie das Verständnis?

Die Prüfer bewerten die Leistung jedes Kandidaten in jedem Teil und nach jedem Kriterium mit A, B, C, D oder E. Die Punkte werden wie folgt verteilt:

		A	B	C	D	E
Teil 1	Erfüllung	10	7,5	5	2,5	0
	Kohärenz	10	7,5	5	2,5	0
	Wortschatz	10	7,5	5	2,5	0
	Strukturen	10	7,5	5	2,5	0
Teil 2	Erfüllung	10	7,5	5	2,5	0
	Kohärenz	10	7,5	5	2,5	0
	Wortschatz	10	7,5	5	2,5	0
	Strukturen	10	7,5	5	2,5	0
Teil 3	Erfüllung	4	3	2	1	0
	Kohärenz	4	3	2	1	0
	Wortschatz	4	4,5	3	1,5	0
	Strukturen	4	4,5	3	1,5	0

Bewertungskriterien für alle Aufgaben des Moduls „Sprechen"

Jede einzelne Aufgabe wird nach den folgenden Kriterien bewertet:

Erfüllung	Wie gut wurden die geforderten Sprachfunktionen (etwas planen, ein Thema präsentieren, etwas kommentieren, Fragen stellen, auf Fragen antworten) realisiert?
	Hat der Kandidat bei jeder Aufgabe passend zum vorgegebenen Thema und ausführlich genug gesprochen?
Interaktion	Inwieweit ist der Kandidat in der Lage, ein Gespräch zu beginnen, in Gang zu halten und zu beenden?
	Wie gut hat der Kandidat auf die Äußerungen des Prüfungspartners / der Prüfer reagiert?
Kohärenz	Wie gut hat der Kandidat die einzelnen Satzteile und Sätze miteinander verknüpft?
	Kann man dem Gedankengang des Kandidaten problemlos folgen?
Wortschatz	Verwendet der Kandidat einen Wortschatz, der zur vorgegebenen Situation passt?
	Wie reich und differenziert ist der verwendete Wortschatz?
	Wie gut beherrscht der Kandidat den verwendeten Wortschatz?
Strukturen	Wie groß ist die Vielfalt der verwendeten grammatischen Strukturen?
	Inwieweit erschweren Fehler in Grammatik, Syntax und Orthografie das Verständnis?
Aussprache	Inwieweit erschweren Fehler in der Aussprache einzelner Laute, im Wortakzent und in der Satzmelodie das Verständnis?

Die Prüfer bewerten die Leistung jedes Kandidaten in jedem Teil und nach jedem Kriterium mit A, B, C, D oder E. Die Punkte werden wie folgt verteilt:

		A	B	C	D	E
Teil 1	Erfüllung	8	6	4	2	0
	Interaktion	4	3	2	1	0
	Wortschatz	8	6	4	2	0
	Strukturen	8	6	4	2	0
Teil 2	Erfüllung	12	9	6	3	0
	Kohärenz	4	3	2	1	0
	Wortschatz	12	9	6	3	0
	Strukturen	12	9	6	3	0
Teil 3	Erfüllung	16	12	8	4	0
Teil 1, 2, 3	Aussprache	16	12	8	4	0

Nachname, Vorname _____ _____

Institution, Ort _____ Geburtsdatum __.__.____ PTN-Nr. _____

Markieren Sie so: ☒

NICHT so: ☒ ☐ ✓ • ✓ ◯

Füllen Sie zur Korrektur das Feld aus: ■

Markieren Sie das richtige Feld neu: ☒

Lesen

Teil 1

	Richtig	Falsch
1	☐	☐
2	☐	☐
3	☐	☐
4	☐	☐
5	☐	☐
6	☐	☐

Teil 2

	A	B	C
7	☐	☐	☐
8	☐	☐	☐
9	☐	☐	☐
10	☐	☐	☐
11	☐	☐	☐
12	☐	☐	☐

Teil 3

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	O
13	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
15	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
16	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
17	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
18	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
19	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Teil 4

	Ja	Nein
20	☐	☐
21	☐	☐
22	☐	☐
23	☐	☐
24	☐	☐
25	☐	☐
26	☐	☐

Teil 5

	A	B	C
27	☐	☐	☐
28	☐	☐	☐
29	☐	☐	☐
30	☐	☐	☐

Punkte Teile 1 bis 5 ☐☐/ 30

Gesamtergebnis ☐☐/ 100

Hören

Teil 1							
1	Richtig ☐	Falsch ☐		7	Richtig ☐	Falsch ☐	
2	A ☐	B ☐	C ☐	8	A ☐	B ☐	C ☐
3	Richtig ☐	Falsch ☐		9	Richtig ☐	Falsch ☐	
4	A ☐	B ☐	C ☐	10	A ☐	B ☐	C ☐
5	Richtig ☐	Falsch ☐					
6	A ☐	B ☐	C ☐				

Teil 2			
11	A ☐	B ☐	C ☐
12	A ☐	B ☐	C ☐
13	A ☐	B ☐	C ☐
14	A ☐	B ☐	C ☐
15	A ☐	B ☐	C ☐

Teil 3		
16	Richtig ☐	Falsch ☐
17	Richtig ☐	Falsch ☐
18	Richtig ☐	Falsch ☐
19	Richtig ☐	Falsch ☐
20	Richtig ☐	Falsch ☐
21	Richtig ☐	Falsch ☐
22	Richtig ☐	Falsch ☐

Teil 4			
23	A ☐	B ☐	C ☐
24	A ☐	B ☐	C ☐
25	A ☐	B ☐	C ☐
26	A ☐	B ☐	C ☐
27	A ☐	B ☐	C ☐
28	A ☐	B ☐	C ☐
29	A ☐	B ☐	C ☐
30	A ☐	B ☐	C ☐

Punkte Teile 1 bis 4 ☐☐/ 30

Gesamtergebnis ☐☐/ 100

Schreiben

Teil 1

Schreiben **Teil 2**

Schreiben **Teil 3**

Notizen

LESEN Quellen:
Test 1:
https://www.jugendportal.at/youth-reporter-blog/warum-ich-seit-7-monaten-instagram-frei-lebe , abgeändert (6.11.2018), https://www.wiwo.de/erfolg/trends/facebook-experiment-das-soziale-netzwerk-macht-neidisch-und-ungluecklich/12773036.html (11.11.2018), https://www.dw.com/de/niedrigwasser-schadet-der-wirtschaft/l-46042184 (11.11.2018), https://www.dw.com/de/wenn-das-haustier-zu-fett-wird/l-42113361 (12.11.2018), https://schuelerjobs.de/schuelerjob/114575be6b627d1c6c/service-und-kassenkraft-fuer-schnellrest-am-bhf-pasing.html, Quelle: https://schuelerjobs.de/schuelerjob/124055be54e1cf2573/top-minijob-schuelerjob-ferienjob-an-der-frischen-luft.html, Quelle: https://www.facebook.com/schuelerjobs.de/, Quelle: https://www.facebook.com/schuelerjobs.de/, Quelle: https://www.nach-dem-abitur.de/blog/aussergewoehnliche-schuelerjobs.html, Quelle: https://www.unicum.de/de/studentenleben/jobben/wanted-coole-nebenjobs-gesucht, Quelle: http://www.badische-zeitung.de/freiburg/fastfood-verbot-am-freiburger-rotteck-gymnasium--66220747.html, Quelle: https://centrum-erding.de/files/kurs/kurs_kurs/10_regeneratives_hatha_yoga/Pressetext1.pdf
Test 2:
https://www.schulfahrt.de/blog/reiseberichte/, https://www.helles-koepfchen.de/artikel/3525.html, https://www.dw.com/de/zuckers%C3%BC%C3%9Fes-deutschland/l-42401151, http://www.afrikaimbodemuseum.smb.museum/, http://vegeria.bio/ https://www.spvgg-me.de/index.php/news/79-sommer-grillfest-2016 , https://www.ktvsh.ch/streetballturnier, https://www.wien.gv.at/vadb/internet/AdvPrSrv.asp?Layout=VAErgebnis_neu&Type=K&ID=464864&HKAT=147&KAT=&KATEGORIE_ID=%20147&UNTKATVON=&brckat=Casting~Wettbewerb&brckatu=&return=, https://www.wien.gv.at/vadb/internet/AdvPrSrv.asp?Layout=VAErgebnis_neu&Type=K&ID=426138&HKAT=158&KAT=&KATEGORIE_ID=%20158&UNTKATVON=&brckat=Eintritt%20frei&brckatu=&return=, https://www.dschungelwien.at/, https://veranstaltungen.meinestadt.de/loerrach/event-detail/35157228/97747626, https://www.hannover.de/Veranstaltungskalender/Kinder-Jugendliche/Die-zweite-Prinzessin https://www.hannover.de/Veranstaltungskalender/Feste-Festivals, https://www.oeh.jku.at/sites/default/files/documents/pdfs/oehc_ausgabe_8_web.pdf, (4.4.2019), https://www.noen.at/niederoesterreich/meinung/pro-kontra-sollen-energy-drinks-erst-ab-18-jahren-freigegeben-werden-4911465#, (4.4.2019), https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Verbot-der-Koffein-Brause-fuer-Jugendliche,energydrinks108.html, (4.4.2019), https://connectiv.events/energy-drinks-besonders-fuer-jugendliche-nicht-unbedingt-harmlos/, (4.4.2019), https://www.ugb.de/lebensmittel-im-test/energy-drinks/, (4.4.2019), https://www.wohnungsboerse.net/files/Hausordnung.pdf (19.4.2019)
Test 3:
http://www.haz.de/Nachrichten/Panorama/Uebersicht/Kinder-finden-30.000-Euro-und-bekommen-kargen-Finderlohn, https://www.dw.com/de/eine-stadt-wird-touristen-hotspot/l-47408540, https://www.dw.com/de/junge-aktivistin-k%C3%A4mpft-f%C3%BCr-das-klima/l-46828897, https://www.jdav.de/jugendkurse/klettern/no-limits-klettern-ein-stiegs-und-fortgeschrittenen-kurs_aid_32186.html, https://www.le-tours.de/sommercamps/, https://www.ruf.de/partyreisen/spanien/malgrat-de-mar/beachcamp/336773, https://www.le-tours.de/betreuerinformation-2019/, https://www.sommercamp.at/, https://camps.wwf-jugend.de/ueber-uns/leitbild, https://www.freizeit-pso.at/specials/feriencamp-fuer-jugendliche-mit-leichtem-pflegebedarf/
https://www.jugendherberge.de/inspiration/ferienlager/ , https://www.infranken.de/ueberregional/deutschland/soll-privates-feuerwerk-an-silvester-verboten-werden;art180,3895540 (5.4.2019), http://www.spiegel.de/forum/politik/boellern-silvester-her-mit-dem-verbot-thread-845111-1.html (5.4.2019), https://www.br.de/nachrichten/wissen/silvester-stress-pur-fuer-tiere-und-ihre-besitzer,RDi1NS0(5.4.2019), https://www.vienna.at/feuerwerk-zu-silvester-nur-die-wenigsten-halten-sich-an-verbot/6046171(5.4.2019), https://www.openpetition.de/petition/argumente/verbot-des-privaten-silvesterfeuerwerk-deutschlandweit (5.4.2019), https://www.jugendherberge.de/fileadmin/hauptverband/downloads/djh-hausordnung.pdf (21.4.2019), https://rheinland.jugendherberge.de/familienurlaub/ausstattung-service/ (21.4.2019)
Test 4:
https://www.dw.com/de/onlinehandel-trends-und-schattenseiten/l-46714924, https://www.dw.com/de/hochh%C3%A4user-die-zukunft-des-wohnens/l-47125263, https://www.bienenretter.de/hilf-den-bienen/, https://www.op-online.de/region/dreieich/gratis-pauken-studenten-dreieich-9899813.html, www.aktivwerden.at, https://www.wwf.at/de/kids-wolf-botschafter/, https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Basteln-fuer-gute-Zwecke;art575,4008352, https://www.greenpeace.de/themen/klima/klimawandel/pflanzen-sie-einen-baum, https://abi.unicum.de/schule-z/auf-einen-blick/ehrenamtlich-arbeiten-schule http://sichersauberstuttgart.de/projekte/lets-putz/, https://www.talkteria.de/forum/jeden-schultag-mit-sportstunde-beginnen-t249829.html, (6.4.2019), http://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za343/osa/spinfo/Artikel%20Heft%2041/Schultag%20mit%20einer%20Stunde%20Sport%20beginnen%20Herbrechtingen%20Heft%2041.pdf, (7.4.2019), http://www.lmg-remseck.de/lmg/eine-stunde-fitness-zu-beginn-jedes-schultags-schulfinale-jugend-debattiert-der-neunten-klassen/, (7.4.2019), http://files.customersaas.com/files/Samsung_T585_Galaxy_Tab_A_10.1_Bedienungsanleitung.pdf (24.4.2019)
Test 5:
https://www.helles-koepfchen.de/jugendreporter/karate-ein-japanischer-kampfsport.html, https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/mehrwissen/lexikon/u/lexikon-ueberfischung-100.html, https://www.dw.com/de/ein-lehrer-reist-um-die-welt/l-47779057, https://einfachebuecher.de/WebRoot/Store21/Shops/95de2368-3ee3-4c50-b83e-c53e52d597ae/MediaGallery/Kataloge/Catalogus_Duitsland_2019_-_154_x_216_mm_web.pdf, https://www.ndr.de/kultur/buch/Buecher-mit-historischem-Hintergrund,sommerbuchhistorisches100.html, https://www.michaelsbund.de/produkt-2719/sophie_scholl/6315345, https://www.lovelybooks.de/autor/John-Green/Das-Schicksal-ist-ein-mieser-Verr%C3%A4ter-948685462-w/, https://www.lovelybooks.de/autor/Rainbow-Rowell/Eleanor-Park-977195027-w/, https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/EAN9783551280206/?ProvID=10911403&pid=808233-rdetail, https://www.loewe-verlag.de/newsdetail-85-85/eine_versteckte_schule_fuer_junge_geheimagenten-3104/ , https://www.krimi-couch.de/titel/14729-sturmfeuer/, https://www.spektrum.de/news/lernen-maedchen-und-jungen-besser-getrennt/1345190 (9.4.2019), https://www.news4teachers.de/2016/09/gymnasium-probt-geschlechtertrennung-im-physik-unterricht-um-maedchen-zu-foerdern-und-erntet-viel-kritik/ (9.4.2019), https://www.facebook.com/safety/youth/facebook-basics/security (25.4.2019)
Test 6:
https://www.helles-koepfchen.de/artikel/1847.html, https://kurier.at/leben/waldpaedagogik-macht-stadtkinder-mit-der-natur-vertraut/400419182, https://www.nzz.ch/zuerich/demo-fuers-klima-tausende-in-der-schweiz-fordern-klimaschutz-ld.1456813, https://praxistipps.focus.de/alte-kleidung-neu-gestalten-die-10-besten-ideen_53457, (27.3.2019), https://www.sverickenberg.de/kinder-jugendliche/ (27.3.2019), https://www.ebay-kleinanzeigen.de/s-anzeige/naehkurse-fuer-jugendliche-in-essen-kett-

wig-id-osterferien-2019/145139981-264-2040 (27.3.2019), https://app.logoshuffle.com/de/guide (27.3.2019), https://www.designevo.com/de/create/logos/band.html (27.3.2019), https://www.beatrix-mannel.de/documents/Arena-verlag_schreibworkshops-beatrix-gurian.pdf (27.3.2019), https://www.andrea-liebers.de/html/haiku-workshop.html (27.3.2019), http://www.jugendnetz-berlin.de/de/medienbildung/methoden_werkzeuge/stop-motion.php (27.3.2019), https://www.stopmotiontutorials.com/ (27.3.2019), https://knipsakademie.de/berlin/fotokurse/jugendliche (27.3.2019), https://www.wir-essen-gesund.de/werbeverbot-fuer-ungesunde-lebensmittel/, (10.4.2019), https://www.contra-magazin.com/2019/01/foodwatch-fordert-zuckersteuer-und-werbeverbot-fuer-suessigkeiten-fuer-kinder/, (10.4.2019), https://www.stern.de/gesundheit/ernaehrung/werbung-uebergewicht-kinder-gesundheit-7319816.html
(10.4.2019), https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/boese-kinderwerbung-papi-kaufst-du-mir-das, (10.4.2019), https://www.srf.ch/sendungen/kassensturz-espresso/themen/konsum/verzicht-auf-kinderwerbung-mehr-als-ein-pr-trick, (10.4.2019), http://www.schulmediothek.de/fileadmin/pdf/ben_ordn.pdf (26.4.2019)

Test 7:

https://www.yfu.de/austauschjahr/berichte/erfahrungsberichte/irgendwie-anders-perfekt, https://kurier.at/genuss/warum-bio-lebensmittel-nicht-teurer-kommen-als-konventionelle/400413335, https://kurier.at/einfache-sprache/fluglinie-erlaubt-flugbegleiterinnen-ungeschminkt-zu-arbeiten/400428272, https://apx.lvr.de/de/willkommen/willkommen_1.html (28.3.2019), https://www.tree2tree.de/de/ (28.3.2019), https://www.komoot.de/guide/66/mountainbike-touren-rund-um-berlin (28.3.2019), https://www.viator.com/de-DE/tours/Berlin/Berlin-Bike-Tour/d488-3933STDBIKE (28.3.2019), https://www.natur-erlebnis-kanutouren-hunte.de/besondere-kanutour/citypaddeln-oldenburg/ (28.3.2019), https://draussenzeit.de/Angebote/wildniswanderung-f%C3%BCr-jugendliche-ab-13-j (29.3.2019), https://www.bergtour-online.de/bergtouren/bergwanderungen/leicht/eibsee-garmisch/ (29.3.2019), https://www.alpamare.ch/ (29.3.2019), https://www.munich-airport.de/besucherpark-90422 (29.3.2019), https://www.ski-wochenenden.de/ (30.3.2019), https://www.20min.ch/schweiz/news/story/Gratis--V-fuer-Schueler--Lehrlinge-und-Studenten--19588828, (13.4.2019) , https://www.spiegel.de/auto/aktuell/rostock-schueler-fahren-bald-umsonst-mit-bus-und-bahn-a-1233911.html#js-article-comments-box-pager
(13.4.2019), https://kommunistischejugend.ch/?page_id=1881, (13.4.2019), https://www.blick.ch/news/schweiz/zuerich/gratis-oev-und-keiner-faehrt-mit-id18383.html, (13.4.2019), https://www.openpetition.de/petition/argumente/die-vollkommene-kostenfreiheit-der-schulwege-aller-schuelerinnen-und-azubis-bayerns, (13.4.2019), https://salzburg-verkehr.at/tickets-preise/zeitkarten-fuer-kinder-jugendliche/scool-card/, (13.4.2019), https://bouldergarten.de/wp-content/uploads/2018/10/Nutzungsbedingungen-Bouldergarten-GmbH.pdf (27.4.2019)

Test 8:

https://www.helles-koepfchen.de/senckenberg_museum.html, https://www.srf.ch/kultur/netzwelt/leichte-nachrichten-fuer-leseschwache, https://www.dw.com/de/viele-wohnungslose-finden-keine-bleibe/l-42206422, http://www.dst.gr/fotografie-ag/ (30.3.2019)
http://www.dst.gr/junior-band/ (30.3.2019), http://www.dst.gr/basketball/ (30.3.2019), http://www.dst.gr/volleyball-ag-anfaenger/ (30.3.2019), https://www.sghm.de/schueler/ganztagsangebot/aktuelle-ags.html (31.3.2019), https://gymhaan.de/lebendige-schule/debattier-ag/ (1.4.2019), https://www.petakids.de/5-gruende-warum-zoos-kein-spass-fuer-tiere-sind/, (14.4.2019), https://hpd.de/node/11327, (14.4.2019), https://www.br.de/franken/inhalt/nachrichten/zoopaedagogik-unterricht-tiergarten-blaues-klassenzimmer100.html, (14.4.2019), https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/2242-rtkl-diskussion-meinungen-zum-zoo, (14.4.2019), https://www.planet-wissen.de/natur/naturschutz/tierschutz/pwietierschutzinzooundzirkus100.html, (14.4.2019), ttps://www.freizeit-schwalm-eder.de/media/formulare/DA-Campordnung2019.pdf (29.4.2019)

Test 9:

https://www.musicaustria.at/man-nimmt-das-gemuese-und-schaut-was-man-damit-machen-kann-juergen-berlakovich-und-joerg-piringer-wiener-gemueseorchester-im-mica-interview/, https://www.dw.com/de/deutscher-m%C3%BCll-landet-im-ausland/l-47311152, https://www.dw.com/de/stirbt-der-spielzeugladen/l-47808112, https://www.klett-sprachen.de/knallhart/t-487/9783126757805 (1.4.2019), https://www.klett-sprachen.de/weihnachtskrimi-in-muenchen/t-487/9783126751230 (1.4.2019), https://www.klett-sprachen.de/die-welt-von-gestern/t-487/9783125151352 (1.4.2019) , https://www.klett-sprachen.de/das-auge-vom-bodensee/t-1/9783129090350 (1.4.2019), https://www.klett-sprachen.de/aus-dem-tagebuch-der-anne-frank/t-1/9783126741002 (1.4.2019), ttps://www.klett-sprachen.de/yildiz-heisst-stern/t-1/9783126064767 (1.4.2019)
https://www.amazon.de/Emil-die-Detektive-Erich-K%C3%A4stner/dp/3855356033/ref=pd_lpo_sbs_14_t_0?_encoding=UTF8&psc=1&refRID=8K4MG2FS74R4AN7QA647 (1.4.2019), https://www.weltbild.de/artikel/buch/schneefeuer_24643409-1?ln=U-3VjaGVyZ2Vibmlz (1.4.2019), https://www.amazon.de/Jungs-keine-Regenschirme-Deutsch-Fremdsprache/dp/B00R6ELVR4/ref=pd_sim_129_15?_encoding=UTF8&pd_rd_i=B00R6ELVR4&pd_rd_r=38726f7a-5463-11e9-9dde-83e2d7fd9f57&pd_rd_w=ksC2p&pd_rd_wg=2MKyt&pf_rd_p=b0773d2f-6335-4e3d-8bed-091e22ee3de4&pf_rd_r=513VN496WEY97KS6M8ZK&psc=1&refRID=513VN496WEY97KS6M8ZK, (1.4.2019) , https://www.deutschlandfunk.de/umweltschutz-wird-offizielles-lehrfach.697.de.html?dram:article_id=72903, (16.4.2019), https://www.kleinezeitung.at/oesterreich/5598779/Erste-Beratungen_Kommt-Pflichtfach-Klima-Natur-und-Umweltschutz, 16.4.2019), https://www.careelite.de/umweltschutz-in-der-schule/ (16.4.2019), http://www.ferienwohnung-panorama.at/fileadmin/fewo/Resources/Downloads/HAUSORDNUNG_Ferienhaus.pdf (30.4.2019)

Test 10:

https://www.helles-koepfchen.de/artikel/1209.html, https://www.dw.com/de/urlaub-am-meer-gestern-und-heute/l-39950639, https://www.dw.com/de/eine-gr%C3%BCne-m%C3%BCtze-f%C3%BCr-das-dach/l-38049280, https://de.babbel.com/ (2.4.2019), https://www.vhs-tandem.de/de/ (2.4.2019)
https://www.malaga-sprachschule.de/ (2.4.2019), https://www.goethe.de/ins/de/de/kur/ang/int/i8.html (2.4.2019), https://www.konfuzius-muenchen.de/ (2.4.2019), ttps://www.konfuzius-muenchen.de/chinesisch-lernen/intensivkurse/ (2.4.2019), https://www.osd.at/wp-content/uploads/2018/11/OeSD_Spielanleitung_final.pdf (2.4.2019), https://www.wort.lu/de/panorama/dauerbrenner-hausaufgaben-wie-viel-sollen-eltern-helfen-551eaf4c0c88b46a8ce56bf1, (17.4.2019), https://www.urbia.de/magazin/schulkind/sollen-eltern-bei-den-hausaufgaben-helfen, (17.4.2019), https://www.grundschulen.net/104-richtlinien-fur-hausaufgaben-zeit-und-umfang.html, (17.4.2019), https://instep-online.ch/App_Data/upload/pdf/Artikel_fuf--CH_Apr2017.pdf, (17.4.2019), https://www.breakout-game.de/spielregeln/ (29.4.2019)

HÖREN Quellen:
Test 1:
https://www.hellabrunn.de/besuch-planen/individuelle-fuehrungen-und-veranstaltungen/rendezvous-beim-lieblingstier/, https://www.nzz.ch/zuerich/gymizyte/gymizyte-schreiben-schueler-heute-noch-diktate-ld.9153, https://smartclassroomlearning.org/2015/04/16/app-entwicklung-im-unterricht-spielerisch-programmieren-lernen/
Test 2:
https://www.wien-event.at/presse/aktuelle-meldungen/artikel/girls-sports-day/, http://www.brotmuseum.de/ 2.1.2019, https://www-de.scoyo.com/eltern/schule/schlechtes-zeugnis-was-tun 4.2.2019,0
Test 3:
https://www.jugendcreativ.de/Mitmachen/Klassen-5-bis-9, https://www.meinanzeiger.de/erfurt/c-kultur/tag-der-offenen-tuer-im-konfuzius-institut-in-erfurt-29-september-2018_a85181, https://www.regioactive.de/location/hamburg/stage-theater-an-der-elbe-PBfyrYcvm.html, https://www.lernando.de/magazin/196/Kleider-machen-Leute-die-Macht-der-Marken 6.2.2019, https://www.fnp.de/rhein-main/kleider-machen-leute-wert-markenkleidung-10422617.html 6.2.2019
Test 4:
https://www.deutsches-uhrenmuseum.de/no_cache/start.html 9.1.2019, https://www.zeit.de/2018/18/unterricht-schule-uhrzeit-beginn/seite-2 8.2.2019, https://www.nrz.de/nrz-info/soll-die-schule-erst-um-neun-uhr-beginnen-id552980.html 8.2.2019
Test 5:
https://www.porsche.com/museum/de/ausstellung/ 10.1.2019, https://www.youtube.com/watch?v=kaB5pe-2yBs 9.2.2019, https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-stadt_artikel,-pro-und-contra-handys-in-der-schule-_arid,1757407.html 9.2.2019, https://www.bigkarriere.de/karrierewelt/schule/smartphone-im-klassenzimmer 9.2.2019, https://www.focus.de/digital/handy/smartphones-frankreich-verbannt-handys-aus-schulen-warum-deutschland-das-auf-keinen-fall-tun-sollte_id_9061200.html, 9.2.2019
Test 6:
https://www.momondo.de/entdecken/artikel/wien-kostenlos-erleben-14-tipps-fur-gratis-aktivitaten-in-wien 15.1.2019, http://www.paradisi.de/Freizeit_und_Erholung/Liebe_und_Partnerschaft/Freundschaft/Artikel/21673.php
Test 7:
https://www.waz.de/mediacampus/fuer-schueler/zeus-regional/castrop-rauxel-und-herne/sollten-hausaufgaben-abgeschafft-werden-id210965019.html 13.2.2019, https://www.bigkarriere.de/karrierewelt/schule/hausaufgaben-abschaffen, 13.2.2019, https://www.zeit.de/1973/28/hausaufgaben/komplettansicht 13.2.2019
Test 8:
https://www.deutsches-spionagemuseum.de/besuch/kinder-im-museum/ 18.1.2019, http://www.ausbildung.net/berufsfindung/spezielle-infos/vom-hobby-zum-beruf.html, http://planet-beruf.de/eltern/mein-kind-unterstuetzen/motivieren-begleiten/weitere-beitraege-motivieren-begleiten/interview-wunschberuf-und-realitaet-kann-aus-spass-ernst-werden/print.html
Test 9:
https://funky.de/berliner-morgenpost/2018/02/27/schlechte-manieren-haben-wir-uns-nicht-selbst-beigebracht/, https://www.sr.de/sr/sr1/programm/themen/unterrichtseinheit_hoeflichkeit100.html, https://www.gbsgelsenkirchen.de/aktionen/benimmkurs/, https://www.lernando.de/magazin/139/Warum-sind-gute-Manieren-wichtig
Test 10:
https://www.rnz.de/zeitjung_artikel,-Zeitjung-Jugend-auf-dem-Land-Zum-Feiern-zu-wenig-zum-Leben-auf-jeden-Fall-genug-_arid,11779.html

Alle verwendeten Texte wurden für didaktische Zwecke gekürzt und umgearbeitet.
Viele Seiten wurden ganz von den Autoren entworfen.
Persönliche Daten wurden entsprechend abgeändert.

Die im Buch verwendeten Fotos stammen aus Adobe Stock.
Die Bilder auf S. 55 & 185 sind Eigentum des Verlags.

Arena B1

Arena B1 wendet sich an jugendliche Lernende (12 bis 16 Jahre alt), die sich auf die Prüfung für das **Goethe-/ ÖSD-Zertifikat B1** vorbereiten wollen.

Arena B1 befolgt und verfeinert das bewährte Konzept der „Arena"-Reihe:

- **Lehrbuch** mit 10 kompletten prüfungsadäquaten Modelltests plus extra Seiten Wortschatz-, Grammatik- und Fertigkeitentraining
- **Lehrerausgabe** des Lehrbuchs mit integriertem Lösungsschlüssel

Auf www.praxis.gr findet man kostenlos:

- Audio-Dateien
- Leitfaden für den Unterricht
- Transkription der Hörtexte
- Glossare / Wortlisten
- Musterarbeiten zu „Schreiben" und „Sprechen"
- weitere Materialien

Praxis
Spezialverlag DaF

Amazon Fulfillment Poland
55 040 Bielany, Wroclawskie
VD 94503
ILN 5450534005562
BEHNR 427105252200
KP71
Koukidis, S: Arena B1
LIBRI 2538634 EN 9789608261877 Geb 0
20351543
3IYJG65P 15.12.20
9 789608 261877